

Stadtregionale Bürgerumfrage 2006

Dokumentation
der stadtregionalen Ergebnisse



Stadtregionale Bürgerumfrage 2006

„Wohnen in der Stadtregion“

Impressum

Auftraggeber: Stadt Münster mit den Städten / Gemeinden Altenberge, Ascheberg, Drensteinfurt, Everswinkel, Greven, Havixbeck, Nottuln, Senden, Sendenhorst und Telgte

Auftragnehmer:



plan-lokal
Bovermannstraße 8
44147 Dortmund
www.plan-lokal.de

Bearbeitung: Alfred Körbel, plan-lokal
Dominique Hebebrand, plan-lokal

Datenaufbereitung / Tabellen: Werner Schemmick, Stadt Münster

Druck: Stadt Münster; Expedition und Druck

Anfragen / Information: Detlef Weigt
(Geschäftsstelle des Ansprechpartnerkreises
der Stadtregion bei der Stadt Münster)

Januar 2007, Auflage: 200

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangaben gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Die Verwaltungen der Städte und Gemeinden Altenberge, Ascheberg, Drensteinfurt, Everswinkel, Greven, Havixbeck, Münster, Nottuln, Senden, Sendenhorst und Telgte betreiben nunmehr seit mehreren Jahren einen Informationsaustausch unter selbständigen Nachbarn in der Stadtregion.

Dahinter steht die Erkenntnis, dass die klassische Stadtentwicklung mit ihrem Fokus auf das jeweilige Stadt- oder Gemeindegebiet den Herausforderungen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen einerseits und den bürgerschaftlichen und privaten Lebensverhältnissen in der Stadtregion andererseits nicht in dem notwendigen Umfang gerecht werden kann. Der Blick über den Tellerrand, die Orientierung an den tatsächlichen Lebens- und Arbeitsverhältnissen, die Berücksichtigung von Verflechtungen zwischen den Kommunen und die Frage, was sollten wir besser gemeinsam angehen, gewinnen insofern an Bedeutung.

Ein wesentlicher Bestandteil des gegenwärtigen Annäherungsprozesses ist die Erarbeitung von Grundlagen, die eine zusammenhängende Sicht auf den gemeinsamen Raum mit ca. 450.000 Einwohnern ermöglichen und zugleich konkrete Hinweise für die jeweilige kommunale Ebene geben können.

Vor diesem Hintergrund haben die Kommunen erstmalig gemeinsam im März 2006 eine Bürgerbefragung durchgeführt. Zentrale Ziele dieser Befragung sind, Meinungen und Einschätzungen zum Wohnumfeld und zum Wohnen mit Familien sowie Wohnpräferenzen für die Zukunft oder im Alter aus Sicht der Bürgerschaft abzufragen. Die Fragestellungen ergaben sich aus dem Anliegen, Kenntnisse über grundsätzliche Tendenzen des Wohnungsmarktes und der Wohnungsnachfrage zu erhalten.

Aufgabe war es, in einem ersten Auswertungsschritt für die stadtregionale Ebene die Befragungsergebnisse zu analysieren und auf dieser Grundlage Empfehlungen für die stadtregionale Entwicklungspraxis und die anschließenden vertiefenden Untersuchungen auf kommunaler Ebene zu formulieren.

Ich hoffe sehr, dass in allen Kommunen und in der Wohnungswirtschaft das Votum der Bürgerschaft Beachtung finden wird.

Mein besonderer Dank gilt in meiner Funktion als Sprecher der Stadtregion den Bürgerinnen und Bürgern, die sich beteiligt und damit eine Auswertung ermöglicht haben.



Dr. Dietrich Meendermann

Bürgermeister in Telgte und Sprecher der Stadtregion

Wichtige Ergebnisse auf stadtreionaler Ebene im Überblick

Methodik und Repräsentativität der Umfrage (Kapitel 1)

- Schriftliche Umfrage im März 2006
- Stichprobe: 14.289 Bürgerinnen und Bürger der Stadtregion ab 18 Jahre
- Rücklauf: 46%
- Geschlechterverteilung im Rücklauf ist repräsentativ
- Abweichungen von der Grundgesamtheit bei der Altersgruppenverteilung im Rücklauf: Anteil der Altersgruppen 18 bis 44 Jahre im Rücklauf unterrepräsentiert (- 6,4 Prozentpunkte auf stadtreionaler Ebene), Gruppe der 45- bis 64-Jährigen dagegen überrepräsentiert (+ 6,1 Prozentpunkte stadtreional), Altersgruppe der 65-Jährigen und älteren ist repräsentativ

Wohnen und Wohnumfeld (Kapitel 2)

Wohnsituation:

- Verhältnis Miete zu Eigentum: Stadtreional 45% zu 55%
- Höchster Mietanteil in Münster, insbesondere Münster-Mitte (56% bzw. 75%)
- Im Umland durchschnittlich 26% Mietwohnungen (Spannweite von 17% bis 33%)

Wohndauer:

- Relativ lange Wohndauer in der Wohnung (mittlere Wohndauer Stadtregion insgesamt: 15,8 Jahre; Umlandkommunen: 18,7 Jahre; Stadt Münster: 14,1 Jahre)
- Mit Ausnahme von Münster als Universitäts- und Ausbildungsstadt lange Wohndauer in den Stadt- und Ortsteilen (mittlere Wohndauer Stadtregion insgesamt: 22,8 Jahre; Umlandkommunen: 28,5 Jahre; Stadt Münster: 19,5 Jahre)
- Wohndauer im Stadt-/Ortsteil übersteigt Wohndauer in der Wohnung
- Das heißt: Hohe Wohnstandortbindung in den Stadt- und Ortsteilen, vor allem in den Umlandkommunen

Wohnzufriedenheit:

Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnung

- Allgemein sehr hohe Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnung in der Stadtregion (Durchschnittswert 1,7)
- Bürgerinnen und Bürger im Eigentum sind zufriedener als Bewohner im Mietsegment (durchschnittliche Bewertung 1,4 zu 2,1)
- Hoher Anteil (42%) gab an, von Mängeln an/in der aktuellen Wohnung betroffen zu sein
- Hauptsächlich benannte Mängel an/in der Wohnung: Modernisierungsbedarf und Lärmbelästigung
- Großteil der Betroffenen (46%) gab „Abwarten“ als Maßnahme an

- Hohe Zufriedenheit mit der Wohnung und „Abwarten“ als „Maßnahme“ gegen Mängel macht deutlich, dass Mängel an/in der Wohnung nicht ausschlaggebend für die Zufriedenheit mit der Wohnung sind
- 29% der von Mängeln an/in der Wohnung Betroffenen gaben an, aufgrund der Mängel umziehen zu wollen, hauptsächlich aktuelle Mietbewohner und junge Personen. Davon möchte gut die Hälfte (wieder) in eine Mietwohnung ziehen => Umzugsabsicht ist nicht mit Eigentumbildung verbunden

Zufriedenheit mit Lage und Umfeld der aktuellen Wohnung

- Zufriedenheit mit Umfeld und Lage der aktuellen Wohnung ebenfalls hoch, liegt aber unter der Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnung (durchschnittliche Bewertung 1,9)
- Dabei kaum Unterschiede zwischen Mietern und Eigentümern
- Hauptgründe für Betroffenheit sind „zu hoher Verkehrslärm“ und „mangelhafte Einkaufsmöglichkeiten“
- „Verkehrslärm“ überwiegt bei den Betroffenen, die zur Miete wohnen, die „mangelhaften Einkaufsmöglichkeiten“ bei den Betroffenen im Eigentum
- Dementsprechend wird in Münster Mitte „Verkehrslärm“ als Hauptstörfaktor von den Betroffenen angegeben, in den Umlandkommunen „mangelhafte Einkaufsmöglichkeiten“

Gründe für den Zuzug in den aktuellen Stadt-/Ortsteil:

- Häufigste Begründung: „Zufall“. Dieses Ergebnis beruht vermutlich darauf, dass ein Teil der Befragten nicht in die Wohnortentscheidung einbezogen wurde oder die persönlich zutreffende Kategorie nicht vorgegeben war
- Wesentliche Kriterien:
 - Nähe zu Grün und Erholungsflächen
 - Nähe zum Arbeitsplatz
 - Nähe zu Verwandten / Kindern / Freunden / Bekannten
 - gute Lebensbedingungen
 - Preiswerter Wohnraum / günstige Grundstückspreise
- Mit Ausnahme der Kategorie „Nähe zu Verwandten etc.“ finden sich hier Ansatzpunkte für die Wohnsiedlungspolitik
- In den Umlandkommunen steht die Nähe zu bekannten bzw. verwandten Personen sowie „Zufall“ an erster Stelle, in Münster-Mitte liegen die „guten Lebensbedingungen“ vor der Nähe zu Verwandten / Kindern / Freunden und Bekannten
- In den Umlandkommunen waren auch niedrige Grundstückspreise bzw. preiswerter Wohnraum wichtige Aspekte für den Zuzug

Wohnen mit Familien (Kapitel 3)

Nur Antworten der Haushalte mit Kindern ausgewertet

- Bewertung der einzelnen Merkmale zur der Familien- bzw. Kinderfreundlichkeit in den Stadt- und Ortsteilen der Stadtregion durchweg gut bis befriedigend

- Schul- und Betreuungsangebot: Höchste Bewertung für das Angebot an Grundschulen (Durchschnittswert 1,7), schlechteste für Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren (3,0)
- Freizeit und Bildungsangebote: Höchste Bewertung für Freizeitangebote von Gemeinden / Kirchen / Vereinen und Spielmöglichkeiten im Wohnumfeld (Durchschnittswerte 2,3 und 2,4), schlechteste für kommerzielle Freizeitangebote (3,1)
- Bewertung der „Kinderfreundlichkeit“ allgemein analog zur Bewertung der Verkehrssicherheit (stadtregionale Durchschnittswerte 2,5 und 2,8)

Perspektiven – Zukunftspläne (Kapitel 4)

Allgemeine Umzugsabsichten:

- Hoher Verbleib in der aktuellen Wohnung: Stadtregion insgesamt: 54%; 47% der Befragten in Münster und 67% in den Umlandkommunen
- Umzugsabsichten in der Stadtregion: 26%, darunter 20% innerhalb der nächsten 5 Jahre
- Bewohner im Mietsegment hegen eher Umzugsabsichten als Bewohner im Eigentum
- Jüngere Personen, insb. jüngere Singles, Auszubildende und Studentinnen / Studenten stellen relativ den Großteil der Bürgerinnen und Bürger mit Umzugsabsichten
- Deshalb Umzugsabsichten insbesondere in Münster-Mitte (35%) und in den Münsteraner Außenstadtbezirken (19%)

Konkrete Pläne, den Wohnort zu wechseln:

- Hoher Anteil von den 26% der Befragten mit Umzugsabsichten hat noch keine konkreten Vorstellungen bezüglich des Wohnortes
- Verbleib am Wohnort hängt hauptsächlich von der persönlichen Situation der Bürgerinnen und Bürger ab
- Das „Wohnungs- bzw. Baulandangebot“ ist insbesondere für Familien und für einkommensstärkere Haushalte / Schwellenhaushalte von Belang

Gewünschte Wohnsituation bei einem Umzug:

- Wohnart „zur Miete“ bei Umzug aktueller Mietbewohner in Münster deutlich vor Eigentumsbildung (34% Wunschwohnart „zur Miete“ zu 20% „im Eigentum“), in den Umlandkommunen nur knapp dahinter (24% zu 27%)
- „Wohnung im Mehrfamilienhaus“ mit 15% daher am häufigsten genannte Wunschwohnform
- Auch freistehendes Einfamilienhaus sehr häufig genannte Wunschwohnform bei Umzug (13%)
- Doppel- und Reihenhäuser zumindest bei den Wunschvorstellungen weniger gefragt (6%)

Wichtige Kriterien für einen Umzug

- Infrastrukturelle Kriterien liegen vor wohnbezogenen Kriterien. Hauptkriterien:
 - „Nähe zu guten Einkaufsmöglichkeiten“
 - „gute Verbindungen über Busse und Bahnen“
 - „Angebot an medizinischer Versorgung“

- „gute Anbindung an das Hauptverkehrsstraßennetz“

Perspektiven – Wohnen im Alter (Kapitel 5)

Nur Antworten der Bürgerinnen und Bürger ab 55 Jahren ausgewertet

- Der derzeitige Wohnort ist zu einem sehr großen Anteil auch der gewünschte Wohnort im Alter, es findet also keine Wanderung in Richtung Münster oder in andere Kommunen in der Stadtregion statt
- Eigenständiges Wohnen mit Serviceleistung steht bei den Wunschwohnformen an erster Stelle
- An zweiter Stelle stehen in den Umlandkommunen und in den Münsteraner Außenstadtbezirken barrierefreie Eigenheime, aber auch barrierefreie Mietwohnungen sind gefragt
- In Münster-Mitte liegen barrierefreie Mietwohnungen, vorzugsweise in Obergeschossen mit Aufzug, an zweiter Stelle
- Seniorenstifte und -heime sowie Wohngemeinschaften älterer Menschen werden weniger nachgefragt
- Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden und Unterstützung bei eintretender Hilfsbedürftigkeit sind wichtige Kriterien für die Wohnsituation im Alter

Inhaltsverzeichnis

1.	Ziele, Fragestellung und Methodik	1
1.1	Ziel der Auswertung	1
1.2	Aufbau des Fragebogens.....	1
1.3	Methodik	3
1.4	Repräsentativität.....	4
1.5	Weitere Auswertungsmöglichkeiten	5
1.6	Haushaltsstruktur der befragten Personen.....	6
2	Wohnen / Wohnumfeld	8
2.1	Aktuelle Wohnsituation	8
2.2	Wohndauer	10
2.2.1	Wohndauer im Stadt-/Ortsteil	10
2.2.2	Wohndauer in der aktuellen Wohnung	11
2.3	Wohnzufriedenheit	13
2.3.1	Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnung.....	13
2.3.2	Zufriedenheit mit der Wohngegend	17
2.4	Gründe für den Zuzug in den aktuellen Stadt-/Ortsteil	20
3	Wohnen mit Familien / Familienfreundlichkeit	23
3.1	Schul- und Betreuungsangebote	23
3.2	Freizeit- und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche	25
3.3	Verkehrssicherheit	25
4	Perspektiven – Zukunftspläne.....	28
4.1	Umzugsabsichten in eine andere Wohnung	28
4.2	Konkrete Pläne, den Wohnort zu wechseln	31
4.3	Zielorte innerhalb der Stadtregion	33
4.4	Gewünschte Wohnsituation bei einem Umzug.....	35
4.5	Wichtige Kriterien für einen Umzug.....	37
5	Perspektiven – Wohnen im Alter.....	39
5.1	Gewünschter Wohnort im Alter	39
5.2	Gewünschte Wohnform im Alter	40
5.3	Wichtigkeit einzelner Kriterien für das Wohnen im Alter.....	41
6	Schlussfolgerungen.....	43

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Repräsentativität nach Geschlecht – Rücklauf Frauen in %.....	4
Abb. 2: Haushaltsgrößen in der Stadtregion	6
Abb. 3: Haushaltstypen in der Stadtregion.....	7
Abb. 4: „Wohnen Sie zur Miete oder im Eigentum?“	8
Abb. 5: Wohnformen nach Wohnart in %.....	9
Abb. 6: Wohndauer im Stadt- bzw. Ortsteil	10
Abb. 7: Wohndauer in der aktuellen Wohnung	12
Abb. 8: Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnung	13
Abb. 9: Betroffenheit von Mängeln an/in der aktuellen Wohnung	14
Abb. 10: Unzufriedenheit mit der Wohnung – Gründe nach Wohnart in %.....	15
Abb. 11: Zufriedenheit mit der Wohngegend	18
Abb. 12: Anteile „Verkehrslärm“ und „mangelhafte Einkaufsmöglichkeiten“ an allen genannten Störfaktoren in %	19
Abb. 13: Gründe für den Zuzug in den jetzigen Stadt-/Ortsteil – Angaben in %	21
Abb. 14: Schul- und Betreuungsangebot in den Stadt- bzw. Ortsteilen	24
Abb. 15: Freizeit- und Bildungsangebote in den Stadt- bzw. Ortsteilen.....	25
Abb. 16: Verkehrssicherheit in Stadt- bzw. Ortsteil – Angaben der Haushalte mit Kindern.....	26
Abb. 17: Zukunftspläne – Umzug in eine andere Wohnung.....	28
Abb. 18: Zukunftspläne – Umzug in eine andere Wohnung – nach Kommunen	29
Abb. 19: Zukunftspläne – Konkrete Pläne, den Wohnort zu verlassen.....	31
Abb. 20: Abhängigkeiten nach Geschlecht	31
Abb. 21: Konkrete Pläne, den Wohnort zu verlassen – nach Kommunen	33
Abb. 22: Zielorte innerhalb der Stadtregion	34
Abb. 23: Gewünschte Wohnart bei einem Umzug – aktuelle Wohnart zur Miete	36
Abb. 24: Wichtigkeit einzelner Kriterien bei einem Umzug	37
Abb. 25: Gewünschter Wohnort im Alter der 55-Jährigen und Älteren	39
Abb. 26: Gewünschte Wohnform im Alter der 55-Jährigen und Älteren	40
Abb. 27: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter für die 55-Jährigen und Älteren	42

1. Ziele, Fragestellung und Methodik

In diesem Kapitel werden einleitend die Ziele und die Fragestellung der stadtregionalen Bürgerumfrage 2006 dargelegt. Zudem wird auf das methodische Vorgehen bei der Ermittlung und Anpassung der Stichprobe eingegangen.

Eine abschließende Darstellung der Haushaltstruktur der Befragten vermittelt einen Überblick darüber, welche Personen / Haushalte mit der stadtregionalen Bürgerumfrage erreicht wurden.

1.1 Ziel der Auswertung

Unter anderem bedingt durch den sich abzeichnenden demographischen Wandel (weniger, älter, bunter) der Gesellschaft, wird es auch im Münsterland mittelfristig zu erheblichen Veränderungen auf dem Wohnungsmarkt kommen. Selbst wenn bisher noch von einem ausgeglichenen Markt in den meisten Segmenten gesprochen werden kann, wird sich in Zukunft die Wohnungsnachfrage weiter differenzieren und Anpassungen des Wohnungsmarktes verlangen. Ein wesentliches Stichwort in diesem Zusammenhang ist die regionale Kooperation, insbesondere wenn unterstellt werden kann, dass soziale und technische Infrastruktureinrichtungen in Zukunft von weniger Menschen genutzt werden, sich Bedarfe verschieben und damit das Angebot angepasst werden muss.

Um eine ruinöse Konkurrenz der Kommunen in der Stadtregion Münster zu verhindern, ist daher eine verstärkte Zusammenarbeit und Abstimmung in der Stadtregion notwendig. Um die regionalen Zusammenhänge näher zu ergründen, wurde erstmalig eine Bürgerbefragung zum Thema „Wohnen“ für die gesamte Stadtregion durchgeführt.

Ziel der Bürgerumfrage ist es, auf Basis der Aussagen der Bevölkerung zur Wohnzufriedenheit und insbesondere zu den Themenbereichen „Umzugsabsichten / Wohnungswünsche“ und „Wohnen im Alter“ Hinweise zur stadtregionalen Wohnungsmarktsituation und -entwicklung sowie Handlungsansätze für die interkommunale Zusammenarbeit zu erhalten.

Betrachtungsebene sind dabei die zehn Umlandkommunen der Stadtregion und die Stadt Münster, differenziert nach dem Stadtbezirk Münster-Mitte und dem Gebiet der Münsteraner Außenstadtbezirke.

1.2 Aufbau des Fragebogens

Im Folgenden werden der Aufbau des Fragebogens sowie die Intention der einzelnen Fragen dargelegt. Der Fragebogen ist dem Anhang dieses Berichtes beigelegt.

Die Fragen im Abschnitt 1 dienen der Erfassung des Stadt- bzw. Ortsteils, in der die Befragten leben. Die Frage 1.3 „Seit wann wohnen Sie in ihrem jetzigen Stadt-/Ortsteil?“ gibt Aufschluss über die Wohnstandortbindung der Befragten in den Stadt- bzw. Ortsteilen.

Abschnitt 2 umfasst die Fragen zum Thema „Wohnen und Wohnumfeld“.

Die Fragen 2.1, 2.2 und 2.3 geben Aufschluss über die Wohndauer in der Wohnung, die aktuelle Wohnsituation der Bürgerinnen und Bürger in der Stadtregion („zur Miete“ oder „im Eigentum“, Wohnform) und die räumliche Verteilung der verschiedenen Wohnformen und -arten.

Frage 2.4 erhebt die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit der aktuellen Wohnung und der derzeitigen Wohngegend. Die Gründe für Unzufriedenheit bzw. Mängel an/in der Wohnung und Störendem an Lage und Umfeld der Wohnung sind Inhalt der Fragen 2.5 und 2.6. Die Auswertung dieser Fragen, insbesondere zur Zufriedenheit mit der Wohngegend, kann wichtige Hinweise zur

Verbesserung der Wohnsituation und des Wohnumfeldes liefern, um die Bevölkerung langfristig in der Stadtregion zu halten.

Die Frage 2.7 „Gründe für den Zuzug in den derzeitigen Stadt-/Ortsteil“ zielt darauf ab, aus den genannten Kriterien bei der Auswahl eines Wohnstandortes in der Vergangenheit Tendenzen für zukünftige Wohnstandortpräferenzen ableiten zu können.

Um die Attraktivität der Stadtregion für Familien zu ermitteln und ggf. Handlungsansätze zur Verbesserung zu erhalten, wurden die Bürgerinnen und Bürger in Frage 3 „Wohnen mit Familien“ gebeten, gängige Merkmale zur Familien-/Kinderfreundlichkeit der Stadt- bzw. Ortsteile in der Stadtregion zu bewerten (z.B. das Schul- und Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche).

Ein Schwerpunkt der stadtregionalen Bürgerumfrage ist der Fragenkomplex 4 „Perspektiven – Zukunftspläne“.

Die Frage 4.1 ermittelt die allgemeinen Umzugsabsichten in der Stadtregion. Darauf aufbauend wurden in Frage 4.2 konkrete Pläne bezüglich eines Wohnortwechsels abgefragt. In Frage 4.3 hatten die Befragten mit Umzugsabsichten die Möglichkeit, bestimmte Zielorte innerhalb der Stadtregion anzugeben. Präferenzen bezüglich der Wohnart (Miete oder Eigentum) und der Wohnform bei einem Umzug sind Inhalt der Frage 4.4. Die Auswertung dieser Fragen kann einen Überblick über stadtregionale Wanderungen und endogene Bedarfe auf dem Wohnungsmarkt sowie ansatzweise Aufschluss über bestimmte Nachfragegruppen geben.

Ziel der Frage 4.5 „Wenn Sie noch einmal umziehen würden, welche Kriterien wären für Sie wichtig?“ ist es, über die Relevanz einzelner Kriterien Präferenzen für die Stadtentwicklung und Stadtplanung sowie ggf. Empfehlungen für die stadtregionale Zusammenarbeit zu erhalten.

Die Auswertung der Fragen kann lediglich Aufschluss über die Umzugsabsichten und Zukunftswünsche/-vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger in der Stadtregion geben, der Zuzug von Außen war nicht Thema der stadtregionalen Bürgerumfrage. Das endogene Potential wird jedoch angesichts perspektivisch sinkender Wanderungsgewinne für die Wohnsiedlungsentwicklung der Kommunen zunehmend an Bedeutung gewinnen. Entsprechend sind die sich entwickelnden Bedarfe infolge von Haushaltsverkleinerung und Wohnflächenwachstum in den Kommunen eine elementare Größe für die künftige Stadtentwicklung und Stadtplanung.

Besonderen Bezug auf das Thema des demographischen Wandels nimmt der Fragenkomplex 5 „Perspektiven – Wohnen im Alter“

Dort hatten die Befragten die Möglichkeit, ihre Wünsche bzw. Vorstellungen hinsichtlich des Wohnortes und der Wohnsituation im Alter anzugeben und Kriterien zu benennen, die für das Wohnen im Alter von Relevanz sind. Die Auswertung dieser Fragen gibt Aufschluss darüber, wie sich die Stadtregion auf eine älter werdende Gesellschaft einrichten sollte.

Um einen Überblick über die Struktur der Befragten hinsichtlich Alter, Geschlecht, Familienstand, beruflicher und sozialer Stellung, Haushaltsstruktur und -größe sowie Einkommen zu erhalten, wurden abschließend diese statistische Grunddaten erhoben.

Eine Übersicht über die Haushaltsstruktur und -größe der Befragten in der Stadtregion ist in Kapitel 1.6 dargestellt.

1.3 Methodik

Es wurden 14.289 Bürgerinnen und Bürger für die Umfrage ausgewählt. Die Stichprobe wurde aus allen Personen gezogen, die zum Zeitpunkt der Befragung ihren Hauptwohnsitz in der jeweiligen Kommune der Stadtregion hatten und mindestens 18 Jahre alt waren. Insgesamt lebten Ende 2005 357.561 Bürgerinnen und Bürger in der Stadtregion. Das heißt, bei der Befragung wurde ca. jede/r 25te Bürgerin / Bürger in die Stichprobe einbezogen.

Innerhalb der Stadtregion verteilte sich die Auswahl wie folgt:

Münster:	6.300 Personen, davon 1.903 in Münster-Mitte und 4.397 in den Außenstadtbezirken
Altenberge:	450
Ascheberg:	940
Drensteinfurt:	770
Everswinkel:	624
Greven:	1.146
Havixbeck:	650
Nottuln:	1.125
Senden:	835
Sendenhorst:	550
Telgte:	899

Grundsätzlich wurde bei der stadtregionalen Umfrage das Verfahren der Stichprobenziehung (1%-Stichprobe im Rücklauf) für Bürgerumfragen der Stadt Münster verwendet. Mit Blick auf das Anliegen, im Gegensatz zu den bisherigen Umfragen der Stadt Münster bei der stadtregionalen Umfrage in einem zweiten Schritt auch Auswertungen für die Ebene der Stadt- bzw. Ortsteile in der Stadtregion vornehmen zu können, ist die Bemessung der Stichproben unter der Annahme eines 40-prozentigen Rücklaufs disproportional durchgeführt worden. Das bedeutet, in allen Teilräumen (Stadtbezirk Münster-Mitte, 44 Ortsteile) wurde die Fragebogenzahl so bemessen, dass bei einem 40-prozentigen Rücklauf zu jeder Frage eine verwertbare Auswertung für jeden Ortsteil möglich wird. So wurden in den kleineren Ortsteilen, in denen eine 1%-Stichprobe nicht ausreichend gewesen wäre, mindestens 225 Fragebögen verschickt. Im Stadtbezirk Mitte der Stadt Münster wurden hingegen deutlich weniger Bürgerinnen und Bürger befragt, da dort auch bei einer geringeren absoluten Menge eine ausreichende Grundgesamtheit für die Auswertung gegeben ist. Für die spätere Auswertung wurde der Rücklauf rechnerisch wieder an die tatsächliche Einwohnerverteilung in der Stadtregion angepasst. Durch die Anpassung werden die relativen Verhältnisse bei den Antworten nicht berührt. Es fand lediglich eine quantitative Anpassung an die tatsächliche Einwohnerverteilung statt.

Die Bürgerinnen und Bürger erhielten per Post einen standardisierten Fragebogen sowie einen Freiumschlag, die um den 01.03.2006 verschickt wurden. Der ausgefüllte Fragebogen sollte spätestens bis zum 05.04.2006 an die jeweilige Kommune zurückgeschickt werden. Jede der elf Kommunen war für die Durchführung der Feldarbeit selbst verantwortlich.

1.4 Repräsentativität

Von den 14.289 versendeten Fragebögen wurden 6.545 auswertbare Bögen zurückgeschickt (Bögen ohne Angaben zu Ortsteil oder Geschlecht wurden nicht berücksichtigt); das entspricht einer Rücklaufquote von 46%. Die Rücklaufquoten von Bürgerumfragen der Stadt Münster lagen in den letzten Jahren – abhängig von dem gewählten Schwerpunktthema – zwischen 40 und 50%. Mit 46% hat die Stadtregionale Bürgerumfrage somit ein sehr gutes Ergebnis erzielt, welches unterstreicht, dass das Thema Wohnen für die Bürgerinnen und Bürger in der Stadtregion wichtig und von Interesse ist.

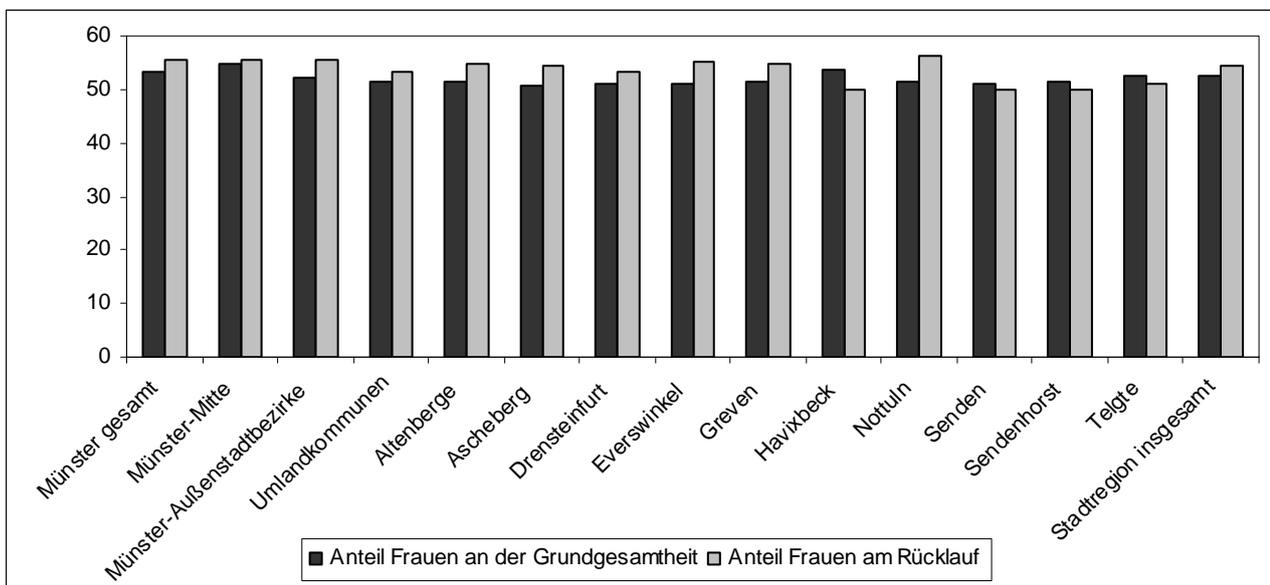
Mit 40% erzielte Münster-Mitte die geringste Rücklaufquote. Vermutlich hängt dies mit der großen Anzahl an Studentinnen / Studenten zusammen, die sich von dem Thema der Umfrage nicht angesprochen fühlten, und deshalb die Fragebögen nicht zurückgesendet haben. Auch in der Summe der Münsteraner Außenstadtbezirke, in Havixbeck, Greven und Sendenhorst lag der Rücklauf unter dem stadtreionalen Durchschnitt. In Senden, Altenberge und Everswinkel dagegen gab es überdurchschnittlich hohe Rücklaufquoten von bis zu 57%.

(Vgl. Tabelle 1a)

Um die anhand der Stichprobe gewonnenen Ergebnisse auf die gesamte Bevölkerung der Stadtregion übertragen zu können, ist vorab zu prüfen, ob die Erhebung repräsentativ ist. Der Rücklauf der Stichprobe wird hinsichtlich wichtiger Strukturmerkmale wie Geschlecht und Alter mit der Grundgesamtheit, also der Struktur dieser Merkmale in den einzelnen Kommunen und der gesamten Stadtregion, verglichen.

Den Anteil der Frauen im Rücklauf im Vergleich zur Grundgesamtheit zeigt Abbildung 1.

Abb. 1: Repräsentativität nach Geschlecht – Rücklauf Frauen in %



Wie Abbildung 1 zeigt, lassen sich Unterschiede in der Geschlechterverteilung im Rücklauf im Vergleich zur Grundgesamtheit finden. Die Abweichungen liegen jedoch mit maximal 5 Prozentpunkten (*Nottuln*) in einem tolerierbaren Rahmen. (Vgl. Tabelle 1b)

Hinsichtlich der Altersgruppenverteilung im Rücklauf sind Abweichungen von der Grundgesamtheit festzustellen. Während der Anteil der Altersgruppen 18 bis 29 und 30 bis 44 Jahre im Rücklauf in allen Kommunen niedriger liegt als der Anteil dieser Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerung (- 6,4 Prozentpunkte auf stadtreregionaler Ebene), ist die Gruppe der 45- bis 64-Jährigen im Rücklauf dagegen überrepräsentiert (+ 6,1 Prozentpunkte stadtreregional). Die Altersgruppe 65 Jahre und mehr weist im Rücklauf keine einheitliche Abweichung nach oben oder unten für die einzelnen Kommunen auf. Die Differenzen bewegen sich durchgehend in einem tolerierbaren Maß und summieren sich für die gesamte Stadtregion auf + 0,1 Prozentpunkte.

Das schlechtere Antwortverhalten der jüngeren Altersgruppen bestätigt eine Feststellung, die bisher in allen Bürgerumfragen der Stadt Münster gemacht wurde. Der hohe Anteil an Aussagen von älteren Menschen in dieser Bürgerumfrage ist erfreulich, da insbesondere bei den Fragen zum Wohnen im Alter davon auszugehen ist, dass sich jüngere Personen noch keine konkreten Gedanken zu diesem Thema gemacht haben (das spiegelt auch die Auswertung der entsprechenden Fragen wieder). (Vgl. Tabelle 1c)

Bei nicht feststellbaren Unterschieden im Antwortverhalten zu den einzelnen Fragen nach Geschlecht und Alter wird in der Regel in diesem Bericht auf eine getrennte Darstellung verzichtet. Angaben zu den Antworten nach Geschlecht und Altersgruppen zu jedem Fragekomplex des Fragebogens sind im Tabellenanhang zu finden.

Bei der Betrachtung des Rücklaufs war festzustellen, dass mit den Mitteln dieser Befragung der Personenkreis mit Migrationshintergrund nicht ausreichend erreicht werden konnte – was sich mit den Erfahrungen aus gleichartigen Untersuchungen deckt. Nur rund 5% der Befragten in der Stadtregion gaben an, „Deutsche/r mit anderer nationaler Herkunft“ oder „Anderer Nationalität“ zu sein. Dies erlaubt keine tragfähige Auswertung im Hinblick auf Personen gleicher Nationalität oder Herkunft. Daher wurde für diesen Bericht auf eine entsprechende Darstellung verzichtet.

1.5 Weitere Auswertungsmöglichkeiten

Die stadtreregionaler Bürgerumfrage 2006 lässt weitergehende Auswertungen der erhobenen Daten zu. Neben tiefer gehenden Auswertungen einzelner Themenbereiche im Hinblick auf bestimmte Bevölkerungsgruppen sind – aufbauend auf der stadtreregionalen Auswertung dieses Berichtes – vertiefende Analysen auf kommunaler Ebene möglich.

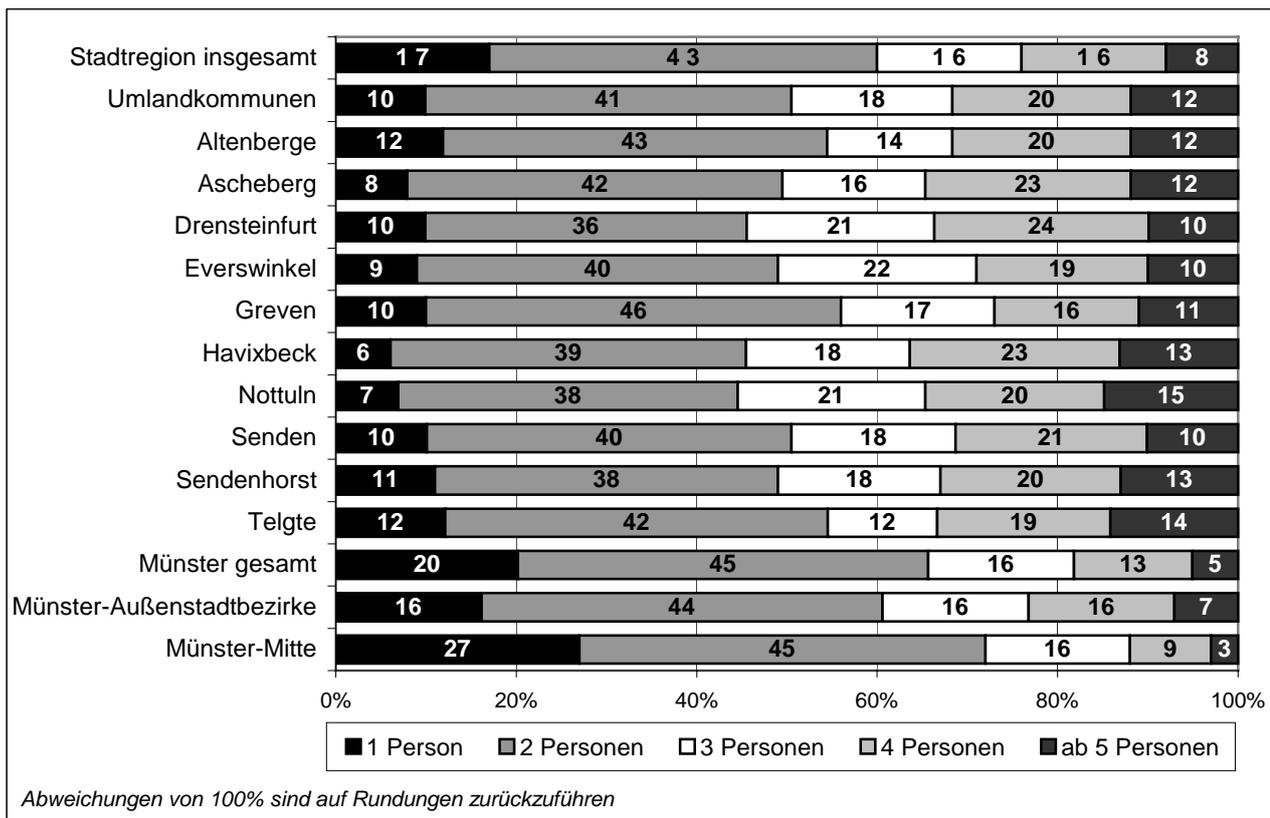
Im Anhang dieses Berichtes bzw. auf der beigefügten CD-Rom sind die Antworten zu den einzelnen Fragen und Themenbereichen in tabellarischer Form dargestellt, auf die auch im folgenden Text Bezug genommen wird.

Auf Anfrage können grundsätzlich tiefer gehende Analysen zu den einzelnen Themen der stadtreregionalen Bürgerumfrage 2006 bei der Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung der Stadt Münster erstellt werden. Eine Durchführung vertiefender Analysen ist jedoch nur möglich, wenn die entsprechenden personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung stehen.

1.6 Haushaltsstruktur der befragten Personen

Die folgenden Abbildungen zeigen die Verteilung der Haushaltsgrößen bzw. Haushaltstypen der Befragten in den jeweiligen Kommunen der Stadtregion. Da, wie bereits dargelegt, der Rücklauf bei den befragten Personen unter 45 Jahren unter dem Anteil dieser Altersgruppe in der Grundgesamtheit liegt und zudem Personen unter 18 Jahre nicht in die Befragung einbezogen wurden, weicht die Darstellung von der tatsächlichen Verteilung der Haushaltsgrößen und -typen in der Realität möglicherweise leicht ab. Eine Überprüfung der Ergebnisse ist mangels zuverlässiger statistischer Informationen zu den Haushaltsstrukturen in der Stadtregion nicht möglich.

Abb. 2: Haushaltsgrößen in der Stadtregion



Universitätsstädte sind in der Regel durch einen hohen Anteil an Einpersonenhaushalten gekennzeichnet. Das bestätigt auch die stadtregionale Bürgerumfrage. So liegt bei den Befragten der Anteil der Einpersonenhaushalte in Münster-Mitte bei über einem Viertel aller Haushalte; Haushalte mit drei und mehr Personen machen lediglich einen Anteil von unter 30% aus.

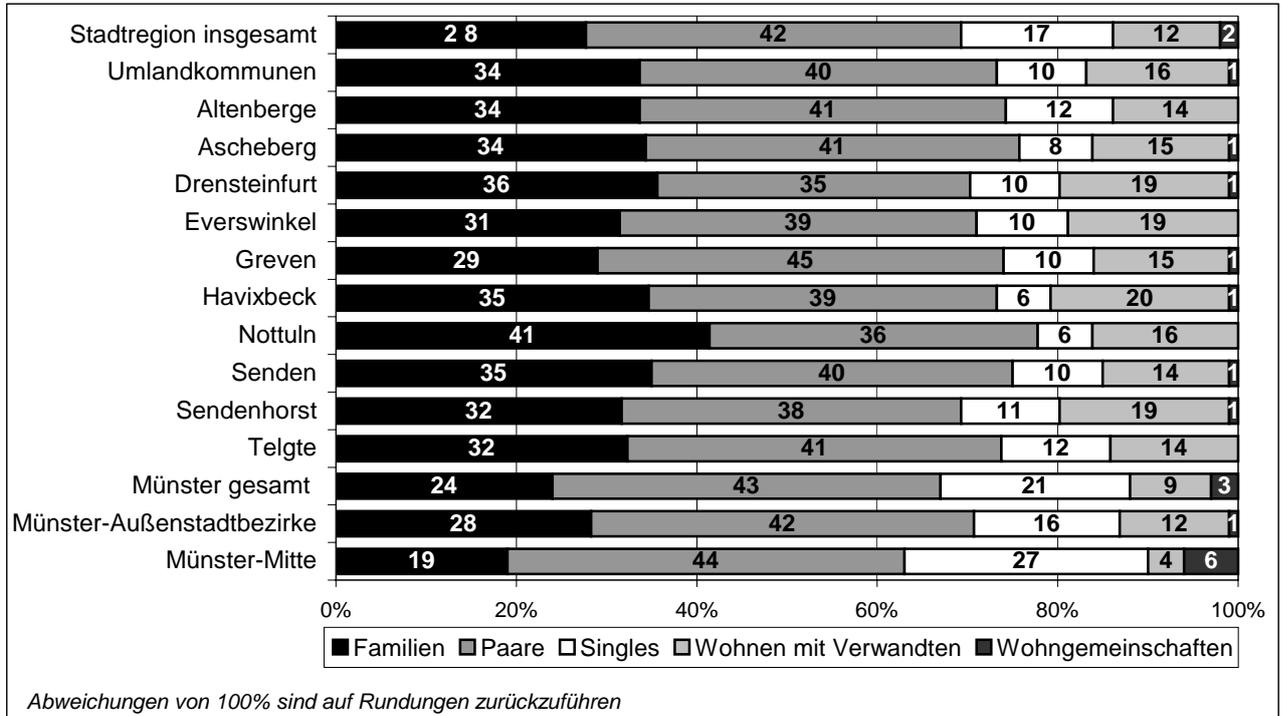
In den Umlandkommunen dagegen stellen die Haushalte mit drei und mehr Personen im Schnitt die Hälfte aller Haushalte. (Vgl. Tabelle 1d)

In der gesamten Stadtregion sind Paare der vorherrschende Haushaltstyp. Die Zahl der Singles in der Stadtregion konzentriert sich in Münster-Mitte und den Münsteraner Außenbezirken. In den Umlandkommunen machen sie nur einen Anteil von 6 bis 12% aller Haushalte in der Befragung aus. Hier finden sich eher Haushaltstypen, die sich aus mindestens drei Personen zusammensetzen, wobei die klassische Familie, worunter hier zwei Erwachsene mit Kind(ern) unter 18 Jahren gefasst wurden, nur einen Teil der Haushalte mit mehr als drei Personen ausmachen. In der weiteren Zuordnung „Wohnen mit Verwandten“ sind all die Haushaltsformen zusammengefasst, die z.B. mit dem Begriff des Mehrgenerationenhaushaltes beschrieben werden

könnten. Sie umfassen aber auch Haushalte, in denen die erwachsenen Kinder (noch) im elterlichen Haushalt wohnen.

Von diesem Haushaltstyp wurden in der Auswertung die Wohngemeinschaften abgegrenzt, die entweder von den Befragten explizit so oder durch die Antwort, „mit sonstigen Personen im Haushalt zusammenzuleben“, benannt wurden. (Vgl. Tabelle 1d)

Abb. 3: Haushaltstypen in der Stadtregion



2 Wohnen / Wohnumfeld

Kapitel 2 befasst sich mit den Antworten auf den Fragenkomplex 2 „Wohnen / Wohnumfeld“. In diesem ersten Themenblock der Befragung wurden Fragen zur aktuellen Wohnsituation gestellt. Die Befragten wurden um Angaben darüber gebeten, ob sie mit ihrem Haushalt zur Miete oder im Eigentum leben, wo und wie lange sie in der aktuellen Wohnung und im jetzigen Stadt-/Ortsteil wohnen, wie zufrieden sie mit ihrer aktuellen Wohnsituation (Wohnung und Wohnumfeld) sind und welche Mängel und Verbesserungsmöglichkeiten sie in ihrer derzeitigen Wohnsituation sehen. Weiterhin wurden die Gründe für den Zuzug in den Stadt-/Ortsteil erhoben, da diese Aufschluss darüber geben können, welche Faktoren bei der Wohnstandortwahl von Bürgerinnen und Bürgern auch aktuell und in Zukunft von Bedeutung sind.

2.1 Aktuelle Wohnsituation

Die in der Stichprobe ausgewählten Bürgerinnen und Bürger wurden gefragt, ob sie (und ihr Haushalt) derzeit zur Miete oder im Eigentum wohnen. Der Anteil der Personen, die aktuell angaben zur Miete zu wohnen (im folgenden „Mietanteil“ genannt), liegt in der Stadtregion bei etwa 45%, aber auch in den Umlandkommunen mit durchschnittlich 26% noch bei gut einem Viertel. Die höchsten Anteile der Bürgerinnen und Bürgern im Eigentum finden sich in Havixbeck und Sendenhorst, die höchsten Mietanteile in Greven, Ascheberg und Senden. (Vgl. Tabelle 2.2c)

Eine Übersicht über die Verteilung von Miete und Eigentum in den einzelnen Kommunen gibt die folgende Abbildung.

Abb. 4: „Wohnen Sie zur Miete oder im Eigentum?“

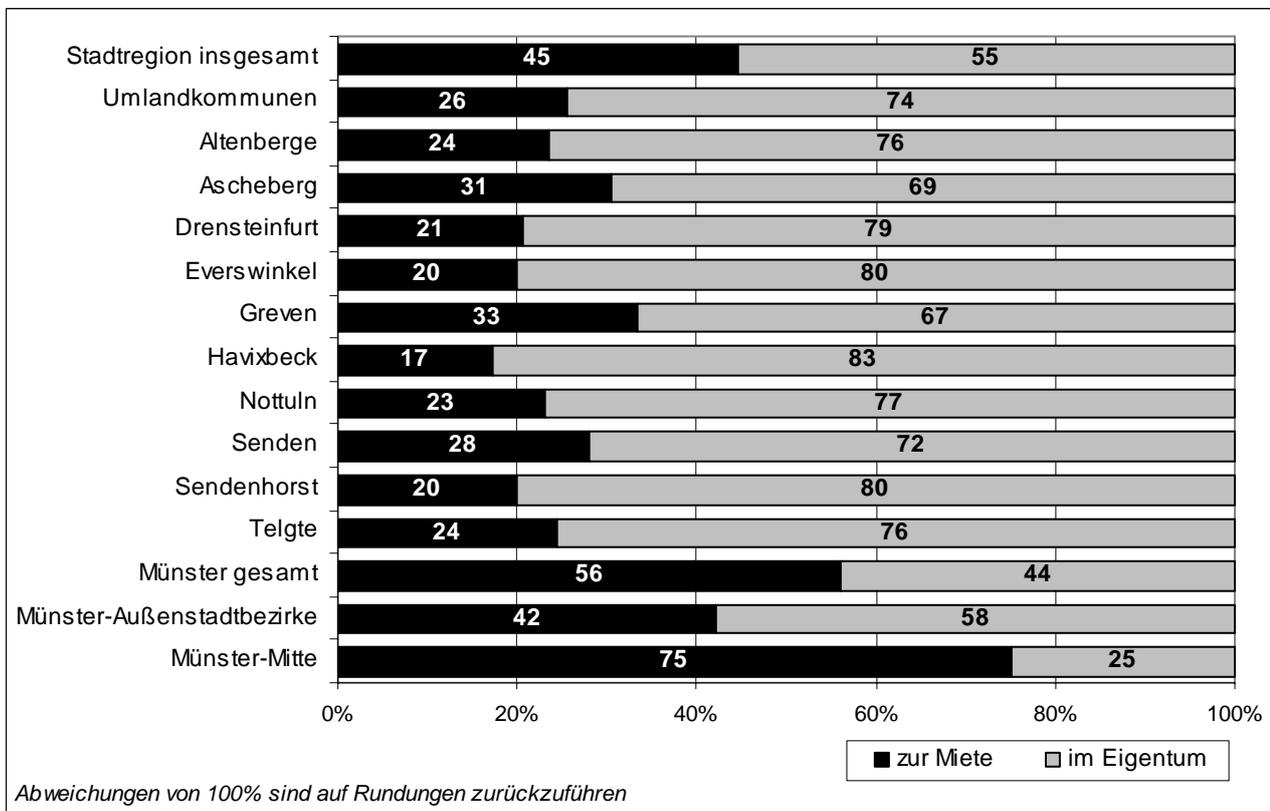
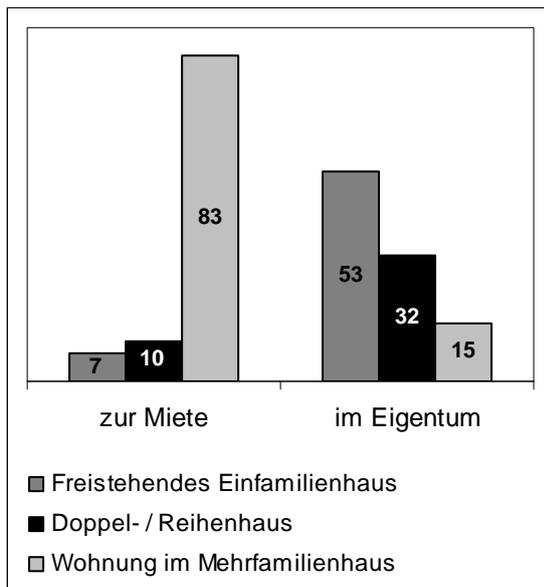


Abb. 5: Wohnformen nach Wohnart in %



Die Verteilung der Wohnformen in den Segmenten „zur Miete“ und „im Eigentum“ zeigt Abbildung 5.

Der Großteil der vermieteten Wohnungen in der Stadtregion befindet sich in Mehrfamilienhäusern. Aber auch Doppel- und Reihenhäuser sowie freistehende Einfamilienhäuser werden von Mietern genutzt. Die Wohnformen im Eigentum verteilen sich in der Stadtregion nur zu etwas mehr als der Hälfte auf freistehende Einfamilienhäuser, fast ein Drittel der im Eigentum lebenden Befragten wohnen in Doppel- und Reihenhäusern, 15% aller Wohneigentümer nutzen ihre eigene Wohnung in einem Mehrfamilienhaus.

Mietwohnungen sind in Münster-Mitte und den Münsteraner Außenstadtbezirken überwiegend in

Mehrfamilienhäusern zu finden. In der Stadt Münster bewohnt die Mehrzahl aller Befragten eine Mietwohnung im Mehrfamilienhaus (50%). In den Umlandkommunen ist die Mietwohnung in Mehrfamilienhäusern mit durchschnittlich 16% an allen Wohnungen vertreten, vermietete Doppel- bzw. Reihenhäuser und Einfamilienhäuser weisen jeweils einen Anteil von 5% an allen Wohnungen auf. In den Umlandkommunen mit höherem Mietanteil wie Senden, Ascheberg und Greven, finden sich mit 18%, 20% und 23% ebenfalls noch vergleichsweise viele Mietwohnungen im Mehrfamilienhaus.

Von Eigentümern genutzte Wohnungen im Mehrfamilienhaus finden sich insbesondere in Münster-Mitte, sind mit 10% bzw. 8% jedoch auch in Sendenhorst und Telgte im Vergleich zu den übrigen Umlandkommunen und Münsteraner Außenstadtbezirken noch relativ häufig vertreten. Während in den Außenstadtbezirken von Münster bei den Eigentumswohnformen die Doppel- und Reihenhäuser knapp vor den freistehenden Eigenheimen liegen, ist das freistehende Einfamilienhaus im Eigentum erwartungsgemäß die vorherrschende Wohnform in den Umlandkommunen. Lediglich in Telgte, Havixbeck, Greven und Drensteinfurt liegt auch der Anteil der Doppel- bzw. Reihenhäuser im Eigentum noch recht hoch (17% - 22%). (Vgl. Tabelle 2.2d)

Bei Betrachtung der einzelnen Altersgruppen bestätigt sich die Erwartung, dass die 18- bis 29-jährigen Befragten zum Großteil zur Miete wohnen (74%). 26% dieser Altersgruppe gaben an, im Eigentum zu wohnen. Dabei handelt es sich wahrscheinlich zu einem relativ großen Teil um das elterliche Eigentum. Bei der Altersgruppe 30 bis 44 Jahre verteilt sich der Anteil an Miete und Eigentum auf jeweils ca. die Hälfte, bei den Befragten ab 45 Jahren liegt die Verteilung dann bei etwa 1/3 Miete und 2/3 Eigentum. (Vgl. Tabelle 2.2a)

Im Folgenden werden die wesentlichen Aussagen zur Wohnsituation in der Stadtregion noch einmal aufgelistet:

- Verhältnis Miete zu Eigentum: Stadtregional 45% zu 55%
- Höchster Mietanteil in Münster, insbesondere Münster-Mitte (56% bzw. 75%)
- Im Umland durchschnittlich 26% Mietwohnungen (Spannweite von 17% bis 33%)

2.2 Wohndauer

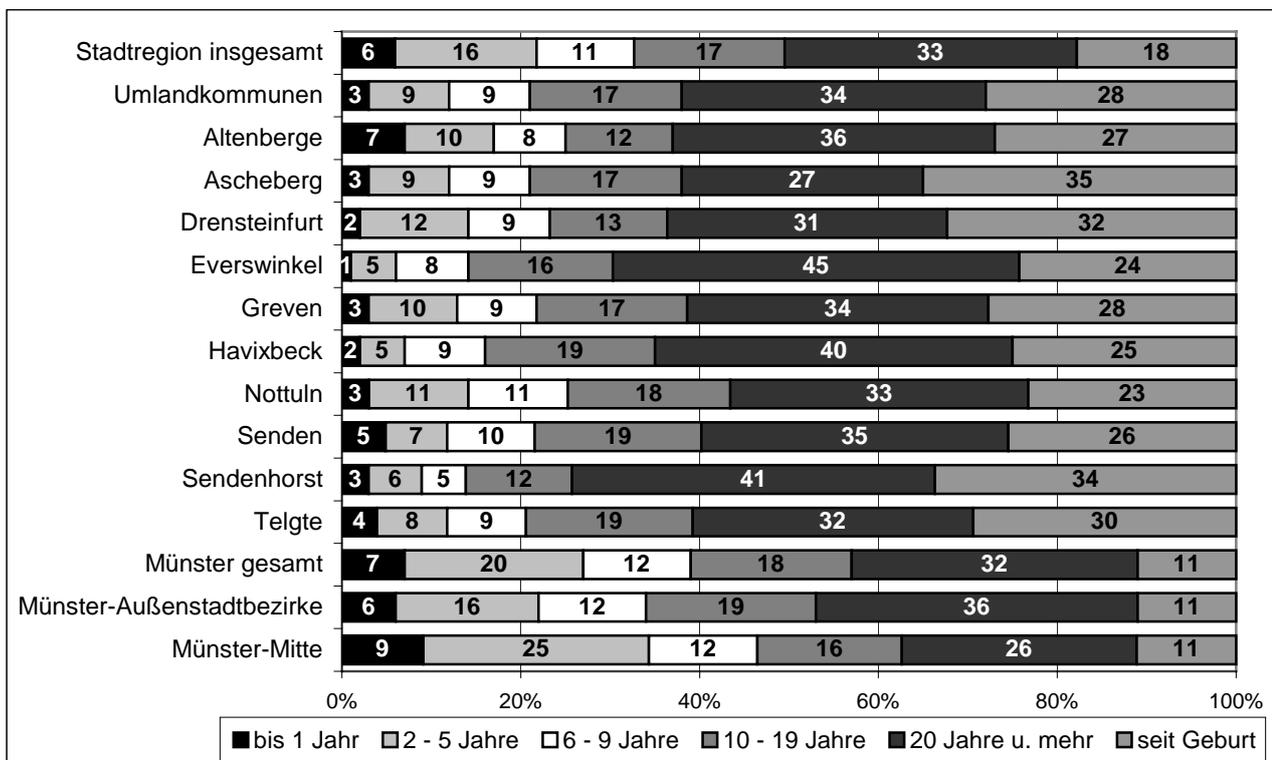
In der stadtregionalen Bürgerumfrage wurde zum einen die Wohndauer im Stadt-/Ortsteil, zum anderen die Wohndauer in der aktuellen Wohnung abgefragt.

2.2.1 Wohndauer im Stadt-/Ortsteil

Allgemein ist zunächst festzustellen, dass in der Stadtregion ein Großteil der Befragten bereits 20 Jahre und mehr im jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil lebt. Die mittlere Wohndauer beträgt stadtregional 22,8 Jahre, was eine starke Bindung an den Wohnort belegt. Fast ein Fünftel der Befragten gab an, seit Geburt in ihrem Stadt-/Ortsteil zu leben.

Einen Überblick über die Wohndauer in den einzelnen Kommunen bietet die folgende Abbildung.

Abb. 6: Wohndauer im Stadt- bzw. Ortsteil



Abweichungen von 100% sind auf Rundungen zurückzuführen

Hinsichtlich der Wohnart lässt sich erwartungsgemäß feststellen, dass die Wohndauer im Stadt-/Ortsteil bei den im Eigentum Lebenden wesentlich länger ist als bei der Wohnart „zur Miete“. Ein Großteil der Bürgerinnen und Bürger, die im Eigentum wohnen, gab an, bereits 20 Jahre und mehr im jeweiligen Stadt-/Ortsteil zu leben, während der Anteil der zur Miete Wohnenden eine Spitze bei 2 bis 5 Jahren erreicht. Auch bei der Angabe „seit Geburt“ überwiegt die Wohnart „im Eigentum“ mit 23% vor „zur Miete“ mit 11%. (Vgl. Tabelle 1.3c)

Einige über den Lebenszyklus nachvollziehbare Phänomene werden auch durch diese Befragung bestätigt. Bei der jüngsten Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen gibt etwa die Hälfte der Befragten eine geringe Wohndauer (bis 5 Jahre) am Ort an, etwa ein Viertel wohnt „seit Geburt“ in diesem Ort. Die Altersgruppe der 30- bis 44-Jährigen wohnt im Schnitt knapp 15 Jahre im jetzigen Wohnort und bei den höheren Altersgruppen (45- bis 64-Jährige und über 65-jährige Bürgerinnen

und Bürger) erhöht sich die mittlere Wohndauer im Stadt-/Ortsteil auf 26 bzw. 38 Jahre. (Vgl. Tabelle 1.3b)

Mit 28,5 Jahren verzeichnen die Umlandkommunen eine wesentlich höhere mittlere Wohndauer in ihren Stadt- bzw. Ortsteilen als die Stadt Münster mit 19,5 Jahren. Insbesondere Sendenhorst weist eine überdurchschnittlich hohe Wohndauer in seinen Stadtteilen auf (durchschnittlich 33 Jahre), in Nottuln dagegen ist die mittlere Wohndauer in den Stadtteilen vergleichsweise niedrig (24,5 Jahre). (Vgl. Tabelle 1.3d) Der strukturelle Unterschied zwischen Münster (insb. Münster-Mitte) und den Umlandkommunen zeichnet sich am stärksten bei der Wohndauer bis zu 5 Jahren ab, die in Münster einen wesentlich höheren Anteil verzeichnet als in den Umlandkommunen. Dafür liegt der Anteil der Bürgerinnen und Bürger, die seit ihrer Geburt im jeweiligen Stadt-/Ortsteil wohnen, in Münster stark hinter dem in den Umlandkommunen zurück. (Vgl. Tabelle 1.3d)

Die Auswertung verdeutlicht, dass insbesondere in den Stadt- bzw. Ortsteilen der Umlandkommunen eine hohe Wohnstandortbindung besteht. Die geringere Wohndauer in den Münsteraner Stadtteilen (und somit auch die höheren Zuzugsraten) resultiert daraus, dass Münster als Universitäts- und Ausbildungsstadt eine höhere Fluktuation auf dem Wohnungsmarkt hat. Personen, die zur Ausbildung oder zum Studium nach Münster kommen, ziehen in eine Mietwohnung, ziehen während ihrer Zeit in Münster möglicherweise mehrmals um und verlassen die Stadt nach dem Abschluss der Ausbildung wieder. Diesen Sachverhalt bestätigt auch der Prognos Familienatlas 2005, der Münster in die Gruppe der „Singlestädte als biografische Durchlaufstationen“ einordnet.

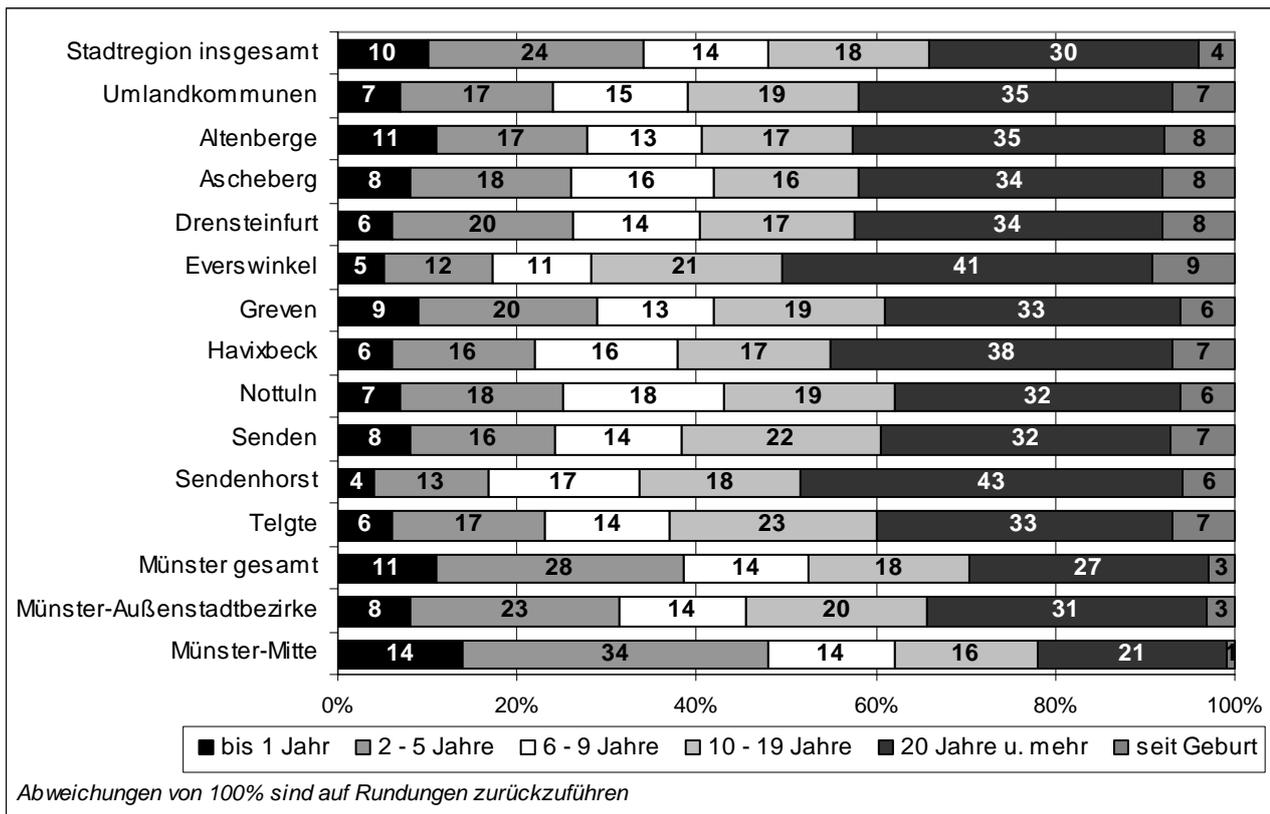
2.2.2 Wohndauer in der aktuellen Wohnung

In der stadtreionalen Bürgerumfrage wurde nicht nur die Wohndauer im derzeitigen Stadt-/Ortsteil erhoben. Die Bürgerinnen und Bürger wurden auch gefragt, wie lange sie in ihrer jetzigen Wohnung wohnen. Die Ergebnisse, dargestellt in Abbildung 7, weichen von der Wohndauer im Stadt-/Ortsteil teilweise deutlich ab. Mit durchschnittlich 15,8 Jahren liegt die Wohndauer der Befragten in der aktuellen Wohnung 7 Jahre unter der mittleren Wohndauer im Stadt- bzw. Ortsteil, das heißt, die Befragten sind in der Vergangenheit innerhalb des jeweiligen Stadt-/Ortsteils umgezogen.

Das bestätigt auch die Auswertung, dass ein hoher Anteil an Personen seit Geburt im Stadt-/Ortsteil lebt (siehe Kapitel 2.2.1), jedoch nur sehr wenige Personen seit Geburt in der selben Wohnung wohnen (siehe Abbildung 6), davon im Eigentum immerhin noch 7% der Befragten, bei den zur Miete Wohnenden lediglich 1%. (Vgl. Tabelle 2.1d)

Der Vergleich der Wohndauer in der Wohnung zwischen Münster und den Umlandkommunen weicht nicht so sehr ab wie bei der Wohndauer im Stadt-/Ortsteil (Münster 14,1 Jahre, Umlandkommunen 18,7 Jahre im Durchschnitt). Während sich in der Stadt Münster zwei Spitzen abzeichnen, bei 2 bis 5 Jahren und 20 und mehr Jahren Wohndauer in der Wohnung, liegt der Schwerpunkt in den Umlandkommunen bei 20 Jahren und mehr. Der in Münster im Vergleich zum Umland sehr hohe Anteil an Befragten, die eher kürzere Zeiten in ihren Wohnungen wohnen, lässt sich, wie auch die Unterschiede zwischen Münster und den Umlandkommunen hinsichtlich der Wohndauer im Stadt-/Ortsteil, darauf zurückzuführen, dass in Münster als Universitäts- und Ausbildungsstadt eine große Anzahl jüngerer Personen lebt und die Stadt einen hohen Mietwohnungsanteil aufweist. Das bestätigt auch die Auswertung der Wohndauer in der aktuellen Wohnung nach Wohnart und Altersgruppen.

Abb. 7: Wohndauer in der aktuellen Wohnung



Die mittlere Wohndauer zur Miete liegt mit 9,4 Jahren deutlich unter der mittleren Wohndauer im Eigentum mit 21 Jahren. Während der Anteil der im Eigentum Wohnenden mit der Wohndauer steigt, verzeichnet die Wohnart „zur Miete“ den größten Prozentanteil bei 2 bis 5 Jahren Wohndauer (37%), der Anteil an den übrigen Wohndauer-Gruppen liegt etwa gleich bei ca. 15%. (Vgl. Tabelle 2.1c)

Ebenso wie bei der Auswertung der Wohndauer im Stadt- bzw. Ortsteil zeigt sich bei der Wohndauer in der aktuellen Wohnung, dass insbesondere die Jüngeren (18 - 29 Jahre) eher kurze Zeiten (bis 5 Jahre) oder „seit Geburt“ in ihrer Wohnung – in letzterem Fall wahrscheinlich in ihrem Elternhaus – wohnen. Der Großteil der Altersgruppe 30 bis 44 Jahre lebt seit 2 bis 5 Jahren in der aktuellen Wohnung, danach nimmt der Anteil dieser Altersgruppe mit steigender Wohndauer ab. Bei den über 45-Jährigen dagegen steigt der Prozentsatz mit der Wohndauer. Der Zusammenhang zwischen Altersgruppe und Wohndauer ist durch unterschiedliche Lebensstile, das Haushaltsbildungsverhalten und sich schnell verändernde Lebensbedingungen geprägt. Jüngere Menschen wohnen erfahrungsgemäß eher zur Miete, die Bildung von Eigentum beginnt, wenn überhaupt, erst in späteren Jahren mit der Konsolidierung im Berufsleben oder mit der Familiengründung. (Vgl. Tabelle 2.1b)

Insgesamt lassen sich folgende Aspekte bezüglich der Wohndauer zusammenfassen:

- Relativ lange Wohndauer in der Wohnung (mittlere Wohndauer Stadtregion insgesamt: 15,8 Jahre; Umlandkommunen: 18,7 Jahre; Stadt Münster: 14,1 Jahre)
- Mit Ausnahme von Münster als Universitäts- und Ausbildungsstadt lange Wohndauer in den Stadt- und Ortsteilen (mittlere Wohndauer Stadtregion insgesamt: 22,8 Jahre; Umlandkommunen: 28,5 Jahre; Stadt Münster: 19,5 Jahre)

- Wohndauer im Stadt-/Ortsteil übersteigt Wohndauer in der Wohnung
- Das heißt: Hohe Wohnstandortbindung in den Stadt- und Ortsteilen, vor allem in den Umlandkommunen

2.3 Wohnzufriedenheit

Die Befragten wurden gebeten, die Zufriedenheit sowohl mit der eigenen Wohnung als auch mit der Wohngegend auf einer Skala von „sehr zufrieden“ (1) bis „völlig unzufrieden“ (5) zu bewerten. Da in beiden Fällen die Anzahl der Antworten bei den beiden ungünstigsten Kategorien sehr gering war, wurden sie zu einer Kategorie („unzufrieden“) zusammengefasst.

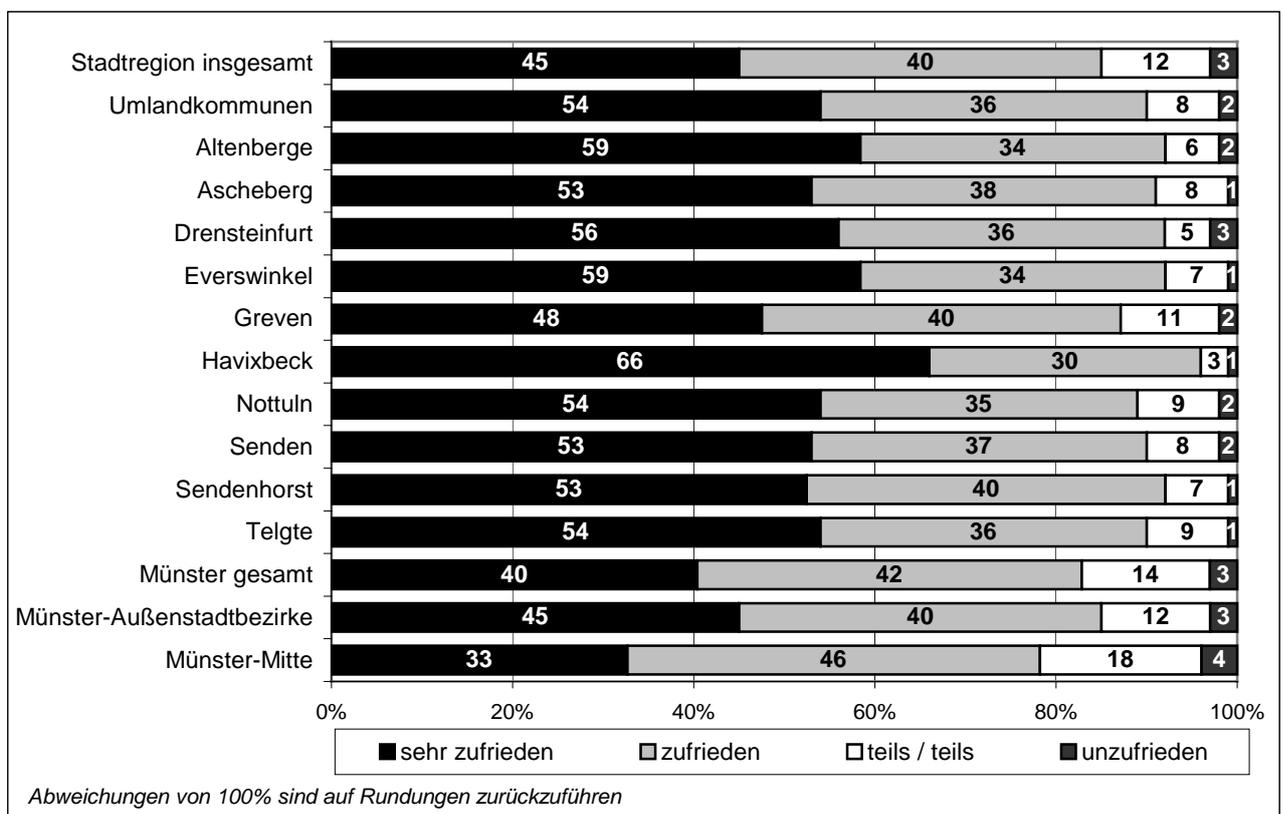
2.3.1 Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnung

Mit einem Mittelwert von 1,7 wird deutlich, dass die Zufriedenheit der Befragten mit ihrer Wohnung in der gesamten Stadtregion recht hoch ist.

Dabei sind die Bürgerinnen und Bürger, die im Eigentum wohnen, erheblich zufriedener als die Mieter in der Stadtregion (Mittelwert 1,4 im Eigentum zu 2,1 zur Miete). Bezüglich der Wohnform lässt sich eine sehr hohe Zufriedenheit (Mittelwert 1,4) im freistehenden Einfamilienhaus feststellen, aber auch in Wohnungen im Mehrfamilienhaus ist die Zufriedenheit mit einem Mittelwert von 2,0 noch recht hoch. Die durchschnittliche Zufriedenheit der Personen, die in Doppel- bzw. Reihenhäusern wohnen, liegt bei 1,6. (Vgl. Tabelle 2.4.1a)

Der Zusammenhang zwischen der Wohnart und der Wohnzufriedenheit spiegelt sich auch bei der Betrachtung der einzelnen Kommunen wider, wie die folgende Abbildung veranschaulicht.

Abb. 8: Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnung



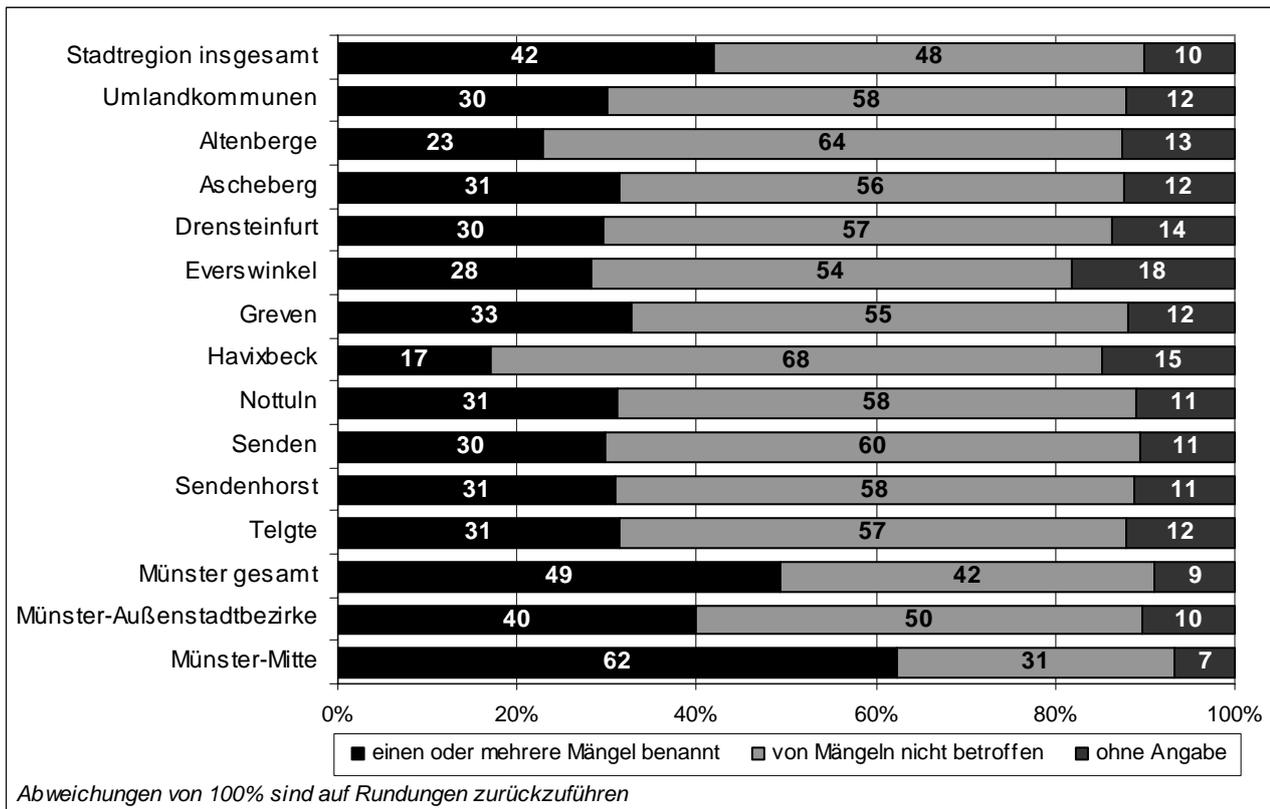
Im Umland ist ein hoher Anteil der Bevölkerung sehr zufrieden mit der aktuellen Wohnung, neutrale (Antwort „teils/teils“) und negative Bewertungen finden sich zu einem sehr geringen Prozentsatz. Im Ganzen lassen sich keine nennenswerten Unterschiede in der Zufriedenheit mit der Wohnung im Vergleich der Umlandkommunen untereinander verzeichnen. So reicht die durchschnittliche Bewertung der Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnung im Umland von 1,4 in Havixbeck, das einen hohen Eigentumsanteil verzeichnet (vgl. Kapitel 2.1), bis 1,7 in Greven mit dem höchsten Mietanteil unter den Umlandkommunen.

In der Summe der Befragten, die „sehr zufrieden“ und „zufrieden“ mit ihrer Wohnung sind, liegen die Münsteraner Außenstadtbezirke nur knapp hinter dem Umland. In Münster-Mitte spiegelt sich der hohe Mietwohnungsanteil im Antwortverhalten der Befragten sehr deutlich wider: lediglich ein Drittel der Befragten gab an, sehr zufrieden mit der aktuellen Wohnung zu sein, und trotz des im Vergleich zu den übrigen Kommunen und zu den Außenstadtbezirken recht hohen Anteils an zufriedenen Bürgerinnen und Bürgern liegt Münster-Mitte mit einer durchschnittlichen Zufriedenheit von 1,9 hinter den Außenstadtbezirken und Umlandkommunen. (Vgl. Tabelle 2.4.1b)

Betroffenheit / Gründe für Unzufriedenheit

Ein großer Teil der Befragten (42%) gab an, dass ihn etwas an der aktuellen Wohnung stört, was jedoch, wie der vorangegangene Abschnitt verdeutlicht, keine wesentlichen Auswirkungen auf die Zufriedenheit mit der Wohnung zu haben scheint.

Abb. 9: Betroffenheit von Mängeln an/in der aktuellen Wohnung



Ein Großteil der von Mängeln an bzw. in der Wohnung betroffenen Personen wohnt zur Miete (67%) und/oder im Mehrfamilienhaus (65%), wodurch sich auch die räumliche Verteilung der Unzufriedenheit erklärt. So findet sich der höchste Anteil an betroffenen Bürgerinnen und Bürgern in Münster (49%), insbesondere Münster-Mitte (62%). In den Umlandkommunen liegt der

Durchschnitt der Betroffenheit bei 30% der Befragten, Altenberge (23%) und v.a. Havixbeck (17%) liegen deutlich unter, Greven mit 33% leicht über dem Schnitt. (Vgl. Tabellen 2.5.1b und 2.5.1d)

Die Anteile an Personen, die angaben, dass sie etwas an/in der aktuellen Wohnung stört, sind für die einzelnen Kommunen auf der folgenden Seite in Abbildung 9 dargestellt.

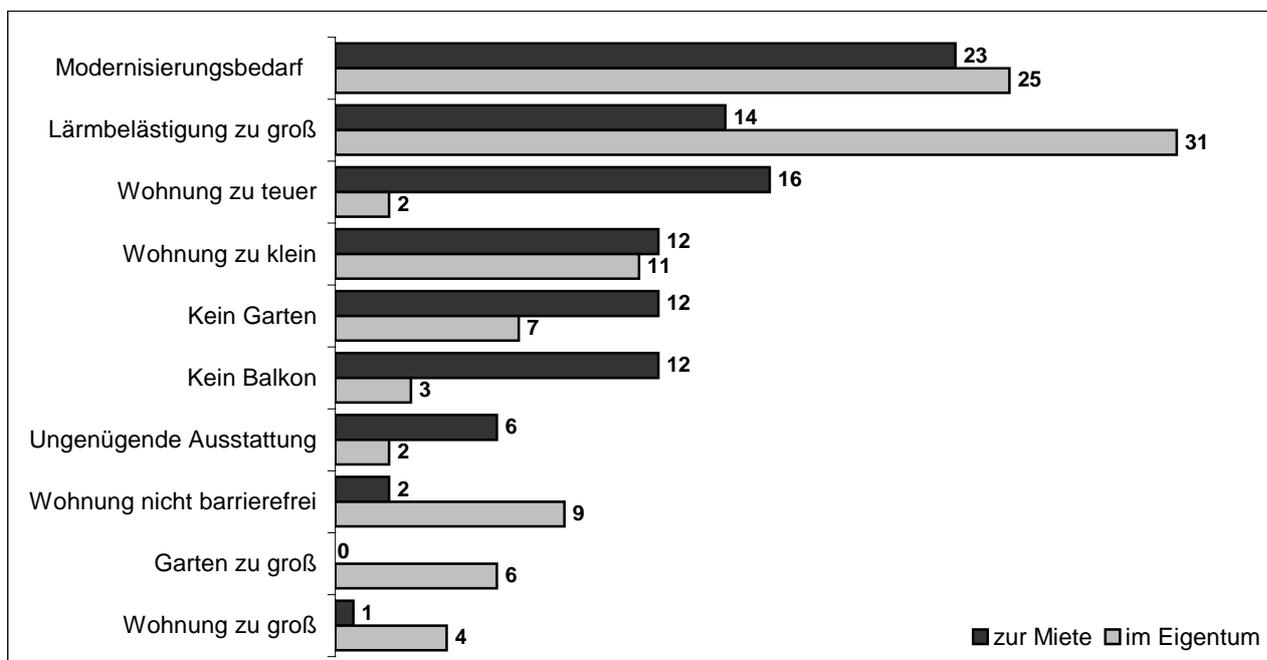
Vor dem Hintergrund, dass ein Großteil der Mietbewohner zu den jüngeren Altersgruppen gehört und mit steigendem Alter und Wohndauer die Wohnzufriedenheit zunimmt, ist es nicht überraschend, dass insbesondere jüngere Bürgerinnen und Bürger angaben, dass sie etwas an der aktuellen Wohnung stört. In der Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen beträgt der Anteil der Betroffenen 63%, bei den 30- bis 44-Jährigen mit 49% noch knapp die Hälfte, bei den 45- bis 64-Jährigen sind 34% betroffen und ab 65 Jahren lediglich 29%. Ein Unterschied bei den Angaben über Störendes an der aktuellen Wohnung zwischen Haushalten mit und ohne Kinder(n) lässt sich nicht feststellen (41 bzw. 42% betroffen). (Vgl. Tabelle 2.5.1c)

Gründe für Unzufriedenheit mit der aktuellen Wohnung

Bei der Angabe von Gründen für die Unzufriedenheit mit der Wohnung waren Mehrfachnennungen möglich. Die insgesamt von den betroffenen Personen genannten Hauptgründe sind Modernisierungsbedarf (24%) und hohe Lärmbelästigung (18%). Es folgen die Gründe „Wohnung zu teuer“ (13%), „Wohnung zu klein“ (12%), „kein Garten“ (11%) und „kein Balkon“ (10%). Sehr geringe Nennungen (bis max. 5%) fanden sich bei „Ungenügende Ausstattung“, „Wohnung nicht barrierefrei“, „Garten zu groß“ und „Wohnung zu groß“.

Das unterschiedliche Antwortverhalten der Betroffenen nach der Wohnart ist in Abbildung 10 dargestellt. (Vgl. Tabelle 2.5.2a)

Abb. 10: Unzufriedenheit mit der Wohnung – Gründe nach Wohnart in %



Während „Modernisierungsbedarf“ als Mangel an der Wohnung von betroffenen Eigentümern und Mietern zu einem ähnlich hohen Anteil angegeben wurde, finden sich bezüglich der „Lärmbelästigung“ deutliche Unterschiede zwischen den beiden Wohnarten. Die „Lärmbelästigung“ liegt bei den Betroffenen, die im Eigentum wohnen, vor dem „Modernisierungsbedarf“ an erster

Stelle. Ein Zusammenhang besteht darin, dass ältere Menschen den größten Anteil an Eigentümern in der Stadtregion ausmachen (siehe Kapitel 2.1). Bei den von Mängeln an/in der Wohnung Betroffenen gaben die älteren Altersgruppen wesentlich häufiger an, Lärmbelästigung als Mangel in der Wohnung anzusehen, als die Jüngeren. So liegt der Anteil der Betroffenen zwischen 18 und 29 Jahren, die Lärmbelästigung als Mangel angaben, bei 13%; bei der Altersgruppe 45 bis 64 Jahre bereits bei 23% und bei den von Mängeln Betroffenen ab 65 Jahren bei 28% (vgl. Tabelle 2.5.2c).

Die Mängel „Wohnung zu teuer“, „kein Balkon“, „kein Garten“ und „ungenügende Ausstattung“ finden sich dagegen erwartungsgemäß zu einem höheren Anteil bei den zur Miete wohnenden als bei den im Eigentum lebenden Betroffenen.

Bezüglich der Wohnform scheinen sowohl bei Miete als auch im Eigentum die freistehenden Einfamilienhäuser besonders modernisierungsbedürftig zu sein bzw. wird dort der Modernisierungsbedarf von den Betroffenen am stärksten als Mangel wahrgenommen. Ein unangemessenes Preisverhältnis lässt sich insbesondere für Doppel- und Reihenhäuser zur Miete feststellen. Die Angaben „Wohnung zu klein“ und „kein Garten“ finden sich zu einem großen Teil bei Eigentumswohnungen in Mehrfamilienhäusern, „kein Balkon“ dagegen erwartungsgemäß bei Wohnungen im Mehrfamilienhaus zur Miete. Lärmbelästigung als Hauptgrund für Unzufriedenheit im Eigentum ist über alle Wohnformen nahezu gleichmäßig verteilt. Die Angaben „Garten zu groß“ und „Wohnung zu groß“ finden sich insbesondere bei Betroffenen, die im freistehenden Einfamilienhaus im Eigentum wohnen. Hier handelt es sich vermutlich um Familien, bei denen die erwachsenen Kinder nicht mehr im Elternhaus leben. (Vgl. Tabelle 2.5.2b)

Haushalte mit Kindern, die angaben, mit ihrer aktuellen Wohnung unzufrieden zu sein, haben im Vergleich zu den betroffenen Haushalten ohne Kinder „Modernisierungsbedarf“ etwas stärker als Mangel angegeben, und auch die Gründe „Wohnung zu teuer“, „Wohnung zu klein“ und „kein Garten“ sind anteilig eher bei den Familien vertreten. „Lärmbelästigung“ und „kein Balkon“ dagegen wird eher bei den betroffenen Haushalten ohne Kinder als störend angegeben. (Vgl. Tabelle 2.5.2c)

Die Kriterien „Garten zu groß“, „Wohnung zu groß“ und vor allem „Wohnung nicht barrierefrei“ zielen auf ältere Bürgerinnen und Bürger bzw. das Thema „Wohnen im Alter“ ab. Im Hinblick auf die unterschiedlichen Altersgruppen der Befragten lässt sich feststellen, dass die Zahl der Nennungen für diese drei Kriterien tatsächlich mit dem Alter der Befragten zunimmt. Bei den Angaben „Garten zu groß“ oder „Wohnung zu groß“ liegen die Anteile auch in der Altersgruppe ab 65 Jahren nur bei max. 5% der Nennungen, was darauf hindeutet, dass diese beiden Kriterien nicht als problematisch angesehen werden. Das die „Wohnung nicht barrierefrei“ ist, wird bei den über 65-Jährigen von einem Anteil von 11% jedoch durchaus als Mangel angesehen. (Vgl. Tabelle 2.5.2c)

Änderungswünsche

Auch bei der Frage danach, was die Bürgerinnen und Bürger, die von Mängeln in der aktuellen Wohnung betroffen sind, tun wollen, um diese zu beheben, waren Mehrfachnennungen möglich.

46%, also fast die Hälfte der Personen, die von Mängeln an/in der Wohnung betroffen sind, gab „Abwarten“ als Maßnahme gegen die zuvor aufgeführten Mängel an. Die Mängel scheinen also nicht als gravierend angesehen zu werden, was auch erklärt, warum die Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnung trotz eines hohen Anteils an Personen, die Mängel an/in der Wohnung angaben, sehr hoch liegt.

Lediglich 18% der Betroffenen wollen die Mängel durch Eigeninitiative beseitigen oder durch den Vermieter beseitigen lassen. Erwartungsgemäß wurde die Beseitigung der Mängel in Eigeninitiative insbesondere von den Bürgerinnen und Bürgern angegeben, die im Eigentum leben.

29% der Betroffenen gaben an, aufgrund der Unzufriedenheit und Mängel umziehen zu wollen, darunter 15% zur Miete in ein anderes Haus oder eine andere Wohnung, jeweils 4% gaben an, eine eigene Wohnung oder ein gebrauchtes Haus kaufen, 6% ein neues Haus bauen bzw. kaufen zu wollen. Der Großteil der „Umzugswilligen“ wohnt dabei derzeit zur Miete. Es lässt sich also nicht feststellen, dass bei den Bürgerinnen und Bürgern, die aktuell zur Miete wohnen, mit einem Umzug aufgrund von Mängeln an oder in der aktuellen Wohnung die Bildung von Eigentum verbunden ist. Erwartungsgemäß sind es eher die jüngeren Altersgruppen, mit leichtem Überhang (39 zu 36%) die 30- bis 44-Jährigen, die zu einem Umzug neigen. Die Befragten ab 45 bzw. insbesondere ab 65 Jahren gaben zu einem großen Teil (48 bzw. 59%) an, abwarten zu wollen, haben sich also mit den vorhandenen Mängeln am ehesten arrangiert. (Vgl. Tabellen 2.5.3a und 2.5.3b)

Im folgenden sind die wesentlichen Ergebnisse zur Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnung noch einmal aufgelistet:

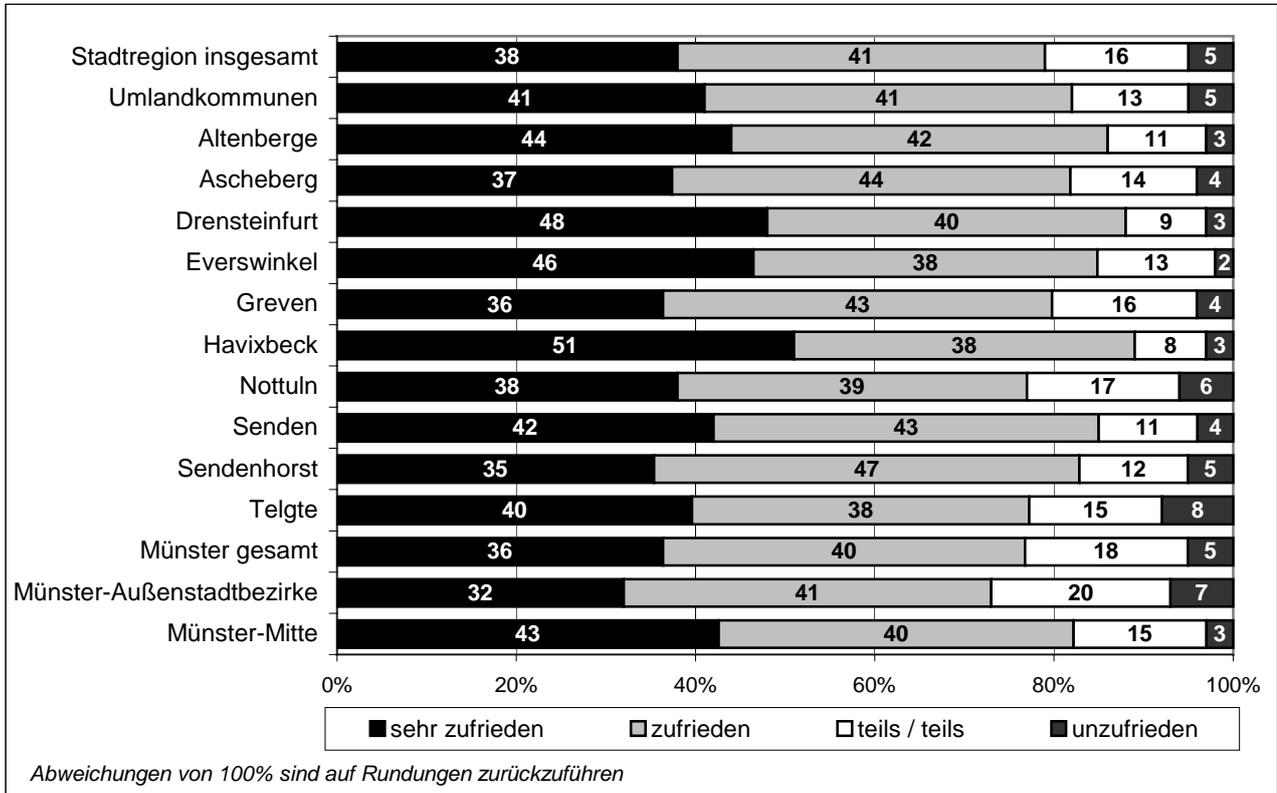
- Allgemein sehr hohe Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnung in der Stadtregion (Durchschnittswert 1,7)
- Bürgerinnen und Bürger im Eigentum sind zufriedener als Bewohner im Mietsegment
- Hoher Anteil (42%) gab an, von Mängeln an/in der aktuellen Wohnung betroffen zu sein
- Hauptsächlich benannte Mängel an/in der Wohnung: Modernisierungsbedarf und Lärmbelästigung
- Großteil der Betroffenen (46%) gab „Abwarten“ als Maßnahme an
- Hohe Zufriedenheit mit der Wohnung und „Abwarten“ als „Maßnahme“ gegen Mängel macht deutlich, dass Mängel an/in der Wohnung nicht ausschlaggebend für die Zufriedenheit mit der Wohnung sind
- 29% der von Mängeln an/in der Wohnung Betroffenen gaben an, aufgrund der Mängel umziehen zu wollen, hauptsächlich aktuelle Mietbewohner und junge Personen. Davon möchte gut die Hälfte (wieder) in eine Mietwohnung ziehen => Umzugsabsicht ist nicht mit Eigentumbildung verbunden

2.3.2 Zufriedenheit mit der Wohngegend

Im Vergleich mit der vorherigen Auswertung ist erkennbar, dass die Befragten mit ihrer Wohngegend etwas weniger zufrieden sind als mit der eigenen Wohnung (mittlere Benotung für die gesamte Stadtregion 1,9 zu 1,7 bei der Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnung). Auch der Anteil derer, die keine eindeutig positive oder negative Aussage treffen können (Antwort „teils/teils“) ist höher als bei der Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnung. Eine Ausnahme bildet Münster-Mitte, wo die Zufriedenheit mit der Wohngegend leicht höher liegt als die Zufriedenheit mit der Wohnung (Mittelwert 1,8 zu 1,9). Eine Begründung für diese Ausnahme ist auf stadtreionaler Auswertungs-Ebene nicht erkennbar, hier kann ggf. eine vertiefende Analyse für die Stadt Münster Aufschluss geben.

Die geringere Zufriedenheit mit der Wohngegend ist aufgrund der Tatsache, dass sich Störfaktoren im Wohnumfeld im Gegensatz zu Mängeln an/in der eigenen Wohnung in der Regel nicht durch persönliche Initiative verbessern lassen, nicht überraschend.

Abb. 11: Zufriedenheit mit der Wohngegend



Im Gegensatz zu der Auswertung der Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnung finden sich im Antwortverhalten zur Zufriedenheit mit der Wohngegend kaum Unterschiede zwischen den Befragten, die zur Miete wohnen, und denen im Eigentum. Auch die Unterschiede in der Zufriedenheit mit dem Stadt-/Ortsteil bei der Betrachtung der einzelnen Altersgruppen, Wohndauer und Einkommen sind im Mittel sehr gering im Vergleich zur Zufriedenheit mit der Wohnung. (Vgl. Tabelle 2.4.2a)

Stadtregional lassen sich bei der Bewertung der Zufriedenheit mit der Wohngegend nur geringe Abweichungen feststellen. In den Münsteraner Außenstadtbezirken ist mit einem Mittelwert von 2,1 eine unterdurchschnittliche Zufriedenheit zu verzeichnen, im Umland weist Havixbeck die größte Zufriedenheit auf (1,6). (Vgl. Tabelle 2.4.2b)

Betroffenheit / Gründe für Unzufriedenheit

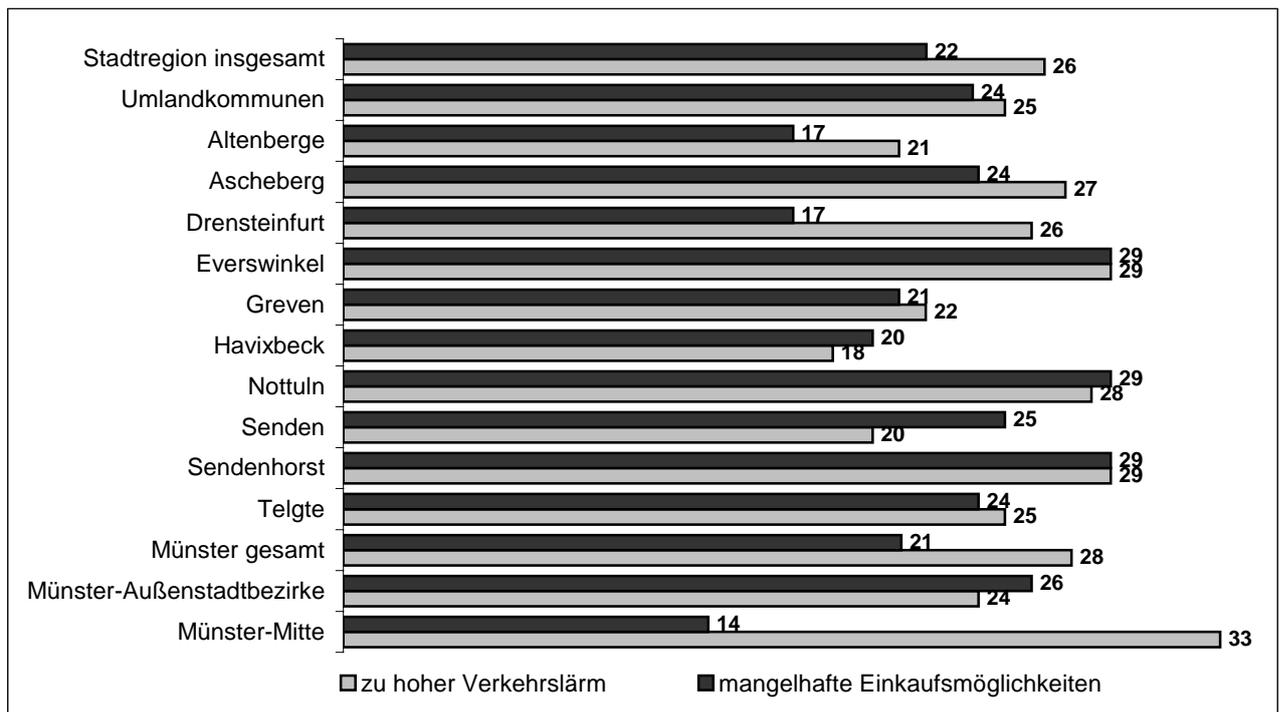
Gut die Hälfte der Befragten (51%) gab an, dass etwas im Umfeld und an der Lage der aktuellen Wohnung als störend empfunden wird, 45% sind nicht betroffen, 5% der Befragten machten keine Angaben. Somit sind mehr Befragte von Mängeln im Wohnumfeld betroffen, als in der vorherigen Abfrage von Mängeln in der aktuellen Wohnung. (Vgl. Tabelle 2.6a)

Bei der Angabe von Gründen waren Mehrfachnennungen möglich. Die Hauptgründe für die Unzufriedenheit mit der Wohngegend sind „zu hoher Verkehrslärm“ und „mangelhafte Einkaufsmöglichkeiten“. Bei den zur Miete wohnenden Bürgerinnen und Bürgern wird der Verkehrslärm als größter Störfaktor angesehen (30%). Zwar liegt der Verkehrslärm mit 24% der Nennungen auch bei den im Eigentum wohnenden Betroffenen ziemlich hoch, dort überwiegen

jedoch leicht (26%) die mangelhaften Einkaufsmöglichkeiten, die wiederum bei „zur Miete“ nur 18% betragen. „Zu wenig Grün“ wird von den zur Miete wohnenden Betroffenen zwar doppelt so häufig genannt wie von den Eigentümern, wird jedoch mit 8% auch von den Betroffenen im Mietsegment kaum als Störfaktor angegeben. (Vgl. Tabelle 2.6b).

Die folgende Abbildung veranschaulicht die Verteilung der beiden Hauptgründe für die einzelnen Kommunen. (Vgl. Tabelle 2.6h)

Abb. 12: Anteile „Verkehrslärm“ und „mangelhafte Einkaufsmöglichkeiten“ an allen genannten Störfaktoren in %



Die räumliche Verteilung der als störend empfundenen Aspekte hängt von der Verteilung von Miete und Eigentum bzw. dem Verstädterungsgrad ab. So wird Verkehrslärm in Münster-Mitte als besonders störend angegeben, mangelhafte Einkaufsmöglichkeiten sind dagegen in den Außenstadtbezirken und Umlandkommunen die Hauptursache für Unzufriedenheit. In Münster-Mitte verzeichnet zudem „zu wenig Grün im Wohnumfeld“ mit 11% im Vergleich zu 4% in den Außenstadtbezirken und Umlandkommunen einen recht hohen Anteil an den Störfaktoren. Gemessen an den Nennungen zu den übrigen Störfaktoren in Münster-Mitte, insbesondere für „Verkehrslärm“, liegen diese 11% jedoch eher im unteren Mittelfeld, was auf die zahlreichen Grün- und Erholungsflächen in Münster-Mitte zurückzuführen ist.

Die Betroffenheit von Störendem im Umfeld und an der Lage der aktuellen Wohnung insgesamt nimmt mit steigenden Alter deutlich ab (18 – 29 Jahre: 57%, 65 Jahre und älter: 43%). Die Verteilung nach den Altersgruppen auf die einzelnen Störfaktoren ist dabei nicht überraschend: ältere Personen fühlen sich stärker durch Verkehrslärm gestört und bemängeln die Einkaufsmöglichkeiten in größerem Maße als Jüngere. Die Entfernung zum Arbeitsplatz wird dagegen eher von jüngeren Personen bemängelt. Unzureichende Spielmöglichkeiten haben erwartungsgemäß ihre Spitze (mit 14%) bei den 30 bis 44 Jahre alten Bürgerinnen und Bürgern, also der Altersgruppe, in der der Anteil an Eltern von Kindern unter 18 Jahren im Vergleich zu den

anderen Altersgruppen überwiegt. Die jüngeren Befragten gaben zu einem größeren Anteil an, Grün in ihrem Wohnumfeld zu vermissen (18 – 29 Jahre: 10%, 65 Jahre u. mehr: lediglich 3%) – ein Zusammenhang ist darin zu sehen, dass jüngere Menschen eher in den städtischen Gebieten mit höherem Mietwohnungsanteil leben als die Älteren. (Vgl. Tabelle 2.6c und 2.6d)

Die Beurteilung von Mängeln im Wohnumfeld von Haushalten mit Kindern und ohne Kinder weist Unterschiede auf: die Betroffenheit liegt bei den Haushalten mit Kindern mit 56% über der Betroffenheit von Haushalten ohne Kinder mit 49%. Verkehrslärm wird zu einem leicht höheren Anteil von Haushalten ohne Kinder angegeben (29% zu 20%). Verständlich ist auch, dass unzureichende Spielmöglichkeiten für Kinder mit 16% wesentlich stärker von den Haushalten mit Kindern als Mangel angesehen werden als von den Haushalten ohne Kinder (lediglich 4%). Ansonsten ist die Verteilung auf die einzelnen Gründe bei Haushalten mit und ohne Kinder relativ ähnlich. (Vgl. Tabelle 2.6e und 2.6f)

Die Befragten hatten zudem die Möglichkeit, schriftlich einzutragen, welcher weitere Aspekt sie an Umfeld und Lage ihrer Wohnung stört. Von den insgesamt 1.307 Nennungen wurden mit 18% bzw. 15% die Gründe „Parkplatzsituation / Verkehr“ und „Soziales Umfeld“ am häufigsten genannt. (Vgl. Tabelle 2.6i)

Die wesentlichen Erkenntnisse zur Zufriedenheit mit der Wohngegend der Befragten in der Stadtregion lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Zufriedenheit mit Umfeld und Lage der aktuellen Wohnung mit einer durchschnittlichen Bewertung von 1,9 ebenfalls hoch, liegt aber unter der Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnung
- Dabei kaum Unterschiede zwischen Mietern und Eigentümern
- Hauptgründe für Betroffenheit sind „zu hoher Verkehrslärm“ und „mangelhafte Einkaufsmöglichkeiten“
- „Verkehrslärm“ überwiegt bei den Betroffenen, die zur Miete wohnen, die „mangelhaften Einkaufsmöglichkeiten“ bei den Betroffenen im Eigentum
- Dementsprechend wird in Münster Mitte „Verkehrslärm“ als Hauptstörfaktor von den Betroffenen angegeben, in den Umlandkommunen „mangelhafte Einkaufsmöglichkeiten“

2.4 Gründe für den Zuzug in den aktuellen Stadt-/Ortsteil

Bei der Frage 2.7 „aus welchem Grund sind sie in den Stadtteil/Ortsteil gezogen, in dem Sie jetzt wohnen?“ konnten die Befragten aus einer Liste von 13 Gründen bis zu drei Gründe auswählen.

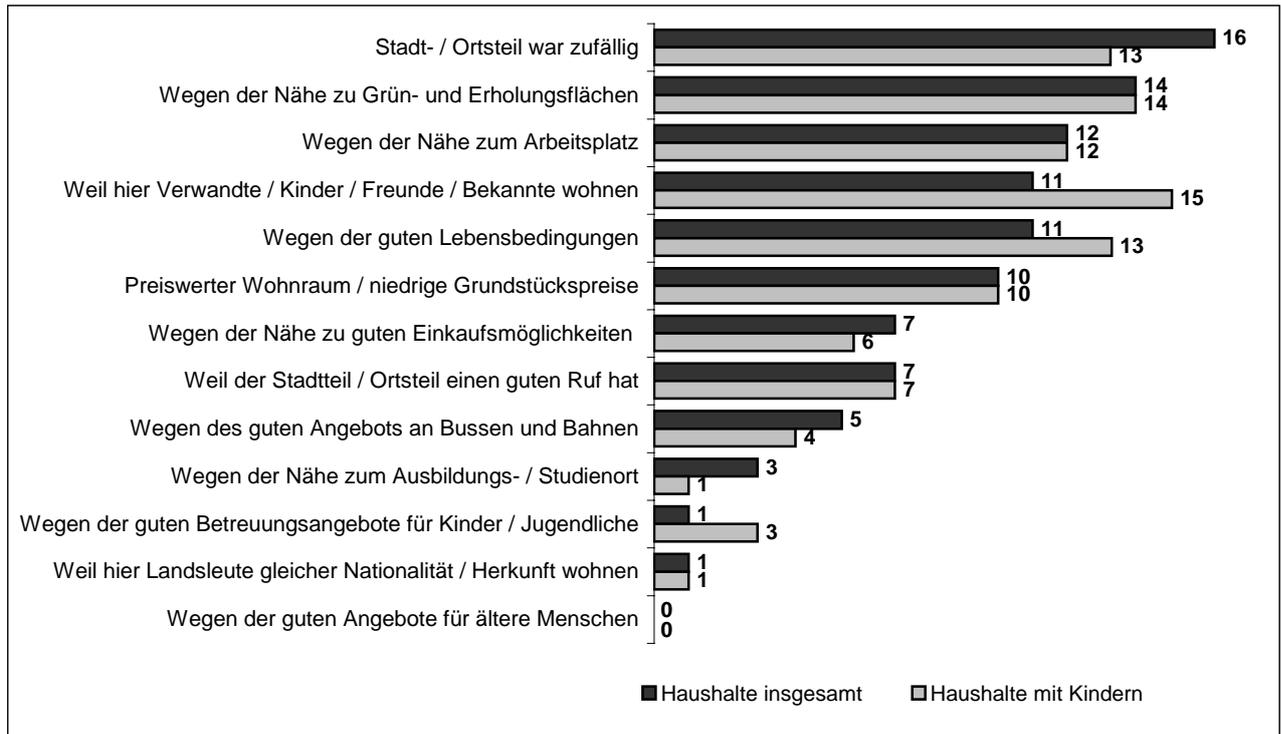
Stadtregional betrachtet liegen die Anteile der einzelnen Gründe für einen Zuzug relativ nah beieinander. Den höchsten Anteil erlangte die Begründung, die Stadtteil-/Ortsteilwahl war zufällig. Dies mag bei einigen der Befragten daran liegen, dass sie bereits als Kind mit den Eltern in den aktuellen Wohnort gezogen sind und deshalb nicht in die Entscheidung der Ortswahl einbezogen waren oder auch daran, dass der eigentliche Grund sowie die Kategorie „Sonstiges“ im Fragebogen nicht vorgegeben war und der Zufall somit eine Restgröße umfasst.

Dicht gefolgt wird der Zufall von dem Zuzugsgrund „Nähe zu Grün und Erholungsflächen“. Die Begründungen „wegen der Nähe zum Arbeitsplatz“, „weil hier Verwandte / Kinder / Freunde / Bekannte wohnen“, „wegen der guten Lebensbedingungen“ und „Preiswerter Wohnraum / günstige

Grundstückspreise“ wurden mit 14 bis 10% ebenfalls noch sehr häufig genannt. Die geringste Zahl der Nennungen erhielt die Aussage, aufgrund der guten Angebote für ältere Menschen in den Stadt-/Ortsteil gezogen zu sein. (Vgl. Tabelle 2.7a)

Eine Übersicht über die Rangfolge der Zuzugsgründe insgesamt und von Haushalten mit Kindern liefert die folgende Abbildung.

Abb. 13: Gründe für den Zuzug in den jetzigen Stadt-/Ortsteil – Angaben in %



Bei den Haushalten mit Kindern zeichnet sich eine andere Rangfolge der Gründe für den Zuzug ab, als bei der Gesamtheit der Befragten. Hier steht die Nähe zu Verwandten, Kindern, Freunden oder Bekannten an erster Stelle, gefolgt von der Nähe zu Grün- und Erholungsflächen. Gute Betreuungsangebote für Kinder / Jugendliche liegen mit 3% zwar höher als bei allen Befragten, waren jedoch kein erkennbar wesentlicher Grund für Haushalte mit Kindern, in einen bestimmten Stadt-/Ortsteil zu ziehen. (Vgl. Tabelle 2.7g)

Im Hinblick auf das Antwortverhalten nach Geschlecht oder nach Mietern und Eigentümern lassen sich kaum Unterschiede bei den Zuzugsgründen feststellen (vgl. Tabelle 2.7a). Auch die Betrachtung der Zuzugsgründe nach Altersgruppen weist nur wenige Unterschiede auf. Mit nur 13% gaben die 30- bis 44-Jährigen an, zufällig in den Stadt-/Ortsteil gezogen zu sein, wohingegen die Befragten ab 65 Jahre zu 19% die Ortswahl als zufällig beschrieben. Erwartungsgemäß nannten nur 7% der Altersgruppe von 18 bis 29 Jahren die Nähe zum Arbeitsplatz als Zuzugsgrund, 13% (der höchste Anteil aller Altersgruppen) begründeten die Wohnortwahl mit der „Nähe zum Ausbildungs-/Studienort“. (Vgl. Tabelle 2.7b)

Für die Kommunen der Stadtregion lassen sich Abweichungen bei den Zuzugsgründen erkennen. Die Rangfolge der Zuzugsgründe ist in Münster annähernd gleich der in der gesamten Stadtregion, allerdings überwiegen – resultierend aus den hohen Nennungen in Münster-Mitte – die „guten Lebensbedingungen“ vor der „Nähe zu Verwandten, Kindern, Freunden oder Bekannten“. In den Umlandkommunen dagegen steht die Nähe zu bekannten und/oder verwandten Personen mit dem

„Zufall“ an erster Stelle (16%). Insbesondere in den Stadtteilen von Ascheberg und Sendenhorst scheint die Nähe zu Verwandten etc. ausschlaggebend für den Zuzug gewesen zu sein. An zweiter Stelle stehen im Umland bereits der preiswerte Wohnraum bzw. die niedrigen Grundstückspreise, die für die Stadt- und Ortsteile von Everswinkel, Havixbeck, Nottuln und Senden der am häufigsten genannte Grund waren. In Drensteinfurt macht sich die gute Bahnverbindung nach Münster und Hamm mittels RegionalBahn (RB) und Regional-Express (RE-Linie) bei den Zuzugsgründen sehr deutlich bemerkbar: so gaben 12% der Befragten und somit mehr als doppelt so viele wie im Durchschnitt der Umlandkommunen an, aufgrund des guten Angebotes an Bussen und Bahnen in einen Stadtteil von Drensteinfurt gezogen zu sein. (Vgl. Tabelle 2.7c)

Die ermittelten Zuzugsgründe der Bevölkerung in der Vergangenheit geben Hinweise auf die Relevanz einzelner Kriterien für künftige Wohnstandortentscheidungen:

- Häufigste Begründung: „Zufall“. Dieses Ergebnis beruht vermutlich darauf, dass ein Teil der Befragten nicht in die Wohnortentscheidung einbezogen wurde oder die persönlich zutreffende Kategorie nicht vorgegeben war
- Wesentliche Kriterien:
 - Nähe zu Grün und Erholungsflächen
 - Nähe zum Arbeitsplatz
 - Nähe zu Verwandten / Kindern / Freunden / Bekannten
 - gute Lebensbedingungen
 - Preiswerter Wohnraum / günstige Grundstückspreise
- Mit Ausnahme der Kategorie „Nähe zu Verwandten etc.“ finden sich hier Ansatzpunkte für die Wohnsiedlungspolitik
- In den Umlandkommunen steht die Nähe zu bekannten bzw. verwandten Personen sowie „Zufall“ an erster Stelle, in Münster-Mitte liegen die „guten Lebensbedingungen“ vor der Nähe zu Verwandten / Kindern / Freunden und Bekannten
- In den Umlandkommunen waren auch niedrige Grundstückspreise bzw. preiswerter Wohnraum wichtige Aspekte für den Zuzug

3 Wohnen mit Familien / Familienfreundlichkeit

Im Einzelnen wurden bei der Beurteilung der Familienfreundlichkeit des Stadt-/Ortsteils Betreuungsangebote für Kinder in unterschiedliche Altersstufen, Schulangebote sowie Verkehrssicherheit und Kinderfreundlichkeit allgemein abgefragt. Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von „sehr gut“ (1) bis „sehr schlecht“ (5).

Da auch die Beurteilungen der Angebote im dritten Themenkomplex auf die Ebene der Stadt- bzw. Ortsteile abzielt, führt eine Auswertung auf übergeordneter kommunaler Ebene zu Nivellierungen bei den Antworten. Es ist davon auszugehen, dass die Bevölkerung aus den Stadt- und Ortsteilen, in denen bestimmte Angebote nicht existieren, eine schlechte Bewertung für diese Angebote abgegeben hat und dies zu einer Abwertung bei der Betrachtung auf kommunaler Ebene führen kann. Ebenso kann die Entfernung zu bzw. die Erreichbarkeit der jeweiligen Einrichtung bei der Bewertung Einfluss genommen haben. Da die Befragten mit dem jeweiligen Anteil der Bevölkerung in den Stadt- und Ortsteilen an der gesamten Kommune bzw. Stadtregion vertreten sind, werden bei vielen Umlandkommunen die Aussagen für den Hauptort mit einem höheren Gewicht in die Beurteilung eingehen.

Bei der Bewertung der einzelnen Angebote lässt sich feststellen, dass Haushalte mit Kindern häufig eine etwas schlechtere Bewertung abgegeben haben als Haushalte ohne Kinder (vgl. Tabellen 3.0c bis 3.0e). Da davon auszugehen ist, dass die aktuelle Situation für Familien und Kinder im Stadt-/Ortsteil am besten von den derzeit Betroffenen beurteilt werden kann, werden bei der Auswertung der Frage 3 nur die Aussagen der Haushalte mit Kindern herangezogen.

3.1 Schul- und Betreuungsangebote

Die durchschnittliche Bewertung der einzelnen Schul- und Betreuungsangebote in den Stadt- bzw. Ortsteilen der Kommunen ist in Abbildung 14 dargestellt.

Das Angebot an Grundschulen in angemessener Entfernung zum Wohnort wird von einem sehr hohen Anteil der Haushalte mit Kindern in der Stadtregion sehr gut bewertet. Die Noten bewegen sich im Bereich von 1,5 (Nottuln) bis 2,0 (Greven).

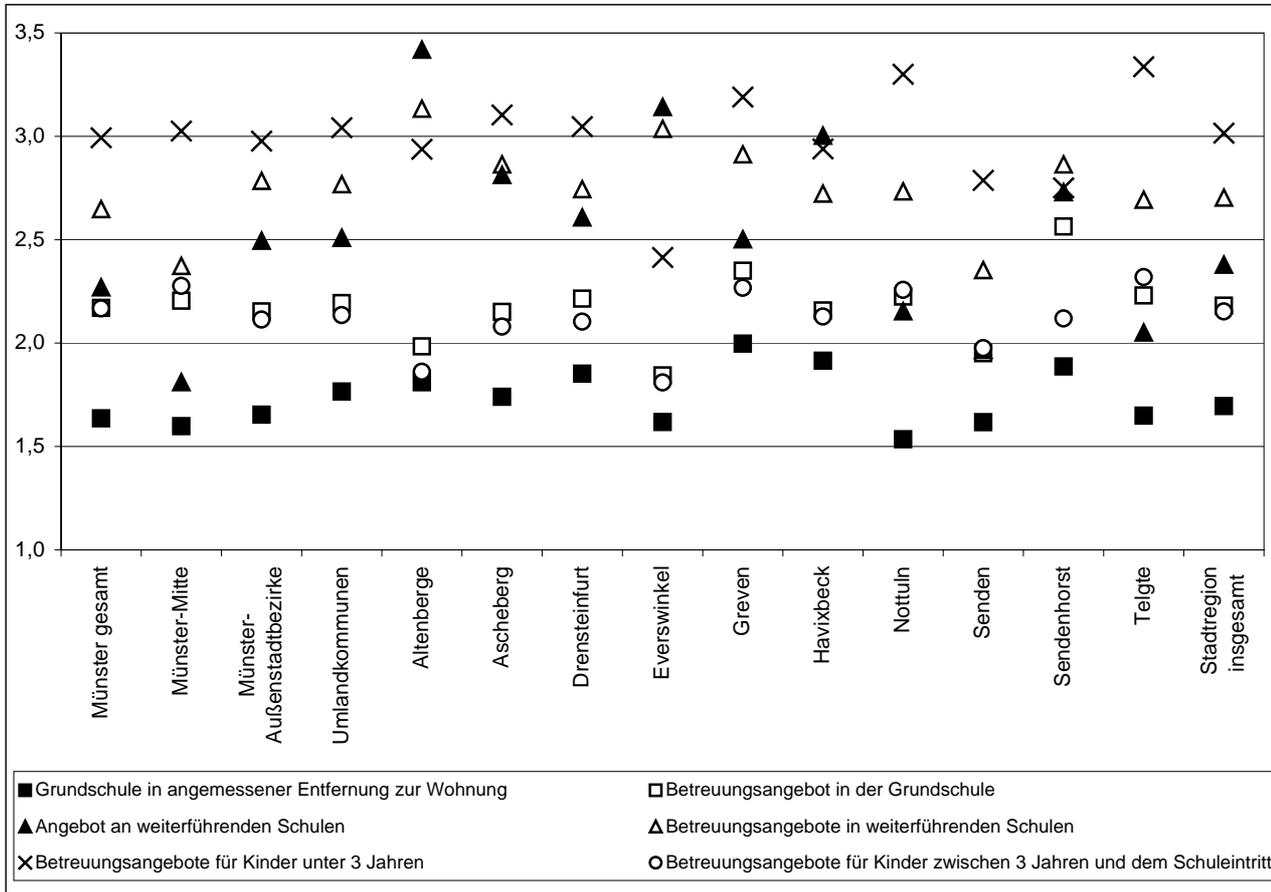
Die Bewertung des Angebotes an weiterführenden Schulen liegt im guten bis mittelmäßigen Bereich, es lassen sich deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Kommunen erkennen. Dabei liegen diejenigen Kommunen, die verschiedene weiterführende Schulformen vorhalten und insbesondere diejenigen, die ein Gymnasium anbieten, in der Bewertung etwas besser. Erwartungsgemäß erhält Münster-Mitte für das Angebot an weiterführenden Schulen die höchste Bewertung (1,8), am schlechtesten wird das Angebot an weiterführenden Schulen in Altenberge (3,4) und den Ortsteilen von Everswinkel (3,1) und Havixbeck (3,0) bewertet. (Vgl. Tabelle 3.0e)

Die recht hohe Bewertung des Grundschulangebotes und eher mittelmäßige Beurteilung des Angebotes an weiterführenden Schulen mit einer hohen Streuung resultiert – wie einleitend dargelegt – aus dem Stadt- bzw. Ortsteilbezug der Frage und dem Vorhandensein des entsprechenden Angebotes im jeweiligen Ort.

Die Betreuungsangebote für Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt sowie für Kinder in der Grundschule werden mit einem stadtregionalen Durchschnittswert von jeweils 2,2 als gut eingestuft. In allen Kommunen liegen die Bewertungen der beiden Betreuungsangebote sehr nahe beieinander. Everswinkel erreicht bei beiden Angeboten mit der Note 1,8 den höchsten Wert.

Einzig in Sendenhorst erhält das Betreuungsangebot in Grundschulen einen vergleichsweise schlechten Wert von 2,5, der deutlich von der Bewertung für das Betreuungsangebot für Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt (2,1) abweicht.

Abb. 14: Schul- und Betreuungsangebot in den Stadt- bzw. Ortsteilen – Durchschnittsnoten der Haushalte mit Kindern



Die Bewertung des Betreuungsangebotes in weiterführenden Schulen liegt mit Ausnahme von Münster-Mitte und Senden mit Werten zwischen 2,5 und 3,1 unter der Bewertung der Betreuungsangebote für Kinder zwischen 3 Jahren und dem Eintritt in die weiterführende Schule. Auch an dieser Stelle ist noch einmal darauf hinzuweisen, dass aufgrund der Fragestellung die gute Bewertung dieser beiden Angebote und die schlechtere Bewertung des Betreuungsangebotes in weiterführenden Schulen mit der Existenz der entsprechenden Einrichtungen auf Stadt- bzw. Ortsteilebene zusammenhängt.

Mit wenigen Ausnahmen (Altenberge, Everswinkel, Havixbeck und Sendenhorst) werden die Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren in der gesamten Stadtregion von allen Angeboten am schlechtesten bewertet.

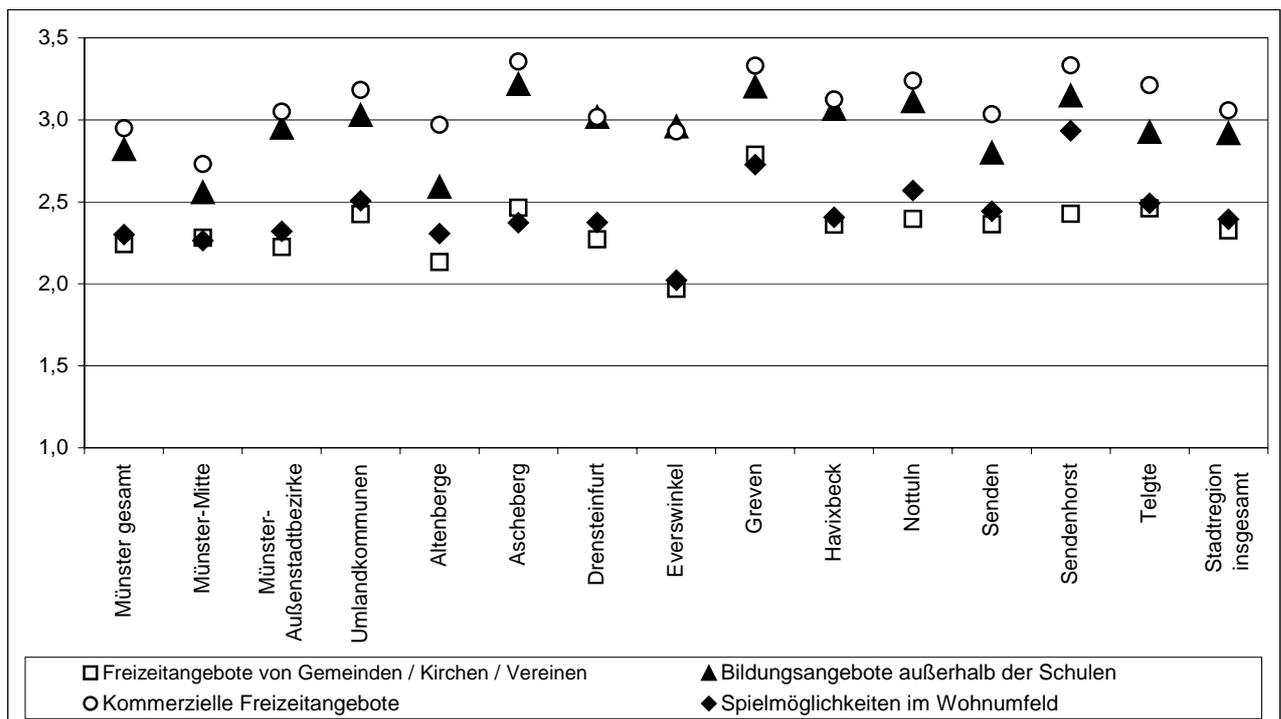
Die Betreuung in Grundschulen wird in der Stadtregion durchweg schlechter bewertet als das Angebot an Grundschulen an sich, was auch in der stadtregionalen Durchschnittsbewertung von 2,2 zu 1,7 deutlich wird. Bei den weiterführenden Schulen findet sich kein eindeutiger Zusammenhang in der Beurteilung des Angebotes an weiterführenden Schulen und des Betreuungsangebotes in weiterführenden Schulen. Die durchschnittlichen Bewertungen liegen mit 2,7 für das Betreuungsangebot in weiterführenden Schulen und 2,4 für das Angebot an sich näher

beieinander. Teilweise (in Altenberge, Everswinkel Havixbeck) wird das Angebot an sich schlechter bewertet als das Betreuungsangebot in der jeweiligen Einrichtung.

3.2 Freizeit- und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche

Die besten Bewertungen unter den Freizeit- und Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche erhalten die Angebote von Gemeinden, Kirchen und Vereinen. Dieses Ergebnis ist vor dem Hintergrund der stadt-/ortsteilbezogenen Fragestellung nicht überraschend, da diese Institutionen in der Regel auf Stadt- bzw. Ortsteilebene angesiedelt sind.

Abb. 15: Freizeit- und Bildungsangebote in den Stadt- bzw. Ortsteilen – Durchschnittsnoten der Haushalte mit Kindern



Bei der Bewertung der Spielmöglichkeiten im Wohnumfeld lassen sich größere Unterschiede in der Bewertung in der Stadtregion erkennen. Die Benotung reicht von einem guten Wert von 2,0 (Everswinkel) bis zu einem eher mittelmäßigen Wert von 2,9 (Sendenhorst). Auch die Beurteilung der Bildungsangebote außerhalb der Schulen schwankt sehr stark im stadtregionalen Vergleich. Am schlechtesten beurteilt werden die kommerziellen Freizeitangebote, die ihre höchste Bewertung erwartungsgemäß in Münster-Mitte erhalten. Das schlechte Abschneiden der kommerziellen Angebote in den Umlandkommunen ist jedoch wegen der auf den Stadt- bzw. Ortsteil bezogenen Fragestellung nicht überraschend.

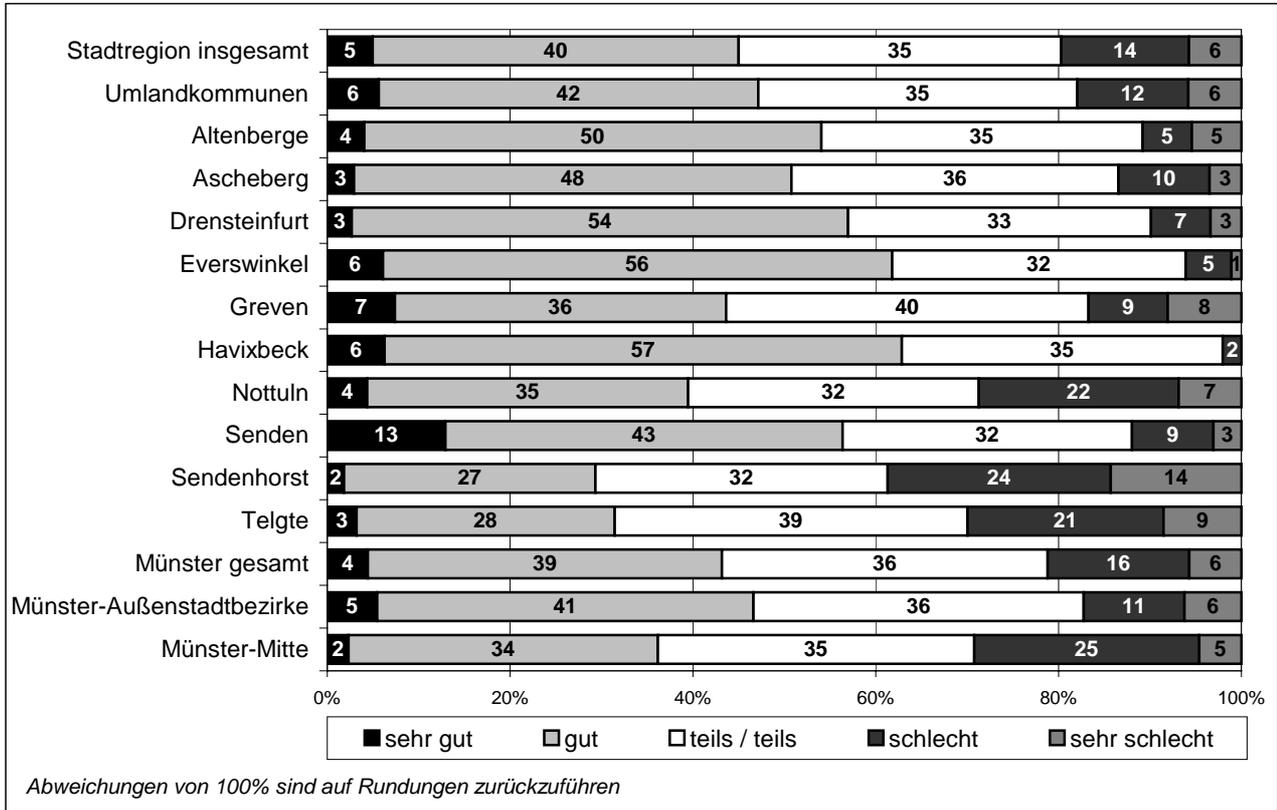
Greven liegt im stadtregionalen Vergleich bei der Bewertung fast aller Freizeit- und Bildungsangebote unter dem Schnitt. Die Gründe dafür sind bei der Betrachtung der stadtregionalen Ebene nicht auszumachen und müssen im Zuge einer vertiefenden Analyse auf kommunaler bzw. Stadtteilebene gesucht werden.

3.3 Verkehrssicherheit

Die Bewertung der Verkehrssicherheit im Stadt-/Ortsteil liefert im Hinblick auf die einzelnen Kommunen sehr unterschiedliche Ergebnisse. Mit Anteilen von über 60% ist die sehr gute bis gute Bewertung der Verkehrssicherheit in den Stadt- und Ortsteilen in Havixbeck und Everswinkel

doppelt so hoch wie in Telgte und Sendenhorst, die mit um die 30% sehr guter bis guter Bewertung noch hinter Münster-Mitte als verkehrsreichsten Raum liegen. (Vgl. Tabelle 3.0e)
 Die Beurteilung der Verkehrssicherheit in den Stadt- bzw. Ortsteilen für die einzelnen Kommunen ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

Abb. 16: Verkehrssicherheit in Stadt- bzw. Ortsteil – Angaben der Haushalte mit Kindern



Zusätzlich zu den in diesem Kapitel bereits ausgewerteten gängigen Merkmalen zur Familien- bzw. Kinderfreundlichkeit in den Stadt- bzw. Ortsteilen wurde im Themenkomplex 3 die „Kinderfreundlichkeit des Ortsteils“ allgemein abgefragt, um einschätzen zu können, ob Analogien zwischen der Bewertung dieses Merkmals und den Bewertungen der übrigen Merkmale bestehen. Bereits in anderen Umfragen der Stadt Münster wurde festgestellt, dass verkehrsberuhigte Bereiche, sichere Überquerungsmöglichkeiten, Spielstraßen etc. stark mit „Kinderfreundlichkeit“ gleichgesetzt werden. Insofern überrascht es nicht, dass die Auswertung der Kinderfreundlichkeit mit der Bewertung der Verkehrssicherheit korreliert. Allerdings wurde die Kinderfreundlichkeit in sämtlichen Kommunen mit einem leicht besseren Wert beurteilt als die Verkehrssicherheit (stadtregionaler Durchschnittswert 2,5 zu 2,8). Zu den Bewertungen der anderen Angebote ist dagegen kein Bezug zu erkennen.

Zusammenfassend lassen sich folgende Aspekte festhalten:

- Bewertung der einzelnen Merkmale zur der Familien- bzw. Kinderfreundlichkeit in den Stadt- und Ortsteilen der Stadtregion durchweg gut bis befriedigend
- Schul- und Betreuungsangebot: Höchste Bewertung für das Angebot an Grundschulen (Durchschnittswert 1,7), schlechteste für Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren (3,0)

- Freizeit und Bildungsangebote: Höchste Bewertung für Freizeitangebote von Gemeinden / Kirchen / Vereinen und Spielmöglichkeiten im Wohnumfeld (Durchschnittswerte 2,3 und 2,4), schlechteste für kommerzielle Freizeitangebote (3,1)
- Bewertung der „Kinderfreundlichkeit“ allgemein analog zur Bewertung der Verkehrssicherheit (stadtregionale Durchschnittswerte 2,5 und 2,8)

Es ist noch einmal darauf hinzuweisen, dass die Fragestellung auf Stadt- bzw. Ortsteilebene die stadtregionale Auswertung verzerrt. Konkrete Aussagen zu der Bewertung der einzelnen Merkmale in den Stadt- bzw. Ortsteilen der jeweiligen Kommune oder Begründungen für die Ergebnisse können nur in einer weitergehenden Analyse auf Ebene der Stadt- und Ortsteile der einzelnen Kommunen gemacht werden.

4 Perspektiven – Zukunftspläne

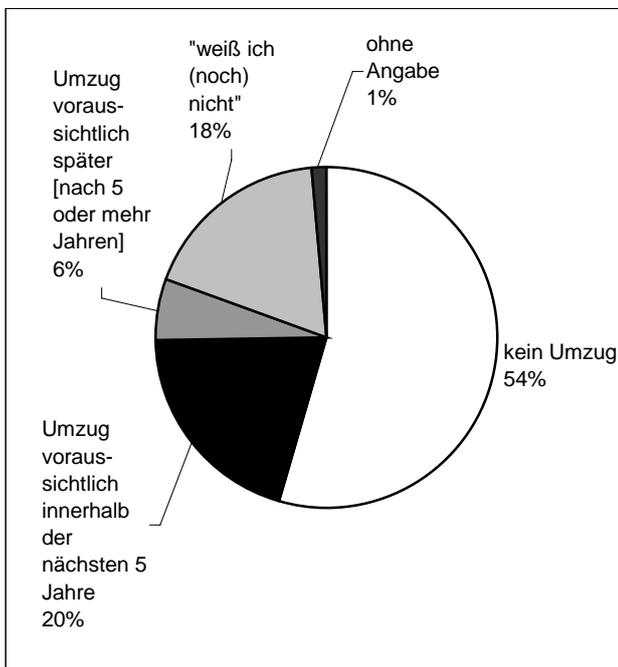
Der vierte Fragenkomplex widmet sich den Zukunftsplänen der Bevölkerung in der Stadtregion hinsichtlich der Wohnsituation. Auf die allgemeine Frage nach einem möglicherweise geplanten Umzug in eine andere Wohnung folgt die Frage nach Plänen für einen konkreten Wohnortwechsel. Weitere Themen des Fragenkomplexes 4 sind die Wunschwohnsituation sowie die Relevanz bestimmter Kriterien bei einem Umzug.

Um wohnungspolitisch auf die Zukunftsperspektiven reagieren zu können, sind die aktuellen / kurzfristigen Umzugspläne („evtl. Umzug innerhalb der nächsten 5 Jahre“) und konkrete Aussagen bezogen auf den Wohnort („ich werde auf jeden Fall wegziehen“) in der Auswertung von besonderer Bedeutung. Schon an dieser Stelle muss aber darauf hingewiesen werden, dass daraus lediglich Hinweise auf die endogenen Bedarfe und die Zukunftsvorstellungen der Bevölkerung in der Stadtregion abgeleitet werden können. Allgemeingültige Aussagen zu Umzugsmotiven oder Rückschlüsse auf die Attraktivität einzelner Orte für Zuwanderer von außerhalb der Region sind aus dieser Auswertung nicht direkt abzuleiten.

4.1 Umzugsabsichten in eine andere Wohnung

Abbildung 17 zeigt die Absichten der Befragten in der Stadtregion, in den nächsten Jahren in eine andere Wohnung zu ziehen.

Abb. 17: Zukunftspläne – Umzug in eine andere Wohnung



Ungefähr die Hälfte der Bürgerinnen und Bürger in der Stadtregion gibt an, in absehbarer Zeit nicht umziehen zu wollen. Gut ein Viertel gab an, in eine andere Wohnung ziehen zu wollen, darunter 20% innerhalb der nächsten 5 Jahre, 6% erst später. (Vgl. Tabelle 4.1a)

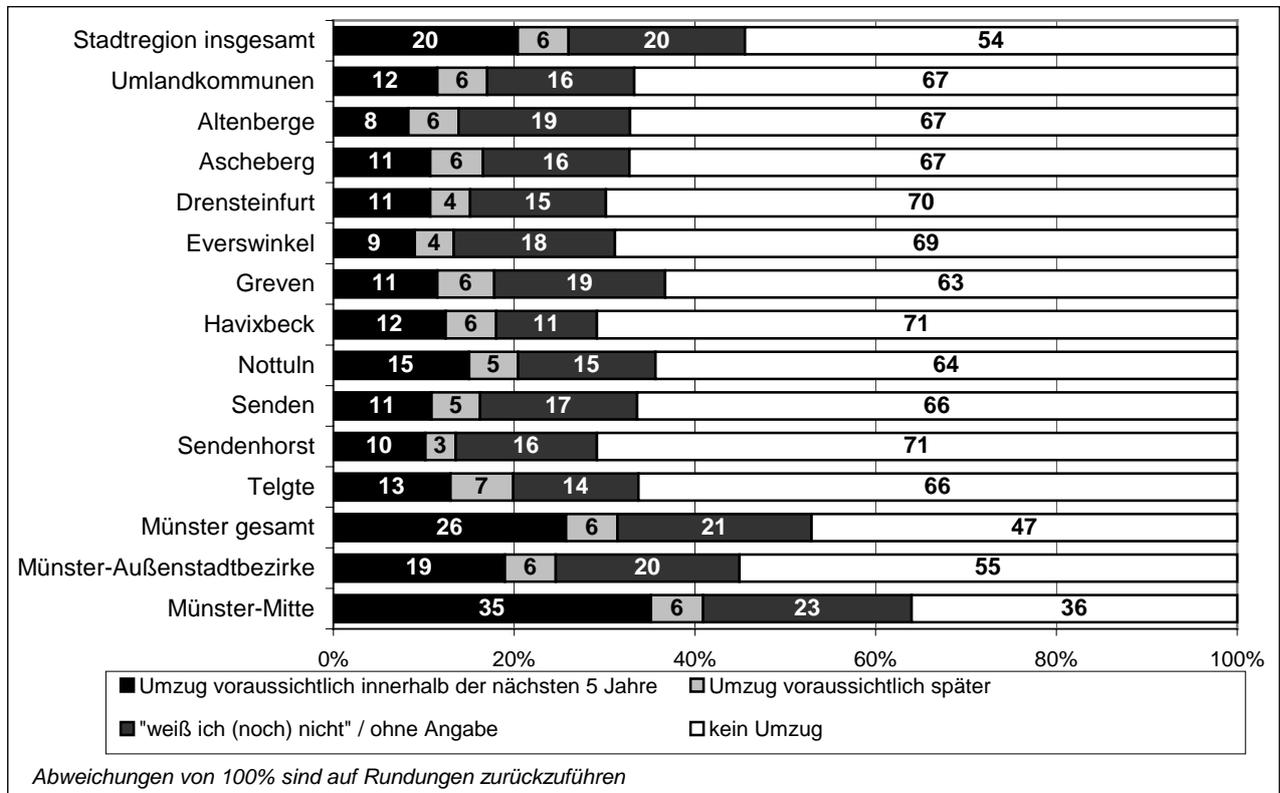
Kapitel 2.2.2 hat gezeigt, dass die Wohndauer der Befragten im Mietsegment deutlich unter der Wohndauer im Eigentum liegt, Mietwohnungen also einer stärkeren Fluktuation unterliegen. Vor diesem Hintergrund ist die Auswertung der Frage nach einem Wohnungswechsel im Hinblick auf die aktuelle Wohnart und -form nicht überraschend. Insgesamt 45% der Bewohner von Mietwohnungen hegen Umzugsabsichten, darunter 37% innerhalb der nächsten 5 Jahre. Lediglich 26% der zur Miete wohnenden

Bürgerinnen und Bürger geben an, in ihrer aktuellen Wohnung bleiben zu wollen.

Bei den Befragten, die im Eigentum wohnen, ist der Anteil derjenigen, die nicht umziehen wollen, mit 77% erwartungsgemäß hoch. Hier gaben nur 11% der Befragten an, umziehen zu wollen, 7% darunter innerhalb der nächsten 5 Jahre. Umzugswünsche kommen hauptsächlich von Bewohnern von Wohnungen im Mehrfamilienhaus, der Verbleib in der aktuellen Wohnsituation ist am stärksten bei den Bewohnern von freistehenden Einfamilienhäusern zu finden. (Vgl. Tabelle 4.1b)

Abbildung 18 gibt einen Überblick über die Absichten der Befragten in den einzelnen Kommunen, in eine andere Wohnung zu ziehen.

Abb. 18: Zukunftspläne – Umzug in eine andere Wohnung – nach Kommunen



Münster liegt bei den Umzugsabsichten deutlich über dem stadtreionalen Schnitt, im Umland überwiegt der Verbleib in der aktuellen Wohnung / im Haus. So gaben in den Umlandkommunen durchschnittlich etwa zwei Drittel (67%) der Befragten an, nicht umziehen zu wollen (vgl. Tabelle 4.1i), was aufgrund des hohen Anteils an Eigentum (vgl. Kapitel 2.2) nicht verwunderlich ist. Während im Eigentum der Anteil der Bürgerinnen und Bürger, die keine Umzugspläne oder -wünsche hegen, in Münster und den Umlandkommunen ähnlich gering ist, ist der Anteil der Bürgerinnen und Bürger mit Umzugsplänen aus einer Wohnung zur Miete in Münster höher als im Umland. Bei den kurzfristigen Umzugswünschen aus einer Mietwohnung bildet Münster-Mitte mit 44% aller befragten Mieter den Spitzenwert, was sich auf die hohe Anzahl an Auszubildenden und Studentinnen / Studenten in Münster-Mitte sowie auf den großen Anteil (mobiler) Singlehaushalte zurückführen lässt, wie auch im folgenden Abschnitt deutlich wird. (Vgl. Tabelle 4.1i)

Es ist davon auszugehen, dass insbesondere jüngere Personen vor, während und hauptsächlich nach Abschluss der Ausbildung bzw. des Studiums, die noch nicht beruflich oder familiär gebunden sind, Umzugswünsche hegen bzw. konkrete Pläne und Vorstellungen haben, umzuziehen. Das bestätigt auch die Auswertung der Umzugspläne nach Merkmalen wie Alter, Familienstand und Haushaltstyp.

So gaben 64% der 18- bis 29-Jährigen an, innerhalb der nächsten 5 Jahre umziehen zu wollen (+ 7% nach 5 oder mehr Jahren), bei der Gruppe der 30- bis 44-Jährigen sind es immerhin noch 25% (+ 6% nach 5 oder mehr Jahren), bei den Altersgruppen ab 45 Jahre nimmt der Anteil der Befragten mit Umzugsabsichten deutlich ab (insgesamt 15% bzw. 7%). (Vgl. Tabelle 4.1c)

Den größten Anteil der Umzugswilligen machen erwartungsgemäß Studentinnen / Studenten aus (77% wollen innerhalb der nächsten 5 Jahre umziehen, 7% später, gerade einmal 3% gaben an, dass sie nicht umziehen wollen), gefolgt von Auszubildenden und Schülerinnen / Schülern (63% wollen umziehen, 11% bleiben). Auch der vergleichsweise hohe Anteil von insgesamt 37% Umzugswilligen unter den nicht Erwerbstätigen / Arbeitslosen (darunter 27% innerhalb der nächsten 5 Jahre) ist nicht überraschend, wobei immerhin 32% dieser Gruppe angaben, in der aktuellen Wohnung bleiben zu wollen. Den Wunsch, in der aktuellen Wohnung zu verbleiben, äußern drei Viertel aller Rentner und Rentnerinnen sowie Pensionäre und Pensionärinnen (75%), gerade einmal 8% dieser Gruppe gaben konkrete und spätere Umzugspläne an.

Bei den Auszubildenden, Schülerinnen / Schülern und Studentinnen / Studenten fällt auf, dass ein sehr hoher Anteil (52 bzw. 66%) angibt, innerhalb der nächsten 5 Jahre aus dem Eigentum ausziehen zu wollen, dabei handelt es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um das elterliche Eigentum.

Die Gegenüberstellung der Antworten von Haushalten mit und ohne Kinder(n) liefert keine deutlichen Unterschiede: 56% der Haushalte mit Kindern und 54% der Haushalte ohne Kinder gaben an, nicht umziehen zu wollen. Konkrete Umzugswünsche äußerten 18% der Haushalte mit Kindern, 21% der Haushalte ohne Kinder; der Anteil derer, die sich vorstellen können, nach 5 oder mehr Jahren umzuziehen, liegt bei 7 bzw. 5%. (Vgl. Tabelle 4.1e)

Die Auswertung im Hinblick auf unterschiedliche Haushaltstypen unterstützt die vorangegangenen Aussagen. So sind es mit 68% (63% innerhalb der nächsten 5 Jahre) insbesondere jüngere Singles, die Umzugspläne nannten, von denen derzeit 45% im (elterlichen) Eigentum wohnen. 57% der jüngeren und 22% der mittelalten Paare gaben an, voraussichtlich innerhalb der nächsten 5 Jahre umzuziehen. Während der Anteil der umzugswilligen Familien mit 2 Erwachsenen und Kind(ern) mit 23% (17% innerhalb von 5 Jahren, 6% später) relativ gering ist, gaben 37% der Ein-Eltern-Familien an, eventuell umziehen zu wollen (23% innerhalb von 5 Jahren, 14% später). (Vgl. Tabelle 4.1f)

Wie zu erwarten war, ist bei höherer Zufriedenheit mit der Wohnung der Umzugswunsch in eine andere Wohnung gering. Auch die Zufriedenheit mit der Wohngegend und die Wohndauer im Stadt-/ Ortsteil gehen mit dem Wunsch nach Verbleib in der aktuellen Wohnung einher. (Vgl. Tabelle 4.1d)

Insgesamt lassen sich bezüglich der Umzugsabsichten in der Stadtregion folgende Aspekte hervorheben:

- Hoher Verbleib in der aktuellen Wohnung: Stadtregion insgesamt: 54%; 47% der Befragten in Münster und 67% in den Umlandkommunen
- Umzugsabsichten in der Stadtregion: 26%, darunter 20% innerhalb der nächsten 5 Jahre
- Bewohner im Mietsegment hegen eher Umzugsabsichten als Bewohner im Eigentum
- Jüngere Personen, insb. jüngere Singles, Auszubildende und Studentinnen / Studenten stellen relativ den Großteil der Bürgerinnen und Bürger mit Umzugsabsichten
- Deshalb Umzugsabsichten insbesondere in Münster-Mitte (35%) und in den Münsteraner Außenstadtbezirken (19%)

4.2 Konkrete Pläne, den Wohnort zu wechseln

Abbildung 19 macht deutlich, dass ein relativ hoher Anteil der Personen, die allgemein Umzugsabsichten geäußert haben, hat noch keine konkreten Pläne bezüglich des Wohnortes. Ebenso ist der Anteil der Personen, die keine Angaben machten, relativ hoch, was ebenfalls darauf hindeutet, dass sich die Befragten mit der Thematik noch nicht auseinandergesetzt haben. Ein sehr geringer Anteil der Befragten in der Stadtregion den jetzigen Wohnort auf jeden Fall verlassen möchte. Etwas höher liegt der Anteil der Befragten, der bei einem Umzug den Wohnort beibehalten möchte. (Vgl. Tabelle 4.2a) Die Auswertung nach den einzelnen Kommunen ist am Ende dieses Kapitels in Abbildung 21 dargestellt.

Zudem wurde abgefragt, von welchen Kriterien ein Verbleib am derzeitigen Wohnort abhängt. Dabei waren Mehrfachnennungen möglich. Von den insgesamt 2.247 Nennungen wurde die persönliche Situation mit 53% als Hauptgrund genannt, der in die Überlegungen zu einem Wohnortwechsel hineinspielt, gefolgt von den beruflichen Perspektiven (36%). Das vorhandene Wohnungs- und Baulandangebot scheint mit 11% nicht sehr stark in Umzugsüberlegungen einbezogen zu werden. (Vgl. Tabelle 4.2d)

Abb. 19: Zukunftspläne – Konkrete Pläne, den Wohnort zu verlassen

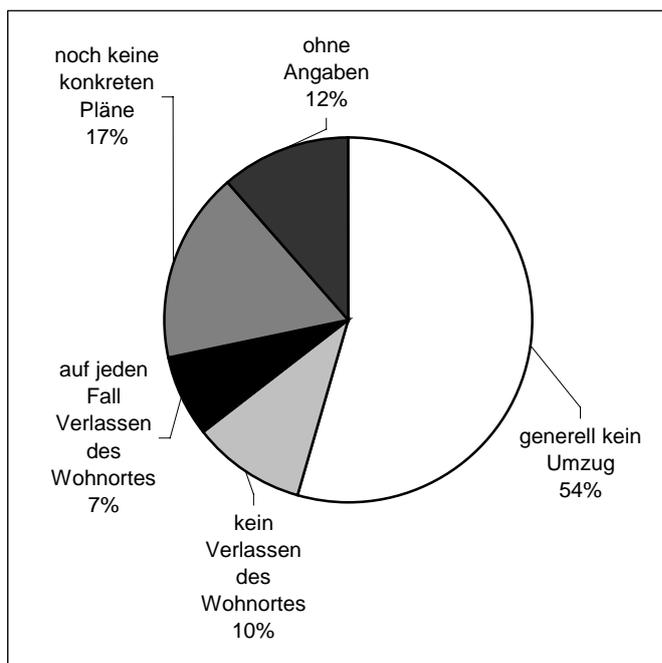
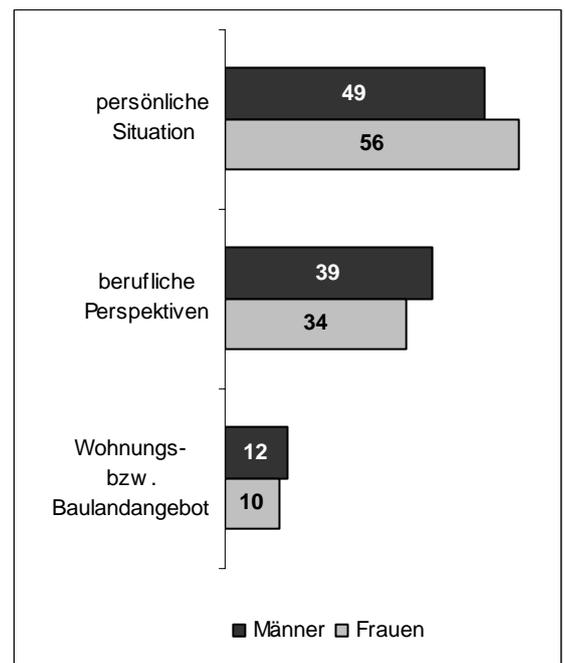


Abb. 20: Abhängigkeiten nach Geschlecht



In Kapitel 4.1 wurde dargestellt, dass insbesondere die jüngeren Bürgerinnen und Bürger in der Stadtregion, vor allem die 18- bis 29- Jährigen, Umzugsabsichten hegen. 10% der Altersgruppe 18 bis 29 Jahre gab an, innerhalb des Wohnortes umziehen zu wollen, 22% gaben an, auf jeden Fall aus dem derzeitigen Wohnort wegziehen zu wollen, hauptsächlich aufgrund der beruflichen Perspektiven. Der größte Anteil (32%) der 18- bis 29-Jährigen hat noch keine konkreten Pläne bezüglich des Wohnortes bei einem Umzug, 26% machten keine Angaben.

Bei den 30- bis 44-Jährigen gaben 13% der Befragten an, den Wohnort nicht verlassen zu wollen, gegenüber 9%, die den Wohnort auf jeden Fall verlassen würden. Noch keine konkreten Pläne haben 18% der Befragten, 13% machten keine Angaben. Bei der Angabe zu den Merkmalen, von

denen ein Verbleib am derzeitigen Wohnort abhängt, überwiegt bei den 30- bis 44- Jährigen die persönliche Situation.

Die (wenigen) Personen ab 45 Jahren mit Umzugsabsichten haben ebenfalls zum überwiegenden Teil noch keine Pläne bezüglich des Wohnortes bei einem Umzug bzw. machten bei der Frage keine Angaben. Der Anteil der Personen, die angaben, den Wohnort nicht verlassen zu wollen, liegt deutlich über dem Anteil der Personen, die den Wohnort auf jeden Fall verlassen wollen. (Vgl. Tabelle 4.2a und 4.2d)

Auch bei der Frage nach Plänen, den jetzigen Wohnort zu verlassen, stehen die Studentinnen / Studenten an erster Stelle, gefolgt von Auszubildenden bzw. Schülerinnen / Schülern und den nicht Erwerbstätigen / Arbeitslosen. Allerdings liegt bei diesen drei Gruppen auch der Anteil derjenigen, die noch keine konkreten Pläne haben, sehr hoch. Erwartungsgemäß hängt bei Studentinnen / Studenten und Auszubildenden bzw. Schülerinnen / Schülern ein Wegzug hauptsächlich von den beruflichen Perspektiven ab. Bei den nicht Erwerbstätigen bzw. Arbeitslosen spielt die persönliche Situation eine etwas größere Rolle als die beruflichen Perspektiven. Die übrigen sozialen / beruflichen Gruppen messen der persönlichen Situation wesentlich mehr Gewicht bei als den beruflichen Perspektiven.

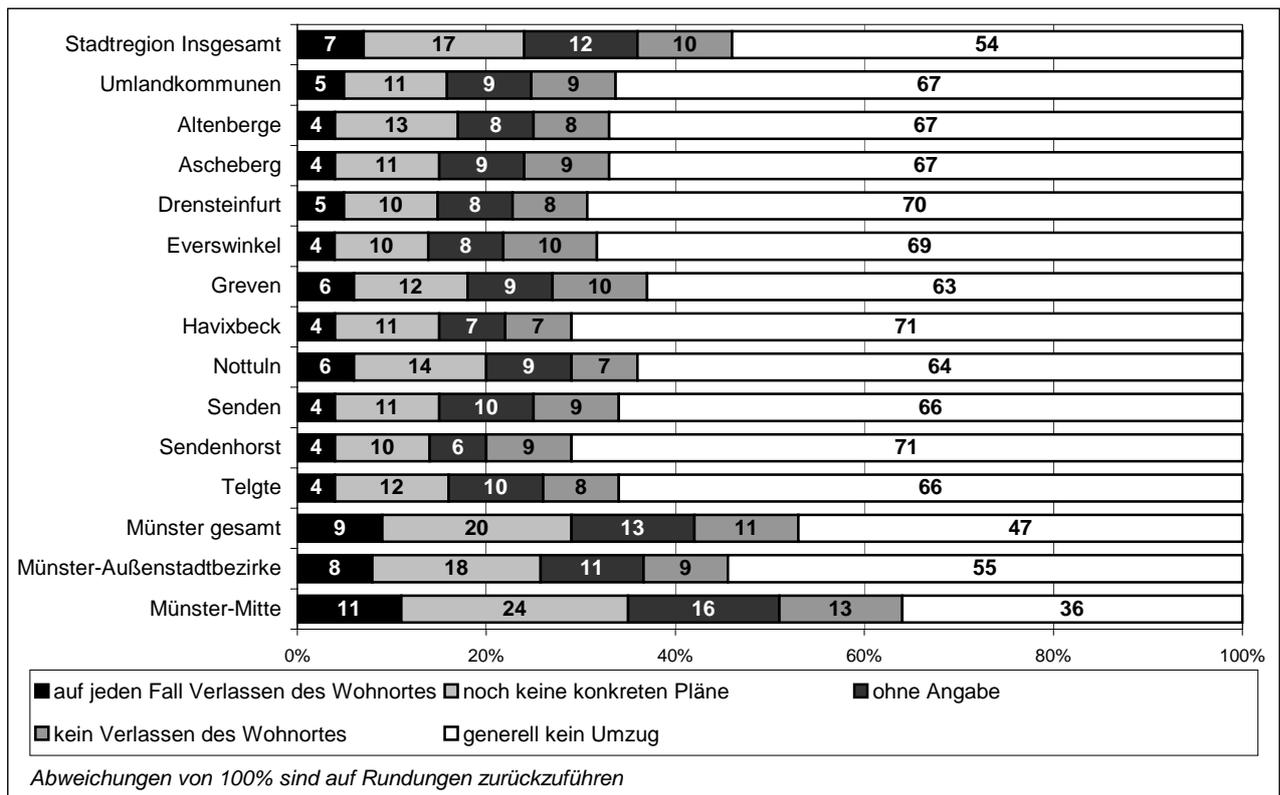
Während Studentinnen / Studenten und Auszubildende bzw. Schülerinnen / Schüler ebenso wie Personen im Ruhestand das Wohnungs- und Baulandangebot kaum in ihre Überlegungen zum Verlassen des Wohnortes mit einbeziehen, ziehen die übrigen sozialen / beruflichen Gruppen dieses Merkmal mit 11 bis 15% (letzteres bei den nicht Erwerbstätigen / Arbeitslosen) in höherem Maß mit in ihre Überlegungen zu einem möglichen Wegzug ein. (Vgl. Tabelle 4.2b und 4.2e)

Die Angaben von Haushalten mit und ohne Kinder(n) sind auch bei der Frage nach den Plänen, den Wohnort zu verlassen ähnlich. So gaben jeweils 10% an, den Wohnort nicht verlassen zu wollen. Auf jeden Fall wegziehen wollen 8% der Haushalte mit und 7% der Haushalte ohne Kinder, 26% bzw. 29% sind sich noch nicht sicher. Bei der Angabe von Abhängigkeiten zeigt sich, dass zwar die persönliche Situation mit 51 bzw. 54% bei beiden Haushaltstypen ausschlaggebend ist, Haushalte mit Kindern jedoch dem Wohnungs- bzw. Baulandangebot mit 16% mehr Relevanz beimessen als die Haushalte ohne Kinder (9%), deren Umzugspläne eher von den beruflichen Perspektiven abhängen (38% Haushalte ohne Kinder zu 32% Haushalte mit Kindern). (Vgl. Tabelle 4.2a und 4.2d)

Die Auswertung der Abhängigkeiten für einen Verbleib bzw. Wegzug im Hinblick auf die unterschiedlichen Haushaltstypen bestätigt die erwarteten Strukturen. So sind die beruflichen Perspektiven bei jüngeren Paaren und Singles das wesentliche Merkmal, von dem ein Umzug in einen anderen Wohnort abhängt. Bei den mittelalten und älteren Paaren und Singles dagegen steht – ebenso wie bei den Familien – die persönliche Situation im Vordergrund. Familien mit 2 Erwachsenen und Kind(ern) bilden mit 23% zudem die Gruppe, die am ehesten auf das Wohnungs-/Baulandangebot achtet (anderen Gruppen max. 16% (Paare mittleren Alters)). (Vgl. Tabelle 4.2e)

Interessanterweise steigt der Anteil derer, die das Wohnungs- bzw. Baulandangebot mit in ihre Umzugsüberlegungen einbeziehen, mit dem Einkommen. Dabei handelt es sich wahrscheinlich um Schwellenhaushalte, die Eigentum bilden wollen und vermutlich auch können (vgl. Tabelle 4.2e).

Abb. 21: Konkrete Pläne, den Wohnort zu verlassen – nach Kommunen



Die größten Anteile an Personen, die konkrete Pläne haben, den Wohnort zu verlassen, finden sich in Münster-Mitte und den Münsteraner Außenstadtbezirken. Auch der Anteil der Befragten mit allgemeinen Umzugsabsichten, die noch keine Pläne bezüglich des Wohnortes haben, ist dort vergleichsweise hoch. Vor dem Hintergrund, dass insbesondere Studentinnen / Studenten sowie Auszubildende bzw. Schülerinnen / Schüler angaben, bei einem Umzug den jetzigen Wohnort verlassen zu wollen, zu einem großen Teil aber auch noch keine konkreten Vorstellungen über den Wohnort hatten, ist dieses Ergebnis nicht überraschend. In Münster-Mitte gab jedoch auch ein im Vergleich zu den Außenstadtbezirken und Umlandkommunen sehr hoher Anteil an, den Wohnort bei einem Umzug nicht verlassen zu wollen. Das lässt sich zum einen damit erklären, dass die Befragten mit Umzugsabsichten innerhalb Münsters die Qualitäten des Oberzentrums sehr schätzen. Zum anderen findet sich für Personen, die eine Mietwohnung bevorzugen oder aus finanziellen Gründen darauf angewiesen sind, hauptsächlich in Münster das entsprechende Angebot auf dem Wohnungsmarkt. Auf die gewünschte Wohnform bei einem Umzug wird in Kapitel 4.4 näher eingegangen.

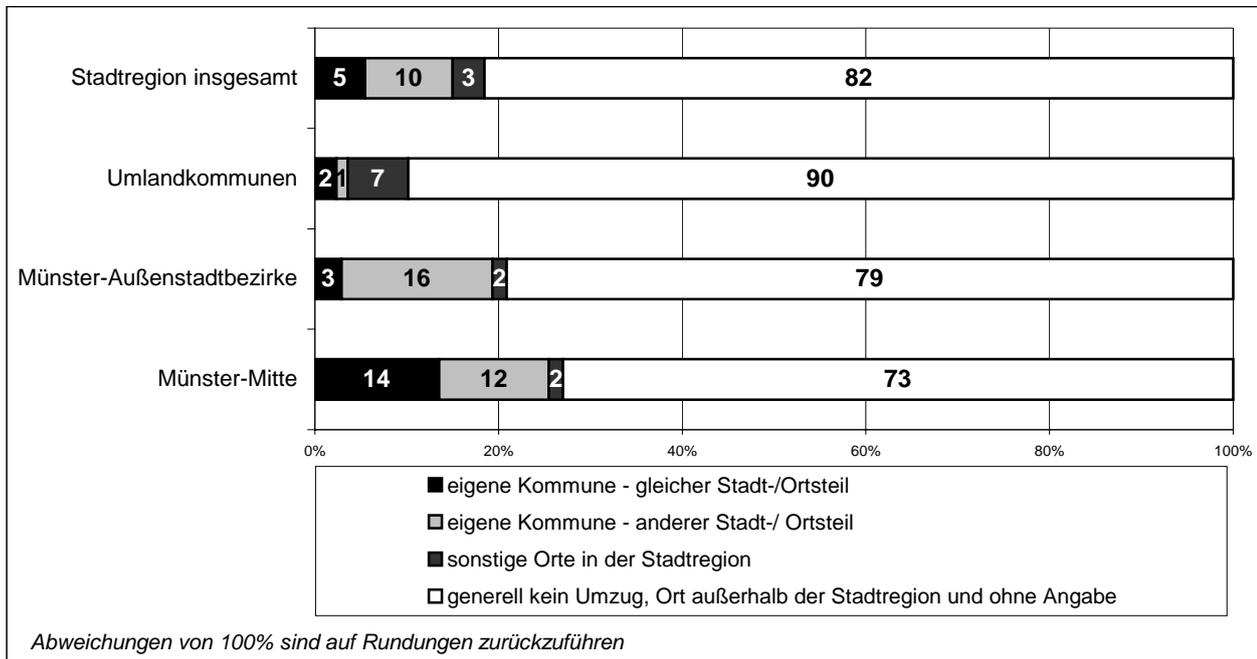
4.3 Zielorte innerhalb der Stadtregion

Die Befragten, die generell Umzugsabsichten hegen und sich über künftige (Wunsch-) Wohnorte bereits Gedanken gemacht haben, hatten die Möglichkeit, im Zuge einer offenen Fragestellung einzelne Zielorte innerhalb der Stadtregion, in die ein Umzug erfolgen würde, schriftlich einzutragen. Insgesamt gaben 18% der Befragten (1.178 Personen) an, innerhalb der Stadtregion umziehen zu wollen.

Abbildung 22 zeigt das Antwortverhalten auf die Frage nach den Zielorten innerhalb der Stadtregion. Eine Auswertung für die einzelnen Umlandkommunen ist aufgrund der geringen Zahl an Nennungen nicht zuverlässig machbar. Personen, die generell keine Umzugsabsichten hegen

und Personen, die Umzugsabsichten hegen, jedoch keine konkreten Zielorte eintrugen oder einen Zielort außerhalb der Stadtregion angaben, sind zu einer Kategorie zusammengefasst.

Abb. 22: Zielorte innerhalb der Stadtregion



Die Auswertung der Angaben zu konkreten Zielorten der in Münster lebenden Befragten zeigt eine deutliche Tendenz zum Verbleib in der Stadt, was die Ergebnisse aus Kapitel 4.2 bestätigt. Während das Verhältnis zwischen dem Verbleib im eigenen Stadtteil und einem Umzug in einen anderen Münsteraner Stadtteil in Münster-Mitte annähernd ausgewogen ist, gab ein Großteil der Befragten in den Münsteraner Außenstadtbezirken, die konkrete Zielorte benannten, einen anderen Stadtteil von Münster als Zielort an. Ein Umzug in einen anderen Ort der Stadtregion wurde von den Münsteranern, die konkrete Zielorte angaben, mit 2% kaum genannt.

Anders sieht es bei den Angaben zu den Zielorten aus den Umlandkommunen aus. Es überwiegt die Angabe, in einen anderen Ort in der Stadtregion ziehen zu wollen, vor dem Verbleib in der derzeitigen Kommune. Dabei ist anzumerken, dass in den Umlandkommunen allgemein weniger Angaben zu konkreten Zielorten innerhalb der Stadtregion gemacht wurden als in Münster, und der Anteil der Befragten mit Umzugsabsichten – wie bereits dargelegt – weit hinter dem in Münster liegt. Die Auswertung der Umlandkommunen bezieht sich also auf eine sehr geringe Zahl an Nennungen (246). (Vgl. Tabelle 4.3b)

Kapitel 4.2 und 4.3 geben Anhaltspunkte zu möglichen Wohnortwechseln bzw. Wanderungsbewegungen in der Stadtregion und lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Hoher Anteil der Befragten mit Umzugsabsichten hat noch keine konkreten Vorstellungen bezüglich des Wohnortes
- Verbleib am Wohnort hängt hauptsächlich von der persönlichen Situation der Bürgerinnen und Bürger ab
- Das „Wohnungs- bzw. Baulandangebot“ ist insbesondere für Familien und für einkommensstärkere Haushalte / Schwellenhaushalte von Belang

4.4 Gewünschte Wohnsituation bei einem Umzug

Vorab ist darauf hinzuweisen, dass die Auswertung der Frage nach der gewünschten Wohnsituation höchstens Tendenzen widerspiegelt, da nach den Wunschvorstellungen und nicht danach, was für die Befragten tatsächlich realisierbar ist, gefragt wurde.

Insgesamt lassen sich große Unterschiede unter den Kommunen hinsichtlich der gewünschten Wohnart bei einem evtl. Umzug erkennen. Stadtregional liegt das Verhältnis von Miete zu Eigentum als Wunschwohnform bei 0,9 (15% „Miete“, 17% „Eigentum“), in der Stadt Münster bei 1,13; für die Umlandkommunen beträgt das durchschnittliche Verhältnis 0,49. Aufgrund geringer Nennungen schwanken die einzelnen Werte der Umlandkommunen jedoch stark um diesen Durchschnittswert. So reicht das Verhältnis der Wunschwohnarten Miete zu Eigentum von 0,35 (Drensteinfurt, Everswinkel, Senden) bis zu einem Wert von 0,72 (Havixbeck) (vgl. Tabelle 4.4.1b).

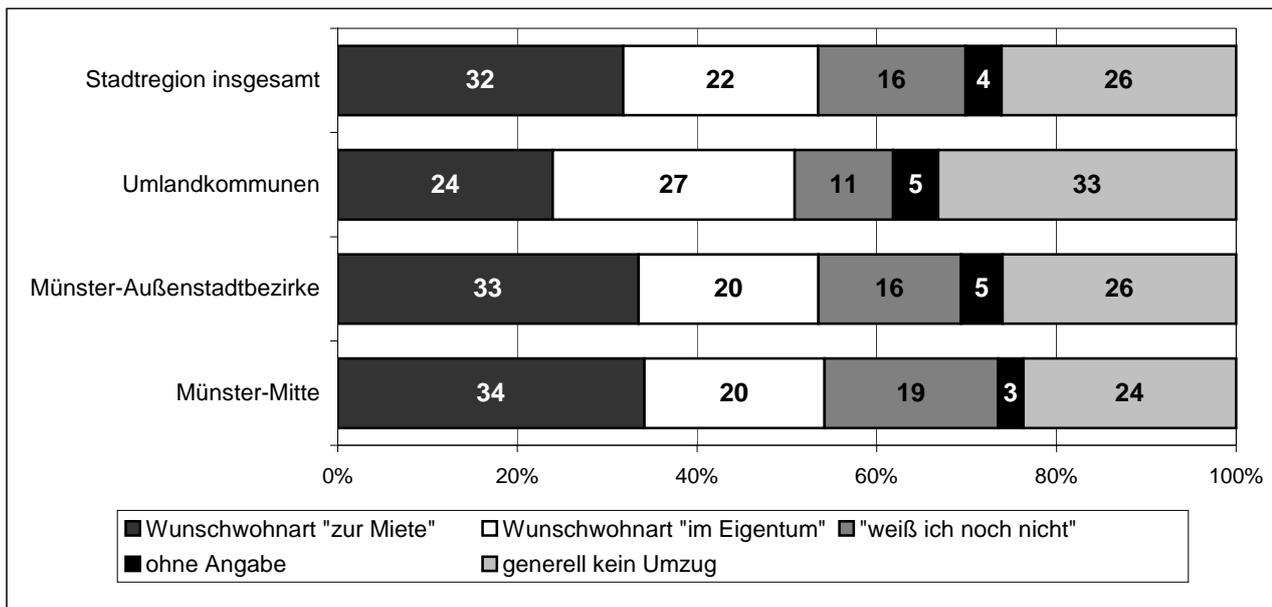
Wie bereits beschrieben, sind es insbesondere die jüngeren Altersgruppen, die konkrete oder spätere Umzugspläne bzw. -wünsche äußerten. Bezüglich der gewünschten Wohnart gaben die Befragten im Alter von 30 bis 44 Jahren an, zum Großteil (26%) bei einem Umzug ins Eigentum ziehen zu wollen, was nicht überraschend ist, da sich in dieser Altersgruppe ein hoher Anteil an Personen in der Familiengründungs-/Expansionsphase befindet. Aus diesem Grund findet sich auch schon bei den bis 29-Jährigen ein relativ hoher Anteil, der ins Eigentum ziehen möchte (27%, zum Vergleich: in Miete 38%). Während bei diesen beiden jüngeren Gruppen auch der Anteil derjenigen, die noch nicht sicher sind, ob sie in Zukunft zur Miete oder im Eigentum wohnen wollen, mit 23% bzw. 12% sehr hoch ist, haben die Altersgruppen ab 45 Jahren konkrete Vorstellungen über die gewünschte Wohnart. Allerdings ist – wie bereits in Kapitel 4.1 dargelegt – der Anteil der älteren Personen mit Umzugsabsichten relativ gering (45 bis 64 Jahre: 15%, ab 65 Jahre: 7%). Bei der Altersgruppe 45 bis 64 Jahre findet sich ein geringes Übergewicht der Befragten, die bei einem Umzug ins Eigentum ziehen wollen (13% zu 10% „zur Miete“), bei der Altersgruppe ab 65 Jahre wird dagegen die Bevorzugung der Wohnart „zur Miete“ mit 10% vor „im Eigentum“ mit 5% deutlich. (Vgl. Tabelle 4.4.1a)

Erwartungsgemäß finden sich Unterschiede bei der Auswertung der gewünschten Wohnart im Hinblick darauf, ob die Befragten mit Umzugsabsichten derzeit zur Miete oder im Eigentum wohnen.

Wie bereits in Kapitel 4.1 dargelegt, ist der Anteil der Bürgerinnen und Bürger in der Stadtregion, die derzeit im Eigentum leben und Umzugsabsichten hegen, mit 11% relativ gering. Bezüglich der gewünschten Wohnart bei einem Umzug lassen sich im Eigentumssegment kaum Unterschiede für die einzelnen Kommunen finden. Dabei liegt der Wunsch, bei einem Umzug wieder ins Eigentum zu ziehen, mit 14% fast 5 mal so hoch, wie der Wunsch, vom Eigentum in eine Mietwohnung zu ziehen (3%). Das gilt insbesondere für Münster-Mitte, wo der stadtreional größte Anteil der Eigentümer angab, bei einem Umzug wieder ins Eigentum ziehen zu wollen (17% zu 1% Eigentum in Miete). Eine Ausnahme bildet Havixbeck. Dort gab ein relativ hoher Anteil der Personen mit Umzugsabsichten an, vom Eigentum in die Miete ziehen zu wollen (6% zu 10% Wunschwohnart „im Eigentum“). Diese Abweichung ist durch die Auswertung auf stadtreionaler Ebene nicht eindeutig zu erklären. Gründe lassen sich ggf. im Zuge einer vertiefenden kommunalen Auswertung ermitteln.

Bei den Personen, die derzeit zur Miete wohnen und Umzugsabsichten hegen, finden sich dagegen deutlichere Unterschiede bezüglich der gewünschten Wohnart bei einem Umzug zwischen den Kommunen. Diese sind in Abbildung 23 dargestellt. Aufgrund der geringen Zahl der Nennungen werden die Umlandkommunen dabei zusammengefasst betrachtet.

Abb. 23: Gewünschte Wohnart bei einem Umzug – aktuelle Wohnart „zur Miete“



Die Abbildung veranschaulicht, dass die Münsteraner Mietbewohner mit Umzugsabsichten bei einem Umzug zu einem größeren Anteil wieder „in die Miete“ ziehen möchten statt Eigentum zu bilden. Bei den (im Vergleich zu Münster sehr wenigen) Mietbewohnern aus den Umlandkommunen dagegen überwiegt leicht der Wunsch, bei einem Umzug ins Eigentum zu ziehen. Eine deutliche Tendenz zur Eigentumbildung ist jedoch auch hier nicht erkennbar.

Wie bereits dargelegt, leben die meisten Bürgerinnen und Bürger mit Umzugsabsichten in Münster (Mitte), wo ein großer Anteil von ihnen angab, bei einem Umzug in eine „Wohnung im Mehrfamilienhaus“ ziehen zu wollen. Dieser hohe Anteil aus Münster macht sich auch stadtreional bemerkbar. So verbuchen die „Wohnungen im Mehrfamilienhaus“ bei den Angaben der Bürgerinnen und Bürger mit Umzugsabsichten mit insgesamt 15% den höchsten Anteil unter den Wunschwohnformen in der Stadtregion, dicht gefolgt von dem „freistehenden Einfamilienhaus“ mit 13%. Der Wunsch, bei einem Umzug in ein Doppel- bzw. Reihenhäuser zu ziehen, ist mit 4% bzw. 2% dagegen sehr gering. (Vgl. Tabelle 4.4.2a) In den Umlandkommunen liegen die „Wohnungen im Mehrfamilienhaus“ mit 5% weit hinter den freistehenden Einfamilienhäuser zurück. Die Anteile für das freistehende Einfamilienhaus sind dagegen in Münster und den Umlandkommunen ähnlich hoch. (Vgl. Tabelle 4.4.2b).

Dabei wird der Wunsch nach einer Wohnung im Mehrfamilienhaus bei einem Umzug vermutlich von den Befragten, die als Wunschwohnart „zur Miete“ angaben, benannt worden sein, das freistehende Einfamilienhaus dagegen mit der Wunschwohnart „im Eigentum“ verknüpft sein.

Bezüglich der gewünschten Wohnsituation der Befragten mit Umzugsabsichten sind folgende Erkenntnisse hervorzuheben:

- Wohnart „zur Miete“ bei Umzug aktueller Mietbewohner in Münster deutlich vor Eigentumbildung (34% Wunschwohnart „zur Miete“ zu 20% „im Eigentum“), in den Umlandkommunen nur knapp dahinter (24% zu 27%)
- „Wohnung im Mehrfamilienhaus“ mit 15% daher am häufigsten genannte Wunschwohnform
- Auch freistehendes Einfamilienhaus sehr häufig genannte Wunschwohnform bei Umzug (13%)

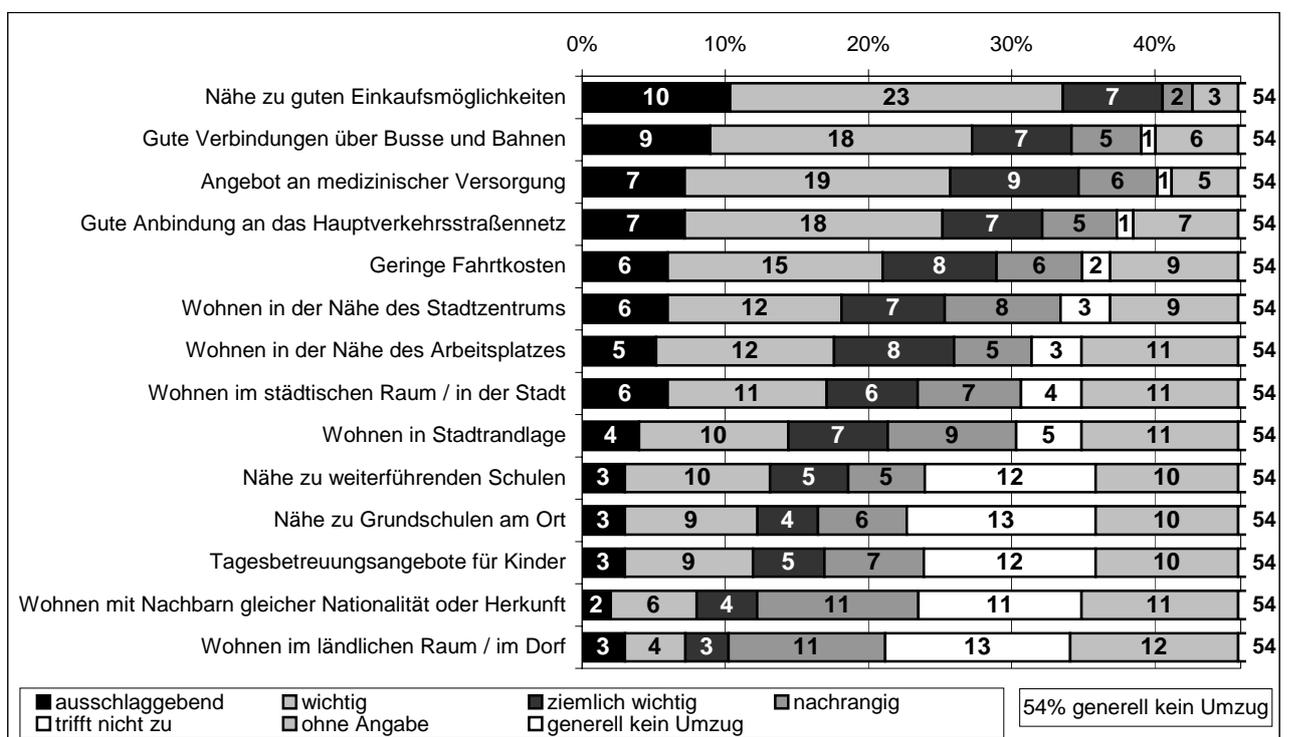
- Doppel- und Reihenhäuser zumindest bei den Wunschvorstellungen weniger gefragt (6%)

4.5 Wichtige Kriterien für einen Umzug

Bei der Frage, welche Kriterien der Bevölkerung in der Stadtregion bei einem Umzug wichtig wären, war eine Skala von „ausschlaggebend“ bis „trifft nicht zu“ vorgegeben. Für die Ermittlung einer Rangfolge der vorgegebenen Kriterien wurden die Skalen „ausschlaggebend“ und „wichtig“ zusammengefasst.

Die Bewertung der einzelnen Kriterien durch die Befragten ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

Abb. 24: Wichtigkeit einzelner Kriterien bei einem Umzug



Insgesamt lässt sich feststellen, dass der Infrastruktur bei einem Umzug mehr Wichtigkeit beigemessen wird als wohnbezogenen Kriterien bzw. der Wohnlage.

An erster Stelle steht die Nähe zu guten Einkaufsmöglichkeiten. Sehr nahe beieinander liegen „gute Verbindungen über Busse und Bahnen“, das „Angebot an medizinischer Versorgung“ sowie eine „gute Anbindung an das Hauptverkehrsstraßennetz“. Auch geringe Fahrtkosten sind von relativ hoher Relevanz. Es folgen die wohnbezogenen Kriterien „Wohnen in der Nähe des Stadtzentrums“, „in der Nähe des Arbeitsplatzes“ und „im städtischen Raum / in der Stadt“ sowie „Wohnen in Stadtrandlage“. Die familien- bzw. kinderbezogenen Kriterien „Nähe zu weiterführenden Schulen“, „Nähe zu Grundschulen am Ort“ und „Tagesbetreuungsangebote für Kinder“ liegen dicht dahinter. Die wenigsten Nennungen erhielten die Kriterien „Wohnen mit Nachbarn gleicher Nationalität oder Herkunft“ und „Wohnen im ländlichen Raum / im Dorf“. (Vgl. Tabelle 4.5c) Die Befragten hatten zudem die Möglichkeit, einen anderen ausschlaggebenden Grund für einen Umzug anzugeben. Von den insgesamt 312 Nennungen wurden „Natur/Ruhe“ (21%), „Preisgünstig“ (15%) sowie „Soziales Umfeld“ (10%) am häufigsten benannt. (vgl. Tabelle 4.5g)

Haushalte mit Kindern weisen den familien- bzw. kinderbezogenen Kriterien verständlicherweise mehr Relevanz zu als Haushalte ohne Kinder. Die Beurteilung der Wichtigkeit der übrigen Kriterien war dagegen bei beiden Gruppen annähernd gleich.

Die unterschiedlichen Altersgruppen legen erstaunlicherweise ähnliche Schwerpunkte bei der Bewertung der einzelnen Kriterien. Ausnahmen bilden die Schul- und Betreuungsangebote für Kinder. Während diese Kriterien für die älteren Altersgruppen erwartungsgemäß keine Relevanz bei einem Umzug haben, zeigen sich bei den Befragten bis 44 Jahre zwei Spitzen bei „wichtig“ und „trifft nicht zu“, was aus dem Vorhandensein von Kindern resultiert. Diese Annahme bestätigt auch, wie bereits beschrieben, die Auswertung nach den Haushalten mit Kindern und ohne Kinder. (Vgl. Tabelle 4.5b)

Den Bürgerinnen und Bürgern aus Münster, Greven und Telgte ist bei einem Umzug das Wohnen im städtischen Raum / in der Stadt wichtiger als den Bürgerinnen und Bürgern aus den übrigen Umlandkommunen. Bei diesen lässt sich im Gegenzug eine stärkere Bedeutung des ländlichen Wohnens erkennen. Die Anbindung an das Hauptverkehrsstraßennetz sowie eine gute Verbindung über Busse und Bahnen wird in den Umlandkommunen und den Münsteraner Außenstadtbezirken leicht stärker bewertet als in Münster-Mitte. (Vgl. Tabelle 4.5d)

Abschließend sind die für einen Umzug relevanten Kriterien noch einmal aufgelistet:

- Infrastrukturelle Kriterien liegen vor wohnbezogenen Kriterien. Hauptkriterien:
 - „Nähe zu guten Einkaufsmöglichkeiten“
 - „gute Verbindungen über Busse und Bahnen“
 - „Angebot an medizinischer Versorgung“
 - „gute Anbindung an das Hauptverkehrsstraßennetz“

5 Perspektiven – Wohnen im Alter

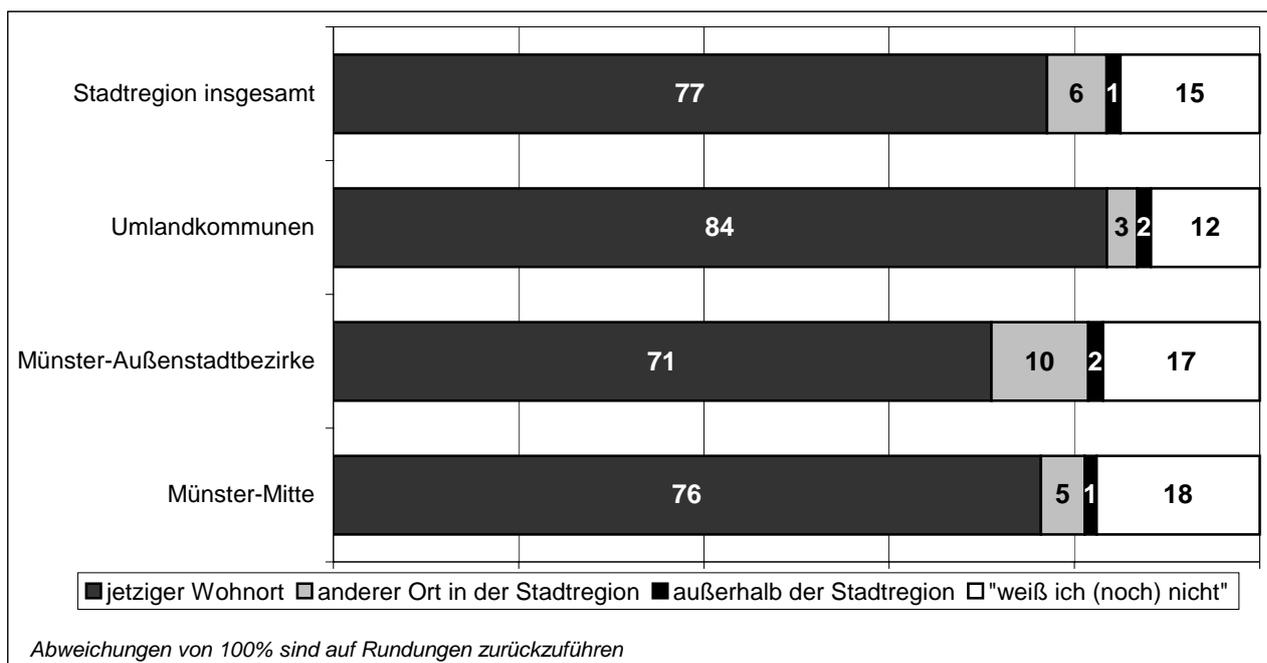
Der letzte Fragenkomplex beschäftigt sich mit den Vorstellungen und Wünschen zum Wohnen im Alter. Erfahrungsgemäß machen sich Menschen im jüngeren Alter weniger Gedanken zu diesem Thema. Das bestätigt auch die Auswertung dieser Umfrage. So antworteten z.B. 70% der 18- bis 29-Jährigen mit „weiß ich (noch) nicht“ auf die Frage nach dem gewünschten Wohnort im Alter. Bei der Altersgruppe 30 bis 44 Jahre lag der Anteil mit 43%, bei den 45- bis 54-Jährigen mit 29% ebenfalls noch recht hoch. (Vgl. Tabelle 5.1a)

Um eindeutige Aussagen treffen und den kurz- bis mittelfristigen Handlungsbedarf in der Stadtregion ableiten zu können, werden bei der Auswertung zum „Wohnen im Alter“ nur die Antworten der Bürgerinnen und Bürger über 54 Jahren betrachtet.

5.1 Gewünschter Wohnort im Alter

Die folgende Abbildung veranschaulicht den gewünschten Wohnort im Alter. Da bei der Auswertung des Fragenkomplexes 5 lediglich Personen ab 55 Jahren betrachtet wurden, ist eine differenzierte Auswertung für die einzelnen Umlandkommunen aufgrund der zum Teil sehr geringen Nennungen nicht sinnvoll.

Abb. 25: Gewünschter Wohnort im Alter der 55-Jährigen und Älteren



Über alle Kommunen zeigt sich, dass der Großteil der Befragten den jetzigen Wohnort als Wunschwohnort im Alter ansieht. Ein geringer Teil (6%) würde im Alter gerne in einem anderen Ort innerhalb der Stadtregion wohnen, der Anteil derjenigen, die im Alter außerhalb der Stadtregion leben möchten, ist mit 1% vernachlässigbar gering.

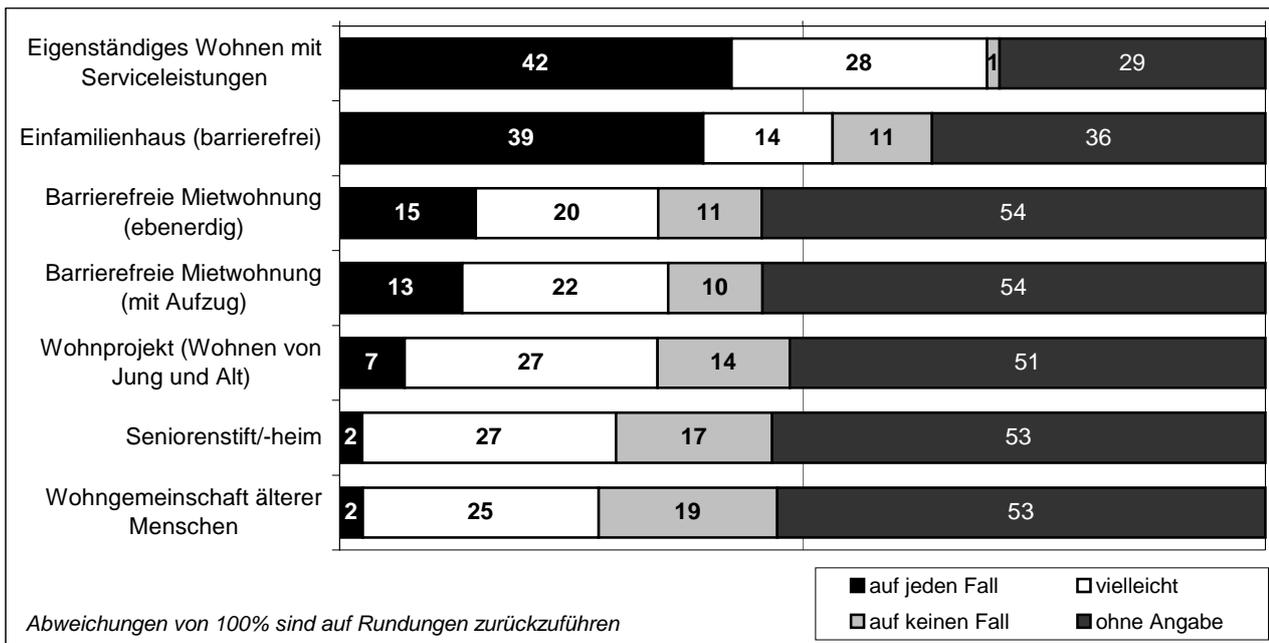
Den geringsten Anteil, aber mit 71% der Nennungen immer noch der weitaus überwiegende Teil der Personen, die im Alter am jetzigen Wohnort bleiben wollen, findet sich in den Außenstadtbezirken von Münster. Dort liegt dementsprechend der Anteil derjenigen, die einen anderen Ort der Stadtregion als Wunschwohnort im Alter angaben, mit 10% der Nennungen etwas höher. In den Umlandkommunen liegt der Anteil derjenigen, die am jetzigen Wohnort bleiben wollen, am höchsten. (Vgl. Tabelle 5.1c)

Die Frage nach den möglichen Zielorten für das Wohnen im Alter war zunächst auf die Städte und Gemeinden der Stadtregion bezogen, ließ aber auch die Möglichkeit, einen Ort außerhalb der Stadtregion zu benennen. Die Grundgesamtheit der Personen, die einen Wohnortwechsel im Alter anstreben, ist mit insgesamt rund 700 von 6.500 Befragten schon sehr gering. Betrachtet man nur die Gruppen der Personen über 54 Jahre, so äußern etwa 120 von den insgesamt 2.450 Personen dieser Altersgruppe einen Umzugswunsch in einen anderen Ort der Stadtregion oder nach außerhalb der Stadtregion. Aufgrund der geringen Zahl der Nennungen können keine zuverlässigen Aussagen zu den Zielen der stadtreionalen Umzüge getroffen werden. Die einzigen auffälligen Werte bei der Abfrage wurden in den Münsteraner Außenstadtbezirken erreicht, wo sich immerhin rund 12% der Befragten über 54 Jahren vorstellen können, im Alter den bisherigen Wohnort zu verlassen. (Vgl. Tabelle 5.1c)

5.2 Gewünschte Wohnform im Alter

Bei der Frage nach der gewünschten Wohnform im Alter konnten die Befragten ihre Zustimmung zu den einzelnen Wohnformen über die Angaben „auf jeden Fall“, „vielleicht“ und „auf keinen Fall“ bekunden.

Abb. 26: Gewünschte Wohnform im Alter der 55-Jährigen und Älteren



Mit rund 42% der Nennungen durch die Befragten über 54 Jahre ist der Wunsch nach dem „eigenständigen Wohnen mit Serviceleistungen“ im Alter der Hauptwunsch. Dabei macht es kaum einen Unterschied, ob die Befragten derzeit zur Miete oder im Eigentum wohnen. Es folgt der Wunsch, in einem barrierefreien Einfamilienhaus zu leben. Während in Münster der Anteil derjenigen, die angaben, dass diese Wunschwohnform auf jeden Fall zutrifft, bei 29% liegt (15% in Münster-Mitte, 37% in den Außenstadtbezirken), gaben in den Umlandkommunen mit um die 56% über die Hälfte der Befragten diese Wohnform als prioritär an. Dass diese Wunschvorstellung zum Großteil von Personen stammt, die bereits im Eigentum und somit mit hoher Wahrscheinlichkeit in einem Einfamilienhaus wohnen ist aufgrund der Eigentumsquote im Umland nachvollziehbar (siehe Kapitel 2.2).

Im Alter in einer barrierefreien ebenerdigen Mietwohnung oder einer Obergeschoss-Mietwohnung mit einem Aufzug zu leben, kann sich ein relativer hoher Anteil der Befragten zumindest „vielleicht“ vorstellen. Bei der Beurteilung dieser Wohnform sind es erwartungsgemäß hauptsächlich die Personen, die derzeit zur Miete wohnen, die zu einem hohen Anteil dieser Wohnform zustimmen. Allerdings lässt sich auch ein nicht unerheblicher Anteil an Personen ausmachen, die derzeit im Eigentum wohnen, aber die barrierefreie Mietwohnung vielleicht als Wunschwohnform im Alter ansehen. Bei den barrierefreien ebenerdigen Mietwohnungen reicht dieser Anteil von 15% in den Umlandkommunen und Münster-Mitte bis zu 21% in den Außenstadtbezirken von Münster. Noch beliebter sind die barrierefreien Mietwohnungen in den Obergeschossen mit Aufzug: hier reicht die Zustimmung von 17% (Umland) über 22% (Münster-Mitte) bis zu 24% in den Münsteraner Außenstadtbezirken, was sich über ein erhöhtes Sicherheitsbedürfnis von älteren Menschen erklären lässt.

Bei den Wohnprojekten, Seniorenstiften bzw. -heimen und Wohngemeinschaften älterer Menschen ist eine überwiegend neutrale Haltung (Antwort „vielleicht“), aber auch ein vergleichsweise hoher Grad an Ablehnung festzustellen. Dabei ist die Zustimmung, in einem Seniorenstift bzw. -heim oder einem Wohnprojekt von Jung und Alt zu wohnen, bei den Befragten aus Münster etwas stärker ausgeprägt als in den Außenstadtbezirken und Umlandkommunen.

Bei allen drei Wohnformen lässt sich kaum ein Unterschied im Antwortverhalten zwischen Befragten, die derzeit zur Miete wohnen, und Eigentümern feststellen.

(Vgl. Tabelle 5.3e)

Bei der Vorgabe der Wunschwohnformen waren (barrierefreie) Eigentumswohnungen nicht enthalten. Im Zuge einer offenen Frage konnte eine weitere Wunschwohnform von den Befragten angegeben werden. Bei den Nennungen belegte die barrierefreie Eigentumswohnung mit 22% vor der Eigentumswohnung allgemein mit 11% den ersten Platz. (Vgl. Tabelle 5.3f)

5.3 Wichtigkeit einzelner Kriterien für das Wohnen im Alter

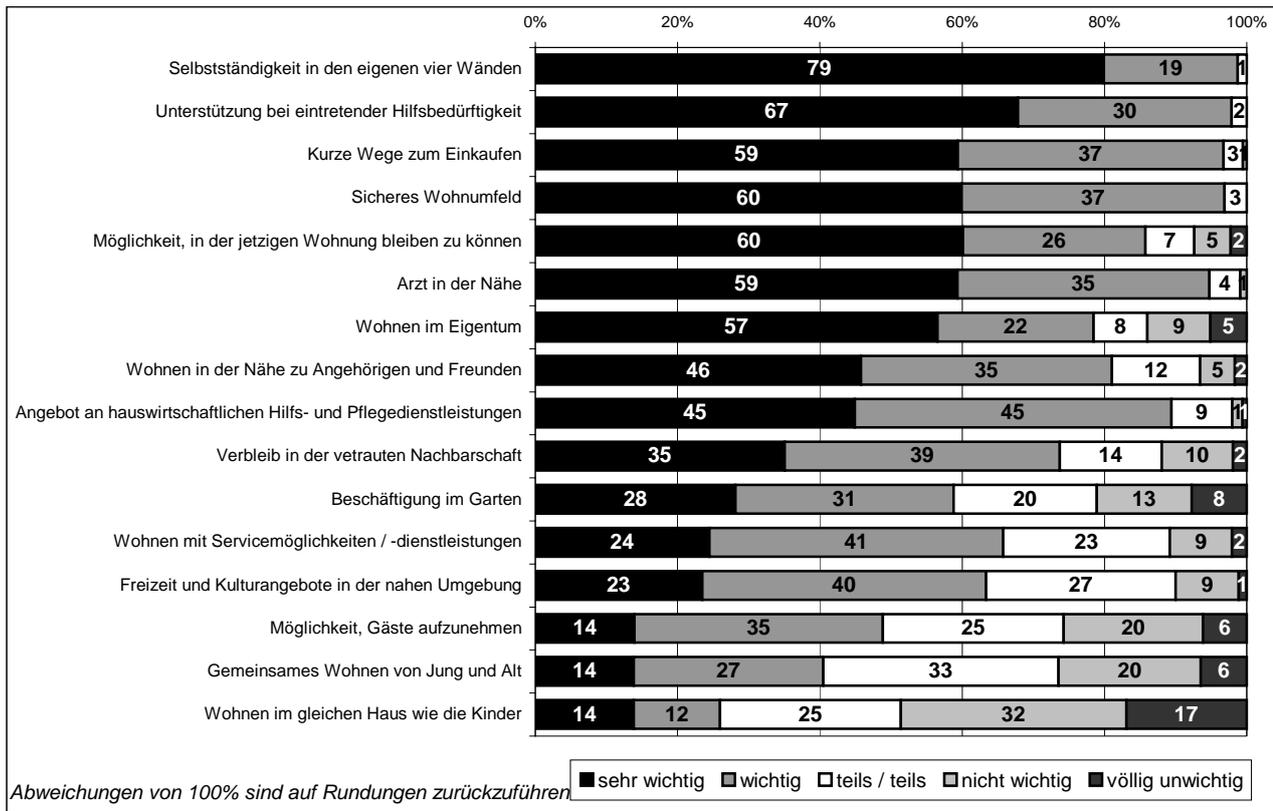
Bei der Beurteilung einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter war eine Skala von „sehr wichtig“ (1) bis „völlig unwichtig“ (5) vorgegeben.

Einen Überblick über die Bewertung der einzelnen Kriterien für die gesamte Stadtregion zeigt Abbildung 27 auf der folgenden Seite.

Während die Unterschiede in der Bewertung der einzelnen Kriterien zwischen den Umlandkommunen marginal sind, zeigen sich zwischen Münster, insbesondere Münster-Mitte, und den Umlandkommunen leichte Unterschiede, die sich zum Großteil auf die Lebensart (städtisch oder eher nicht) zurückführen lassen. So ist verständlicherweise vor allem der Wunsch, im Eigentum zu wohnen, für die Bürgerinnen und Bürger aus Münster nicht so relevant. Gleiches gilt für den „Verbleib in vertrauter Nachbarschaft“, die Gartenarbeit und „Wohnen im gleichen Haus wie die Kinder“. Freizeit- und Kulturangeboten in naher Umgebung und der Möglichkeit, Gäste aufzunehmen, wird dagegen in Münster (Mitte) mehr Relevanz beigemessen. (Vgl. Tabelle 5.2d)

Auch diese Ergebnisse bestätigen, dass ältere Menschen ihre Gewohnheiten (Gartenarbeit, Freizeit- und Kultur), ihre vertraute Umgebung sowie vertraute Wegstrecken gerne beibehalten möchten.

Abb. 27: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter für die 55-Jährigen und Älteren



Abschließend lassen sich folgende Aussagen zum Thema „Wohnen im Alter“ zusammenfassen:

- Der derzeitige Wohnort ist zu einem sehr großen Anteil auch der gewünschte Wohnort im Alter, es findet also keine Wanderung in Richtung Münster oder in andere Kommunen in der Stadtregion statt
- Eigenständiges Wohnen mit Serviceleistung steht bei den Wunschwohnformen an erster Stelle
- An zweiter Stelle stehen in den Umlandkommunen und in den Münsteraner Außenstadtbezirken barrierefreie Eigenheime, aber auch barrierefreie Mietwohnungen sind gefragt
- In Münster-Mitte liegen barrierefreie Mietwohnungen, vorzugsweise in Obergeschossen mit Aufzug, an zweiter Stelle
- Seniorenstifte und -heime sowie Wohngemeinschaften älterer Menschen werden weniger nachgefragt
- Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden und Unterstützung bei eintretender Hilfsbedürftigkeit sind wichtige Kriterien für die Wohnsituation im Alter

6 Schlussfolgerungen

Bei der vorliegenden Betrachtung der Kommunen in der Stadtregion untereinander ergeben sich in den Bewertungen und Perspektiven der Bewohner keine besonders herausragenden Unterschiede zwischen den Gemeinden. Dass der Stadtbezirk Münster-Mitte aufgrund der deutlich anderen Wohnungs- und Bevölkerungsstruktur eine Sonderstellung einnimmt, war zu erwarten und hat sich bestätigt. Ansonsten liegen die Umlandkommunen und auch die Außenstadtbezirke der Stadt Münster in vielen Bewertungen auf etwa gleichem Niveau. In einigen Fragestellungen lassen sich Unterschiede zwischen den größeren, eher verstädterten Kommunen und den eher dörflich geprägten Gemeinden der Stadtregion erkennen. **Eine weitere Differenzierung der Betrachtung auf die einzelnen Ortsteile kann weitere Aufschlüsse für kommunalpolitische Handlungsfelder liefern.**

Eine generell hohe Wohnzufriedenheit zeigte sich darin, dass die Wohndauer der Befragten in den Umlandgemeinden und den Außenstadtbezirken der Stadt Münster sehr hoch ist. Der große Anteil an ihre Wohnung bzw. ihr Haus selbst nutzenden Eigentümern außerhalb der Münsteraner Innenstadt trägt eindeutig zu dieser starken Standortbindung bei. Einen wichtigen Beitrag zur Wohnzufriedenheit leisten auch die Freizeitangebote der Gemeinden, Kirchen und Vereine, die für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen überwiegend gute Bewertungen erhielten.

Bei den Mängeln der Wohnung wurde an erster Stelle der Modernisierungsbedarf genannt. Neben den Mietern haben insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner von Eigenheimen dieses problematisiert. **Die Kommunen der Stadtregion sollten ein besonderes Augenmerk auf die in den Wohnquartieren der 50er- und 60er Jahre stattfindenden Umstrukturierungsprozesse legen und dort die Eigentümer – auch in Kooperation mit der örtlichen Kreditwirtschaft – hinsichtlich der Möglichkeiten einer nachfragegerechten Modernisierung und Anpassung ihrer Wohnungsbestände beraten.**

Sowohl von den Eigentümern als auch von den Mietern wurde "Lärmbelästigung" häufig als Mangel genannt. Eine Betrachtung der Stadt- und Ortsteile kann weitere Informationen dazu liefern, welche Quellen und Ursachen die empfundene Lärmbelästigung hatte. **Bei der Frage nach den Mängeln im Wohnungsumfeld wurde vorrangig der Verkehrslärm genannt – dies weist auf kommunalpolitischen Handlungsbedarf hin.**

Insbesondere von Eigentümern in den Umlandgemeinden wurden die mangelhaften Einkaufsmöglichkeiten kritisiert. Es ist zu vermuten, dass im Zuge einer Konzentration von Einzelhandelseinrichtungen die Wohnquartiere für die Bewohner spürbar an Versorgungsqualität verloren haben. **Auf den Fortbestand des noch vorhandenen kleinteiligen Einzelhandelsbesatzes sollte insbesondere unter dem Aspekt einer alternden Bevölkerung besonderes Augenmerk gelegt werden.** Eine fußläufige Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen wird möglicherweise auch für die Wohnstandortwahl eine neue Bedeutung bekommen – in der Befragung sind von älteren Menschen die kurzen Wege zum Einkaufen als Kriterium für eine gute Wohnsituation im Alter als besonders wichtig eingeschätzt worden.

Trotz genannter Unzufriedenheiten mit der Wohnung bei einer insgesamt hohen Wohnzufriedenheit wurden konkrete Umzugsabsichten als Reaktion auf die Mängel nur von sehr wenigen der Befragten angegeben. Der Mietwohnungsmarkt scheint noch nicht so durchlässig zu sein, dass bei Mängeln der Wohnung sofort mit einem Umzug reagiert wird. Bei den Eigentümern

ist die Bindung an das Eigentum überwiegend; viele gaben an, nach Möglichkeit die Mängel in Eigeninitiative beseitigen zu wollen.

Für die Wahl des aktuellen Wohnortes waren die räumliche Nähe zu Grün- und Erholungsflächen, zum Arbeitsplatz sowie zu Verwandten, Freunden und Bekannten besonders wichtig. Aber auch die "guten Lebensbedingungen" am jetzigen Wohnort sowie der preiswerte Wohnraum bzw. die günstigen Grundstückspreise wurden von den Befragten als Grund für die Wahl des Wohnortes genannt. Der Zuzug in den aktuellen Wohnort wurde sehr vielschichtig begründet, bemerkenswert ist aber, dass die Verfügbarkeit preisgünstigen Baulandes erst nachrangig gegenüber den anderen Standortqualitäten oder persönlichen Präferenzen genannt worden ist. **Dies deutet darauf hin, dass das Image und die Qualitäten einer Gemeinde für Zuwanderer aus der Stadtregion wichtigere Kriterien sind als das Wohnungs- und Baulandangebot.**

Der Familiengerechtigkeit der Stadt-/Ortsteile wurde ein eigener Fragenkomplex gewidmet. Die Antworten machen deutlich, dass die Betreuungsangebote überwiegend dann gut bewertet wurden, wenn sie im Stadt-/Ortsteil (auf den die Frage abzielte) vorhanden sind. Eine vertiefende Betrachtung der Kommunen der Stadtregion kann den örtlichen Handlungsbedarf verdeutlichen. **Für fast alle Orte gilt, dass das Betreuungsangebot für die Kinder unter 3 Jahren sehr schlecht bewertet wird – hier ist weiterer Handlungsbedarf zu sehen.** Die Kinderfreundlichkeit der Ortsteile wurde in der Gesamtbewertung etwa gleich der Verkehrssicherheit gesetzt, was Hinweise darauf gibt, dass die Reduzierung der Gefahren des Straßenverkehrs – und damit verbunden auch die sichere fußläufige Erreichbarkeit von täglichen Zielen – zur Kinderfreundlichkeit beiträgt.

Sowohl beabsichtigte Umzüge in nennenswertem Umfang zwischen den Umlandgemeinden als auch von Münster in die Umlandgemeinden sind nicht aus den Befragungsergebnissen ablesbar. Es gibt daher auch keine Anzeichen dafür, dass künftig Wanderungsbewegungen zwischen der Kernstadt und dem Umland in nennenswertem Umfang zu erwarten sind. **Daher sollten sich die Kommunen in der Stadtregion auf ihre örtlichen Qualitäten, die von den Befragten überwiegend gut bewertet wurden, konzentrieren und weitere Anstrengungen unternehmen, ihren Bürgerinnen und Bürgern auch in Zukunft attraktive Wohnangebote machen zu können.**

Insbesondere für die Personen mit Umzugsabsichten in den Umlandgemeinden und in den Außenstadtbezirken der Stadt Münster muss weiterhin Mietwohnraum verfügbar sein, um diese Personengruppe am Wohnort zu halten – eine in Zukunft vorhandene Nachfrage nach Mietwohnraum in den Umlandkommunen lässt sich aus der Befragung ableiten. Eine Ausdifferenzierung der Lebensstile und eine weiter ansteigende Zahl von "neuen Haushaltsformen" führt auch zu einer **Ausdifferenzierung der Wohnungsnachfrage**, verbunden mit einer höheren Flexibilität. Wohnraum zur Miete, ob im Mehrfamilienhaus oder im vermieteten Einfamilienhaus, wird auch zukünftig ein wichtiges Teilsegment des Wohnungsmarktes in der Stadtregion bilden.

Selbst wenn die Zahl der Haushalte in der Gründungs- und Aufbauphase (20- bis 45-jährige Erwachsene) in den nächsten Jahren zurückgehen wird, ist besonders bei diesen Haushalten der Wunsch nach Wohneigentumsbildung immer noch ausgeprägt. Inwieweit diese Wünsche realisiert werden können, hängt von vielen Faktoren ab: neben den individuellen wirtschaftlichen Perspektiven (Arbeitsplatz, Vermögen, Erbschaften etc.) und den Entwicklungen der Kreditwirtschaft (Darlehenszins, Sonderförderprogramme etc.) auch vom Angebot an preiswertem

Bauland und langfristig betrachtet preisgünstigen Bauweisen. Aus diesem geäußerten Wohnwunsch könnte abgeleitet werden, dass das gebrauchte Einfamilienhaus, das in der Stadtregion in der Regel auch mit einem entsprechend großen Grundstück vorzufinden ist, in Zukunft bei einer entsprechenden Preisgestaltung nachgefragt werden könnte. **Die Planungs- und Bauämter sollten, auch aus Gründen eines konkurrenzfähigen Grundstückspreises, Vorstellungen zu einer moderaten Nachverdichtung der Wohnquartiere der 50er und 60er Jahre erarbeiten.**

Auch verkehrliche Aspekte wurden vielfach genannt: die gute Anbindung an das Hauptverkehrsstraßennetz, die gute Erreichbarkeit von Infrastruktureinrichtungen etc. spielen bei der Wohnstandortbewertung eine wesentliche Rolle. Insbesondere **die gute Verbindung mit Bussen und Bahnen, die gerade in der stadtregionalen Zusammenarbeit aufrechterhalten und ausgebaut werden sollte**, wurde schon in der Vergangenheit bei der Wahl des neuen Wohnortes hoch bewertet. Einige Kommunen im Umland haben unter anderem diesen Angeboten den Erfolg ihrer Baulandentwicklung zu verdanken.

Die Erhaltung und Verbesserung der örtlichen Qualitäten gilt unter dem Aspekt des demographischen Wandels mehr denn je, wurden doch gerade von den älteren Menschen zwei wesentliche Kriterien für das Wohnen im Alter genannt: selbstständig in der eigenen Wohnung zu wohnen und Dienstleistungs- und Versorgungseinrichtungen in der Nähe finden zu können. **Eine Weiterentwicklung von Beratungs- und Dienstleistungsangeboten speziell für ältere Menschen ist auch eine Aufgabe für die Kommunen in der Stadtregion.**

Der Wunsch nach einem Verbleib im Wohnquartier steht für die ältere Bevölkerung an erster Stelle. Umzugswünsche werden äußerst selten formuliert. Diese Haltung korrespondiert mit dem geringen Interesse an einen Wechsel in eine stationäre Pflegeeinrichtung und unterstreicht wiederholt den Wunsch nach selbstständiger und selbstbestimmter Lebensführung auch bei nachlassender Mobilität und eintretender Pflegebedürftigkeit.

Die Wohnortbindung der älteren Menschen ist extrem hoch: aus der Befragung ist nicht erkennbar, dass es in Zukunft Wanderungsbewegungen in nennenswertem Umfang – z.B. auf die Stadt Münster gerichtet – geben wird.

Das Vorhalten und der gezielte und nachfragegerechte Ausbau von stadtteilbezogenen Verbundsystemen im Bereich Pflege und Wohnen ist vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung als wesentliches Handlungsfeld der Kommunen zu betrachten, und die Versorgungs- und Infrastrukturangebote müssen an die Bedarfe der älter werdenden Menschen angepasst werden.

Bei den möglichen vertiefenden Auswertungen in den Kommunen der Stadtregion sollte besonderes Augenmerk auf folgende Themen gelegt werden:

- Wohnzufriedenheit
- Beurteilung der Wohnumgebung, der Versorgungs- und Infrastrukturangebote
- Lärmbelästigung
- Familienfreundlichkeit und Betreuungssituation für Kinder und Jugendliche

Eine kleinräumige Auswertung auf Ebene der Stadt-/Ortsteile erlaubt es, weitere Handlungsansätze für die kommunalpolitische Arbeit zu formulieren.

Tabellenanhang

Zeichenerklärung

- 0** = weniger als die Hälfte von 1, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden (genau null)
- .** = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ()** = Aussagewert eingeschränkt, da Werte Fehler aufweisen können
- X** = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- davon** = Teilmengen, die in der Summe exakt der Gesamtmenge entsprechen
- darunter** = Teilmengen, die in der Summe weniger als die Gesamtmenge ergeben

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1a:	Stichprobe und Rücklauf	6
Tabelle 1b:	Repräsentativität - nach Geschlecht und Kommunen	7
Tabelle 1c:	Repräsentativität - nach Altersgruppen und Kommunen	8
Tabelle 1d:	Statistische Grunddaten der Kommunen	9
Tabelle 1e:	Werte für die persönliche Lebensgestaltung - nach Geschlecht	11
Tabelle 1f:	Werte für die persönliche Lebensgestaltung - nach Altersgruppen	12
Tabelle 1g:	Werte für die persönliche Lebensgestaltung - nach Kommunen	14
Tabelle 1.3a:	Wohndauer im jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach Geschlecht	19
Tabelle 1.3b:	Wohndauer im jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach Altersgruppen	19
Tabelle 1.3c:	Wohndauer im jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach aktueller Wohnsituation	19
Tabelle 1.3d:	Wohndauer im jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach Kommunen	20
Tabelle 2.1a:	Wohndauer in der jetzigen Wohnung - nach Geschlecht	20
Tabelle 2.1b:	Wohndauer in der jetzigen Wohnung - nach Altersgruppen	20
Tabelle 2.1c:	Wohndauer in der jetzigen Wohnung - nach aktueller Wohnsituation	21
Tabelle 2.1d:	Wohndauer in der jetzigen Wohnung - nach Kommunen	21
Tabelle 2.2a:	Aktuelle Wohnsituation - nach Geschlecht und Altersgruppen	22
Tabelle 2.2b:	Aktuelle Wohnsituation - nach Zahl der Personen im Haushalt	22
Tabelle 2.2c:	Aktuelle Wohnsituation - nach Kommunen	23
Tabelle 2.2d:	Wohnart sowie Wohnform - nach Kommunen	23
Tabelle 2.4.1a:	Zufriedenheit mit der jetzigen Wohnung - nach Geschlecht, Alters- gruppen, Wohndauer, aktueller Wohnsituation und Einkommen	24
Tabelle 2.4.1b:	Zufriedenheit mit der jetzigen Wohnung - nach Kommunen	25
Tabelle 2.4.1c:	Zufriedenheit mit der jetzigen Wohnung - nach Kommunen - hier: Wohnform "Freistehendes Einfamilienhaus"	25
Tabelle 2.4.1d:	Zufriedenheit mit der jetzigen Wohnung - nach Kommunen - hier: Wohnform "Doppel-/ Reihenhaus"	26
Tabelle 2.4.1e:	Zufriedenheit mit der jetzigen Wohnung - nach Kommunen - hier: Wohnform "Wohnung im Mehrfamilienhaus"	26
Tabelle 2.4.1f:	Zufriedenheit mit der jetzigen Wohnung - nach Kommunen - hier: Wohnart "Zur Miete"	27
Tabelle 2.4.1g:	Zufriedenheit mit der jetzigen Wohnung - nach Kommunen - hier: Wohnart "Im Eigentum"	27
Tabelle 2.4.2a:	Zufriedenheit mit der Wohngegend - nach Geschlecht, Alters- gruppen, Wohndauer, aktueller Wohnsituation und Einkommen	28
Tabelle 2.4.2b:	Zufriedenheit mit der Wohngegend - nach Kommunen	29
Tabelle 2.4.2c:	Zufriedenheit mit der Wohngegend - nach Kommunen - hier: Wohnart "Zur Miete"	30
Tabelle 2.4.2d:	Zufriedenheit mit der Wohngegend - nach Kommunen - hier: Wohnart "Im Eigentum"	30
Tabelle 2.5.1a:	Negatives an der jetzigen Wohnung - Betroffenheit nach Geschlecht, Wohnart und Wohnform	31
Tabelle 2.5.1b:	Negatives an der jetzigen Wohnung - Betroffenheit nach Wohnart sowie Wohnform	31
Tabelle 2.5.1c:	Negatives an der jetzigen Wohnung - Betroffenheit nach Haushalten mit/ohne Kinder < 18 Jahren und Altersgruppen	31
Tabelle 2.5.1d:	Negatives an der jetzigen Wohnung - Betroffenheit nach aktueller Wohnsituation und Kommunen	32
Tabelle 2.5.2a:	Negatives an der jetzigen Wohnung - Gründe nach Geschlecht, Wohnart und Wohnform	34

Tabellenverzeichnis

Tabelle 2.5.2b:	Negatives an der jetzigen Wohnung - Gründe nach Wohnart sowie Wohnform	34
Tabelle 2.5.2c:	Negatives an der jetzigen Wohnung - Gründe nach Haushalten mit/ohne Kinder < 18 Jahren und Altersgruppen	35
Tabelle 2.5.2d:	Negatives an der jetzigen Wohnung - Gründe nach Kommunen	36
Tabelle 2.5.3a:	Geplante Maßnahmen zur Verbesserung / Änderung der Wohn- situation - nach Geschlecht und Altersgruppen	37
Tabelle 2.5.3b:	Geplante Maßnahmen zur Verbesserung / Änderung der Wohn- situation - nach Wohnart sowie Wohnform	37
Tabelle 2.5.3c:	Geplante Maßnahmen zur Verbesserung / Änderung der Wohn- situation - nach Kommunen	38
Tabelle 2.5.3d:	Geplante Maßnahmen zur Verbesserung / Änderung der Wohn- situation - nach Wohnart und Kommunen	39
Tabelle 2.6a:	Angaben zu Störendes im Umfeld und an der Lage der jetzigen Wohnung - nach Geschlecht und Wohnart	40
Tabelle 2.6b:	Gründe für Störendes im Umfeld und an der Lage der jetzigen Wohnung - nach Geschlecht und Wohnart	40
Tabelle 2.6c:	Angaben zu Störendes im Umfeld und an der Lage der jetzigen Wohnung - nach Altersgruppen	41
Tabelle 2.6d:	Gründe für Störendes im Umfeld und an der Lage der jetzigen Wohnung - nach Altersgruppen	41
Tabelle 2.6e:	Angaben zu Störendes im Umfeld und an der Lage der jetzigen Wohnung - nach Haushalten mit/ohne Kinder < 18 Jahre	42
Tabelle 2.6f:	Gründe für Störendes im Umfeld und an der Lage der jetzigen Wohnung - nach Haushalten mit/ohne Kinder < 18 Jahre	42
Tabelle 2.6g:	Angaben zu Störendes im Umfeld und an der Lage der jetzigen Wohnung - nach Kommunen	43
Tabelle 2.6h:	Gründe für Störendes im Umfeld und an der Lage der jetzigen Wohnung - nach Kommunen	43
Tabelle 2.6i:	Sonstiges Störendes in Umfeld und an der Lage der jetzigen Wohnung	44
Tabelle 2.7a:	Gründe für Zuzug in den jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach Geschlecht und Wohnart	45
Tabelle 2.7b:	Gründe für Zuzug in den jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach Altersgruppen	45
Tabelle 2.7c:	Gründe für Zuzug in den jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach Kommunen	46
Tabelle 2.7d:	Gründe für Zuzug in den jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach Kommunen - hier: Single-Haushalte	47
Tabelle 2.7e:	Gründe für Zuzug in den jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach Kommunen - hier: Jüngere und mittlere Paare (18 - 44 Jahre)	48
Tabelle 2.7f:	Gründe für Zuzug in den jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach Kommunen - hier: Ältere Paare (45 Jahre und älter)	49
Tabelle 2.7g:	Gründe für Zuzug in den jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach Kommunen - hier: Haushalte mit Kindern < 18 Jahren	50
Tabelle 2.7h:	Gründe für Zuzug in den jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach Kommunen - hier: Altersgruppe 65 Jahre und älter	51
Tabelle 3.0a:	Beurteilung der Familienfreundlichkeit im Stadt-/ Ortsteil - nach Geschlecht	52
Tabelle 3.0b:	Beurteilung der Familienfreundlichkeit im Stadt-/ Ortsteil - nach Altersgruppen	53

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3.0c:	Beurteilung der Familienfreundlichkeit im Stadt-/ Ortsteil - nach Haushalten mit/ohne Kinder < 18 Jahren	55
Tabelle 3.0d:	Beurteilung der Familienfreundlichkeit im Stadt-/ Ortsteil - nach Kommunen	56
Tabelle 3.0e:	Beurteilung der Familienfreundlichkeit im Stadt-/ Ortsteil - nach Kommunen - hier: Haushalte mit Kindern < 18 Jahre	60
Tabelle 4.1a:	Aussagen zu Umzugsabsichten - nach Geschlecht	64
Tabelle 4.1b:	Umzugsabsichten - nach Wohnart sowie Wohnform	64
Tabelle 4.1c:	Umzugsabsichten - nach Wohnart sowie Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand	65
Tabelle 4.1d:	Umzugsabsichten - nach Wohnart sowie Haushaltsgröße und Staatsangehörigkeit	66
Tabelle 4.1e:	Umzugsabsichten - nach Wohnart sowie beruflicher/sozialer Stellung und Haushalten mit/ohne Kinder < 18 Jahren	67
Tabelle 4.1f:	Umzugsabsichten - nach Wohnart sowie Haushaltstypen	68
Tabelle 4.1g:	Umzugsabsichten - nach Wohnart sowie Einkommen und Wohndauer im Stadt-/ Ortsteil	69
Tabelle 4.1h:	Umzugsabsichten - nach Wohnart sowie Zufriedenheit mit jetziger Wohnung und Zufriedenheit mit jetziger Wohngegend	70
Tabelle 4.1i:	Umzugsabsichten - nach Wohnart sowie Kommunen	71
Tabelle 4.2a:	Konkrete Pläne, den jetzigen Wohnort zu verlassen - nach Geschlecht, Altersgruppen, Familienstand, Staatsangehörig- keit, Haushaltsgröße und Haushalten mit/ohne Kinder < 18 Jahren	73
Tabelle 4.2b:	Konkrete Pläne, den jetzigen Wohnort zu verlassen - nach beruflicher/sozialer Stellung, Haushaltstypen und Einkommen	74
Tabelle 4.2c:	Konkrete Pläne, den jetzigen Wohnort zu verlassen - nach Kommunen, Wohndauer und aktueller Wohnsituation	75
Tabelle 4.2d:	Bedingungen, von denen ein Verbleib am jetzigen Wohnort abhängt - nach Geschlecht, Altersgruppen, Familienstand, Staatsangehörig- keit, Haushaltsgröße und Haushalten mit/ohne Kinder < 18 Jahren	76
Tabelle 4.2e:	Bedingungen, von denen ein Verbleib am jetzigen Wohnort abhängt - nach beruflicher/sozialer Stellung, Haushaltstypen und Einkommen	77
Tabelle 4.2f:	Bedingungen, von denen ein Verbleib am jetzigen Wohnort abhängt - nach Kommunen, Wohndauer im jetzigen Stadtteil und aktueller Wohnsituation	78
Tabelle 4.3a:	Zielorte innerhalb der Stadtregion, in die ein Umzug erfolgen würde - nach Geschlecht und Altersgruppen	79
Tabelle 4.3b:	Zielorte innerhalb der Stadtregion, in die ein Umzug erfolgen würde - nach Kommunen	79
Tabelle 4.4.1a:	Gewünschte Wohnart bei einem Umzug - nach Geschlecht und Altersgruppen	80
Tabelle 4.4.1b:	Gewünschte Wohnart bei einem Umzug - nach Kommunen	80
Tabelle 4.4.1c:	Gewünschte Wohnart bei einem Umzug - nach Kommunen - hier: Mit aktueller Wohnart "Zur Miete"	81
Tabelle 4.4.1d:	Gewünschte Wohnart bei einem Umzug - nach Kommunen - hier: Mit aktueller Wohnart "Im Eigentum"	81
Tabelle 4.4.2a:	Gewünschte Wohnform bei einem Umzug - nach Geschlecht und Altersgruppen	82

Tabellenverzeichnis

Tabelle 4.4.2b: Gewünschte Wohnform bei einem Umzug - nach Kommunen 82

Tabelle 4.4.2c: Gewünschte Wohnform bei einem Umzug - nach Kommunen
- hier: Mit aktueller Wohnform "Freistehendes Einfamilienhaus" 83

Tabelle 4.4.2d: Gewünschte Wohnart bei einem Umzug - nach Kommunen
- hier: Mit aktueller Wohnform "Doppel-/ Reihenhaus" 84

Tabelle 4.4.2e: Gewünschte Wohnart bei einem Umzug - nach Kommunen
- hier: Mit aktueller Wohnform "Wohnung im Mehrfamilienhaus" 85

Tabelle 4.4.2f: Sonstige gewünschte Wohnform bei einem Umzug 85

Tabelle 4.5a: Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug
- nach Geschlecht 86

Tabelle 4.5b: Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug
- nach Altersgruppen 88

Tabelle 4.5c: Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug
- nach Haushalten mit/ohne Kinder < 18 Jahren 91

Tabelle 4.5d: Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug
- nach Kommunen 93

Tabelle 4.5e: Bedeutung der Kriterien "Stadtrandlage" und „Zentrumsnähe“
bei einem eventuellen Umzug - nach Kommunen
- hier: mit Präferenz "Wohnen im städtischen Raum" 100

Tabelle 4.5f: Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug - nach
gewünschter Wohnart - hier: nur Personen mit Umzugsbereitschaft 101

Tabelle 4.5g: Andere ausschlaggebende Kriterien bei einem eventuellen Umzug 103

Tabelle 5.1a: Gewünschter Wohnort im Alter - nach Geschlecht, Altersgruppen,
Familienstand, Staatsangehörigkeit, beruflicher/sozialer Stellung
und Haushaltgröße 104

Tabelle 5.1b: Gewünschter Wohnort im Alter - nach Haushalten mit/ohne Kinder
< 18 Jahren, Haushaltstypen, Einkommen, Wohndauer im Stadt-/
Ortsteil und aktueller Wohnsituation 105

Tabelle 5.1c: Gewünschter Wohnort im Alter - nach Kommunen
- hier: Insgesamt und Altersgruppe 55 Jahre und älter 106

Tabelle 5.1d: Gewünschter Wohnort im Alter
- Nennung einzelner Zielorte innerhalb der Stadtregion 107

Tabelle 5.1e: Gewünschter Wohnort im Alter
- Nennung einzelner Städte / Orte außerhalb der Stadtregion 107

Tabelle 5.2a: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Geschlecht 108

Tabelle 5.2b: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Altersgruppen 110

Tabelle 5.2c: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Kommunen 113

Tabelle 5.2d: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Kommunen - hier: Altersgruppe 55 Jahre und älter 122

Tabelle 5.3a: Wunschwohnform im Alter - nach Geschlecht 131

Tabelle 5.3b: Wunschwohnform im Alter - nach Altersgruppen 132

Tabelle 5.3c: Wunschwohnform im Alter - nach aktueller Wohnsituation 133

Tabelle 5.3d: Wunschwohnform im Alter - nach Kommunen sowie Wohnart 135

Tabelle 5.3e: Wunschwohnform im Alter - nach Kommunen sowie Wohnart
- hier: Altersgruppe 55 Jahre und älter 142

Tabelle 5.3f: Sonstige Wunschwohnformen im Alter 149

Tabelle 1a: Stichprobe und Rücklauf

Stadt- / Ortsteile der Stadtregion	Stich- probe	Rück- lauf*	Rück- lauf- quote	Einwohner (ab 18 Jahren, Hauptwohnung)		Anpas- sungs- faktor**	Rücklauf für Auswertung	
	absolut	absolut	%	absolut	%	absolut	absolut	%
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Münster	6 300	2 686	43	223 352	62,5	x	4 090	62,5
Stadtbezirk Mitte	1 903	763	40	93 566	26,2	2,245	1 713	26,2
Außenstadtbezirke insgesamt	4 397	1 923	44	129 786	36,3	x	2 377	36,3
- Albachten	225	108	48	3 983	1,1	0,676	73	1,1
- Gievenbeck	285	146	51	13 161	3,7	1,651	241	3,7
- Mecklenbeck	225	108	48	7 277	2,0	1,231	133	2,0
- Nienberge	225	108	48	5 207	1,5	0,880	95	1,5
- Roxel	225	100	44	6 279	1,8	1,150	115	1,8
- Sentrup	225	71	32	4 523	1,3	1,169	83	1,3
- Coerde	223	74	33	7 601	2,1	1,878	139	2,1
- Kinderhaus	274	123	45	12 442	3,5	1,854	228	3,5
- Sprakel	230	97	42	2 226	0,6	0,423	41	0,6
- Angelfmodde	223	95	43	6 106	1,7	1,179	112	1,7
- Gremmendorf	229	87	38	8 408	2,4	1,770	154	2,4
- Wolbeck	230	103	45	6 949	1,9	1,233	127	1,9
- Amelsbüren	206	92	45	4 370	1,2	0,870	80	1,2
- Berg Fidel	223	72	32	4 508	1,3	1,153	83	1,3
- Hiltrup	445	198	44	20 405	5,7	1,889	374	5,7
- Gelmer-Dyckburg	234	90	38	2 671	0,7	0,544	49	0,7
- Handorf	238	128	54	5 693	1,6	0,813	104	1,6
- Mauritz-Ost	232	123	53	7 977	2,2	1,187	146	2,2
Umlandkommunen insgesamt	7 989	3 859	48	134 209	37,5	x	2 454	37,5
Altenberge, ST	450	253	56	7 690	2,2	0,557	141	2,2
Ascheberg, COE	940	437	46	11 840	3,3	x	216	3,3
- Ascheberg-Ortschaft	490	209	43	6 288	1,8	0,550	115	1,8
- Ascheberg-Davensberg	225	111	49	1 538	0,4	0,252	28	0,4
- Ascheberg-Herbern	225	117	52	4 014	1,1	0,624	73	1,1
Drensteinfurt, WAF	770	380	49	11 901	3,3	x	218	3,3
- Drensteinfurt-Hauptort	320	159	50	6 835	1,9	0,786	125	1,9
- Drensteinfurt-Rinkerode	225	109	48	2 660	0,7	0,450	49	0,7
- Drensteinfurt-Walstedde	225	112	50	2 406	0,7	0,393	44	0,7
Everswinkel, WAF	624	312	50	7 461	2,1	x	136	2,1
- Everswinkel-Hauptort	399	190	48	6 015	1,7	0,579	110	1,7
- Everswinkel-Alverskirchen	225	122	54	1 446	0,4	0,213	26	0,4
Greven, ST	1 146	518	45	28 419	7,9	x	520	7,9
- Greven-Kernstadt	473	200	42	18 357	5,1	1,680	336	5,1
- Greven-Gimbte	225	124	55	729	0,2	0,105	13	0,2
- Greven-Reckenfeld	224	96	43	6 383	1,8	1,219	117	1,8
- Greven-Bauerschaften	224	98	44	2 950	0,8	0,551	54	0,8
Havixbeck, COE	650	288	44	9 251	2,6	x	169	2,6
- Havixbeck-Hauptort	425	166	39	8 682	2,4	0,958	159	2,4
- Havixb.-Hohenholte/Walingen	225	122	54	569	0,2	0,082	10	0,2
Nottuln, COE	1 125	520	46	15 508	4,3	x	284	4,3
- Nottuln-Ortsteil Nottuln	450	203	45	9 358	2,6	0,842	171	2,6
- Nottuln-Ortsteil Appelhülsen	225	101	45	3 455	1,0	0,624	63	1,0
- Nottuln-Ortsteil Darup	225	103	46	1 627	0,5	0,291	30	0,5
- Nottuln-Ortsteil Schapdetten	225	113	50	1 068	0,3	0,177	20	0,3
Senden, COE	835	474	57	15 912	4,5	x	292	4,5
- Senden-Hauptort	385	219	57	11 032	3,1	0,922	202	3,1
- Senden-Bösensell	225	127	56	2 105	0,6	0,307	39	0,6
- Senden-Ottmarsbocholt/Venne	225	128	57	2 775	0,8	0,398	51	0,8
Sendenhorst, WAF	550	250	45	10 622	3,0	x	194	3,0
- Sendenh.-Ortsteil Sendenhorst	325	134	41	7 491	2,1	1,022	137	2,1
- Sendenh.-Ortsteil Albersloh	225	116	52	3 131	0,9	0,491	57	0,9
Telgte, WAF	899	427	47	15 605	4,4	x	285	4,4
- Tegte-Ortsteil Telgte	449	209	47	12 521	3,5	1,096	229	3,5
- Tegte-Westbevern-Vadруп	225	113	50	1 704	0,5	0,274	31	0,5
- Tegte-Westbevern-Dorf	225	105	47	1 380	0,4	0,238	25	0,4
Stadtregion insgesamt	14 289	6 545	46	357 561	100	1	6 544	100

*) Fragebögen ohne Angabe zum Stadt-/Ortsteil oder Geschlecht wurden nicht berücksichtigt

***) Der Faktor sorgt dafür, dass die einzelnen Ortsteile mit ihrem tatsächlichem Einwohneranteil berücksichtigt werden

Tabelle 1b: Repräsentativität - nach Geschlecht und Kommunen

Kommunen der Stadtregion	Einwohner zum 31.12.2005 (ab 18 Jahren, Hauptwohnung)					Stadtregionale Bürgerumfrage 2006 - Rücklauf (gewichtet) -					Diffe- renz (7) - (2)
	Männer		Frauen		Insgesamt	Männer		Frauen		Insgesamt	
	absolut	%	absolut	%	absolut	absolut	%	absolut	%	absolut	%-Punkte
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
Münster, MS	104 146	46,6	119 206	53,4	223 352	1 822	44,6	2 267	55,4	4 089	- 2,0
- Münster-Mitte	42 304	45,2	51 262	54,8	93 566	763	44,6	950	55,4	1 713	- 0,6
- Münster-Außen- stadtbezirke	61 842	47,6	67 944	52,4	129 786	1 059	44,6	1 317	55,4	2 376	- 3,0
Umlandkommunen	64 983	48,4	69 226	51,6	134 209	1 149	46,8	1 306	53,2	2 455	- 1,6
Altenberge, ST	3 741	48,6	3 949	51,4	7 690	64	45,1	77	54,9	141	- 3,5
Ascheberg, COE	5 825	49,2	6 015	50,8	11 840	98	45,4	118	54,6	216	- 3,8
Drensteinfurt, WAF	5 829	49,0	6 072	51,0	11 901	102	46,7	116	53,3	218	- 2,3
Everswinkel, WAF	3 646	48,9	3 815	51,1	7 461	61	44,8	75	55,2	136	- 4,1
Greven, ST	13 757	48,4	14 662	51,6	28 419	234	45,1	286	54,9	520	- 3,3
Havixbeck, COE	4 287	46,3	4 964	53,7	9 251	84	49,9	85	50,1	169	+ 3,6
Nottuln, COE	7 539	48,6	7 969	51,4	15 508	124	43,6	160	56,4	284	- 5,0
Senden, COE	7 800	49,0	8 112	51,0	15 912	146	49,9	146	50,1	292	+ 0,9
Sendenhorst, WAF	5 179	48,8	5 443	51,2	10 622	97	50,0	97	50,0	194	+ 1,2
Telgte, WAF	7 380	47,3	8 225	52,7	15 605	139	48,9	146	51,1	285	+ 1,6
Stadtregion insgesamt	169 129	47,3	188 432	52,7	357 561	2 971	45,4	3 573	54,6	6 544	- 1,9

Tabelle 1c: Repräsentativität - nach Altersgruppen und Kommunen

Kommunen der Stadtregion	Einwohner zum 31.12.2005 (ab 18 Jahren, Hauptwohnung)						Stadtregionale Bürgerumfrage 2006 - Rücklauf (gewichtet) -						Differenz Altersgruppen (Rücklauf : Einwohner)		
	18 - 44 Jahre		45 - 64 Jahre		65 Jahre und älter		18 - 44 Jahre		45 - 64 Jahre		65 Jahre und älter		18 - 44	45- 64	65 +
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	%:-Punkte		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(15)	(16)	(17)
Münster, MS	114 014	51,0	62 269	27,9	47 069	21,1	1 827	45,5	1 378	34,3	812	20,2	- 5,5	+ 6,4	- 0,9
- Münster-Mitte	51 780	55,3	22 311	23,8	19 475	20,8	929	54,9	489	28,9	274	16,2	- 0,4	+ 5,1	- 4,6
- Münster-Außen- stadtbezirke	62 234	48,0	39 958	30,8	27 594	21,3	897	38,6	888	38,2	538	23,2	- 9,4	+ 7,4	+ 1,9
Umlandkommunen	62 153	46,3	44 167	32,9	27 889	20,8	946	38,8	943	38,7	551	22,6	- 7,5	+ 5,8	+ 1,8
Altenberge, ST	3 700	48,1	2 435	31,7	1 555	20,2	61	43,5	51	36,4	28	20,2	- 4,6	+ 4,7	-
Ascheberg, COE	5 668	47,9	3 862	32,6	2 310	19,5	88	40,9	75	34,6	53	24,5	- 7,0	+ 2,0	+ 5,0
Drensteinfurt, WAF	5 633	47,3	3 906	32,8	2 362	19,8	93	42,6	67	30,7	58	26,7	- 4,7	- 2,1	+ 6,9
Everswinkel, WAF	3 513	47,1	2 547	34,1	1 401	18,8	48	35,6	55	40,6	32	23,8	- 11,5	+ 6,5	+ 5,0
Greven, ST	12 756	44,9	9 069	31,9	6 594	23,2	181	34,9	213	41,0	125	24,0	- 10,0	+ 9,1	+ 0,8
Havixbeck, COE	4 114	44,5	3 200	34,6	1 937	20,9	66	39,3	69	41,0	33	19,7	- 5,2	+ 6,4	- 1,2
Nottuln, COE	7 461	48,1	5 238	33,8	2 809	18,1	118	42,5	108	38,9	51	18,5	- 5,6	+ 5,1	+ 0,4
Senden, COE	7 446	46,8	5 467	34,4	2 999	18,8	111	38,2	124	42,5	56	19,3	- 8,6	+ 8,1	+ 0,5
Sendenhorst, WAF	4 932	46,4	3 336	31,4	2 354	22,2	68	35,3	81	41,9	44	22,9	- 11,1	+ 10,5	+ 0,7
Telgte, WAF	6 930	44,4	5 107	32,7	3 568	22,9	111	39,5	101	35,9	69	24,6	- 4,9	+ 3,2	+ 1,7
Stadtregion insgesamt	176 167	49,3	106 436	29,8	74 958	21,0	2 773	42,9	2 321	35,9	1 363	21,1	- 6,4	+ 6,1	+ 0,1

*) nur Personen mit Angaben zum Alter

Tabelle 1d: Statistische Grunddaten der Kommunen

Merkmal	K o m m u n e n														
	Münster, MS	MS-Mitte	MS-Außenstadbezirke	Umlandkommunen	Altenberge, ST	Ascheberg, COE	Drensteinfurt, WAF	Everswinkel, WAF	Greven, ST	Havixbeck, COE	Nottuln, COE	Senden, COE	Sendenhorst, WAF	Telgte, WAF	STADTREGION INSG.
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)
Geschlecht															
Männer	45	45	45	47	45	45	47	45	45	50	44	50	50	49	45
Frauen	55	55	55	53	55	55	53	55	55	50	56	50	50	51	55
Altersgruppen															
18 - 29 Jahre	17	22	12	10	12	11	10	10	12	9	12	10	7	10	14
30 - 44 Jahre	29	32	26	28	31	30	33	26	23	30	31	29	28	29	29
45 - 64 Jahre	34	29	38	39	36	35	31	41	41	41	39	43	42	36	36
65 Jahre und älter	20	16	23	23	20	25	27	24	24	20	19	19	23	25	21
Familienstand															
ledig, Sonstiges	32	47	21	15	15	15	15	16	14	16	16	15	16	15	26
verheiratet	56	43	66	73	73	72	72	73	74	76	77	74	71	71	63
verwitwet / geschieden	12	10	13	11	12	14	13	10	11	8	8	10	13	14	12
Staatsangehörigkeit															
Deutsche/r	94	95	93	97	98	97	97	98	94	98	98	96	97	98	95
Deutsche/r ausländischer Herkunft	3	3	4	2	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	3
Ausländer	3	3	3	1	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	2
Berufstätigkeit / Soziale Stellung															
ganztätig berufstätig	33	34	33	32	34	31	33	35	31	29	31	35	31	32	33
Unternehmer/Freiberufler	7	9	6	8	9	12	7	7	5	10	10	7	8	5	7
teilzeitbeschäftigt	13	11	14	15	15	14	11	18	15	15	16	14	14	17	14
nicht erwerbstätig, El- ternzeit/Erziehungsurlaub	2	2	3	3	3	2	4	2	3	1	3	3	4	2	3
arbeitssuchend / - los	3	3	3	2	1	2	2	1	3	2	3	2	1	2	3
Ausbildung, Lehre, Wehrpflicht, Zivildienst u.ä.	2	1	2	2	1	1	2	1	2	3	2	2	2	1	2
Schüler/-in	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	2	2	1	2	1
Student/-in	9	15	5	2	2	1	2	2	2	4	1	1	1	2	6
Rentner/-in, Pensionär/-in	26	22	29	29	26	30	31	29	31	26	22	26	33	31	27
Hausfrau/-mann	4	3	5	7	8	6	7	4	8	9	10	8	6	5	5

Fortsetzung

noch Tabelle 1d: Statistische Grunddaten der Kommunen

Merkmal	K o m m u n e n														
	Münster, MS	MS-Mitte	MS-Außenstadtbezirke	Umlandkommunen	Altenberge, ST	Ascheberg, COE	Drensteinfurt, WAF	Everswinkel, WAF	Greven, ST	Havixbeck, COE	Nottuln, COE	Senden, COE	Sendenhorst, WAF	Telgte, WAF	STADTREGION INSG.
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)
Haushaltsgröße															
1 Person	21	27	16	10	12	8	10	9	10	6	7	10	11	12	17
2 Personen	45	45	44	41	43	42	36	40	46	39	38	40	38	42	43
3 Personen	16	16	16	18	14	16	21	22	17	18	21	18	18	12	16
4 Personen	13	9	16	20	20	23	24	19	16	23	20	21	20	19	16
ab 5 Personen	5	3	7	12	12	12	10	10	11	13	15	10	13	14	8
Haushaltstypen															
Familien (2 Erw. + Kind/er)	17	14	20	24	25	23	28	24	21	24	27	26	22	22	20
Ein-Eltern-Familien	3	3	3	2	2	2	2	0	1	1	2	1	1	2	2
Sonst. Familien (+ Kind/er)	4	2	5	8	6	9	6	7	7	10	12	7	9	9	6
Paare, jüngere (18 - 34 J.)	9	14	6	4	6	4	4	5	5	2	4	4	3	4	7
Paare, mittlere (35 - 44 J.)	4	5	3	3	4	3	1	3	2	3	3	4	2	4	4
Paare, ältere (45 J. u.ä.)	29	24	33	33	30	34	30	31	37	34	30	32	33	33	31
Singles, jüngere (18 - 34 J.)	6	9	3	1	2	2	2	1	2	1	1	1	1	2	4
Singles, mittlere (35 - 44 J.)	4	6	2	1	2	1	1	1	0	1	1	2	1	2	3
Singles, ältere (45 J. u.ä.)	12	12	11	7	8	6	7	8	8	5	4	7	8	9	10
WG (+ Verwandte)	9	4	12	16	14	15	19	19	15	20	16	14	19	14	12
WG (+ Nicht-Verwandte)	3	6	1	1	-	1	1	0	1	1	-	1	1	-	2
Haushalte mit/ohne Kinder unter 18 Jahren															
mit Kind(ern)	23	18	27	33	32	34	36	31	29	34	39	34	31	32	27
ohne Kind(er)	77	82	73	67	68	66	64	69	71	66	61	66	69	68	73
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen															
bis unter 1.100 Euro	13	16	10	7	8	7	6	6	9	6	6	8	5	7	10
1.100 bis < 2.000 Euro	24	25	23	22	21	20	22	18	26	15	20	22	24	19	23
2.000 bis < 2.600 Euro	15	16	14	16	15	17	15	15	16	13	16	20	18	16	15
2.600 bis < 3.200 Euro	13	13	13	15	15	12	14	20	14	19	15	12	17	14	14
3.200 Euro und mehr	20	18	22	20	22	18	22	20	15	27	24	21	15	23	20
ohne Angabe	16	12	18	21	19	25	21	21	21	20	18	19	21	22	18
Nennungen = 100 %	4089	1713	2376	2455	141	216	218	136	520	169	284	292	194	285	6544

Tabelle 1e: Werte für die persönliche Lebensgestaltung - nach Geschlecht

Werte für die Lebensgestaltung	Geschlecht	Grad der Wichtigkeit					Nennungen = 100%**
		sehr wichtig	ziemlich wichtig	teils / teils	nicht wichtig*	ohne Angabe	
		%	%	%	%	%	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Familienleben	Männer	68	20	6	3	3	2 873
	Frauen	74	16	4	1	5	3 500
	Insgesamt	71	18	5	2	4	6 374
Meinungs- und Redefreiheit	Männer	63	26	4	1	6	2 873
	Frauen	63	23	4	1	9	3 500
	Insgesamt	63	24	4	1	8	6 374
Soziale Sicherheit	Männer	53	35	6	1	6	2 873
	Frauen	63	28	3	0	5	3 500
	Insgesamt	59	31	4	1	5	6 374
Persönliche Unabhängigkeit	Männer	56	33	4	1	6	2 873
	Frauen	60	28	4	0	7	3 500
	Insgesamt	58	30	4	1	7	6 374
Freunde	Männer	44	40	9	2	5	2 873
	Frauen	56	32	5	1	6	3 500
	Insgesamt	50	36	7	1	6	6 374
Toleranz	Männer	45	35	9	2	8	2 873
	Frauen	54	31	5	1	10	3 500
	Insgesamt	50	33	7	1	9	6 374
Bildung	Männer	37	42	10	1	10	2 873
	Frauen	45	36	7	1	12	3 500
	Insgesamt	41	38	8	1	11	6 374
Verfügbare Freizeit	Männer	31	43	13	4	10	2 873
	Frauen	33	41	12	2	13	3 500
	Insgesamt	32	42	12	3	11	6 374
Eigentum / Besitz	Männer	27	33	22	10	9	2 873
	Frauen	23	30	23	12	13	3 500
	Insgesamt	24	31	22	11	11	6 374
Beruflicher Erfolg	Männer	19	40	15	9	17	2 873
	Frauen	17	34	19	8	22	3 500
	Insgesamt	18	37	17	8	20	6 374

*) beinhaltet "weniger wichtig" und "unwichtig"

***) beinhaltet alle Personen, die bei mindestens einem der 10 "Werte" Angaben gemacht haben

Tabelle 1f: Werte für die persönliche Lebensgestaltung - nach Altersgruppen

Werte für die Lebensgestaltung	Altersgruppe	Grad der Wichtigkeit					Nennungen = 100%**
		sehr wichtig	ziemlich wichtig	teils / teils	nicht wichtig*	ohne Angabe	
		%	%	%	%	%	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Familienleben	18 - 29 Jahre	58	30	9	2	0	912
	30 - 44 Jahre	72	19	6	3	1	1 838
	45 - 64 Jahre	74	16	5	2	3	2 302
	65 Jahre und älter	75	11	2	1	11	1 309
	Insgesamt	71	18	5	2	4	6 374
Meinungs- und Redefreiheit	18 - 29 Jahre	65	29	5	0	1	912
	30 - 44 Jahre	62	30	5	1	1	1 838
	45 - 64 Jahre	69	21	3	1	6	2 302
	65 Jahre und älter	53	19	3	1	26	1 309
	Insgesamt	63	24	4	1	8	6 374
Soziale Sicherheit	18 - 29 Jahre	45	44	9	1	1	912
	30 - 44 Jahre	53	38	6	1	1	1 838
	45 - 64 Jahre	65	27	3	0	4	2 302
	65 Jahre und älter	65	18	1	0	16	1 309
	Insgesamt	59	31	4	1	5	6 374
Persönliche Unabhängigkeit	18 - 29 Jahre	55	37	6	1	1	912
	30 - 44 Jahre	53	38	6	1	2	1 838
	45 - 64 Jahre	65	26	4	0	5	2 302
	65 Jahre und älter	57	22	2	0	20	1 309
	Insgesamt	58	30	4	1	7	6 374
Freunde	18 - 29 Jahre	66	28	4	0	0	912
	30 - 44 Jahre	52	39	7	1	1	1 838
	45 - 64 Jahre	47	39	9	2	4	2 302
	65 Jahre und älter	44	30	6	2	18	1 309
	Insgesamt	50	36	7	1	6	6 374

Fortsetzung

*) beinhaltet "weniger wichtig" und "unwichtig"

**) beinhaltet alle Personen, die bei mindestens einem der 10 "Werte" Angaben gemacht haben

noch Tabelle 1f: Werte für die persönliche Lebensgestaltung - nach Altersgruppen

Werte für die Lebensgestaltung	Altersgruppe	Grad der Wichtigkeit					Nennungen = 100%**
		sehr wichtig	ziemlich wichtig	teils / teils	nicht wichtig*	ohne Angabe	
		%	%	%	%	%	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Toleranz	18 - 29 Jahre	49	37	11	2	1	912
	30 - 44 Jahre	47	40	9	2	2	1 838
	45 - 64 Jahre	56	31	6	1	7	2 302
	65 Jahre und älter	45	24	4	0	28	1 309
	Insgesamt	50	33	7	1	9	6 374
Bildung	18 - 29 Jahre	54	37	7	0	1	912
	30 - 44 Jahre	39	47	12	1	2	1 838
	45 - 64 Jahre	43	40	8	1	8	2 302
	65 Jahre und älter	32	25	5	1	36	1 309
	Insgesamt	41	38	8	1	11	6 374
Verfügbare Freizeit	18 - 29 Jahre	39	45	13	2	1	912
	30 - 44 Jahre	32	49	15	2	1	1 838
	45 - 64 Jahre	33	43	13	3	8	2 302
	65 Jahre und älter	25	28	6	3	38	1 309
	Insgesamt	32	42	12	3	11	6 374
Eigentum / Besitz	18 - 29 Jahre	22	37	31	9	1	912
	30 - 44 Jahre	22	36	30	11	2	1 838
	45 - 64 Jahre	25	32	21	13	9	2 302
	65 Jahre und älter	29	20	9	8	35	1 309
	Insgesamt	24	31	22	11	11	6 374
Beruflicher Erfolg	18 - 29 Jahre	32	48	16	2	1	912
	30 - 44 Jahre	20	48	26	5	2	1 838
	45 - 64 Jahre	18	37	19	10	16	2 302
	65 Jahre und älter	7	12	3	14	64	1 309
	Insgesamt	18	37	17	8	20	6 374

*) beinhaltet "weniger wichtig" und "unwichtig"

***) beinhaltet alle Personen, die bei mindestens einem der 10 "Werte" Angaben gemacht haben

Tabelle 1g: Werte für die persönliche Lebensgestaltung - nach Kommunen

Werte für die Lebensgestaltung	Kommune	Grad der Wichtigkeit					Nennungen = 100%**
		sehr wichtig	ziemlich wichtig	teils / teils	nicht wichtig*	ohne Angabe	
		%	%	%	%	%	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Familienleben	Münster, MS	67	20	6	3	4	3 964
	- MS-Mitte	61	21	9	4	4	1 670
	- MS-Außenstadtbezirke	71	19	4	2	4	2 294
	Umlandkommunen	78	14	3	1	3	2 410
	- Altenberge, ST	79	12	5	–	4	140
	- Ascheberg, COE	79	16	3	1	2	212
	- Drensteinfurt, WAF	79	16	2	0	3	216
	- Everswinkel, WAF	77	16	4	0	3	134
	- Greven, ST	77	14	4	0	5	510
	- Havixbeck, COE	84	13	2	–	1	168
	- Nottuln, COE	79	15	3	1	2	275
	- Senden, COE	79	13	5	1	3	287
	- Sendenhorst, WAF	77	14	3	1	5	190
	- Telgte, WAF	76	16	4	1	3	278
	Stadtregion insgesamt	71	18	5	2	4	6 374
Meinungs- und Redefreiheit	Münster, MS	65	24	4	1	6	3 964
	- MS-Mitte	69	22	3	0	5	1 670
	- MS-Außenstadtbezirke	62	25	5	1	8	2 294
	Umlandkommunen	60	25	4	1	10	2 410
	- Altenberge, ST	57	30	5	2	6	140
	- Ascheberg, COE	57	28	4	1	10	212
	- Drensteinfurt, WAF	54	25	7	1	12	216
	- Everswinkel, WAF	62	27	2	1	9	134
	- Greven, ST	63	22	2	1	12	510
	- Havixbeck, COE	63	28	1	1	8	168
	- Nottuln, COE	62	25	4	1	7	275
	- Senden, COE	56	28	3	1	13	287
	- Sendenhorst, WAF	61	25	2	0	12	190
	- Telgte, WAF	62	24	5	1	9	278
	Stadtregion insgesamt	63	24	4	1	8	6 374

Fortsetzung

*) beinhaltet "weniger wichtig" und "unwichtig"

**) beinhaltet alle Personen, die bei mindestens einem der 10 "Werte" Angaben gemacht haben

noch Tabelle 1g: Werte für die persönliche Lebensgestaltung - nach Kommunen

Werte für die Lebensgestaltung	Kommune	Grad der Wichtigkeit					Nennungen = 100%**
		sehr wichtig	ziemlich wichtig	teils / teils	nicht wichtig*	ohne Angabe	
		%	%	%	%	%	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Soziale Sicherheit	Münster, MS	57	32	5	1	5	3 964
	- MS-Mitte	54	34	7	1	4	1 670
	- MS-Außenstadtbezirke	60	31	4	1	5	2 294
	Umlandkommunen	61	29	3	0	7	2 410
	- Altenberge, ST	57	34	2	-	7	140
	- Ascheberg, COE	58	29	4	0	9	212
	- Drensteinfurt, WAF	59	31	2	-	8	216
	- Everswinkel, WAF	64	27	1	1	6	134
	- Greven, ST	65	28	2	0	5	510
	- Havixbeck, COE	60	29	4	1	6	168
	- Nottuln, COE	62	30	2	1	5	275
	- Senden, COE	59	29	3	0	9	287
	- Sendenhorst, WAF	64	28	2	1	5	190
	- Telgte, WAF	59	29	4	0	8	278
	Stadtregion insgesamt	59	31	4	1	5	6 374
Persönliche Unabhängigkeit	Münster, MS	59	31	4	1	5	3 964
	- MS-Mitte	60	31	4	1	4	1 670
	- MS-Außenstadtbezirke	59	30	4	1	6	2 294
	Umlandkommunen	57	30	4	0	8	2 410
	- Altenberge, ST	56	33	4	1	7	140
	- Ascheberg, COE	56	33	2	0	9	212
	- Drensteinfurt, WAF	56	28	5	-	11	216
	- Everswinkel, WAF	57	34	4	-	5	134
	- Greven, ST	57	30	3	0	9	510
	- Havixbeck, COE	63	29	5	1	3	168
	- Nottuln, COE	56	34	4	0	6	275
	- Senden, COE	57	27	5	1	10	287
	- Sendenhorst, WAF	60	26	2	-	11	190
	- Telgte, WAF	57	30	4	0	9	278
	Stadtregion insgesamt	58	30	4	1	7	6 374

Fortsetzung

*) beinhaltet "weniger wichtig" und "unwichtig"

***) beinhaltet alle Personen, die bei mindestens einem der 10 "Werte" Angaben gemacht haben

noch Tabelle 1g: Werte für die persönliche Lebensgestaltung - nach Kommunen

Werte für die Lebensgestaltung	Kommune	Grad der Wichtigkeit					Nennungen = 100%**
		sehr wichtig	ziemlich wichtig	teils / teils	nicht wichtig*	ohne Angabe	
		%	%	%	%	%	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Freunde	Münster, MS	52	35	7	1	5	3 964
	- MS-Mitte	58	31	6	1	4	1 670
	- MS-Außenstadtbezirke	48	37	8	2	5	2 294
	Umlandkommunen	48	37	7	1	7	2 410
	- Altenberge, ST	50	40	6	1	3	140
	- Ascheberg, COE	48	39	6	0	7	212
	- Drensteinfurt, WAF	45	38	7	0	10	216
	- Everswinkel, WAF	46	41	7	0	6	134
	- Greven, ST	51	32	8	0	9	510
	- Havixbeck, COE	48	42	4	1	4	168
	- Nottuln, COE	51	35	8	2	5	275
	- Senden, COE	44	41	6	0	9	287
	- Sendenhorst, WAF	51	36	5	1	8	190
	- Telgte, WAF	45	36	10	2	8	278
	Stadtregion insgesamt	50	36	7	1	6	6 374
Toleranz	Münster, MS	53	31	8	1	8	3 964
	- MS-Mitte	58	29	6	1	6	1 670
	- MS-Außenstadtbezirke	49	32	9	1	9	2 294
	Umlandkommunen	45	36	7	1	11	2 410
	- Altenberge, ST	45	43	6	-	7	140
	- Ascheberg, COE	41	39	8	-	12	212
	- Drensteinfurt, WAF	42	36	8	1	14	216
	- Everswinkel, WAF	42	39	6	1	12	134
	- Greven, ST	46	34	6	1	12	510
	- Havixbeck, COE	49	36	6	1	8	168
	- Nottuln, COE	44	37	8	1	9	275
	- Senden, COE	44	37	5	1	13	287
	- Sendenhorst, WAF	47	34	4	1	14	190
	- Telgte, WAF	49	32	8	1	10	278
	Stadtregion insgesamt	50	33	7	1	9	6 374

Fortsetzung

*) beinhaltet "weniger wichtig" und "unwichtig"

**) beinhaltet alle Personen, die bei mindestens einem der 10 "Werte" Angaben gemacht haben

noch Tabelle 1g: Werte für die persönliche Lebensgestaltung - nach Kommunen

Werte für die Lebensgestaltung	Kommune	Grad der Wichtigkeit					Nennungen = 100%**
		sehr wichtig	ziemlich wichtig	teils / teils	nicht wichtig*	ohne Angabe	
		%	%	%	%	%	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Bildung	Münster, MS	44	38	8	1	9	3 964
	- MS-Mitte	48	38	6	0	8	1 670
	- MS-Außenstadtbezirke	41	38	9	1	11	2 294
	Umlandkommunen	37	39	9	2	14	2 410
	- Altenberge, ST	38	41	10	2	10	140
	- Ascheberg, COE	31	43	11	3	13	212
	- Drensteinfurt, WAF	36	36	10	1	17	216
	- Everswinkel, WAF	35	41	7	2	14	134
	- Greven, ST	39	36	8	1	16	510
	- Havixbeck, COE	38	38	11	2	11	168
	- Nottuln, COE	36	42	9	3	11	275
	- Senden, COE	32	42	9	1	16	287
	- Sendenhorst, WAF	41	38	6	2	13	190
	- Telgte, WAF	40	35	11	2	11	278
Stadtregion insgesamt	41	38	8	1	11	6 374	
Verfügbare Freizeit	Münster, MS	33	41	12	3	10	3 964
	- MS-Mitte	34	41	13	3	9	1 670
	- MS-Außenstadtbezirke	33	41	12	3	11	2 294
	Umlandkommunen	29	43	12	3	14	2 410
	- Altenberge, ST	27	46	14	4	9	140
	- Ascheberg, COE	26	45	14	2	13	212
	- Drensteinfurt, WAF	24	41	14	4	17	216
	- Everswinkel, WAF	30	42	14	1	14	134
	- Greven, ST	33	42	8	1	15	510
	- Havixbeck, COE	30	43	13	4	9	168
	- Nottuln, COE	30	44	12	4	10	275
	- Senden, COE	27	42	13	3	15	287
	- Sendenhorst, WAF	30	40	12	2	16	190
	- Telgte, WAF	31	43	10	2	14	278
Stadtregion insgesamt	32	42	12	3	11	6 374	

Fortsetzung

*) beinhaltet "weniger wichtig" und "unwichtig"

***) beinhaltet alle Personen, die bei mindestens einem der 10 "Werte" Angaben gemacht haben

noch Tabelle 1g: Werte für die persönliche Lebensgestaltung - nach Kommunen

Werte für die Lebensgestaltung	Kommune	Grad der Wichtigkeit					Nennungen = 100%**
		sehr wichtig	ziemlich wichtig	teils / teils	nicht wichtig*	ohne Angabe	
		%	%	%	%	%	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Eigentum / Besitz	Münster, MS	19	30	26	14	11	3 964
	- MS-Mitte	14	26	31	18	10	1 670
	- MS-Außenstadtbezirke	23	33	22	10	11	2 294
	Umlandkommunen	33	33	16	7	12	2 410
	- Altenberge, ST	34	33	18	8	7	140
	- Ascheberg, COE	35	29	16	8	12	212
	- Drensteinfurt, WAF	31	33	18	5	13	216
	- Everswinkel, WAF	35	39	15	4	8	134
	- Greven, ST	32	32	16	6	14	510
	- Havixbeck, COE	33	36	16	7	8	168
	- Nottuln, COE	32	35	16	8	9	275
	- Senden, COE	30	33	14	8	14	287
	- Sendenhorst, WAF	35	31	14	6	14	190
	- Telgte, WAF	32	30	21	7	10	278
	Stadtregion insgesamt	24	31	22	11	11	6 374
Beruflicher Erfolg	Münster, MS	18	38	17	9	18	3 964
	- MS-Mitte	19	41	19	8	14	1 670
	- MS-Außenstadtbezirke	17	36	16	10	21	2 294
	Umlandkommunen	19	34	17	7	22	2 410
	- Altenberge, ST	18	39	18	6	18	140
	- Ascheberg, COE	20	35	16	7	22	212
	- Drensteinfurt, WAF	14	35	19	9	24	216
	- Everswinkel, WAF	18	37	16	6	22	134
	- Greven, ST	21	31	17	6	25	510
	- Havixbeck, COE	20	34	18	9	19	168
	- Nottuln, COE	21	34	19	7	18	275
	- Senden, COE	19	36	14	7	25	287
	- Sendenhorst, WAF	22	32	11	8	26	190
	- Telgte, WAF	17	32	21	10	21	278
	Stadtregion insgesamt	18	37	17	8	20	6 374

*) beinhaltet "weniger wichtig" und "unwichtig"

***) beinhaltet alle Personen, die bei mindestens einem der 10 "Werte" Angaben gemacht haben

Tabelle 1.3a: Wohndauer im jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach Geschlecht

Geschlecht	Wohndauer im jetzigem Stadt-/ Ortsteil						Mittlere Wohndauer in Jahren*	Nennungen = 100 %
	bis 1 Jahr	2 - 5 Jahre	6 - 9 Jahre	10 - 19 Jahre	20 Jahre u. mehr	seit Geburt		
	%	%	%	%	%	%	Ø	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Männer	5	15	10	17	32	20	23,7	2 669
Frauen	6	16	11	18	33	15	22,1	3 212
Insgesamt	6	16	11	17	33	18	22,8	5 881

*) Bei der Angabe "seit Geburt" wurde hier das tatsächliche Alter verwendet

Tabelle 1.3b: Wohndauer im jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach Altersgruppen

Altersgruppe	Wohndauer im jetzigem Stadt-/ Ortsteil						Mittlere Wohndauer in Jahren*	Nennungen = 100 %
	bis 1 Jahr	2 - 5 Jahre	6 - 9 Jahre	10 - 19 Jahre	20 Jahre u. mehr	seit Geburt		
	%	%	%	%	%	%	Ø	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
18 - 29 Jahre	18	33	10	9	4	26	9,9	855
30 - 44 Jahre	7	25	17	23	8	19	14,6	1 685
45 - 64 Jahre	2	7	9	20	45	16	26,1	2 044
65 Jahre und älter	2	4	5	9	66	15	38,1	1 222
Insgesamt	6	16	11	17	33	18	22,8	5 881

*) Bei der Angabe "seit Geburt" wurde hier das tatsächliche Alter verwendet

Tabelle 1.3c: Wohndauer im jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach aktueller Wohnsituation

Aktuelle Wohnsituation	Wohndauer im jetzigem Stadt-/ Ortsteil						Mittlere Wohndauer in Jahren*	Nennungen = 100 %
	bis 1 Jahr	2 - 5 Jahre	6 - 9 Jahre	10 - 19 Jahre	20 Jahre u. mehr	seit Geburt		
	%	%	%	%	%	%	Ø	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Wohnart								
Zur Miete	10	26	14	17	22	11	15,6	2 600
Im Eigentum	2	7	8	18	41	23	28,6	3 231
Wohnform								
Freistehendes Einfamilienhaus	3	6	7	14	41	29	30,6	1 889
Doppel-/Reihenhaus	4	14	11	22	36	13	21,9	1 313
Wohnung im Mehrfamilienhaus	9	24	13	17	25	12	17,5	2 604
Insgesamt	6	16	11	17	33	18	22,8	5 881

*) Bei der Angabe "seit Geburt" wurde hier das tatsächliche Alter verwendet

Tabelle 1.3d: Wohndauer im jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach Kommunen

Kommune	Wohndauer im jetzigen Stadt-/ Ortsteil						Mittlere Wohndauer in Jahren*	Nennungen = 100 %
	bis 1 Jahr	2 - 5 Jahre	6 - 9 Jahre	10 - 19 Jahre	20 Jahre u. mehr	seit Geburt		
	%	%	%	%	%	%	Ø	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Münster, MS	7	20	12	18	32	11	19,5	3 701
- MS-Mitte	9	25	12	16	26	11	17,3	1 509
- MS-Außenstadtbezirke	6	16	12	19	36	11	21,0	2 192
Umlandkommunen	3	9	9	17	34	28	28,5	2 180
- Altenberge, ST	7	10	8	12	36	27	27,4	129
- Ascheberg, COE	3	9	9	17	27	35	29,7	196
- Drensteinfurt, WAF	2	12	9	13	31	32	29,8	192
- Everswinkel, WAF	1	5	8	16	45	24	29,4	121
- Greven, ST	3	10	9	17	34	28	28,9	460
- Havixbeck, COE	2	5	9	19	40	25	26,4	145
- Nottuln, COE	3	11	11	18	33	23	24,5	254
- Senden, COE	5	7	10	19	35	26	27,8	257
- Sendenhorst, WAF	3	6	5	12	41	34	33,0	172
- Telgte, WAF	4	8	9	19	32	30	28,6	255
Stadtregion insgesamt	6	16	11	17	33	18	22,8	5 881

*) Bei der Angabe "seit Geburt" wurde hier das tatsächliche Alter verwendet

Tabelle 2.1a: Wohndauer in der jetzigen Wohnung - nach Geschlecht

Geschlecht	Wohndauer in der jetzigen Wohnung						Mittlere Wohndauer in Jahren	Nennungen = 100 %
	bis 1 Jahr	2 bis 5 Jahre	6 bis 9 Jahre	10 bis 19 Jahre	20 Jahre u. mehr	seit Geburt*		
	%	%	%	%	%	%	Ø	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Männer	8	23	14	19	30	6	16,4	2 924
Frauen	10	24	15	18	30	3	15,4	3 515
Insgesamt	10	24	14	18	30	4	15,8	6 439

*) Falls die Wohndauer dem Alter der/des Befragten entspricht, erfolgt die Zuordnung zu "seit Geburt"

Tabelle 2.1b: Wohndauer in der jetzigen Wohnung - nach Altersgruppen

Altersgruppe	Wohndauer in der jetzigen Wohnung						Mittlere Wohndauer in Jahren	Nennungen = 100 %
	bis 1 Jahr	2 - 5 Jahre	6 - 9 Jahre	10 - 19 Jahre	20 Jahre u. mehr	seit Geburt*		
	%	%	%	%	%	%	Ø	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
18 - 29 Jahre	28	42	7	8	3	13	6,5	906
30 - 44 Jahre	12	40	23	18	3	3	7,5	1 833
45 - 64 Jahre	4	13	14	26	40	3	18,3	2 292
65 Jahre und älter	2	7	6	13	69	3	29,7	1 325
Insgesamt	10	24	14	18	30	4	15,8	6 439

*) Falls die Wohndauer dem Alter der/des Befragten entspricht, erfolgt die Zuordnung zu "seit Geburt"

Tabelle 2.1c: Wohndauer in der jetzigen Wohnung - nach aktueller Wohnsituation

Aktuelle Wohnsituation	Wohndauer in der jetzigen Wohnung						Mittlere Wohndauer in Jahren	Nennungen = 100 %
	bis 1 Jahr	2 - 5 Jahre	6 - 9 Jahre	10 - 19 Jahre	20 Jahre u. mehr	seit Geburt*		
	%	%	%	%	%	%		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6 )			( 7 )	( 8 )
Wohnart								
Zur Miete	16	37	16	14	15	1	9,4	2 864
Im Eigentum	4	13	13	22	42	7	21,0	3 527
Wohnform								
Freistehendes Einfamilienhaus	5	11	12	19	44	9	22,3	2 076
Doppel-/Reihenhaus	7	21	16	22	31	3	15,9	1 420
Wohnung im Mehrfamilienhaus	14	34	15	16	19	1	11,0	2 871
Insgesamt	10	24	14	18	30	4	15,8	6 439

*) Falls die Wohndauer dem Alter der/des Befragten entspricht, erfolgt die Zuordnung zu "seit Geburt"

Tabelle 2.1d: Wohndauer in der jetzigen Wohnung - nach Kommunen

Kommune	Wohndauer in der jetzigen Wohnung						Mittlere Wohndauer in Jahren	Nennungen = 100 %
	bis 1 Jahr	2 - 5 Jahre	6 - 9 Jahre	10 - 19 Jahre	20 Jahre u. mehr	seit Geburt*		
	%	%	%	%	%	%		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6 )			( 7 )	( 8 )
Münster, MS	11	28	14	18	27	3	14,1	4 021
- MS-Mitte	14	34	14	16	21	1	12,0	1 688
- MS-Außenstadtbezirke	8	23	14	20	31	3	15,6	2 333
Umlandkommunen	7	17	15	19	35	7	18,7	2 418
- Altenberge, ST	11	17	13	17	35	8	18,6	140
- Ascheberg, COE	8	18	16	16	34	8	18,9	213
- Drensteinfurt, WAF	6	20	14	17	34	8	19,2	215
- Everswinkel, WAF	5	12	11	21	41	9	20,9	133
- Greven, ST	9	20	13	19	33	6	18,1	518
- Havixbeck, COE	6	16	16	17	38	7	18,0	166
- Nottuln, COE	7	18	18	19	32	6	17,1	278
- Senden, COE	8	16	14	22	32	7	18,7	285
- Sendenhorst, WAF	4	13	17	18	43	6	20,4	191
- Telgte, WAF	6	17	14	23	33	7	18,7	280
Stadtregion insgesamt	10	24	14	18	30	4	15,8	6 439

*) Falls die Wohndauer dem Alter der/des Befragten entspricht, erfolgt die Zuordnung zu "seit Geburt"

Tabelle 2.2a: Aktuelle Wohnsituation - nach Geschlecht und Altersgruppen

Aktuelle Wohnsituation	Insgesamt	davon		darunter im Alter von .. bis ..			
		Männer	Frauen	18 - 29 Jahre	30 - 44 Jahre	45 - 64 Jahre	65 Jahre und älter
	%	%	%	%	%	%	%
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Wohnform							
Freistehendes Einfamilienhaus	33	34	31	21	28	37	41
Doppel-/ Reihenhaus	22	24	21	13	23	26	22
Wohnung im Mehrfamilienhaus	45	42	47	67	50	37	37
Nennungen = 100 %	6 459	2934	3525	911	1839	2292	1332
Wohnart							
Zur Miete	45	42	47	74	51	34	35
Im Eigentum	55	58	53	26	49	66	65
Nennungen = 100 %	6 492	2 946	3 545	912	1 839	2 312	1 347

Tabelle 2.2b: Aktuelle Wohnsituation - nach Zahl der Personen im Haushalt

Aktuelle Wohnsituation	Insgesamt	darunter: Zahl der Personen im Haushalt				
		1	2	3	4	5 u. mehr
	%	%	%	%	%	%
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Wohnform						
Freistehendes Einfamilienhaus	33	14	32	33	44	56
Doppel-/ Reihenhaus	22	9	22	27	30	29
Wohnung im Mehrfamilienhaus	45	76	46	40	27	15
Nennungen = 100 %	6 657	1 039	2 704	1 033	996	491
Wohnart						
Zur Miete	45	71	43	44	30	22
Im Eigentum	55	29	57	56	70	78
Nennungen = 100 %	6 492	1 051	2 715	1 041	997	491
darunter						
Zur Miete	7	5	6	9	12	16
- Freistehendes Einfamilienhaus						
Zur Miete - Doppel-/ Reihenhaus	10	4	9	15	17	29
Zur Miete	83	91	85	76	70	55
- Wohnung im Mehrfamilienhaus						
Zur Miete - Nennungen = 100 %	2 864	743	1 163	446	295	107
darunter						
Im Eigentum	53	38	52	52	57	66
- Freistehendes Einfamilienhaus						
Im Eigentum - Doppel-/ Reihenhaus	32	23	32	35	35	30
Im Eigentum	15	39	16	13	8	4
- Wohnung im Mehrfamilienhaus						
Im Eigentum - Nennungen = 100 %	3 630	301	1 541	586	698	381

Tabelle 2.2c: Aktuelle Wohnsituation - nach Kommunen

Kommune	Aktuelle Wohnsituation						
	Wohnform				Wohnart		
	Freistehendes Einfamilienhaus	Doppel-/Reihenhaus	Wohnung im Mehrfamilienhaus	Nennungen = 100%	zur Miete	im Eigentum	Nennungen = 100%
	%	%	%	%	%	%	%
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Münster, MS	18	23	59	4 038	56	44	4 060
- MS-Mitte	6	10	84	1 700	75	25	1 709
- MS-Außenstadtbezirke	27	32	41	2 339	42	58	2 352
Umlandkommunen	57	22	21	2 421	26	74	2 432
- Altenberge, ST	65	19	15	139	24	76	139
- Ascheberg, COE	55	19	26	212	31	69	214
- Drensteinfurt, WAF	61	22	17	213	21	79	216
- Everswinkel, WAF	70	16	14	135	20	80	136
- Greven, ST	49	23	28	514	33	67	513
- Havixbeck, COE	61	27	12	169	17	83	168
- Nottuln, COE	63	21	16	281	23	77	281
- Senden, COE	53	21	25	286	28	72	290
- Sendenhorst, WAF	62	17	21	190	20	80	192
- Telgte, WAF	51	26	23	281	24	76	283
Stadtregion insgesamt	33	22	45	6 459	45	55	6 492

Tabelle 2.2d: Wohnart sowie Wohnform - nach Kommunen

Kommune	"Zur Miete"			"Im Eigentum"			Nennungen = 100%
	Freistehendes Einfamilienhaus	Doppel-/Reihenhaus	Wohnung im Mehrfamilienhaus	Freistehendes Einfamilienhaus	Doppel-/Reihenhaus	Wohnung im Mehrfamilienhaus	
	%	%	%	%	%	%	
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	
	Münster, MS	2	4	50	16	18		10	4 011
- MS-Mitte	0	3	72	5	8	12	1 695
- MS-Außenstadtbezirke	4	5	33	24	26	8	2 316
Umlandkommunen	5	5	16	52	16	6	2 400
- Altenberge, ST	4	6	13	62	13	2	137
- Ascheberg, COE	4	7	20	51	12	6	211
- Drensteinfurt, WAF	4	5	11	57	17	6	212
- Everswinkel, WAF	6	6	9	65	10	5	134
- Greven, ST	5	5	23	44	17	5	508
- Havixbeck, COE	2	7	8	60	20	3	168
- Nottuln, COE	5	6	12	58	15	4	278
- Senden, COE	5	4	18	49	17	7	284
- Sendenhorst, WAF	7	2	11	55	16	10	188
- Telgte, WAF	6	4	14	45	22	8	279
Stadtregion insgesamt	3	4	37	30	18	8	6 411

Tabelle 2.4.1a: Zufriedenheit mit der jetzigen Wohnung - nach Geschlecht, Altersgruppen, Wohndauer, aktueller Wohnsituation und Einkommen

Merkmale	Wohnung - Grad der Zufriedenheit					Nennungen = 100%
	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	un- zufrieden*	Mittelwert	
	%	%	%	%	Ø	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4) + (5)	(6)	(7)
Insgesamt	45	40	12	3	1,7	6 332
davon						
Männer	45	42	10	3	1,7	2 888
Frauen	46	38	13	3	1,7	3 443
darunter im Alter von .. bis ..						
18 - 29 Jahre	30	48	18	4	2,0	907
30 - 44 Jahre	43	39	15	3	1,8	1 821
45 - 64 Jahre	50	37	10	2	1,6	2 235
65 Jahre und älter	52	41	6	1	1,6	1 287
darunter wohnhaft in der Wohnung						
bis zu 1 Jahr	42	42	13	4	1,8	605
2 - 5 Jahren	34	43	18	4	1,9	1 514
6 - 9 Jahren	41	39	16	4	1,8	900
10 - 19 Jahren	49	38	11	2	1,7	1 152
20 und mehr Jahren	54	38	6	1	1,5	1 823
seit Geburt	55	38	6	1	1,5	260
darunter wohnhaft in/im						
Freistehendes Einfamilienhaus	66	29	4	0	1,4	2 004
Doppel-/ Reihenhaus	52	41	6	1	1,6	1 379
Wohnung im Mehrfamilienhaus	28	47	20	5	2,0	2 877
darunter wohnhaft						
Zur Miete	26	47	21	5	2,1	2 867
Im Eigentum	61	34	4	0	1,4	3 424
darunter mit einem						
Haushaltsnettoeinkommen von						
bis unter 1.100 Euro	24	48	19	8	2,1	667
1.100 bis < 2.000 Euro	35	45	16	4	1,9	1 460
2.000 bis < 2.600 Euro	45	40	12	2	1,7	973
2.600 bis < 3.200 Euro	51	39	9	2	1,6	875
3.200 Euro und mehr	59	33	6	1	1,5	1 283

*) beinhaltet "nicht zufrieden" und "völlig unzufrieden"

Tabelle 2.4.1b: Zufriedenheit mit der jetzigen Wohnung - nach Kommunen

Kommune	Wohnung - Grad der Zufriedenheit					Nennungen = 100%
	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	un-zufrieden*	Mittelwert	
	%	%	%	%	Ø	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4) + (5)	(6)	(7)
Münster, MS	40	42	14	3	1,8	3 987
- MS-Mitte	33	46	18	4	1,9	1 684
- MS-Außenstadtbezirke	45	40	12	3	1,7	2 303
Umlandkommunen	54	36	8	2	1,6	2 345
- Altenberge, ST	59	34	6	2	1,5	136
- Ascheberg, COE	53	38	8	1	1,6	211
- Drensteinfurt, WAF	56	36	5	3	1,6	207
- Everswinkel, WAF	59	34	7	1	1,5	130
- Greven, ST	48	40	11	2	1,7	494
- Havixbeck, COE	66	30	3	1	1,4	162
- Nottuln, COE	54	35	9	2	1,6	270
- Senden, COE	53	37	8	2	1,6	280
- Sendenhorst, WAF	53	40	7	1	1,6	184
- Telgte, WAF	54	36	9	1	1,6	271
Stadtregion insgesamt	45	40	12	3	1,7	6 332

*) beinhaltet "nicht zufrieden" und "völlig unzufrieden"

Tabelle 2.4.1c: Zufriedenheit mit der jetzigen Wohnung - nach Kommunen
- hier: Wohnform "Freistehendes Einfamilienhaus"

Kommune	Wohnung ("Freistehendes Einfamilienhaus") - Grad der Zufriedenheit					Nennungen = 100%
	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	un-zufrieden*	Mittelwert	
	%	%	%	%	Ø	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4) + (5)	(6)	(7)
Münster, MS	71	25	4	0	1,3	703
- MS-Mitte	73	28	–	–	1,3	90
- MS-Außenstadtbezirke	71	24	5	0	1,3	613
Umlandkommunen	63	32	4	1	1,4	1 301
- Altenberge, ST	70	27	3		1,3	87
- Ascheberg, COE	64	32	4		1,4	114
- Drensteinfurt, WAF	67	29	4		1,4	123
- Everswinkel, WAF	68	29	3		1,3	89
- Greven, ST	57	37	6		1,5	234
- Havixbeck, COE	72	26	1		1,3	97
- Nottuln, COE	61	33	6		1,5	169
- Senden, COE	65	31	4		1,4	144
- Sendenhorst, WAF	59	35	6		1,5	109
- Telgte, WAF	62	31	7		1,5	134
Stadtregion insgesamt	66	29	4	0	1,4	2 004

*) beinhaltet "nicht zufrieden" und "völlig unzufrieden"

Tabelle 2.4.1d: Zufriedenheit mit der jetzigen Wohnung - nach Kommunen
- hier: Wohnform "Doppel-/ Reihenhaus"

Kommune	Wohnung ("Doppel-/ Reihenhaus") - Grad der Zufriedenheit					Nen- nungen = 100%
	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	un- zufrieden*	Mittel- wert	
	%	%	%	%	Ø	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4) + (5)	(6)	(7)
Münster, MS	52	42	5	1	1,6	877
- MS-Mitte	51	44	4	1	1,6	173
- MS-Außenstadtbezirke	53	41	6	1	1,5	704
Umlandkommunen	52	41	7	0	1,6	503
- Altenberge, ST	54	35	10		1,6	27
- Ascheberg, COE	44	50	6		1,6	39
- Drensteinfurt, WAF	44	52	5		1,6	45
- Everswinkel, WAF	42	46	12		1,7	21
- Greven, ST	52	42	6		1,5	109
- Havixbeck, COE	61	35	5		1,4	46
- Nottuln, COE	47	39	14		1,7	56
- Senden, COE	58	37	5		1,5	60
- Sendenhorst, WAF	55	41	3		1,5	32
- Telgte, WAF	53	41	6		1,5	69
Stadtregion insgesamt	52	41	6	1	1,6	1 379

*) beinhaltet "nicht zufrieden" und "völlig unzufrieden"

Tabelle 2.4.1e: Zufriedenheit mit der jetzigen Wohnung - nach Kommunen
- hier: Wohnform "Wohnung im Mehrfamilienhaus"

Kommune	Wohnung ("Wohnung im Mehrfamilienhaus") - Grad der Zufriedenheit					Nen- nungen = 100%
	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	un- zufrieden*	Mittel- wert	
	%	%	%	%	Ø	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4) + (5)	(6)	(7)
Münster, MS	26	47	21	5	2,1	2 366
- MS-Mitte	28	47	20	5	2,0	1 410
- MS-Außenstadtbezirke	24	48	22	6	2,1	957
Umlandkommunen	33	43	18	6	2,0	511
- Altenberge, ST	19	59	14	8	2,1	21
- Ascheberg, COE	35	44	17	4	1,9	55
- Drensteinfurt, WAF	34	40	17	9	2,1	34
- Everswinkel, WAF	31	42	20	7	2,0	19
- Greven, ST	31	43	21	5	2,0	145
- Havixbeck, COE	46	38	10	5	1,8	20
- Nottuln, COE	37	35	18	11	2,0	43
- Senden, COE	27	46	19	8	2,1	71
- Sendenhorst, WAF	33	51	15	1	1,8	40
- Telgte, WAF	39	40	17	4	1,9	65
Stadtregion insgesamt	28	47	20	5	2,0	2 877

*) beinhaltet "nicht zufrieden" und "völlig unzufrieden"

Tabelle 2.4.1f: Zufriedenheit mit der jetzigen Wohnung - nach Kommunen
- hier: Wohnart "Zur Miete"

Kommune	Wohnung (Zur Miete) - Grad der Zufriedenheit					Nennungen = 100%
	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	un- zufrieden*	Mittelwert	
	%	%	%	%	Ø	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4) + (5)	(6)	(7)
Münster, MS	24	48	22	6	2,1	2 250
- MS-Mitte	24	49	21	5	2,1	1 266
- MS-Außenstadtbezirke	24	47	23	6	2,1	984
Umlandkommunen	33	43	19	5	2,0	616
- Altenberge, ST	38	43	14	5	1,9	32
- Ascheberg, COE	37	42	18	3	1,9	65
- Drensteinfurt, WAF	30	51	11	9	2,0	44
- Everswinkel, WAF	41	37	17	5	1,9	27
- Greven, ST	30	44	22	4	2,0	170
- Havixbeck, COE	56	30	11	4	1,6	29
- Nottuln, COE	33	40	21	7	2,0	63
- Senden, COE	30	44	19	7	2,0	80
- Sendenhorst, WAF	41	37	19	3	1,8	38
- Telgte, WAF	26	48	20	5	2,1	69
Stadtregion insgesamt	26	47	21	5	2,1	2 867

*) beinhaltet "nicht zufrieden" und "völlig unzufrieden"

Tabelle 2.4.1g: Zufriedenheit mit der jetzigen Wohnung - nach Kommunen
- hier: Wohnart "Im Eigentum"

Kommune	Wohnung (Im Eigentum) - Grad der Zufriedenheit					Nennungen = 100%
	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	un- zufrieden*	Mittelwert	
	%	%	%	%	Ø	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4) + (5)	(6)	(7)
Münster, MS	61	34	5	1	1,5	1 713
- MS-Mitte	58	35	7	1	1,5	413
- MS-Außenstadtbezirke	62	34	4	1	1,4	1 300
Umlandkommunen	62	34	4	0	1,4	1 711
- Altenberge, ST	66	30	3	1	1,4	102
- Ascheberg, COE	60	36	3	0	1,4	145
- Drensteinfurt, WAF	63	32	4	1	1,4	162
- Everswinkel, WAF	63	33	4	0	1,4	103
- Greven, ST	58	37	4	0	1,5	319
- Havixbeck, COE	68	31	1	-	1,3	132
- Nottuln, COE	62	32	5	1	1,5	204
- Senden, COE	63	34	4	-	1,4	198
- Sendenhorst, WAF	56	40	3	0	1,5	146
- Telgte, WAF	63	32	5	-	1,4	200
Stadtregion insgesamt	61	34	4	0	1,4	3 424

*) beinhaltet "nicht zufrieden" und "völlig unzufrieden"

Tabelle 2.4.2a: Zufriedenheit mit der Wohngegend - nach Geschlecht, Altersgruppen, Wohndauer, aktueller Wohnsituation und Einkommen

Merkmale	Wohngegend - Grad der Zufriedenheit					Nennungen = 100%
	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	un- zufrieden*	Mittelwert	
	%	%	%	%	Ø	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4) + (5)	(6)	(7)
Insgesamt	38	41	16	5	1,9	6 166
davon						
Männer	37	43	15	5	1,9	2 813
Frauen	39	39	17	5	1,9	3 353
darunter						
18 - 29 Jahre	38	40	18	4	1,9	889
30 - 44 Jahre	38	43	16	4	1,9	1 774
45 - 64 Jahre	38	38	17	6	1,9	2 166
65 Jahre und älter	38	42	14	6	1,9	1 257
darunter wohnhaft im Stadt-/Ortsteil						
bis zu 1 Jahr	38	41	18	2	1,9	319
2 - 5 Jahren	34	44	19	4	1,9	890
6 - 9 Jahren	35	41	18	6	2,0	602
10 - 19 Jahren	37	40	17	6	1,9	956
20 und mehr Jahren	39	40	16	6	1,9	1 806
seit Geburt	42	39	14	5	1,8	980
darunter wohnhaft in/im						
Freistehendes Einfamilienhaus	46	37	12	4	1,8	1 981
Doppel-/ Reihenhaus	34	43	18	5	2,0	1 386
Wohnung im Mehrfamilienhaus	34	42	18	6	2,0	2 726
darunter wohnhaft						
Zur Miete	36	42	17	5	1,9	2 719
Im Eigentum	40	40	16	5	1,9	3 406
darunter mit einem						
Haushaltsnettoeinkommen von						
bis unter 1.100 Euro	38	39	18	6	1,9	620
1.100 bis < 2.000 Euro	33	44	16	7	2,0	1 419
2.000 bis < 2.600 Euro	38	40	16	5	1,9	951
2.600 bis < 3.200 Euro	39	41	16	4	1,8	857
3.200 Euro und mehr	43	38	16	4	1,8	1 261

*) beinhaltet "nicht zufrieden" und "völlig unzufrieden"

Tabelle 2.4.2b: Zufriedenheit mit der Wohngegend - nach Kommunen

Kommune	Wohngegend - Grad der Zufriedenheit					Nennungen = 100%
	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	un- zufrieden*	Mittelwert	
	%	%	%	%	Ø	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4) + (5)	(6)	(7)
Münster, MS	36	40	18	5	1,9	3 868
- MS-Mitte	43	40	15	3	1,8	1 614
- MS-Außenstadtbezirke	32	41	20	7	2,1	2 254
Umlandkommunen	41	41	13	5	1,8	2 298
- Altenberge, ST	44	42	11	3	1,7	133
- Ascheberg, COE	37	44	14	4	1,9	206
- Drensteinfurt, WAF	48	40	9	3	1,7	203
- Everswinkel, WAF	46	38	13	2	1,7	130
- Greven, ST	36	43	16	4	1,9	486
- Havixbeck, COE	51	38	8	3	1,6	161
- Nottuln, COE	38	39	17	6	1,9	268
- Senden, COE	42	43	11	4	1,8	265
- Sendenhorst, WAF	35	47	12	5	1,9	173
- Telgte, WAF	40	38	15	8	1,9	272
Stadtregion insgesamt	38	41	16	5	1,9	6 166

*) beinhaltet "nicht zufrieden" und "völlig unzufrieden"

Tabelle 2.4.2c: Zufriedenheit mit der Wohngegend - nach Kommunen
- hier: Wohnart "Zur Miete"

Kommune	Wohngegend - Grad der Zufriedenheit ("Zur Miete")					Nennungen = 100%
	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	un- zufrieden*	Mittelwert	
	%	%	%	%	Ø	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4) + (5)	(6)	(7)
Münster, MS	37	41	17	5	1,9	2 135
- MS-Mitte	43	41	14	2	1,8	1 210
- MS-Außenstadtbezirke	28	40	22	10	2,2	925
Umlandkommunen	32	45	17	5	2,0	585
- Altenberge, ST	43	38	16	4	1,8	31
- Ascheberg, COE	27	48	20	4	2,0	61
- Drensteinfurt, WAF	44	44	9	3	1,7	40
- Everswinkel, WAF	43	39	15	2	1,8	26
- Greven, ST	31	45	20	4	2,0	164
- Havixbeck, COE	44	38	14	4	1,8	29
- Nottuln, COE	24	45	24	8	2,2	63
- Senden, COE	29	49	14	7	2,0	71
- Sendenhorst, WAF	27	63	6	4	1,9	35
- Telgte, WAF	33	39	19	9	2,1	65
Stadtregion insgesamt	36	42	17	5	1,9	2 719

*) beinhaltet "nicht zufrieden" und "völlig unzufrieden"

Tabelle 2.4.2d: Zufriedenheit mit der Wohngegend - nach Kommunen
- hier: Wohnart "Im Eigentum"

Kommune	Wohngegend - Grad der Zufriedenheit ("Im Eigentum")					Nennungen = 100%
	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	un- zufrieden*	Mittelwert	
	%	%	%	%	Ø	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4) + (5)	(6)	(7)
Münster, MS	36	40	19	5	1,9	1 709
- MS-Mitte	42	37	18	3	1,8	400
- MS-Außenstadtbezirke	34	41	19	6	2,0	1 310
Umlandkommunen	44	40	12	4	1,8	1 697
- Altenberge, ST	45	43	9	2	1,7	100
- Ascheberg, COE	42	42	12	5	1,8	143
- Drensteinfurt, WAF	49	38	10	3	1,7	161
- Everswinkel, WAF	47	38	13	2	1,7	105
- Greven, ST	39	43	14	4	1,8	317
- Havixbeck, COE	52	38	7	3	1,6	132
- Nottuln, COE	42	38	15	5	1,8	202
- Senden, COE	47	40	11	3	1,7	193
- Sendenhorst, WAF	38	43	14	6	1,9	137
- Telgte, WAF	41	37	14	8	1,9	206
Stadtregion insgesamt	40	40	16	5	1,9	3 406

*) beinhaltet "nicht zufrieden" und "völlig unzufrieden"

**Tabelle 2.5.1a: Negatives an der jetzigen Wohnung
- Betroffenheit nach Geschlecht, Wohnart und Wohnform**

Was gefällt Ihnen an Ihrer Wohnung nicht?	Insgesamt	davon		darunter		darunter		
		Männer	Frauen	Zur Miete	Im Eigentum	Freistehendes Einfamilienhaus	Doppel-/Reihenhaus	Wohnung im Mehrfamilienhaus
		%	%	%	%	%	%	%
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Betrifft mich	42	42	42	67	22	22	25	65
Betrifft mich nicht	48	49	47	27	65	64	64	29
ohne Angabe	10	9	11	6	14	14	12	6
Nennungen = 100 %	6 544	2 971	3 573	2 898	3 593	2 115	1 439	2 906

**Tabelle 2.5.1b: Negatives an der jetzigen Wohnung
- Betroffenheit nach Wohnart sowie Wohnform**

Was gefällt Ihnen an Ihrer Wohnung nicht?	Aktuelle Wohnsituation							
	Zur Miete				Im Eigentum			
	Insgesamt	darunter			Insgesamt	darunter		
		Freistehendes Einfamilienhaus	Doppel-/Reihenhaus	Wohnung im Mehrfamilienhaus		Freistehendes Einfamilienhaus	Doppel-/Reihenhaus	Wohnung im Mehrfamilienhaus
		%	%	%		%	%	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	
Betrifft mich	67	43	50	71	22	19	19	39
Betrifft mich nicht	27	46	43	24	65	66	69	50
ohne Angabe	6	11	8	5	14	15	12	11
Nennungen = 100 %	2 898	209	288	2 367	3 593	1 892	1 133	523

Tabelle 2.5.1c: Negatives an der jetzigen Wohnung - Betroffenheit nach Haushalten mit/ohne Kinder < 18 Jahren und Altersgruppen

Was gefällt Ihnen an Ihrer Wohnung nicht?	Insgesamt	davon		darunter im Alter von .. bis ..			
		Haushalte mit Kind(ern) < 18 Jahren	Haushalte ohne Kind(er) < 18 Jahren	18 - 29 Jahre	30 - 44 Jahre	45 - 64 Jahre	65 Jahre und älter
		%	%	%	%	%	%
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Betrifft mich	42	41	42	63	49	34	29
Betrifft mich nicht	48	50	47	34	43	55	53
ohne Angabe	10	8	11	3	7	11	17
Nennungen = 100 %	6 544	1 760	4 784	920	1 853	2 321	1 363

**Tabelle 2.5.1d: Negatives an der jetzigen Wohnung
- Betroffenheit nach aktueller Wohnsituation und Kommunen**

Kommune	Was gefällt Ihnen an Ihrer Wohnung nicht?	Insge- samt	Aktuelle Wohnsituation				
			darunter		darunter		
			Zur Miete	Im Ei- gentum	Freiste- hendes Ein- familien- haus	Doppel-/ Reihen- haus	Wohnung im Mehr- familien- haus
			%	%	%	%	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)		
Münster, MS	Betrifft mich	49	70	23	23	24	68
	Betrifft mich nicht	42	25	64	63	64	27
	ohne Angabe	9	5	14	14	13	5
	Nennungen = 100 %	4 089	2 275	1 786	735	915	2 389
MS-Mitte	Betrifft mich	62	73	30	24	29	69
	Betrifft mich nicht	31	22	58	64	62	25
	ohne Angabe	7	5	13	12	9	6
	Nennungen = 100 %	1 713	1 284	424	94	177	1 428
MS-Außenstadtbezirke	Betrifft mich	40	67	20	22	22	65
	Betrifft mich nicht	50	28	66	63	64	30
	ohne Angabe	10	5	14	15	14	5
	Nennungen = 100 %	2 376	990	1 361	640	737	961
Umlandkommunen	Betrifft mich	30	54	21	21	27	55
	Betrifft mich nicht	58	37	65	65	63	36
	ohne Angabe	12	8	14	14	10	9
	Nennungen = 100 %	2 455	624	1 808	1 380	524	517
Altenberge, ST	Betrifft mich	23	44	17	18	21	47
	Betrifft mich nicht	64	46	70	70	71	34
	ohne Angabe	13	10	14	12	8	18
	Nennungen = 100 %	141	33	106	91	27	21
Ascheberg, COE	Betrifft mich	31	52	22	21	33	52
	Betrifft mich nicht	56	37	65	66	53	40
	ohne Angabe	12	11	12	13	14	8
	Nennungen = 100 %	216	65	149	117	40	55
Drensteinfurt, WAF	Betrifft mich	30	59	22	21	34	54
	Betrifft mich nicht	57	33	63	65	57	32
	ohne Angabe	14	7	15	15	9	15
	Nennungen = 100 %	218	45	172	130	48	35
Everswinkel, WAF	Betrifft mich	28	55	22	17	46	64
	Betrifft mich nicht	54	29	60	63	42	21
	ohne Angabe	18	17	18	20	13	15
	Nennungen = 100 %	136	27	109	94	22	19

Fortsetzung

noch Tabelle 2.5.1d: **Negatives an der jetzigen Wohnung**
- Betroffenheit nach aktueller Wohnsituation und Kommunen

Kommune	Was gefällt Ihnen an Ihrer Wohnung nicht?	Insgesamt	Aktuelle Wohnsituation				
			darunter		darunter		
			Zur Miete	Im Eigentum	Freistehendes Einfamilienhaus	Doppel-/Reihenhaus	Wohnung im Mehrfamilienhaus
			%	%	%	%	%
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Greven, ST	Betrifft mich	33	54	22	26	26	51
	Betrifft mich nicht	55	41	63	59	66	41
	ohne Angabe	12	5	15	15	8	9
	Nennungen = 100 %	520	172	341	252	116	145
Havixbeck, COE	Betrifft mich	17	42	11	9	16	61
	Betrifft mich nicht	68	46	73	73	73	33
	ohne Angabe	15	12	15	18	12	6
	Nennungen = 100 %	169	29	139	104	46	20
Nottuln, COE	Betrifft mich	31	58	23	25	29	59
	Betrifft mich nicht	58	37	64	63	58	36
	ohne Angabe	11	6	13	12	13	5
	Nennungen = 100 %	284	65	216	178	59	45
Senden, COE	Betrifft mich	30	55	20	19	21	58
	Betrifft mich nicht	60	36	69	67	74	32
	ohne Angabe	11	9	11	13	5	9
	Nennungen = 100 %	292	81	209	153	61	72
Sendenhorst, WAF	Betrifft mich	31	57	25	21	34	59
	Betrifft mich nicht	58	38	63	65	61	33
	ohne Angabe	11	5	13	15	5	8
	Nennungen = 100 %	194	38	154	117	33	40
Telgte, WAF	Betrifft mich	31	59	22	23	26	53
	Betrifft mich nicht	57	29	66	63	63	37
	ohne Angabe	12	11	12	14	11	10
	Nennungen = 100 %	285	69	214	144	72	65
Stadtregion insgesamt	Betrifft mich	42	67	22	22	25	65
	Betrifft mich nicht	48	27	65	64	64	29
	ohne Angabe	10	6	14	14	12	6
	Nennungen = 100 %	6 544	2 898	3 593	2 115	1 439	2 906

**Tabelle 2.5.2a: Negatives an der jetzigen Wohnung
- Gründe nach Geschlecht, Wohnart und Wohnform**

Gründe	Insge- samt	davon		darunter		darunter		
		Männer	Frauen	Zur Miete	Im Ei- gentum	Freiste- hendes Ein- familien- haus	Doppel-/ Reihen- haus	Wohnung im Mehr- familien- haus
		%	%	%	%	%	%	%
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7 )	( 8 )
Modernisierungsbedarf	24	25	23	23	25	31	23	22
Lärmbelästigung zu groß	18	20	17	14	31	27	25	16
Wohnung zu teuer	13	13	13	16	2	4	11	15
Wohnung zu klein	12	12	12	12	11	7	13	13
Kein Garten	11	9	13	12	7	2	5	13
Kein Balkon	10	10	10	12	3	4	5	12
Ungenügende Ausstattung	5	5	5	6	2	3	5	6
Wohnung nicht barrierefrei	4	4	4	2	9	8	8	2
Garten zu groß	2	2	1	0	6	10	1	0
Wohnung zu groß	1	1	2	1	4	5	4	1
Nennungen = 100 %	4 748	2 091	2 656	3 678	1 044	628	490	3 583
Betroffene Personen	2 742	1 251	1 490	1 939	786	456	358	1 899
Ø Zahl der Nennungen je Person	1,7	1,7	1,8	1,9	1,3	1,4	1,4	1,9

**Tabelle 2.5.2b: Negatives an der jetzigen Wohnung
- Gründe nach Wohnart sowie Wohnform**

Gründe	Aktuelle Wohnsituation							
	Insge- samt	Zur Miete			Im Eigentum			
		darunter			Insge- samt	darunter		
		Freiste- hendes Ein- familien- haus	Doppel-/ Reihen- haus	Wohnung im Mehr- familien- haus		Freiste- hendes Ein- familien- haus	Doppel-/ Reihen- haus	Wohnung im Mehr- familien- haus
		%	%	%		%	%	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	
Modernisierungsbedarf	23	36	20	23	25	30	26	17
Lärmbelästigung zu groß	14	11	16	15	31	31	32	30
Wohnung zu teuer	16	16	21	16	2	1	3	3
Wohnung zu klein	12	10	14	12	11	6	12	20
Kein Garten	12	5	8	13	7	2	3	19
Kein Balkon	12	7	7	13	3	2	2	4
Ungenügende Ausstattung	6	7	7	6	2	1	4	0
Wohnung nicht barrierefrei	2	3	5	2	9	9	11	5
Garten zu groß	0	2	1	0	6	11	2	1
Wohnung zu groß	1	1	2	1	4	6	5	0
Nennungen = 100 %	3 678	136	221	3 283	1 044	486	267	283
Betroffene Personen	1 939	89	143	1 686	786	363	213	202
Ø Zahl der Nennungen je Person	1,9	1,5	1,5	1,9	1,3	1,3	1,3	1,4

Tabelle 2.5.2c: Negatives an der jetzigen Wohnung - Gründe nach Haushalten mit/ohne Kinder < 18 Jahren und Altergruppen

Gründe	Insgesamt	davon		darunter im Alter von .. bis ..			
		Haushalte mit Kind(ern) < 18 Jahren	Haushalte ohne Kind(er) < 18 Jahren	18 - 29 Jahre	30 - 44 Jahre	45 - 64 Jahre	65 Jahre und älter
		%	%	%	%	%	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	
Modernisierungsbedarf	24	25	23	22	24	24	22
Lärmbelästigung zu groß	18	15	19	13	14	23	28
Wohnung zu teuer	13	15	12	15	13	13	10
Wohnung zu klein	12	19	10	15	18	8	2
Kein Garten	11	13	10	14	13	8	6
Kein Balkon	10	5	12	15	9	8	8
Ungenügende Ausstattung	5	4	6	4	5	7	4
Wohnung nicht barrierefrei	4	2	4	1	3	4	11
Garten zu groß	2	2	2	1	1	2	5
Wohnung zu groß	1	1	2	0	0	3	4
Nennungen = 100 %	4 748	1 226	3 522	1 183	1 636	1 256	591
Betroffene Personen	2 742	723	2 019	584	915	796	397
Ø Zahl der Nennungen je Person	1,7	1,7	1,7	2,0	1,8	1,6	1,5

Tabelle 2.5.2d: Negatives an der jetzigen Wohnung - Gründe nach Kommunen

Kommune	Gründe					
	Moder- nisie- rungs- bedarf	Lärm- beläs- tigung zu groß	Woh- nung zu teuer	Woh- nung zu klein	Kein Garten	Kein Balkon
	%	%	%	%	%	%
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Münster, MS	23	17	14	13	12	11
- MS-Mitte	23	16	14	12	12	15
- MS-Außenstadtbezirke	23	18	14	15	10	6
Umlandkommunen	26	23	10	10	9	6
- Altenberge, ST	30	18	10	4	11	5
- Ascheberg, COE	29	20	13	8	9	6
- Drensteinfurt, WAF	27	19	9	12	7	4
- Everswinkel, WAF	26	27	7	10	8	6
- Greven, ST	25	25	12	8	7	7
- Havixbeck, COE	30	18	10	8	3	15
- Nottuln, COE	22	27	8	11	11	6
- Senden, COE	31	18	10	14	9	3
- Sendenhorst, WAF	23	29	7	5	13	8
- Telgte, WAF	19	27	12	15	12	7
Stadtregion insgesamt	24	18	13	12	11	10
Kommune	Gründe				Nen- nungen =100 % [Summe Späten (1) - (10)]	Ø Zahl der Nennun- gen
	Ungenü- gende Aus- stattung	Woh- nung nicht barriere- frei	Garten zu groß	Woh- nung zu groß		
	%	%	%	%	absolut	Ø
	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
Münster, MS	6	3	1	1	3 672	1,8
- MS-Mitte	5	3	0	1	2 070	1,9
- MS-Außenstadtbezirke	6	4	2	2	1 602	1,7
Umlandkommunen	4	5	4	3	1 075	1,5
- Altenberge, ST	2	6	10	6	47	1,4
- Ascheberg, COE	3	6	2	5	98	1,5
- Drensteinfurt, WAF	7	5	6	4	91	1,4
- Everswinkel, WAF	5	2	2	7	50	1,3
- Greven, ST	8	5	3	0	264	1,6
- Havixbeck, COE	3	13	.	.	39	1,4
- Nottuln, COE	2	6	5	3	139	1,6
- Senden, COE	3	5	4	4	134	1,5
- Sendenhorst, WAF	5	2	2	6	88	1,5
- Telgte, WAF	2	3	3	.	125	1,4
Stadtregion insgesamt	5	4	2	1	4 748	1,7

Tabelle 2.5.3a: Geplante Maßnahmen zur Verbesserung / Änderung der Wohnsituation - nach Geschlecht und Altersgruppen

Aktuelle Wohnsituation	Geplante Maßnahme(n)						ohne Maßnahme(n)*	Insgesamt = 100 %**
	Mängel beseitigen (Eigeninitiative / durch Vermieter)	Andere Wohnung oder anderes Haus mieten	Eigene Wohnung kaufen	Gebrauchtes Haus kaufen	Neues Haus bauen bzw. kaufen	Abwarten		
	%	%	%	%	%	%		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6 )			( 7 )	( 8 )
Insgesamt	18	15	4	4	6	46	7	2 884
davon								
Männer	19	12	4	3	6	48	7	1 304
Frauen	16	17	4	4	6	45	8	1 580
darunter im Alter von .. bis ..								
18 - 29 Jahre	15	22	4	3	7	45	4	608
30 - 44 Jahre	18	17	5	6	11	39	4	957
45 - 64 Jahre	21	12	4	4	3	48	8	827
65 Jahre und älter	14	5	2	1	1	59	18	438

*) aber mit Angabe(n) bei Frage 2.5 = Negatives an der Wohnung vorhanden

***) Mehrfachnennungen möglich

Tabelle 2.5.3b: Geplante Maßnahmen zur Verbesserung / Änderung der Wohnsituation - nach Wohnart sowie Wohnform

Aktuelle Wohnsituation	Geplante Maßnahme(n)						ohne Maßnahme(n)*	Insgesamt = 100 %**
	Mängel beseitigen (Eigeninitiative / durch Vermieter)	Andere Wohnung oder anderes Haus mieten	Eigene Wohnung kaufen	Gebrauchtes Haus kaufen	Neues Haus bauen bzw. kaufen	Abwarten		
	%	%	%	%	%	%		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6 )			( 7 )	( 8 )
Insgesamt	18	15	4	4	6	46	7	2 884
Wohnform								
- Freistehendes Einfamilienhaus	27	3	2	2	7	47	12	485
- Doppel-/ Reihenhaus	17	9	2	5	8	49	9	395
- Wohnung im Mehrfamilienhaus	15	19	5	4	6	45	6	1 975
Wohnform nach Wohnart "Zur Miete"	15	21	4	4	5	45	5	2 019
- Freistehendes Einfamilienhaus (Miete)	24	10	1	5	8	49	4	98
- Doppel-/ Reihenhaus (Miete)	13	21	1	9	7	44	6	157
- Wohnung im Mehrfamilienhaus (Miete)	15	22	5	4	5	45	5	1 743
Wohnform nach Wohnart "Im Eigentum"	23	1	3	3	9	48	13	847
- Freistehendes Einfamilienhaus (Eigentum)	28	1	2	1	7	47	13	384
- Doppel-/ Reihenhaus (Eigentum)	20	0	2	3	10	53	12	234
- Wohnung im Mehrfamilienhaus (Eigentum)	18	3	4	6	12	45	12	221

*) aber mit Angabe(n) bei Frage 2.5 = Negatives an der Wohnung vorhanden

***) Mehrfachnennungen möglich

Tabelle 2.5.3c: Geplante Maßnahmen zur Verbesserung / Änderung der Wohnsituation - nach Kommunen

Kommune	Geplante Maßnahme(n)						ohne Maßnahme(n)*	Insgesamt = 100 %**
	Mängel beseitigen (Eigeninitiative / durch Vermieter)	Andere Wohnung oder anderes Haus mieten	Eigene Wohnung kaufen	Gebrauchtes Haus kaufen	Neues Haus bauen bzw. kaufen	Abwarten		
	%	%	%	%	%	%	%	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Münster, MS	17	17	5	3	5	47	6	2 115
- MS-Mitte	17	19	5	3	4	46	7	1 109
- MS-Außenstadtbezirke	17	15	4	4	6	49	6	1 006
Umlandkommunen	20	10	2	4	10	43	10	769
- Altenberge, ST	30	11	3	6	8	39	3	36
- Ascheberg, COE	27	10	3	4	9	38	9	74
- Drensteinfurt, WAF	25	7	2	2	10	41	12	66
- Everswinkel, WAF	24	5	3	5	13	40	11	41
- Greven, ST	14	15	1	3	9	45	12	185
- Havixbeck, COE	27	13	0	3	3	43	10	31
- Nottuln, COE	17	9	4	7	10	43	11	92
- Senden, COE	26	8	2	4	11	44	6	91
- Sendenhorst, WAF	18	9	2	4	12	41	14	63
- Telgte, WAF	15	9	1	4	13	46	10	92
Stadtregion insgesamt	18	15	4	4	6	46	7	2 884

*) aber mit Angabe(n) bei Frage 2.5 = Negatives an der Wohnung vorhanden

**) Mehrfachnennungen möglich

Tabelle 2.5.3d: Geplante Maßnahmen zur Verbesserung / Änderung der Wohnsituation - nach Wohnart und Kommunen

Kommune	Zur Miete - Geplante Maßnahme(n)						ohne Maßnahme(n)*	Insgesamt = 100 %**
	Mängel beseitigen (Eigeninitiative / durch Vermieter)	Andere Wohnung oder anderes Haus mieten	Eigene Wohnung kaufen	Gebrauchtes Haus kaufen	Neues Haus bauen bzw. kaufen	Abwarten		
	%	%	%	%	%	%	%	
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	absolut (8)
Münster, MS	16	21	5	3	4	47	4	1 662
- MS-Mitte	16	21	4	3	3	47	5	963
- MS-Außenstadtbezirke	15	20	5	4	5	47	3	699
Umlandkommunen	13	21	4	7	10	38	8	357
- Altenberge, ST	22	22	6	6	9	34	–	18
- Ascheberg, COE	15	20	5	6	11	35	7	37
- Drensteinfurt, WAF	13	18	3	3	13	34	17	26
- Everswinkel, WAF	11	12	7	13	16	31	9	16
- Greven, ST	12	26	1	4	6	42	9	98
- Havixbeck, COE	.	25	–	9	–	40	24	12
- Nottuln, COE	5	20	7	16	11	36	5	39
- Senden, COE	20	13	4	2	13	44	5	45
- Sendenhorst, WAF	19	19	4	10	10	25	13	24
- Telgte, WAF	8	21	3	7	15	42	3	40
Stadtregion insgesamt	15	21	4	4	5	45	5	2 019
Kommune	Im Eigentum - Geplante Maßnahme(n)						ohne Maßnahme(n)*	Insgesamt = 100 %**
	Mängel beseitigen (Eigeninitiative / durch Vermieter)	Andere Wohnung oder anderes Haus mieten	Eigene Wohnung kaufen	Gebrauchtes Haus kaufen	Neues Haus bauen bzw. kaufen	Abwarten		
	%	%	%	%	%	%	%	
	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
Münster, MS	20	1	5	4	8	48	14	441
- MS-Mitte	21	–	8	5	6	43	17	141
- MS-Außenstadtbezirke	20	2	3	4	9	51	12	299
Umlandkommunen	27	1	1	2	10	48	12	406
- Altenberge, ST	38	–	–	6	6	44	6	18
- Ascheberg, COE	39	–	1	2	7	41	10	36
- Drensteinfurt, WAF	33	–	2	1	8	47	9	39
- Everswinkel, WAF	32	–	–	–	10	46	12	24
- Greven, ST	14	3	–	3	13	50	17	86
- Havixbeck, COE	47	–	.	–	6	47	–	17
- Nottuln, COE	27	1	2	–	9	49	13	51
- Senden, COE	31	3	1	6	9	43	8	46
- Sendenhorst, WAF	18	3	–	–	12	53	14	39
- Telgte, WAF	22	–	–	3	11	49	16	50
Stadtregion insgesamt	23	1	3	3	9	48	13	847

*) aber mit Angabe(n) bei Frage 2.5 = Negatives an der Wohnung vorhanden

***) Mehrfachnennungen möglich

Tabelle 2.6a: Angaben zu Störendes im Umfeld und an der Lage der jetzigen Wohnung - nach Geschlecht und Wohnart

Störendes in Umfeld und Lage der Wohnung	Insgesamt	davon		darunter	
		Männer	Frauen	Zur Miete	Im Eigentum
	%	%	%	%	%
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Mit Angabe(n)	51	52	50	50	51
Eigentlich nichts	45	44	45	46	43
ohne Angabe	5	4	5	3	5
Nennungen = 100 %	6 544	2 971	3 573	2 898	3 593

Tabelle 2.6b: Gründe für Störendes im Umfeld und an der Lage der jetzigen Wohnung - nach Geschlecht und Wohnart

Störendes im Umfeld und an der Lage der Wohnung - Gründe	Insgesamt	davon		darunter	
		Männer	Frauen	Zur Miete	Im Eigentum
	%	%	%	%	%
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Zu hoher Verkehrslärm	26	28	25	30	24
Mangelhafte Einkaufsmöglichkeiten	22	20	24	18	26
Wohnung zu weit vom Arbeitsplatz	8	10	7	10	7
Unzureichende Spielmöglichkeiten für Kinder	8	8	8	8	8
Zu wenig GRÜN im Wohnumfeld	6	5	6	8	4
Andere Gründe - Parksituation / Verkehr	5	6	5	5	5
Andere Gründe - Weitere Nennungen	24	23	25	22	26
Nennungen = 100 %	4 410	2 009	2 401	1 957	2 416
Betroffene Personen	3 330	1 534	1 796	1 459	1 843
Ø Zahl der Nennungen je Person	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3

Tabelle 2.6c: Angaben zu Störendes im Umfeld und an der Lage der jetzigen Wohnung - nach Altersgruppen

Störendes im Umfeld und an der Lage der Wohnung	Insgesamt	darunter im Alter von .. bis ..			
		18 - 29 Jahre	30 - 44 Jahre	45 - 64 Jahre	65 Jahre und älter
	% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)
Mit Angabe(n)	51	57	55	50	43
Eigentlich nichts	45	42	42	46	48
ohne Angabe	5	2	3	4	9
Nennungen = 100 %	6 544	920	1 853	2 321	1 363

Tabelle 2.6d: Gründe für Störendes im Umfeld und an der Lage der jetzigen Wohnung - nach Altersgruppen

Störendes im Umfeld und an der Lage der Wohnung - Gründe	Insgesamt	darunter im Alter von .. bis ..			
		18 - 29 Jahre	30 - 44 Jahre	45 - 64 Jahre	65 Jahre und älter
	% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)
Zu hoher Verkehrslärm	26	23	22	29	32
Mangelhafte Einkaufsmöglichkeiten	22	18	20	23	27
Wohnung zu weit vom Arbeitsplatz	8	19	9	6	0
Unzureichende Spielmöglichkeiten für Kinder	8	7	14	5	3
Zu wenig GRÜN im Wohnumfeld	6	10	7	4	3
Andere Gründe - Parksituation / Verkehr	5	5	6	5	5
Andere Gründe - Weitere Nennungen	24	19	22	27	28
Nennungen = 100 % *	4 410	694	1 435	1 494	718
Betroffene Personen	3 330	520	1 018	1 151	591
Ø Zahl der Nennungen je Person	1,3	1,3	1,4	1,3	1,2

Tabelle 2.6e: Angaben zu Störendes im Umfeld und an der Lage der jetzigen Wohnung - nach Haushalten mit/ohne Kinder < 18 Jahre

Störendes im Umfeld und an der Lage der Wohnung	Insgesamt	davon	
		Haushalte mit Kind(ern) < 18 Jahren	Haushalte ohne Kinder < 18 Jahren
		%	%
	(1)	(2)	(3)
Mit Angabe(n)	51	56	49
Eigentlich nichts ohne Angabe	45	41	46
	5	3	5
Nennungen = 100 %	6 544	1 760	4 784

Tabelle 2.6f: Gründe für Störendes im Umfeld und an der Lage der jetzigen Wohnung - nach Haushalten mit/ohne Kinder < 18 Jahre

Störendes im Umfeld und an der Lage der Wohnung - Gründe	Insgesamt	davon mit/ohne Kind(er) < 18 Jahren	
		Haushalte mit Kind(ern)	Haushalte ohne Kinder
		%	%
	(1)	(2)	(3)
Zu hoher Verkehrslärm	58	20	29
Mangelhafte Einkaufsmöglichkeiten	48	22	22
Wohnung zu weit vom Arbeitsplatz	18	9	8
Unzureichende Spielmöglichkeiten für Kinder	17	16	4
Zu wenig GRÜN im Wohnumfeld	12	5	6
Andere Gründe - Parksituation / Verkehr	12	6	5
Andere Gründe - Weitere Nennungen	53	22	25
Nennungen = 100 % *	4 410	1 371	3 039
Betroffene Personen	3 330	982	2 349
Ø Zahl der Nennungen je Person	1,3	1,4	1,3

Tabelle 2.6g: Angaben zu Störendes im Umfeld und an der Lage der jetzigen Wohnung - nach Kommunen

Störendes im Umfeld und an der Lage der Wohnung	Mit Angabe(n)	Eigentlich nichts	ohne Angabe	Nennungen = 100 %
	%	%	%	%
	(1)	(2)	(3)	(4)
Münster, MS	53	43	4	4 089
- MS-Mitte	49	48	4	1 713
- MS-Außenstadtbezirke	55	40	5	2 376
Umlandkommunen	48	47	5	2 455
- Altenberge, ST	41	54	5	141
- Ascheberg, COE	44	50	5	216
- Drensteinfurt, WAF	44	50	7	218
- Everswinkel, WAF	44	51	4	136
- Greven, ST	51	43	6	520
- Havixbeck, COE	39	58	3	169
- Nottuln, COE	59	38	4	284
- Senden, COE	42	52	5	292
- Sendenhorst, WAF	53	42	5	194
- Telgte, WAF	52	43	5	285
Stadtregion insg.	51	45	5	6 544

Tabelle 2.6h: Gründe für Störendes im Umfeld und an der Lage der jetzigen Wohnung - nach Kommunen

Kommune	Störendes im Umfeld und an der Lage der Wohnung							Nennungen = 100 %	Ø Zahl der Nennungen je Person
	Zu hoher Verkehrslärm	Mangelhafte Einkaufsmöglichkeiten	Wohnung zu weit vom Arbeitsplatz	Unzureichende Spielmöglichkeiten für Kinder	Zu wenig GRÜN im Wohnumfeld	Andere Gründe: Parkplatzsituation / Verkehr	Andere Gründe: Sonstiges		
	%	%	%	%	%	%	%		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)		
Münster, MS	28	21	7	7	7	5	25	2 858	1,3
- MS-Mitte	33	14	6	7	11	9	20	1 091	1,3
- MS-Außenstadtbezirke	24	26	8	7	4	3	29	1 767	1,3
Umlandkommunen	25	24	10	9	4	6	23	1 552	1,3
- Altenberge, ST	21	17	11	7	9	5	31	72	1,2
- Ascheberg, COE	27	24	11	9	4	7	18	123	1,3
- Drensteinfurt, WAF	26	17	16	9	3	9	21	114	1,2
- Everswinkel, WAF	29	29	9	2	3	6	22	74	1,2
- Greven, ST	22	21	9	12	2	5	27	351	1,3
- Havixbeck, COE	18	20	13	5	4	8	32	78	1,2
- Nottuln, COE	28	29	9	9	3	7	15	235	1,4
- Senden, COE	20	25	11	11	3	6	25	165	1,3
- Sendenhorst, WAF	29	29	6	10	6	7	13	133	1,3
- Telgte, WAF	25	24	9	8	7	3	24	207	1,4
Stadtregion insg.	26	22	8	8	6	5	24	4 410	1,3

Tabelle 2.6i: Sonstiges Störendes in Umfeld und an der Lage der jetzigen Wohnung

Störendes in Umfeld und an der Lage der Wohnung - Sonstiges	Insgesamt	
	absolut	%
	(1)	(2)
1. Parkplatzsituation / Verkehr*	236	18
2. Soziales Umfeld	201	15
3. Lärm / Gestank	122	9
4. Bebauung (zu eng)	85	7
5. Nachbarn	82	6
6. Verkehrsanbindung / ÖPNV	72	6
7. fehlende / mangelhafte Infrastruktur	61	5
8. Verkehrsplanungen (z.B. Nordtangente / Südumgehung u.ä.)	53	4
9. Müll / Sauberkeit	52	4
10. Hunde	33	3
11. Fluglärm	28	2
Weitere Nennungen	282	22
Nennungen = 100 %	1 307	100

*) in den Auswertungen zu den Gründen (Tabelle 2.6h) als eigener Punkt enthalten

**Tabelle 2.7a: Gründe für Zuzug in den jetzigen Stadt-/ Ortsteil
- nach Geschlecht und Wohnart**

Aussagen (Mehrfachnennungen möglich)	Insgesamt	davon		darunter	
		Männer	Frauen	Zur Miete	Im Eigentum
	%	%	%	%	%
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Stadtteil / Ortsteil war zufällig	16	16	16	17	16
Wegen der Nähe zu Grün- und Erholungsflächen	14	14	15	14	15
Wegen der Nähe zum Arbeitsplatz	12	13	12	12	13
Weil hier Verwandte / Kinder / Freunde / Bekannte wohnen	11	11	12	11	12
Wegen der guten Lebensbedingungen	11	12	10	10	12
Preiswerter Wohnraum / niedrige Grundstückspreise	10	10	9	9	11
Wegen der Nähe zu guten Einkaufsmöglichkeiten	7	7	8	9	5
Weil der Stadtteil / Ortsteil einen guten Ruf hat	7	8	7	7	7
Wegen des guten Angebots an Bussen und Bahnen	5	5	6	6	5
Wegen der Nähe zum Ausbildungs- / Studienort	3	2	3	4	2
Wegen der guten Betreuungsangebote für Kinder / Jugendliche	1	1	2	1	2
Weil hier Landsleute gleicher Nationalität / Herkunft wohnen	1	1	1	1	1
Wegen der guten Angebote für ältere Menschen	0	0	0	1	0
Nennungen = 100 %*	11 111	4 933	6 178	5 469	5 574

*) durchschnittlich 2,1 Nennungen je Person. Ohne Personen, die "seit Geburt" im Stadt-/ Ortsteil wohnen.

**Tabelle 2.7b: Gründe für Zuzug in den jetzigen Stadt-/ Ortsteil
- nach Altersgruppen**

Aussagen (Mehrfachnennungen möglich)	Insgesamt	darunter: im Alter von .. bis ..			
		18 - 29 Jahre	30 - 44 Jahre	45 - 64 Jahre	65 Jahre u. älter
	%	%	%	%	
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Stadtteil / Ortsteil war zufällig	16	16	13	17	19
Wegen der Nähe zu Grün- und Erholungsflächen	14	11	14	15	15
Wegen der Nähe zum Arbeitsplatz	12	7	14	14	10
Weil hier Verwandte / Kinder / Freunde / Bekannte wohnen	11	12	14	10	10
Wegen der guten Lebensbedingungen	11	10	12	12	8
Preiswerter Wohnraum / niedrige Grundstückspreise	10	9	9	10	10
Wegen der Nähe zu guten Einkaufsmöglichkeiten	7	10	7	6	8
Weil der Stadtteil / Ortsteil einen guten Ruf hat	7	6	7	7	7
Wegen des guten Angebots an Bussen und Bahnen	5	5	4	5	8
Wegen der Nähe zum Ausbildungs- / Studienort	3	13	2	1	1
Wegen der guten Betreuungsangebote für Kinder / Jugendliche	1	0	3	1	1
Weil hier Landsleute gleicher Nationalität / Herkunft wohnen	1	1	1	1	1
Wegen der guten Angebote für ältere Menschen	0	–	0	0	2
Nennungen = 100 %*	11 111	1 456	3 307	3 986	2 221

*) durchschnittlich 2,1 Nennungen je Person. Ohne Personen, die "seit Geburt" im Stadt-/ Ortsteil wohnen.

Tabelle 2.7c: Gründe für Zuzug in den jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach Kommunen

Kommune	Gründe						
	Stadt- / Ortsteil war zufällig	Wegen der Nähe zu Grün- und Erholungsflächen	Wegen der Nähe zum Arbeitsplatz	Weil hier Verwandte / Kinder / Freunde / Bekannte wohnen	Wegen der guten Lebensbedingungen	Preiswerter Wohnraum / niedrige Grundstückspreise	Wegen der Nähe zu guten Einkaufsmöglichkeiten
	% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	% (6)	% (7)
Münster, MS	16	15	13	9	11	8	8
- MS-Mitte	15	13	12	7	14	7	11
- MS-Außenstadtbezirke	17	16	13	11	9	8	6
Umlandkommunen	16	13	12	16	11	14	5
- Altenberge, ST	14	10	14	15	11	15	5
- Ascheberg, COE	18	13	13	23	11	11	2
- Drensteinfurt, WAF	14	11	12	15	12	12	7
- Everswinkel, WAF	17	8	12	17	10	19	5
- Greven, ST	18	13	10	17	8	15	5
- Havixbeck, COE	11	17	10	13	16	18	4
- Nottuln, COE	13	14	11	14	14	15	4
- Senden, COE	15	15	10	13	10	16	4
- Sendenhorst, WAF	20	8	14	21	10	14	1
- Telgte, WAF	17	13	13	15	11	9	6
Stadtregion insgesamt	16	14	12	11	11	10	7
Kommune	Weil der Stadtteil / Ortsteil einen guten Ruf hat	Wegen des guten Angebots an Bussen und Bahnen	Wegen der Nähe zum Ausbildungs- / Studienort	Wegen der guten Betreuungsangebote für Kinder / Jugendliche	Weil hier Landsleute gleicher Nationalität / Herkunft wohnen	Wegen der guten Angebote für ältere Menschen	Nennungen = 100 %* [Summe Spalten (1) - (13)]
	% (8)	% (9)	% (10)	% (11)	% (12)	% (13)	absolut (14)
	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)
Münster, MS	8	6	4	1	1	0	7 703
- MS-Mitte	9	5	6	1	0	0	3 419
- MS-Außenstadtbezirke	8	6	2	2	1	0	4 283
Umlandkommunen	4	5	1	2	2	1	3 409
- Altenberge, ST	5	8	1	1	1	0	216
- Ascheberg, COE	3	3	0	0	2	0	240
- Drensteinfurt, WAF	4	12	0	0	1	0	290
- Everswinkel, WAF	3	3	0	3	1	1	190
- Greven, ST	5	4	1	1	2	1	713
- Havixbeck, COE	4	4	0	1	1	0	266
- Nottuln, COE	4	4	2	3	1	1	441
- Senden, COE	4	7	1	3	2	1	433
- Sendenhorst, WAF	3	1	1	3	3	1	218
- Telgte, WAF	8	5	1	1	1	0	402
Stadtregion insgesamt	7	5	3	1	1	0	11 111

*) durchschnittlich 2,1 Nennungen je Person. Ohne Personen, die "seit Geburt" im Stadt-/ Ortsteil wohnen.

Tabelle 2.7d: Gründe für Zuzug in den jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach Kommunen
- hier: Single-Haushalte

Kommune	Gründe – Single-Haushalte						
	Stadt- / Ortsteil war zufällig	Wegen der Nähe zu Grün- und Erholungsflächen	Wegen der Nähe zum Arbeitsplatz	Weil hier Verwandte / Kinder / Freunde / Bekannte wohnen	Wegen der guten Lebensbedingungen	Preiswerter Wohnraum / niedrige Grundstückspreise	Wegen der Nähe zu guten Einkaufsmöglichkeiten
	%	%	%	%	%	%	%
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Münster, MS	17	15	13	8	8	9	9
- MS-Mitte	15	14	15	6	10	6	11
- MS-Außenstadtbezirke	20	17	12	9	6	11	6
Umlandkommunen	19	10	8	19	10	12	6
- Altenberge, ST	22	9	7	15	15	11	4
- Ascheberg, COE	19	15	9	21	11	9	5
- Drensteinfurt, WAF	12	11	8	35	6	8	3
- Everswinkel, WAF	16	11	5	27	5	20	5
- Greven, ST	24	5	12	16	9	9	10
- Havixbeck, COE	12	23	6	18	12	17	0
- Nottuln, COE	9	15	8	22	17	17	0
- Senden, COE	17	9	6	19	10	12	9
- Sendenhorst, WAF	26	13	13	7	7	20	0
- Telgte, WAF	26	10	7	17	9	11	5
Stadtregion insgesamt	18	14	13	9	9	9	9
Kommune	Weil der Stadtteil / Ortsteil einen guten Ruf hat	Wegen des guten Angebots an Bussen und Bahnen	Wegen der Nähe zum Ausbildungs- / Studienort	Wegen der guten Betreuungsangebote für Kinder / Jugendliche	Weil hier Landsleute gleicher Nationalität / Herkunft wohnen	Wegen der guten Angebote für ältere Menschen	Nennungen = 100 %* [Summe Spalten (1) - (13)]
	%	%	%	%	%	%	absolut
	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)
	Münster, MS	7	7	5	0	0	1	1 610
- MS-Mitte	6	7	7	–	0	1	943
- MS-Außenstadtbezirke	8	7	3	0	0	0	667
Umlandkommunen	4	6	0	0	3	2	319
- Altenberge, ST	4	11	–	–	2	–	26
- Ascheberg, COE	5	5	–	–	–	–	21
- Drensteinfurt, WAF	3	9	–	–	3	3	26
- Everswinkel, WAF	–	7	–	–	–	4	16
- Greven, ST	6	8	–	–	2	–	84
- Havixbeck, COE	–	–	–	–	6	6	17
- Nottuln, COE	3	5	–	–	1	3	29
- Senden, COE	5	4	–	–	5	5	39
- Sendenhorst, WAF	–	–	–	–	7	7	15
- Telgte, WAF	6	5	–	–	2	2	45
Stadtregion insgesamt	6	7	5	0	1	1	1 928

*) Ohne Personen, die "seit Geburt" im Stadt-/ Ortsteil wohnen. Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 2.7e: Gründe für Zuzug in den jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach Kommunen
- hier: Jüngere und mittlere Paare (18 - 44 Jahre)

Kommune	Gründe – Jüngere und mittlere Paare						
	Stadt- / Ortsteil war zufällig	Wegen der Nähe zu Grün- und Erholungsflächen	Wegen der Nähe zum Arbeitsplatz	Weil hier Verwandte / Kinder / Freunde / Bekannte wohnen	Wegen der guten Lebensbedingungen	Preiswerter Wohnraum / niedrige Grundstückspreise	Wegen der Nähe zu guten Einkaufsmöglichkeiten
	%	%	%	%	%	%	%
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Münster, MS	13	13	13	9	12	9	10
- MS-Mitte	12	12	10	7	15	8	13
- MS-Außenstadtbezirke	16	14	17	12	7	10	6
Umlandkommunen	17	15	10	19	9	14	5
- Altenberge, ST	5	11	19	24	14	16	3
- Ascheberg, COE	21	7	25	18	5	13	0
- Drensteinfurt, WAF	9	11	7	20	7	15	15
- Everswinkel, WAF	14	13	4	39	10	15	0
- Greven, ST	31	15	2	13	4	16	3
- Havixbeck, COE	13	24	14	9	13	6	6
- Nottuln, COE	12	10	15	9	17	22	7
- Senden, COE	14	21	5	16	6	18	2
- Sendenhorst, WAF	20	10	5	30	10	5	0
- Telgte, WAF	14	15	13	30	11	7	6
Stadtregion insgesamt	14	13	12	11	11	10	9
Kommune	Weil der Stadtteil / Ortsteil einen guten Ruf hat	Wegen des guten Angebots an Bussen und Bahnen	Wegen der Nähe zum Ausbildungs- / Studienort	Wegen der guten Betreuungsangebote für Kinder / Jugendliche	Weil hier Landsleute gleicher Nationalität / Herkunft wohnen	Wegen der guten Angebote für ältere Menschen	Nennungen = 100 %* [Summe Spalten (1) - (13)]
	%	%	%	%	%	%	absolut
	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)
	Münster, MS	8	6	7	0	1	0	1 056
- MS-Mitte	10	5	9	–	–	–	678
- MS-Außenstadtbezirke	4	7	5	0	1	–	378
Umlandkommunen	3	3	1	1	3	0	237
- Altenberge, ST	–	5	3	–	–	–	21
- Ascheberg, COE	–	–	2	–	9	–	12
- Drensteinfurt, WAF	2	11	–	–	2	–	18
- Everswinkel, WAF	–	4	–	–	–	–	14
- Greven, ST	4	3	–	–	7	–	49
- Havixbeck, COE	7	6	–	–	–	–	15
- Nottuln, COE	4	–	3	–	1	–	24
- Senden, COE	6	5	–	2	3	–	39
- Sendenhorst, WAF	10	–	–	10	–	–	10
- Telgte, WAF	1	–	4	–	–	–	35
Stadtregion insgesamt	7	6	6	0	1	–	1 293

*) Ohne Personen, die "seit Geburt" im Stadt-/ Ortsteil wohnen. Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 2.7f: Gründe für Zuzug in den jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach Kommunen
- hier: Ältere Paare (45 Jahre und älter)

Kommune	Gründe – Ältere Paare						
	Stadt- / Ortsteil war zufällig	Wegen der Nähe zu Grün- und Erholungsflächen	Wegen der Nähe zum Arbeitsplatz	Weil hier Verwandte / Kinder / Freunde / Bekannte wohnen	Wegen der guten Lebensbedingungen	Preiswerter Wohnraum / niedrige Grundstückspreise	Wegen der Nähe zu guten Einkaufsmöglichkeiten
	%	%	%	%	%	%	%
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Münster, MS	19	16	13	7	11	7	8
- MS-Mitte	19	13	13	5	14	7	11
- MS-Außenstadtbezirke	19	18	13	9	9	7	7
Umlandkommunen	18	14	11	11	10	15	5
- Altenberge, ST	16	10	19	8	7	14	3
- Ascheberg, COE	21	17	8	21	8	11	2
- Drensteinfurt, WAF	19	11	13	15	8	9	7
- Everswinkel, WAF	17	9	8	8	11	22	8
- Greven, ST	20	18	8	11	8	16	6
- Havixbeck, COE	11	14	10	9	14	27	4
- Nottuln, COE	11	16	13	14	13	12	7
- Senden, COE	19	15	16	5	8	16	4
- Sendenhorst, WAF	23	9	12	17	12	13	1
- Telgte, WAF	21	13	12	8	10	11	7
Stadtregion insgesamt	18	16	12	9	10	10	7
Kommune	Weil der Stadtteil / Ortsteil einen guten Ruf hat	Wegen des guten Angebots an Bussen und Bahnen	Wegen der Nähe zum Ausbildungs- / Studienort	Wegen der guten Betreuungsangebote für Kinder / Jugendliche	Weil hier Landsleute gleicher Nationalität / Herkunft wohnen	Wegen der guten Angebote für ältere Menschen	Nennungen = 100 %* [Summe Spalten (1) - (13)]
	%	%	%	%	%	%	absolut
	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)
	Münster, MS	9	6	1	1	0	0	2 155
- MS-Mitte	10	5	1	1	–	–	750
- MS-Außenstadtbezirke	8	7	1	2	1	1	1 405
Umlandkommunen	5	6	1	1	2	1	1 129
- Altenberge, ST	7	11	2	–	1	1	68
- Ascheberg, COE	5	3	–	–	3	1	85
- Drensteinfurt, WAF	5	10	–	–	2	–	76
- Everswinkel, WAF	5	4	1	4	2	2	63
- Greven, ST	6	4	1	1	2	1	251
- Havixbeck, COE	4	6	–	1	1	–	101
- Nottuln, COE	4	3	1	3	2	2	129
- Senden, COE	4	9	1	1	1	1	139
- Sendenhorst, WAF	6	1	1	2	3	1	79
- Telgte, WAF	9	7	–	0	1	0	139
Stadtregion insgesamt	8	6	1	1	1	1	3 284

*) Ohne Personen, die "seit Geburt" im Stadt-/ Ortsteil wohnen. Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 2.7g: Gründe für Zuzug in den jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach Kommunen
- hier: Haushalte mit Kindern < 18 Jahren

Kommune	Gründe – Haushalte mit Kindern < 18 Jahren						
	Stadt- / Ortsteil war zufällig	Wegen der Nähe zu Grün- und Erholungsflächen	Wegen der Nähe zum Arbeitsplatz	Weil hier Verwandte / Kinder / Freunde / Bekannte wohnen	Wegen der guten Lebensbedingungen	Preiswerter Wohnraum / niedrige Grundstückspreise	Wegen der Nähe zu guten Einkaufsmöglichkeiten
	%	%	%	%	%	%	%
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Münster, MS	14	15	12	13	14	6	7
- MS-Mitte	12	13	12	11	19	6	9
- MS-Außenstadtbezirke	14	16	12	14	11	6	6
Umlandkommunen	13	13	12	19	13	14	4
- Altenberge, ST	8	12	12	19	14	16	6
- Ascheberg, COE	11	12	16	30	15	13	1
- Drensteinfurt, WAF	12	11	11	12	15	13	8
- Everswinkel, WAF	18	7	14	17	11	20	4
- Greven, ST	14	9	13	24	7	17	4
- Havixbeck, COE	9	20	10	18	21	9	6
- Nottuln, COE	15	14	9	15	12	17	3
- Senden, COE	13	16	6	15	12	18	4
- Sendenhorst, WAF	12	9	21	26	7	15	1
- Telgte, WAF	13	14	17	15	15	6	5
Stadtregion insgesamt	13	14	12	15	13	10	6
Kommune	Weil der Stadtteil / Ortsteil einen guten Ruf hat	Wegen des guten Angebots an Bussen und Bahnen	Wegen der Nähe zum Ausbildungs- / Studienort	Wegen der guten Betreuungsangebote für Kinder / Jugendliche	Weil hier Landsleute gleicher Nationalität / Herkunft wohnen	Wegen der guten Angebote für ältere Menschen	Nennungen = 100 %* [Summe Spalten (1) - (13)]
	%	%	%	%	%	%	%
	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)
	Münster, MS	10	4	1	4	1	–	1 804
- MS-Mitte	11	2	1	3	–	–	635
- MS-Außenstadtbezirke	9	5	1	4	1	–	1 168
Umlandkommunen	4	4	1	2	1	0	1 186
- Altenberge, ST	5	7	–	1	–	–	77
- Ascheberg, COE	1	2	–	1	–	–	87
- Drensteinfurt, WAF	3	14	0	0	0	–	117
- Everswinkel, WAF	3	1	–	4	1	–	62
- Greven, ST	4	2	2	3	1	1	204
- Havixbeck, COE	4	2	1	1	–	–	86
- Nottuln, COE	3	4	2	3	1	–	182
- Senden, COE	3	6	3	4	1	–	165
- Sendenhorst, WAF	1	–	1	4	–	–	69
- Telgte, WAF	7	3	1	3	1	–	136
Stadtregion insgesamt	7	4	1	3	1	0	2 990

*) Ohne Personen, die "seit Geburt" im Stadt-/ Ortsteil wohnen

Tabelle 2.7h: Gründe für Zuzug in den jetzigen Stadt-/ Ortsteil - nach Kommunen
- hier: Altersgruppe 65 Jahre und älter

Kommune	Gründe – Altersgruppe 65 Jahre und älter						
	Stadt- / Ortsteil war zufällig	Wegen der Nähe zu Grün- und Erholungsflächen	Wegen der Nähe zum Arbeitsplatz	Weil hier Verwandte / Kinder / Freunde / Bekannte wohnen	Wegen der guten Lebensbedingungen	Preiswerter Wohnraum / niedrige Grundstückspreise	Wegen der Nähe zu guten Einkaufsmöglichkeiten
	%	%	%	%	%	%	%
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Münster, MS	20	16	11	7	7	9	9
- MS-Mitte	20	15	12	5	6	10	10
- MS-Außenstadtbezirke	19	17	10	8	8	9	8
Umlandkommunen	18	13	8	16	8	13	7
- Altenberge, ST	19	8	16	12	11	9	4
- Ascheberg, COE	17	17	3	25	10	10	4
- Drensteinfurt, WAF	14	12	9	21	7	6	8
- Everswinkel, WAF	13	7	9	16	7	23	6
- Greven, ST	21	14	6	16	7	11	11
- Havixbeck, COE	13	13	7	16	11	26	5
- Nottuln, COE	11	11	12	22	7	11	5
- Senden, COE	22	18	8	10	4	15	7
- Sendenhorst, WAF	18	11	12	16	11	11	1
- Telgte, WAF	25	11	7	6	12	10	10
Stadtregion insgesamt	19	15	10	10	8	10	8
Kommune	Weil der Stadtteil / Ortsteil einen guten Ruf hat	Wegen des guten Angebots an Bussen und Bahnen	Wegen der Nähe zum Ausbildungs- / Studienort	Wegen der guten Betreuungsangebote für Kinder / Jugendliche	Weil hier Landsleute gleicher Nationalität / Herkunft wohnen	Wegen der guten Angebote für ältere Menschen	Nennungen = 100 %* [Summe Spalten (1) - (13)]
	%	%	%	%	%	%	absolut
	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)
Münster, MS	7	10	1	1	1	1	1 509
- MS-Mitte	7	11	1	1	0	2	525
- MS-Außenstadtbezirke	7	9	2	1	1	1	983
Umlandkommunen	6	6	0	1	2	2	713
- Altenberge, ST	5	11	3	–	1	1	42
- Ascheberg, COE	7	5	–	–	2	–	55
- Drensteinfurt, WAF	5	14	–	–	3	1	62
- Everswinkel, WAF	0	7	1	3	3	4	43
- Greven, ST	7	4	–	–	1	2	161
- Havixbeck, COE	2	4	–	–	2	2	56
- Nottuln, COE	7	4	1	2	2	4	76
- Senden, COE	4	8	–	0	1	3	71
- Sendenhorst, WAF	8	1	2	2	3	3	53
- Telgte, WAF	10	7	–	0	1	1	94
Stadtregion insgesamt	7	8	1	1	1	2	2 221

*) Ohne Personen, die "seit Geburt" im Stadt-/ Ortsteil wohnen. Mehrfachnennungen möglich.

**Tabelle 3.0a: Beurteilung der Familienfreundlichkeit im Stadt-/ Ortsteil
- nach Geschlecht**

Kriterium	Geschlecht	Bewertung						Nennungen = 100%
		sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht	Mittelwert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Betreuungsangebote für Kinder ...								
... unter 3 Jahren	Männer	8	35	33	18	6	2,8	1 835
	Frauen	7	33	32	20	8	2,9	2 095
	Insgesamt	7	34	33	19	7	2,9	3 930
... zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt	Männer	15	55	24	5	1	2,2	1 879
	Frauen	17	56	22	4	1	2,2	2 151
	Insgesamt	16	56	23	4	1	2,2	4 030
... in der Grundschule	Männer	16	57	21	5	1	2,2	1 878
	Frauen	18	56	20	5	1	2,2	2 126
	Insgesamt	17	57	21	5	1	2,2	4 003
... in weiterführenden Schulen	Männer	13	41	30	12	4	2,5	1 852
	Frauen	12	40	32	11	4	2,6	2 079
	Insgesamt	12	40	31	12	4	2,5	3 931
Schulangebote:								
Grundschule in angemessener Entfernung zur Wohnung	Männer	36	50	11	2	1	1,8	2 131
	Frauen	39	48	10	2	0	1,8	2 428
	Insgesamt	38	49	10	2	1	1,8	4 558
Angebot an weiterführenden Schulen	Männer	21	42	23	10	4	2,3	2 070
	Frauen	23	42	22	9	4	2,3	2 319
	Insgesamt	22	42	23	10	4	2,3	4 389
Angebote für Kinder und Jugendliche:								
Spielmöglichkeiten im Wohnumfeld	Männer	16	46	25	11	3	2,4	2 075
	Frauen	18	43	26	11	3	2,4	2 356
	Insgesamt	17	44	25	11	3	2,4	4 432
Freizeitangebote von Gemeinden / Kirche / Vereinen	Männer	14	52	29	4	1	2,3	2 040
	Frauen	15	51	28	6	1	2,3	2 277
	Insgesamt	14	51	28	5	1	2,3	4 317
Bildungsangebote außerhalb der Schulen	Männer	4	30	46	17	3	2,8	1 905
	Frauen	5	32	43	18	3	2,8	2 042
	Insgesamt	5	31	44	17	3	2,8	3 947
Kommerzielle Freizeitangebote	Männer	3	24	46	22	5	3,0	1 857
	Frauen	5	28	42	20	4	2,9	2 014
	Insgesamt	4	26	44	21	5	3,0	3 871
Verkehrssicherheit im Ortsteil	Männer	7	45	33	11	5	2,6	2 125
	Frauen	6	41	36	13	4	2,7	2 373
	Insgesamt	7	43	34	12	5	2,7	4 497
Kinderfreundlichkeit des Ortsteils	Männer	7	48	34	8	2	2,5	2 041
	Frauen	7	45	38	7	2	2,5	2 291
	Insgesamt	7	46	36	8	2	2,5	4 332

**Tabelle 3.0b: Beurteilung der Familienfreundlichkeit im Stadt-/ Ortsteil
- nach Altersgruppen**

Kriterium	Altersgruppe	Bewertung						Nennungen = 100%
		sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht	Mittelwert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Betreuungsangebote für Kinder ...								
... unter 3 Jahren	18 - 29 J.	5	34	36	18	7	2,9	623
	30 - 44 J.	6	30	33	22	9	3,0	1 415
	45 - 64 J.	8	35	33	18	6	2,8	1 365
	65 J. u. älter	12	44	26	14	5	2,6	480
	Insgesamt	7	34	33	19	7	2,9	3 930
... zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt	18 - 29 J.	12	52	28	7	1	2,3	633
	30 - 44 J.	14	54	25	5	1	2,3	1 439
	45 - 64 J.	19	57	20	3	1	2,1	1 416
	65 J. u. älter	18	64	15	2	2	2,1	493
	Insgesamt	16	56	23	4	1	2,2	4 030
... in der Grundschule	18 - 29 J.	13	55	26	6	0	2,2	627
	30 - 44 J.	14	55	24	5	2	2,2	1 414
	45 - 64 J.	20	56	18	5	1	2,1	1 409
	65 J. u. älter	20	65	11	3	1	2,0	506
	Insgesamt	17	57	21	5	1	2,2	4 003
... in weiterführenden Schulen	18 - 29 J.	10	39	35	12	3	2,6	621
	30 - 44 J.	9	36	37	13	5	2,7	1 359
	45 - 64 J.	16	41	26	12	5	2,5	1 412
	65 J. u. älter	16	52	24	7	2	2,3	489
	Insgesamt	12	40	31	12	4	2,5	3 931
Schulangebote:								
Grundschule in angemessener Entfernung zur Wohnung	18 - 29 J.	33	48	17	2	0	1,9	690
	30 - 44 J.	40	45	11	3	1	1,8	1 541
	45 - 64 J.	39	51	8	2	0	1,7	1 632
	65 J. u. älter	33	56	8	2	1	1,8	642
	Insgesamt	38	49	10	2	1	1,8	4 558
Angebot an weiterführenden Schulen	18 - 29 J.	20	39	27	12	3	2,4	679
	30 - 44 J.	19	41	25	11	4	2,4	1 489
	45 - 64 J.	25	41	21	9	4	2,2	1 580
	65 J. u. älter	23	54	16	5	3	2,1	584
	Insgesamt	22	42	23	10	4	2,3	4 389
Fortsetzung								

noch Tabelle 3.0b: Beurteilung der Familienfreundlichkeit im Stadt-/ Ortsteil
- nach Altersgruppen

Kriterium	Altergruppe	Bewertung						Nennungen = 100%
		sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht	Mittelwert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Angebote für Kinder und Jugendliche:								
Spielmöglichkeiten im Wohnumfeld	18 - 29 J.	17	39	30	13	1	2,4	708
	30 - 44 J.	16	42	26	13	4	2,5	1 539
	45 - 64 J.	17	46	24	10	3	2,3	1 571
	65 J. u. älter	20	54	18	7	2	2,2	565
	Insgesamt	17	44	25	11	3	2,4	4 432
Freizeitangebote von Gemeinden / Kirche / Vereinen	18 - 29 J.	13	46	33	6	2	2,4	655
	30 - 44 J.	13	50	30	5	2	2,3	1 508
	45 - 64 J.	15	50	29	5	1	2,3	1 524
	65 J. u. älter	17	61	19	2	1	2,1	578
	Insgesamt	14	51	28	5	1	2,3	4 317
Bildungsangebote außerhalb der Schulen	18 - 29 J.	5	26	49	17	3	2,9	617
	30 - 44 J.	4	27	48	16	3	2,9	1 414
	45 - 64 J.	4	34	39	20	3	2,8	1 416
	65 J. u. älter	6	40	40	13	1	2,6	451
	Insgesamt	5	31	44	17	3	2,8	3 947
Kommerzielle Freizeitangebote	18 - 29 J.	6	25	42	21	6	3,0	615
	30 - 44 J.	3	23	47	21	5	3,0	1 415
	45 - 64 J.	4	26	42	23	5	3,0	1 368
	65 J. u. älter	5	36	39	16	3	2,8	426
	Insgesamt	4	26	44	21	5	3,0	3 871
Verkehrssicherheit im Ortsteil	18 - 29 J.	9	44	34	9	3	2,5	700
	30 - 44 J.	4	39	38	14	6	2,8	1 542
	45 - 64 J.	7	43	33	13	4	2,6	1 601
	65 J. u. älter	9	47	30	9	5	2,5	601
	Insgesamt	7	43	34	12	5	2,7	4 497
Kinderfreundlichkeit des Ortsteils	18 - 29 J.	9	41	41	7	2	2,5	678
	30 - 44 J.	6	44	39	10	3	2,6	1 522
	45 - 64 J.	9	47	35	7	2	2,5	1 518
	65 J. u. älter	9	58	27	5	1	2,3	557
	Insgesamt	7	46	36	8	2	2,5	4 332

**Tabelle 3.0c: Beurteilung der Familienfreundlichkeit im Stadt-/ Ortsteil
- nach Haushalten mit/ohne Kinder < 18 Jahren**

Kriterium	Haushalte mit/ohne Kinder < 18 Jahren	Bewertung						Nennungen = 100%
		sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht	Mittelwert	
		%	%	%	%	%	Ø	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Betreuungsangebote für Kinder ...								
... unter 3 Jahren	mit Kind/ern	6	30	31	22	11	3,0	1 500
	ohne Kinder	8	36	34	18	5	2,8	2 430
	Insgesamt	7	34	33	19	7	2,9	3 930
... zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt	mit Kindern	18	56	20	5	1	2,2	1 541
	ohne Kinder	15	56	24	4	2	2,2	2 489
	Insgesamt	16	56	23	4	1	2,2	4 030
... in der Grundschule	mit Kindern	17	55	21	5	1	2,2	1 513
	ohne Kinder	17	58	20	5	1	2,2	2 490
	Insgesamt	17	57	21	5	1	2,2	4 003
... in weiterführenden Schulen	mit Kindern	10	36	33	15	6	2,7	1 475
	ohne Kinder	14	43	30	10	3	2,5	2 456
	Insgesamt	12	40	31	12	4	2,5	3 931
Schulangebote:								
Grundschule in angemessener Entfernung zur Wohnung	mit Kindern	45	43	9	2	1	1,7	1 635
	ohne Kinder	33	52	11	2	1	1,8	2 923
	Insgesamt	38	49	10	2	1	1,8	4 558
Angebot an weiterführenden Schulen	mit Kindern	23	38	22	11	5	2,4	1 602
	ohne Kinder	21	45	23	9	3	2,3	2 787
	Insgesamt	22	42	23	10	4	2,3	4 389
Angebote für Kinder und Jugendliche:								
Spielmöglichkeiten im Wohnumfeld	mit Kindern	17	44	24	11	4	2,4	1 643
	ohne Kinder	17	44	26	11	2	2,4	2 789
	Insgesamt	17	44	25	11	3	2,4	4 432
Freizeitangebote von Gemeinden / Kirche / Vereinen	mit Kindern	14	50	28	5	2	2,3	1 615
	ohne Kinder	14	52	28	5	1	2,3	2 701
	Insgesamt	14	51	28	5	1	2,3	4 317
Bildungsangebote außerhalb der Schulen	mit Kindern	5	27	44	20	4	2,9	1 529
	ohne Kinder	4	34	44	16	2	2,8	2 418
	Insgesamt	5	31	44	17	3	2,8	3 947
Kommerzielle Freizeitangebote	mit Kindern	3	23	44	23	6	3,1	1 507
	ohne Kinder	5	28	44	20	4	2,9	2 364
	Insgesamt	4	26	44	21	5	3,0	3 871
<hr/>								
Verkehrssicherheit im Ortsteil	mit Kindern	5	40	35	14	6	2,8	1 631
	ohne Kinder	7	44	34	11	4	2,6	2 866
	Insgesamt	7	43	34	12	5	2,7	4 497
Kinderfreundlichkeit des Ortsteils	mit Kindern	6	46	37	8	3	2,5	1 611
	ohne Kinder	8	47	36	8	2	2,5	2 721
	Insgesamt	7	46	36	8	2	2,5	4 332

**Tabelle 3.0d: Beurteilung der Familienfreundlichkeit im Stadt-/ Ortsteil
- nach Kommunen**

Kriterium	Kommune	Bewertung					Mittelwert	Nennungen = 100%	
		sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht			
		%	%	%	%	%	Ø	absolut	
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	
Betreuungsangebote für Kinder ...									
	... unter 3 Jahren	Münster, MS	8	34	34	17	7	2,8	2 381
		- MS-Mitte	8	33	36	16	7	2,8	954
		- MS-Außenstadtbezirke	8	34	33	18	7	2,8	1 427
		Umlandkommunen	6	34	31	22	8	2,9	1 549
		- Altenberge, ST	7	32	36	21	4	2,8	87
		- Ascheberg, COE	7	32	31	21	9	2,9	130
		- Drensteinfurt, WAF	9	36	32	16	7	2,8	139
		- Everswinkel, WAF	8	49	28	12	4	2,5	87
		- Greven, ST	6	30	26	28	10	3,1	312
		- Havixbeck, COE	7	33	36	21	4	2,8	116
		- Nottuln, COE	4	27	35	22	12	3,1	195
		- Senden, COE	3	36	35	19	6	2,9	173
		- Sendenhorst, WAF	7	43	27	19	3	2,7	123
		- Telgte, WAF	5	30	26	26	12	3,1	186
	Stadtregion insgesamt	7	34	33	19	7	2,9	3 930	
... zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt	Münster, MS	15	54	25	5	1	2,2	2 433	
	- MS-Mitte	11	51	32	5	2	2,3	968	
	- MS-Außenstadtbezirke	18	56	21	5	1	2,2	1 466	
	Umlandkommunen	17	58	19	4	1	2,1	1 596	
	- Altenberge, ST	23	58	16	3	–	2,0	91	
	- Ascheberg, COE	15	62	19	4	–	2,1	133	
	- Drensteinfurt, WAF	19	61	19	2	–	2,0	148	
	- Everswinkel, WAF	22	67	9	1	–	1,9	89	
	- Greven, ST	15	56	20	5	4	2,3	317	
	- Havixbeck, COE	18	64	15	3	.	2,0	116	
	- Nottuln, COE	15	55	26	5	.	2,2	199	
	- Senden, COE	19	62	15	3	1	2,1	181	
	- Sendenhorst, WAF	15	59	21	5	.	2,2	123	
	- Telgte, WAF	16	52	23	6	3	2,3	199	
		Stadtregion insgesamt	16	56	23	4	1	2,2	4 030
... in der Grundschule	Münster, MS	17	56	22	5	1	2,2	2 421	
	- MS-Mitte	14	55	26	4	1	2,2	974	
	- MS-Außenstadtbezirke	18	56	19	6	1	2,2	1 447	
	Umlandkommunen	17	59	19	4	1	2,1	1 582	
	- Altenberge, ST	18	68	9	4	–	2,0	90	
	- Ascheberg, COE	16	61	18	4	1	2,1	134	
	- Drensteinfurt, WAF	19	54	23	4	–	2,1	142	
	- Everswinkel, WAF	22	64	12	1	–	1,9	86	
	- Greven, ST	15	58	19	6	2	2,2	323	
	- Havixbeck, COE	22	56	20	3	.	2,0	115	
	- Nottuln, COE	17	57	20	4	1	2,1	200	
	- Senden, COE	20	64	13	3	1	2,0	178	
	- Sendenhorst, WAF	9	55	27	7	2	2,4	119	
	- Telgte, WAF	16	55	22	4	3	2,2	196	
		Stadtregion insgesamt	17	57	21	5	1	2,2	4 003

Fortsetzung

noch Tabelle 3.0d: Beurteilung der Familienfreundlichkeit im Stadt-/ Ortsteil
- nach Kommunen

Kriterium	Kommune	Bewertung					Mittelwert	Nennungen = 100%
		sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht		
		%	%	%	%	%	Ø	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Betreuungsangebote für Kinder ...								
... in weiterführenden Schulen	Münster, MS	14	41	31	11	3	2,5	2 382
	- MS-Mitte	16	49	28	5	1	2,3	954
	- MS-Außenstadtbezirke	12	36	32	15	4	2,6	1 428
	Umlandkommunen	10	39	32	12	6	2,6	1 549
	- Altenberge, ST	4	24	46	17	9	3,0	84
	- Ascheberg, COE	5	31	46	14	5	2,8	132
	- Drensteinfurt, WAF	9	37	39	14	2	2,6	141
	- Everswinkel, WAF	3	31	40	21	4	2,9	79
	- Greven, ST	10	42	27	11	9	2,7	315
	- Havixbeck, COE	12	41	39	5	3	2,5	115
	- Nottuln, COE	19	34	28	13	6	2,5	195
	- Senden, COE	16	49	20	10	5	2,4	176
	- Sendenhorst, WAF	4	40	35	15	5	2,8	120
	- Telgte, WAF	8	46	27	11	8	2,6	191
	Stadtregion insgesamt	12	40	31	12	4	2,5	3 931
Schulangebote:								
Grundschule in angemessener Entfernung zur Wohnung	Münster, MS	39	47	11	2	1	1,8	2 785
	- MS-Mitte	37	48	13	1	1	1,8	1 109
	- MS-Außenstadtbezirke	40	47	10	2	1	1,8	1 676
	Umlandkommunen	35	52	10	3	0	1,8	1 773
	- Altenberge, ST	28	59	11	2	-	1,9	105
	- Ascheberg, COE	34	53	11	2	-	1,8	150
	- Drensteinfurt, WAF	41	43	11	4	-	1,8	163
	- Everswinkel, WAF	38	54	7	1	.	1,7	98
	- Greven, ST	29	51	15	5	1	2,0	359
	- Havixbeck, COE	27	59	11	2	.	1,9	127
	- Nottuln, COE	47	47	6	1	-	1,6	221
	- Senden, COE	39	56	4	1	-	1,7	205
	- Sendenhorst, WAF	28	57	8	6	1	1,9	127
	- Telgte, WAF	38	49	9	3	1	1,8	218
	Stadtregion insgesamt	38	49	10	2	1	1,8	4 558
Angebot an weiterführenden Schulen	Münster, MS	24	42	22	9	3	2,2	2 688
	- MS-Mitte	31	48	18	2	0	1,9	1 087
	- MS-Außenstadtbezirke	20	38	24	14	5	2,4	1 602
	Umlandkommunen	18	42	24	11	5	2,4	1 701
	- Altenberge, ST	5	26	31	24	14	3,2	103
	- Ascheberg, COE	5	36	39	14	6	2,8	143
	- Drensteinfurt, WAF	9	47	31	12	2	2,5	159
	- Everswinkel, WAF	8	28	24	30	10	3,1	93
	- Greven, ST	19	46	21	8	6	2,4	340
	- Havixbeck, COE	10	35	38	16	2	2,7	124
	- Nottuln, COE	32	42	17	5	5	2,1	210
	- Senden, COE	32	49	11	5	4	2,0	199
	- Sendenhorst, WAF	6	43	34	10	7	2,7	125
	- Telgte, WAF	25	50	16	7	2	2,1	206
	Stadtregion insgesamt	22	42	23	10	4	2,3	4 389

Fortsetzung

noch Tabelle 3.0d: Beurteilung der Familienfreundlichkeit im Stadt-/ Ortsteil
- nach Kommunen

Kriterium	Kommune	Bewertung					Mittelwert	Nennungen = 100%
		sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht		
		%	%	%	%	%	Ø	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Angebote für Kinder und Jugendliche:								
Spielmöglichkeiten im Wohnumfeld	Münster, MS	19	44	25	10	2	2,3	2 729
	- MS-Mitte	19	38	29	11	3	2,4	1 091
	- MS-Außenstadtbezirke	19	48	21	10	2	2,3	1 637
	Umlandkommunen	14	44	26	12	3	2,5	1 703
	- Altenberge, ST	17	51	24	6	2	2,2	103
	- Ascheberg, COE	11	54	26	9	1	2,3	148
	- Drensteinfurt, WAF	17	46	25	11	1	2,3	156
	- Everswinkel, WAF	21	55	21	2	–	2,1	94
	- Greven, ST	14	35	29	16	6	2,6	341
	- Havixbeck, COE	11	55	24	6	3	2,3	125
	- Nottuln, COE	15	39	28	14	4	2,5	209
	- Senden, COE	14	47	25	11	4	2,4	198
	- Sendenhorst, WAF	10	36	32	20	2	2,7	125
	- Telgte, WAF	14	45	22	14	4	2,5	206
	Stadtregion insgesamt	17	44	25	11	3	2,4	4 432
Freizeitangebote von Gemeinden / Kirche / Vereinen	Münster, MS	15	52	28	5	1	2,3	2 626
	- MS-Mitte	13	49	32	5	1	2,3	1 015
	- MS-Außenstadtbezirke	16	53	25	4	1	2,2	1 611
	Umlandkommunen	13	50	29	6	2	2,3	1 691
	- Altenberge, ST	16	58	22	3	1	2,1	104
	- Ascheberg, COE	8	50	35	5	1	2,4	143
	- Drensteinfurt, WAF	19	52	26	3	.	2,1	156
	- Everswinkel, WAF	23	59	16	2	.	2,0	97
	- Greven, ST	9	46	34	7	5	2,5	328
	- Havixbeck, COE	20	49	28	3	–	2,1	126
	- Nottuln, COE	12	47	33	7	1	2,4	213
	- Senden, COE	13	52	27	6	2	2,3	197
	- Sendenhorst, WAF	12	48	28	10	1	2,4	125
	- Telgte, WAF	7	52	32	8	1	2,4	201
	Stadtregion insgesamt	14	51	28	5	1	2,3	4 317
Bildungsangebote außerhalb der Schulen	Münster, MS	6	33	43	16	2	2,8	2 379
	- MS-Mitte	6	41	42	9	1	2,6	947
	- MS-Außenstadtbezirke	5	28	44	20	3	2,9	1 432
	Umlandkommunen	3	28	46	20	3	2,9	1 568
	- Altenberge, ST	3	41	44	11	1	2,7	94
	- Ascheberg, COE	2	22	49	23	4	3,0	135
	- Drensteinfurt, WAF	3	26	48	21	3	2,9	143
	- Everswinkel, WAF	3	28	50	17	2	2,9	90
	- Greven, ST	1	27	43	25	5	3,1	304
	- Havixbeck, COE	6	22	56	16	.	2,8	118
	- Nottuln, COE	3	23	48	23	4	3,0	193
	- Senden, COE	6	38	40	13	3	2,7	185
	- Sendenhorst, WAF	2	23	44	27	4	3,1	119
	- Telgte, WAF	2	29	46	17	6	2,9	189
	Stadtregion insgesamt	5	31	44	17	3	2,8	3 947

Fortsetzung

noch Tabelle 3.0d: Beurteilung der Familienfreundlichkeit im Stadt-/ Ortsteil
- nach Kommunen

Kriterium	Kommune	Bewertung					Mittelwert	Nennungen = 100%
		sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht		
		%	%	%	%	%	Ø	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Angebote für Kinder und Jugendliche: Kommerzielle Freizeitangebote	Münster, MS	5	28	44	18	4	2,9	2 327
	- MS-Mitte	7	33	47	10	3	2,7	923
	- MS-Außenstadtbezirke	4	25	42	24	5	3,0	1 404
	Umlandkommunen	2	23	44	25	6	3,1	1 544
	- Altenberge, ST	3	25	52	17	2	2,9	90
	- Ascheberg, COE	1	15	48	31	5	3,2	133
	- Drensteinfurt, WAF	3	25	51	18	3	2,9	142
	- Everswinkel, WAF	4	34	46	15	2	2,8	87
	- Greven, ST	1	22	41	28	9	3,2	299
	- Havixbeck, COE	3	24	44	27	2	3,0	122
	- Nottuln, COE	4	22	39	28	7	3,1	194
	- Senden, COE	4	28	38	24	6	3,0	179
	- Sendenhorst, WAF	1	15	47	31	5	3,2	116
	- Telgte, WAF	1	21	42	26	9	3,2	182
		Stadtregion insgesamt	4	26	44	21	5	3,0	3 871
Verkehrssicherheit im Ortsteil	Münster, MS	7	41	35	13	5	2,7	2 757
	- MS-Mitte	6	36	38	15	5	2,7	1 093
	- MS-Außenstadtbezirke	7	44	32	12	5	2,6	1 663
	Umlandkommunen	6	45	34	11	5	2,6	1 741
	- Altenberge, ST	6	49	37	5	3	2,5	104
	- Ascheberg, COE	3	47	37	10	3	2,6	151
	- Drensteinfurt, WAF	5	53	32	7	3	2,5	158
	- Everswinkel, WAF	6	63	25	5	1	2,3	99
	- Greven, ST	5	44	36	10	5	2,7	347
	- Havixbeck, COE	9	57	29	3	2	2,3	127
	- Nottuln, COE	8	41	31	16	5	2,7	213
	- Senden, COE	9	51	29	9	3	2,5	204
	- Sendenhorst, WAF	3	27	36	24	10	3,1	129
	- Telgte, WAF	7	35	39	12	8	2,8	209
		Stadtregion insgesamt	7	43	34	12	5	2,7	4 497
Kinderfreundlichkeit des Ortsteils	Münster, MS	7	44	38	8	2	2,5	2 655
	- MS-Mitte	6	37	44	11	2	2,7	1 048
	- MS-Außenstadtbezirke	8	49	34	7	2	2,5	1 607
	Umlandkommunen	7	50	33	7	2	2,5	1 677
	- Altenberge, ST	10	54	30	4	2	2,3	101
	- Ascheberg, COE	4	54	36	4	2	2,5	145
	- Drensteinfurt, WAF	8	61	29	3	-	2,3	153
	- Everswinkel, WAF	11	69	19	1	-	2,1	95
	- Greven, ST	6	49	32	11	3	2,6	336
	- Havixbeck, COE	10	66	22	2	-	2,2	122
	- Nottuln, COE	7	42	41	8	2	2,6	205
	- Senden, COE	10	49	34	6	1	2,4	193
	- Sendenhorst, WAF	5	34	45	12	3	2,7	125
	- Telgte, WAF	6	43	38	9	4	2,6	202
		Stadtregion insgesamt	7	46	36	8	2	2,5	4 332

**Tabelle 3.0e: Beurteilung der Familienfreundlichkeit im Stadt-/ Ortsteil
- nach Kommunen - hier: Haushalte mit Kindern < 18 Jahre**

Kriterium	Kommune	Bewertung von Haushalte mit Kindern					Mittelwert	Nennungen = 100%	
		sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht			
		%	%	%	%	%	Ø	absolut	
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	
Betreuungsangebote für Kinder ...									
	... unter 3 Jahren	Münster, MS	7	30	31	20	12	3,0	818
		- MS-Mitte	8	28	34	15	15	3,0	267
		- MS-Außenstadtbezirke	7	31	30	22	10	3,0	551
		Umlandkommunen	4	31	32	24	10	3,0	682
		- Altenberge, ST	5	30	39	20	6	2,9	36
		- Ascheberg, COE	5	24	35	28	9	3,1	62
		- Drensteinfurt, WAF	2	33	35	20	11	3,0	63
		- Everswinkel, WAF	11	56	17	10	5	2,4	36
		- Greven, ST	3	27	27	33	10	3,2	123
		- Havixbeck, COE	4	31	37	22	6	2,9	52
		- Nottuln, COE	3	21	37	21	18	3,3	97
		- Senden, COE	3	40	35	16	5	2,8	87
		- Sendenhorst, WAF	7	44	22	23	5	2,8	53
		- Telgte, WAF	3	21	29	34	14	3,3	75
	Stadtregion insgesamt	6	30	31	22	11	3,0	1 500	
... zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt	Münster, MS	18	54	22	5	1	2,2	834	
	- MS-Mitte	13	54	25	7	1	2,3	276	
	- MS-Außenstadtbezirke	21	54	20	5	1	2,1	557	
	Umlandkommunen	18	58	19	5	1	2,1	707	
	- Altenberge, ST	29	62	3	6	-	1,9	36	
	- Ascheberg, COE	17	61	20	2	-	2,1	63	
	- Drensteinfurt, WAF	21	51	24	3	-	2,1	68	
	- Everswinkel, WAF	28	64	6	2	-	1,8	37	
	- Greven, ST	12	58	22	6	2	2,3	127	
	- Havixbeck, COE	13	67	14	5	0	2,1	53	
	- Nottuln, COE	13	52	30	4	0	2,3	98	
	- Senden, COE	23	60	13	2	1	2,0	90	
	- Sendenhorst, WAF	17	62	14	7	-	2,1	55	
	- Telgte, WAF	16	50	22	7	4	2,3	80	
		Stadtregion insgesamt	18	56	20	5	1	2,2	1 541
... in der Grundschule	Münster, MS	18	54	21	5	1	2,2	817	
	- MS-Mitte	16	54	24	4	2	2,2	274	
	- MS-Außenstadtbezirke	19	54	20	5	1	2,2	543	
	Umlandkommunen	16	57	21	5	1	2,2	696	
	- Altenberge, ST	19	70	5	6	-	2,0	35	
	- Ascheberg, COE	17	57	21	6	-	2,2	63	
	- Drensteinfurt, WAF	17	50	28	5	-	2,2	64	
	- Everswinkel, WAF	27	61	12	-	-	1,8	37	
	- Greven, ST	8	60	21	8	2	2,4	125	
	- Havixbeck, COE	22	46	27	4	0	2,2	52	
	- Nottuln, COE	14	56	25	4	1	2,2	99	
	- Senden, COE	20	68	10	2	-	2,0	88	
	- Sendenhorst, WAF	8	46	32	10	4	2,6	50	
	- Telgte, WAF	17	51	27	3	2	2,2	83	
		Stadtregion insgesamt	17	55	21	5	1	2,2	1 513

Fortsetzung

noch Tabelle 3.0e: Beurteilung der Familienfreundlichkeit im Stadt-/ Ortsteil
- nach Kommunen - hier: Haushalte mit Kindern < 18 Jahre

Kriterium	Kommune	Bewertung von Haushalte mit Kindern					Mittelwert	Nennungen = 100%
		sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht		
		%	%	%	%	%	Ø	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Betreuungsangebote für Kinder ...								
... in weiterführenden Schulen	Münster, MS	11	37	32	15	5	2,6	799
	- MS-Mitte	14	47	26	10	2	2,4	265
	- MS-Außenstadtbezirke	10	32	35	17	6	2,8	534
	Umlandkommunen	9	35	34	15	7	2,8	676
	- Altenberge, ST	3	17	52	20	8	3,1	33
	- Ascheberg, COE	6	27	45	18	3	2,9	62
	- Drensteinfurt, WAF	6	35	39	18	2	2,7	64
	- Everswinkel, WAF	4	22	45	25	4	3,0	31
	- Greven, ST	7	38	27	15	14	2,9	122
	- Havixbeck, COE	10	26	49	10	4	2,7	52
	- Nottuln, COE	14	31	31	15	9	2,7	94
	- Senden, COE	15	51	20	9	4	2,4	86
	- Sendenhorst, WAF	3	40	31	19	7	2,9	50
	- Telgte, WAF	10	41	28	13	8	2,7	80
	Stadtregion insgesamt	10	36	33	15	6	2,7	1 475
Schulangebote:								
Grundschule in angemessener Entfernung zur Wohnung	Münster, MS	50	39	8	2	1	1,6	881
	- MS-Mitte	54	36	9	–	2	1,6	285
	- MS-Außenstadtbezirke	49	41	7	2	0	1,7	596
	Umlandkommunen	40	47	10	3	0	1,8	754
	- Altenberge, ST	35	51	11	3	–	1,8	41
	- Ascheberg, COE	41	46	10	3	–	1,7	65
	- Drensteinfurt, WAF	39	43	12	6	–	1,9	74
	- Everswinkel, WAF	49	42	8	1	–	1,6	39
	- Greven, ST	28	50	17	5	1	2,0	139
	- Havixbeck, COE	27	58	14	2	0	1,9	56
	- Nottuln, COE	53	40	7	–	–	1,5	103
	- Senden, COE	43	53	3	1	–	1,6	95
	- Sendenhorst, WAF	39	45	6	8	2	1,9	54
	- Telgte, WAF	47	44	8	2	–	1,6	88
	Stadtregion insgesamt	45	43	9	2	1	1,7	1 635
Angebot an weiterführenden Schulen	Münster, MS	28	38	19	11	4	2,3	866
	- MS-Mitte	43	38	14	4	1	1,8	285
	- MS-Außenstadtbezirke	20	37	22	15	6	2,5	581
	Umlandkommunen	18	39	25	11	7	2,5	736
	- Altenberge, ST	4	16	34	26	20	3,4	41
	- Ascheberg, COE	9	29	38	18	5	2,8	64
	- Drensteinfurt, WAF	6	46	32	13	3	2,6	72
	- Everswinkel, WAF	10	22	27	29	13	3,1	38
	- Greven, ST	16	43	25	7	9	2,5	133
	- Havixbeck, COE	4	24	44	24	4	3,0	54
	- Nottuln, COE	32	39	18	5	6	2,2	100
	- Senden, COE	30	54	9	5	3	2,0	94
	- Sendenhorst, WAF	8	41	33	8	10	2,7	53
	- Telgte, WAF	31	45	15	6	3	2,1	86
	Stadtregion insgesamt	23	38	22	11	5	2,4	1 602

Fortsetzung

noch Tabelle 3.0e: Beurteilung der Familienfreundlichkeit im Stadt-/ Ortsteil
- nach Kommunen - hier: Haushalte mit Kindern < 18 Jahre

Kriterium	Kommune	Bewertung von Haushalte mit Kindern					Mittelwert	Nennungen = 100%
		sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht		
		%	%	%	%	%	Ø	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Angebote für Kinder und Jugendliche:								
Spielmöglichkeiten im Wohnumfeld	Münster, MS	20	46	22	9	3	2,3	897
	- MS-Mitte	20	47	23	6	4	2,3	299
	- MS-Außenstadtbezirke	20	45	21	11	3	2,3	599
	Umlandkommunen	14	42	27	13	4	2,5	745
	- Altenberge, ST	17	48	24	8	3	2,3	42
	- Ascheberg, COE	13	50	24	12	1	2,4	68
	- Drensteinfurt, WAF	18	43	27	10	3	2,4	74
	- Everswinkel, WAF	23	51	25	–	–	2,0	39
	- Greven, ST	12	35	29	17	7	2,7	136
	- Havixbeck, COE	11	47	35	5	2	2,4	56
	- Nottuln, COE	14	39	28	13	6	2,6	101
	- Senden, COE	14	47	22	14	3	2,4	95
	- Sendenhorst, WAF	8	28	33	27	5	2,9	52
	- Telgte, WAF	14	46	21	15	4	2,5	84
	Stadtregion insgesamt	17	44	24	11	4	2,4	1 643
Freizeitangebote von Gemeinden / Kirche / Vereinen	Münster, MS	17	51	26	4	2	2,2	878
	- MS-Mitte	16	50	26	5	3	2,3	287
	- MS-Außenstadtbezirke	17	51	25	4	2	2,2	591
	Umlandkommunen	10	49	32	7	2	2,4	737
	- Altenberge, ST	16	59	21	4	–	2,1	42
	- Ascheberg, COE	7	48	37	6	2	2,5	66
	- Drensteinfurt, WAF	11	58	26	6	–	2,3	73
	- Everswinkel, WAF	24	56	18	1	–	2,0	39
	- Greven, ST	2	42	42	4	10	2,8	132
	- Havixbeck, COE	12	46	36	6	–	2,4	54
	- Nottuln, COE	9	51	33	7	0	2,4	100
	- Senden, COE	13	50	28	6	3	2,4	93
	- Sendenhorst, WAF	16	43	25	16	1	2,4	55
	- Telgte, WAF	7	50	33	10	0	2,5	84
	Stadtregion insgesamt	14	50	28	5	2	2,3	1 615
Bildungsangebote außerhalb der Schulen	Münster, MS	7	28	43	17	4	2,8	821
	- MS-Mitte	11	39	38	11	2	2,6	274
	- MS-Außenstadtbezirke	6	23	46	21	5	3,0	548
	Umlandkommunen	2	25	46	23	4	3,0	707
	- Altenberge, ST	4	42	44	10	–	2,6	40
	- Ascheberg, COE	1	15	51	28	5	3,2	63
	- Drensteinfurt, WAF	1	24	51	21	3	3,0	69
	- Everswinkel, WAF	–	28	50	20	2	3,0	37
	- Greven, ST	–	22	42	30	6	3,2	131
	- Havixbeck, COE	2	13	63	22	1	3,1	52
	- Nottuln, COE	4	20	44	26	6	3,1	94
	- Senden, COE	5	34	42	15	4	2,8	91
	- Sendenhorst, WAF	–	21	49	24	6	3,1	50
	- Telgte, WAF	3	34	37	20	6	2,9	81
	Stadtregion insgesamt	5	27	44	20	4	2,9	1 529

Fortsetzung

noch Tabelle 3.0e: Beurteilung der Familienfreundlichkeit im Stadt-/ Ortsteil
- nach Kommunen - hier: Haushalte mit Kindern < 18 Jahre

Kriterium	Kommune	Bewertung von Haushalte mit Kindern					Mittelwert	Nennungen = 100%
		sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht		
		%	%	%	%	%	Ø	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Angebote für Kinder und Jugendliche: Kommerzielle Freizeitangebote	Münster, MS	5	26	43	20	5	2,9	806
	- MS-Mitte	8	30	49	10	4	2,7	258
	- MS-Außenstadtbezirke	4	24	41	25	6	3,1	548
	Umlandkommunen	2	20	44	27	7	3,2	701
	- Altenberge, ST	3	19	58	19	1	3,0	38
	- Ascheberg, COE	1	9	51	31	8	3,4	62
	- Drensteinfurt, WAF	1	23	52	21	3	3,0	70
	- Everswinkel, WAF	1	31	48	16	4	2,9	36
	- Greven, ST	–	22	34	32	12	3,3	132
	- Havixbeck, COE	0	20	50	28	2	3,1	53
	- Nottuln, COE	3	19	41	27	11	3,2	94
	- Senden, COE	5	25	40	24	7	3,0	90
	- Sendenhorst, WAF	–	11	50	33	6	3,3	49
	- Telgte, WAF	1	21	42	26	10	3,2	76
	Stadtregion insgesamt	3	23	44	23	6	3,1	1 507
Verkehrssicherheit im Ortsteil	Münster, MS	4	39	36	16	6	2,8	886
	- MS-Mitte	2	34	35	25	5	3,0	292
	- MS-Außenstadtbezirke	5	41	36	11	6	2,7	594
	Umlandkommunen	6	42	35	12	6	2,7	745
	- Altenberge, ST	4	50	35	5	5	2,6	41
	- Ascheberg, COE	3	48	36	10	3	2,6	65
	- Drensteinfurt, WAF	3	54	33	7	3	2,5	73
	- Everswinkel, WAF	6	56	32	5	1	2,4	39
	- Greven, ST	7	36	40	9	8	2,7	135
	- Havixbeck, COE	6	57	35	2	–	2,3	55
	- Nottuln, COE	4	35	32	22	7	2,9	100
	- Senden, COE	13	43	32	9	3	2,5	96
	- Sendenhorst, WAF	2	27	32	24	14	3,2	56
	- Telgte, WAF	3	28	39	21	9	3,0	85
	Stadtregion insg.	5	40	35	14	6	2,8	1 631
Kinderfreundlichkeit des Ortsteils	Münster, MS	6	46	38	8	3	2,5	877
	- MS-Mitte	3	40	46	9	2	2,7	283
	- MS-Außenstadtbezirke	8	49	34	7	3	2,5	594
	Umlandkommunen	6	47	36	8	3	2,5	734
	- Altenberge, ST	10	52	32	4	3	2,4	41
	- Ascheberg, COE	4	49	38	6	3	2,5	64
	- Drensteinfurt, WAF	4	61	31	3	–	2,3	72
	- Everswinkel, WAF	10	69	21	–	–	2,1	38
	- Greven, ST	6	43	34	13	5	2,7	132
	- Havixbeck, COE	7	63	30	0	–	2,2	54
	- Nottuln, COE	4	36	46	10	4	2,7	101
	- Senden, COE	13	46	34	5	2	2,4	95
	- Sendenhorst, WAF	5	28	47	16	5	2,9	54
	- Telgte, WAF	4	41	38	13	4	2,7	82
	Stadtregion insg.	6	46	37	8	3	2,5	1 611

Tabelle 4.1a: Aussagen zu Umzugsabsichten - nach Geschlecht

Aussage	Geschlecht		Insgesamt
	Männer	Frauen	
	%	%	%
	(1)	(2)	(3)
"NEIN, ich bleibe in meiner Wohnung / in meinem Haus"	57,9	51,6	54,5
JA - Grad der Umzugsbereitschaft	42,1	48,4	45,5
davon			
"Ich werde voraussichtlich innerhalb der nächsten 5 Jahre umziehen"	19,5	21,1	20,4
"Ich werde voraussichtlich später [nach 5 oder mehr Jahren] umziehen"	5,1	6,1	5,6
"Weiß ich (noch) nicht"	15,9	19,8	18,0
ohne Angabe	1,6	1,4	1,5
Nennungen = 100 %	2 971	3 573	6 544

Tabelle 4.1b: Umzugsabsichten - nach Wohnart sowie Wohnform

Aktuelle Wohnsituation	Grad der Umzugsbereitschaft				
	NEIN, ich bleibe in meiner Wohnung / in meinem Haus	Ich werde voraussichtlich innerhalb der nächsten 5 Jahre umziehen	Ich werde voraussichtlich später [nach 5 oder mehr Jahren] umziehen	Weiß ich (noch) nicht / ohne Angabe	Nennungen = 100%
	%	%	%	%	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Insgesamt	54	20	6	20	6 544
darunter Wohnform					
- Freistehendes Einfamilienhaus	76	8	4	12	2 115
- Doppel-/ Reihenhaus	67	11	5	16	1 439
- Wohnung im Mehrfamilienhaus	32	34	8	26	2 906
darunter					
Wohnform nach Wohnart "Zur Miete"	26	37	8	28	2 898
- Freistehendes Einfamilienhaus (Miete)	45	21	9	24	209
- Doppel-/ Reihenhaus (Miete)	31	32	11	26	288
- Wohnung im Mehrfamilienhaus (Miete)	24	39	8	29	2 367
Wohnform nach Wohnart "Im Eigentum"	77	7	4	12	3 593
- Freistehendes Einfamilienhaus (Eigentum)	80	6	3	11	1 892
- Doppel-/ Reihenhaus (Eigentum)	77	6	4	14	1 133
- Wohnung im Mehrfamilienhaus (Eigentum)	69	11	7	14	523

Tabelle 4.1c: Umzugsabsichten - nach Wohnart sowie Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand

Wohnart	Merkmal	Grad der Umzugsbereitschaft				
		NEIN, ich bleibe in meiner Wohnung / in meinem Haus	Ich werde voraussichtlich innerhalb der nächsten 5 Jahre umziehen	Ich werde voraussichtlich später [nach mehr als 5 Jahren] umziehen	Weiße ich (noch) nicht / ohne Angabe	Nennungen = 100%
		%	%	%	%	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Geschlecht						
Insgesamt	Männer	58	20	5	18	2 971
	Frauen	52	21	6	21	3 573
- Zur Miete	Männer	29	36	8	27	1 235
	Frauen	25	38	8	30	1 663
- Im Eigentum	Männer	79	7	3	11	1 711
	Frauen	76	7	4	14	1 882
Altersgruppen						
Insgesamt	18 - 29 Jahre	9	64	7	20	920
	30 - 44 Jahre	47	25	6	22	1 853
	45 - 64 Jahre	66	9	6	19	2 321
	65 Jahre und älter	76	4	3	17	1 363
- Zur Miete	18 - 29 Jahre	5	68	7	20	676
	30 - 44 Jahre	17	44	9	30	938
	45 - 64 Jahre	37	20	10	33	775
	65 Jahre und älter	59	7	5	29	467
- Im Eigentum	18 - 29 Jahre	22	51	7	20	236
	30 - 44 Jahre	78	4	4	13	901
	45 - 64 Jahre	80	4	4	12	1 536
	65 Jahre und älter	86	2	1	11	880
Familienstand						
Insgesamt	ledig	20	49	6	24	1 572
	verheiratet	68	10	5	16	4 044
	verwitwet / geschieden	57	11	5	26	742
- Zur Miete	ledig	11	56	6	27	1 140
	verheiratet	35	26	10	28	1 220
	verwitwet / geschieden	44	17	8	31	425
- Im Eigentum	ledig	44	32	6	17	428
	verheiratet	82	3	3	11	2 790
	verwitwet / geschieden	76	3	2	19	309

Tabelle 4.1d: Umzugsabsichten - nach Wohnart sowie Haushaltsgröße und Staatsangehörigkeit

Wohnart	Merkmal	Grad der Umzugsbereitschaft				
		NEIN, ich bleibe in meiner Wohnung / in meinem Haus	Ich werde voraussichtlich innerhalb der nächsten 5 Jahre umziehen	Ich werde voraussichtlich später [nach mehr als 5 Jahren] umziehen	Weiße ich (noch) nicht / ohne Angabe	Nennungen = 100%
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	absolut (5)
Haushaltsgröße						
Insgesamt	1 Person	42	27	4	27	1 056
	2 Personen	58	17	6	19	2 736
	3 Personen	51	26	5	18	1 045
	4 Personen	60	18	7	16	1 006
	ab 5 Personen	63	16	6	15	495
- Zur Miete	1 Person	30	35	5	30	749
	2 Personen	29	34	9	28	1 174
	3 Personen	19	47	6	27	455
	4 Personen	22	40	11	27	299
	ab 5 Personen	25	32	18	24	108
- Im Eigentum	1 Person	72	8	2	18	301
	2 Personen	81	4	3	12	1 541
	3 Personen	75	9	4	12	587
	4 Personen	76	8	5	11	697
	ab 5 Personen	74	10	3	13	381
Staatsangehörigkeit						
Insgesamt	Deutsche/r	56	20	5	19	6 104
	Deutsche/r ausländischer Herkunft	36	29	11	24	180
	Ausländer	34	25	9	32	151
- Zur Miete	Deutsche/r	27	37	8	28	2 620
	Deutsche/r ausländischer Herkunft	19	34	15	31	119
	Ausländer	16	35	11	37	101
- Im Eigentum	Deutsche/r	77	7	3	12	3 446
	Deutsche/r ausländischer Herkunft	72	.	.	9	54
	Ausländer	74	.	.	23	47

Tabelle 4.1e: Umzugsabsichten - nach Wohnart sowie beruflicher/sozialer Stellung und Haushalten mit/ohne Kinder < 18 Jahren

Wohnart	Merkmal	Grad der Umzugsbereitschaft				
		NEIN, ich bleibe in meiner Wohnung / in meinem Haus	Ich werde voraussichtlich innerhalb der nächsten 5 Jahre umziehen	Ich werde voraussichtlich später [nach mehr als 5 Jahren] umziehen	Weiß ich (noch) nicht / ohne Angabe	Nennungen = 100%
		%	%	%	%	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Berufliche und soziale Stellung						
Insgesamt	ganztätig berufstätig	50	23	6	21	2 115
	Unternehmer/Freiberufler	58	19	8	15	478
	teilzeitbeschäftigt	58	14	6	21	875
	nicht erwerbstätig, arbeitslos u.ä.	32	27	10	31	344
	Azubi, Schüler/in u.ä.	11	51	12	25	165
	Student/in	3	77	7	13	404
	Rentner/in, Pensionär/in	75	5	3	17	1 731
	Hausfrau/-mann	69	10	4	17	343
- Zur Miete	ganztätig berufstätig	22	40	8	30	1 026
	Unternehmer/Freiberufler	21	43	12	23	173
	teilzeitbeschäftigt	24	36	8	31	418
	nicht erwerbstätig, arbeitslos u.ä.	10	38	13	39	207
	Azubi, Schüler/in u.ä.	7	51	13	30	86
	Student/in	1	79	7	12	332
	Rentner/in, Pensionär/in	56	10	6	28	608
	Hausfrau/-mann	29	22	10	39	152
- Im Eigentum	ganztätig berufstätig	77	6	4	13	1 079
	Unternehmer/Freiberufler	77	7	5	11	312
	teilzeitbeschäftigt	78	4	4	13	548
	nicht erwerbstätig, arbeitslos u.ä.	66	12	4	18	139
	Azubi, Schüler/in u.ä.	16	52	12	21	76
	Student/in	12	66	4	17	69
	Rentner/in, Pensionär/in	85	3	1	11	1 159
	Hausfrau/-mann	85	2	3	10	359
Haushalte mit/ohne Kinder < 18 Jahren						
Insgesamt	Haushalte mit Kind(ern)	56	18	7	19	1 760
	Haushalte ohne Kind(er)	54	21	5	20	4 784
- Zur Miete	Haushalte mit Kind(ern)	21	38	11	31	630
	Haushalte ohne Kind(er)	28	37	7	28	2 268
- Im Eigentum	Haushalte mit Kind(ern)	77	7	4	12	1 115
	Haushalte ohne Kind(er)	77	7	3	13	2 478

Tabelle 4.1f: Umzugsabsichten - nach Wohnart sowie Haushaltstypen

Wohnart	Merkmal	Grad der Umzugsbereitschaft				
		NEIN, ich bleibe in meiner Wohnung / in meinem Haus	Ich werde voraussichtlich innerhalb der nächsten 5 Jahre umziehen	Ich werde voraussichtlich später [nach mehr als 5 Jahren] umziehen	Weiße ich (noch) nicht / ohne Angabe	Nennungen = 100%
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	absolut (5)
Haushaltstypen						
Insgesamt	Familien (2 Erw. + Kind/er)	59	17	6	17	1 251
	Ein-Eltern-Familien	27	23	14	36	154
	Sonst. Familien (+ Kind/er)	58	20	5	17	355
	Paare, jüngere (18 - 34 J.)	13	57	7	23	470
	Paare, mittlere (35 - 44 J.)	45	22	9	24	234
	Paare, ältere (45 J. u.ä.)	72	7	5	17	1 945
	Singles, jüngere (18 - 34 J.)	8	63	5	24	262
	Singles, mittlere (35 - 44 J.)	28	36	2	34	170
	Singles, ältere (45 J. u.ä.)	60	9	5	26	623
	WG (Erwachsene)	54	26	5	14	869
- Zur Miete	Familien (2 Erw. + Kind/er)	21	42	9	28	431
	Ein-Eltern-Familien	16	28	16	40	116
	Sonst. Familien (+ Kind/er)	23	33	13	32	83
	Paare, jüngere (18 - 34 J.)	6	63	7	23	404
	Paare, mittlere (35 - 44 J.)	25	37	8	30	122
	Paare, ältere (45 J. u.ä.)	47	14	9	31	587
	Singles, jüngere (18 - 34 J.)	6	65	6	23	236
	Singles, mittlere (35 - 44 J.)	15	43	2	40	136
	Singles, ältere (45 J. u.ä.)	50	13	6	31	377
	WG (Erwachsene)	20	51	9	20	296
- Im Eigentum	Familien (2 Erw. + Kind/er)	80	4	4	12	811
	Ein-Eltern-Familien	63	8	7	22	38
	Sonst. Familien (+ Kind/er)	69	15	3	13	267
	Paare, jüngere (18 - 34 J.)	58	16	6	21	63
	Paare, mittlere (35 - 44 J.)	70	3	10	17	107
	Paare, ältere (45 J. u.ä.)	83	3	3	11	1 345
	Singles, jüngere (18 - 34 J.)	23	45	–	32	26
	Singles, mittlere (35 - 44 J.)	79	9	2	10	34
	Singles, ältere (45 J. u.ä.)	76	3	2	18	241
	WG (Erwachsene)	72	13	4	11	568

Tabelle 4.1g: Umzugsabsichten - nach Wohnart sowie Einkommen und Wohndauer im Stadt-/ Ortsteil

Wohnart	Merkmal	Grad der Umzugsbereitschaft				
		NEIN, ich bleibe in meiner Wohnung / in meinem Haus	Ich werde voraussichtlich innerhalb der nächsten 5 Jahre umziehen	Ich werde voraussichtlich später [nach mehr als 5 Jahren] umziehen	Weiße ich (noch) nicht / ohne Angabe	Nennungen = 100%
		%	%	%	%	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen						
Insgesamt	bis unter 1.100 Euro	30	37	8	25	684
	1.100 bis < 2.000 Euro	47	23	6	24	1 504
	2.000 bis < 2.600 Euro	55	18	6	22	999
	2.600 bis < 3.200 Euro	61	18	6	16	901
	3.200 Euro und mehr	64	17	5	14	1 307
- Zur Miete	bis unter 1.100 Euro	22	42	9	28	561
	1.100 bis < 2.000 Euro	25	35	9	31	902
	2.000 bis < 2.600 Euro	23	34	9	34	427
	2.600 bis < 3.200 Euro	28	39	9	23	306
	3.200 Euro und mehr	34	42	7	18	329
- Im Eigentum	bis unter 1.100 Euro	71	15	2	12	114
	1.100 bis < 2.000 Euro	81	3	2	13	587
	2.000 bis < 2.600 Euro	78	6	3	12	571
	2.600 bis < 3.200 Euro	77	6	4	12	591
	3.200 Euro und mehr	75	8	5	12	970
Wohndauer im jetzigen Stadt-/ Ortsteil						
Insgesamt	bis 1 Jahr	32	45	5	18	337
	2 - 5 Jahre	29	39	8	24	928
	6 - 9 Jahre	42	29	7	22	638
	10 - 19 Jahre	53	20	8	20	1 013
	20 Jahre und mehr seit Geburt	70	7	4	18	1 927
	seit Geburt	63	17	4	16	1 038
- Zur Miete	bis 1 Jahr	14	57	6	22	254
	2 - 5 Jahre	15	50	8	27	685
	6 - 9 Jahre	22	45	8	25	371
	10 - 19 Jahre	27	33	11	29	432
	20 Jahre und mehr seit Geburt	43	14	8	34	575
	seit Geburt	31	32	8	29	283
- Im Eigentum	bis 1 Jahr	86	7	—	7	80
	2 - 5 Jahre	70	7	9	15	239
	6 - 9 Jahre	69	7	5	19	263
	10 - 19 Jahre	73	10	5	12	566
	20 Jahre und mehr seit Geburt	82	4	3	11	1 335
	seit Geburt	76	11	2	12	748

Tabelle 4.1h: Umzugsabsichten - nach Wohnart sowie Zufriedenheit mit jetziger Wohnung und Zufriedenheit mit jetziger Wohngegend

Wohnart	Merkmal	Grad der Umzugsbereitschaft				
		NEIN, ich bleibe in meiner Wohnung / in meinem Haus	Ich werde voraussichtlich innerhalb der nächsten 5 Jahre umziehen	Ich werde voraussichtlich später [nach mehr als 5 Jahren] umziehen	Weiße ich (noch) nicht / ohne Angabe	Nennungen = 100%
		%	%	%	%	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Zufriedenheit mit der jetzigen Wohnung						
Insgesamt	sehr zufrieden	75	9	4	13	2 863
	zufrieden	47	24	7	23	2 536
	teils / teils	12	47	10	31	760
	unzufrieden*	5	61	11	23	173
- Zur Miete	sehr zufrieden	49	19	7	24	754
	zufrieden	25	37	8	30	1 353
	teils / teils	7	53	9	31	603
	unzufrieden*	2	63	11	24	157
- Im Eigentum	sehr zufrieden	84	5	2	9	2 096
	zufrieden	71	9	5	15	1 167
	teils / teils	33	24	13	31	145
	unzufrieden*	.	.	.	.	16
Zufriedenheit mit der jetzigen Wohngegend						
Insgesamt	sehr zufrieden	63	17	4	16	2 334
	zufrieden	54	20	5	20	2 511
	teils / teils	40	25	9	25	1 004
	unzufrieden*	33	36	10	21	316
- Zur Miete	sehr zufrieden	36	33	6	24	969
	zufrieden	24	38	8	31	1 133
	teils / teils	13	44	12	30	469
	unzufrieden*	11	51	10	28	148
- Im Eigentum	sehr zufrieden	83	6	2	10	1 352
	zufrieden	79	6	3	12	1 360
	teils / teils	64	9	6	21	531
	unzufrieden*	55	22	9	14	163

*) beinhaltet "nicht zufrieden" und "sehr unzufrieden"

Tabelle 4.1i: Umzugsabsichten - nach Wohnart sowie Kommunen

Wohnart	Kommune	Grad der Umzugsbereitschaft				
		NEIN, ich bleibe in meiner Wohnung / in meinem Haus	Ich werde voraussichtlich innerhalb der nächsten 5 Jahre umziehen	Ich werde voraussichtlich später [nach 5 oder mehr Jahren] umziehen	Weiß ich (noch) nicht / ohne Angabe	Nennungen = 100%
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	absolut (5)
Insgesamt	Münster, MS	47	26	6	21	4 089
	- MS-Mitte	36	35	6	23	1 713
	- MS-Außenstadtbezirke	55	19	6	20	2 376
	Umlandkommunen	67	12	6	16	2 455
	- Altenberge, ST	67	8	6	19	141
	- Ascheberg, COE	67	11	6	16	216
	- Drensteinfurt, WAF	70	11	4	15	218
	- Everswinkel, WAF	69	9	4	18	136
	- Greven, ST	63	11	6	19	520
	- Havixbeck, COE	71	12	6	11	169
	- Nottuln, COE	64	15	5	15	284
	- Senden, COE	66	11	5	17	292
	- Sendenhorst, WAF	71	10	3	16	194
	- Telgte, WAF	66	13	7	14	285
Stadtregion insgesamt		54	20	6	20	6 544

Fortsetzung

noch Tabelle 4.1i: Umzugsabsichten - nach Wohnart sowie Kommunen

Wohnart	Kommune	Grad der Umzugsbereitschaft				
		NEIN, ich bleibe in meiner Wohnung / in meinem Haus	Ich werde voraussichtlich innerhalb der nächsten 5 Jahre umziehen	Ich werde voraussichtlich später [nach mehr als 5 Jahren] umziehen	Weiß ich (noch) nicht / ohne Angabe	Nennungen = 100%
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	absolut (5)
- Zur Miete	Münster, MS	25	40	7	28	2 275
	- MS-Mitte	24	44	6	26	1 284
	- MS-Außenstadtbezirke	26	34	8	31	990
	Umlandkommunen	33	27	12	28	624
	- Altenberge, ST	34	20	12	34	33
	- Ascheberg, COE	29	26	11	34	65
	- Drensteinfurt, WAF	40	30	7	23	45
	- Everswinkel, WAF	30	18	9	43	27
	- Greven, ST	29	25	14	33	172
	- Havixbeck, COE	42	25	17	16	29
	- Nottuln, COE	30	40	9	21	65
	- Senden, COE	36	24	13	27	81
	- Sendenhorst, WAF	42	24	12	22	38
	- Telgte, WAF	35	30	13	22	69
	Zur Miete - Insgesamt	26	37	8	28	2 898
- Im Eigentum	Münster, MS	76	8	4	13	1 786
	- MS-Mitte	74	8	5	14	424
	- MS-Außenstadtbezirke	76	8	4	13	1 361
	Umlandkommunen	78	6	3	12	1 808
	- Altenberge, ST	77	4	4	15	106
	- Ascheberg, COE	84	4	4	9	149
	- Drensteinfurt, WAF	78	5	4	13	172
	- Everswinkel, WAF	78	7	3	12	109
	- Greven, ST	81	5	2	12	341
	- Havixbeck, COE	77	9	3	10	139
	- Nottuln, COE	75	8	4	14	216
	- Senden, COE	78	6	3	14	209
	- Sendenhorst, WAF	78	7	1	14	154
	- Telgte, WAF	77	7	5	11	214
	Im Eigentum - Insgesamt	77	7	4	12	3 593

Tabelle 4.2a: Konkrete Pläne, den jetzigen Wohnort zu verlassen
 - nach Geschlecht, Altersgruppen, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Haushaltsgröße und Haushalten mit/ohne Kinder < 18 Jahren

Merkmal	Umzugsbereitschaft vorhanden?					
	NEIN	JA – Grad der Umzugsbereitschaft				Nennungen = 100%
		Ich möchte meinem jetzigen Wohnort nicht verlassen	Ich werde auf jeden Fall wegziehen	Ich habe noch keine konkreten Pläne	ohne Angaben	
	%	%	%	%	%	absolut
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	
Geschlecht						
Männer	58	9	7	16	10	2 971
Frauen	52	10	8	18	13	3 573
Altersgruppen						
18 - 29 Jahre	9	10	22	32	26	920
30 - 44 Jahre	47	13	9	18	13	1 853
45 - 54 Jahre	62	9	4	16	9	1 203
55 - 64 Jahre	71	9	4	10	7	1 118
65 Jahre und älter	76	7	1	10	6	1 363
Familienstand						
ledig	20	14	15	29	21	1 572
verheiratet	68	8	5	12	8	4 044
verwitwet/ geschieden	57	11	4	16	12	742
Staatsangehörigkeit						
Deutsche/r	56	10	7	16	11	6 104
Deutsche/r ausländischer Herkunft / Ausländer	35	10	13	28	14	331
Haushaltsgröße						
1 Person	42	11	7	26	13	1 056
2 Personen	58	10	6	14	11	2 736
3 Personen	51	9	10	16	14	1 045
4 Personen	60	9	7	15	9	1 006
ab 5 Personen	63	7	6	15	9	495
mit/ohne Kinder unter 18 Jahren						
mit Kind(ern)	56	10	8	16	11	1 760
ohne Kind(er)	54	10	7	17	12	4 784
Insgesamt	54	10	7	17	12	6 544

Tabelle 4.2b: Konkrete Pläne, den jetzigen Wohnort zu verlassen
- nach beruflicher/sozialer Stellung, Haushaltstypen und Einkommen

Merkmal	Umzugsbereitschaft vorhanden?					Nennungen = 100%
	NEIN	JA – Grad der Umzugsbereitschaft				
		Ich möchte meinem jetzigen Wohnort nicht verlassen	Ich werde auf jeden Fall wegziehen	Ich habe noch keine konkreten Pläne	ohne Angaben	
	%	%	%	%	%	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	
Berufliche und soziale Stellung						
ganztätig berufstätig	50	12	8	19	12	2 115
Unternehmer/ Freiberufler	58	13	5	16	9	478
teilzeitbeschäftigt	58	10	5	16	10	875
nicht erwerbstätig, arbeitslos u.ä.	32	18	12	20	17	344
Azubi, Schüler/in u.ä.	11	12	18	31	27	165
Student/in	3	6	28	33	30	404
Rentner/in, Pensionär/in	75	6	2	10	7	1 731
Hausfrau/-mann	69	8	8	9	6	343
Haushaltstypen						
Familien (2 Erw. + Kind/er)	59	10	7	14	10	1 251
Ein-Eltern-Familien	27	18	13	24	17	154
Sonstige Familien (+ Kind)	58	7	8	16	11	355
Paare, jüngere (- 34 J.)	13	17	16	26	28	470
Paare, mittlere (- 44 J.)	45	12	11	19	14	234
Paare, ältere (45 +)	72	8	3	10	7	1 945
Singles, jüngere (- 34 J.)	8	11	20	38	23	262
Singles, mittlere (- 44 J.)	28	18	6	31	17	170
Singles, ältere (45 +)	60	9	2	20	8	623
WG (Erwachsene)	54	8	10	16	12	869
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen						
bis 1.100 €	30	11	14	23	21	684
bis 2.000 €	47	11	7	21	14	1 504
bis 2.600 €	55	12	6	18	10	999
bis 3.200 €	61	10	5	14	10	901
ab 3.200 €	64	7	9	12	7	1 307
Insgesamt	54	10	7	17	12	6 544

**Tabelle 4.2c: Konkrete Pläne, den jetzigen Wohnort zu verlassen
- nach Kommunen, Wohndauer und aktueller Wohnsituation**

Merkmal	Umzugsbereitschaft vorhanden?					Nennungen = 100%
	NEIN	JA – Grad der Umzugsbereitschaft				
		Ich möchte meinem jetzigen Wohnort nicht verlassen	Ich werde auf jeden Fall wegziehen	Ich habe noch keine konkreten Pläne	ohne Angaben	
	%	%	%	%	%	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	
Kommunen						
Münster, MS	47	11	9	20	13	4 089
- MS-Mitte	36	13	11	24	16	1 713
- MS-Außenstadtbezirke	55	9	8	18	11	2 376
Umlandkommunen	67	9	5	11	9	2 455
- Altenberge, ST	67	8	4	13	8	141
- Ascheberg, COE	67	9	4	11	9	216
- Drensteinfurt, WAF	70	8	5	10	8	218
- Everswinkel, WAF	69	10	4	10	8	136
- Greven, ST	63	10	6	12	9	520
- Havixbeck, COE	71	7	4	11	7	169
- Nottuln, COE	64	7	6	14	9	284
- Senden, COE	66	9	4	11	10	292
- Sendenhorst, WAF	71	9	4	10	6	194
- Telgte, WAF	66	8	4	12	10	285
Wohndauer im jetzigen Stadt-/ Ortsteil						
bis 1 Jahr	32	7	18	24	20	337
2 - 5 Jahre	29	10	13	30	18	928
6 - 9 Jahre	42	11	11	19	17	638
10 - 19 Jahre	53	12	7	17	12	1 013
20 Jahre u. mehr	70	8	2	12	7	1 927
seit Geburt	63	11	6	12	8	1 038
Aktuelle Wohnsituation						
Zur Miete	26	16	12	27	19	2 898
Im Eigentum	77	5	4	9	6	3 593
Freistehendes Einfamilienhaus	76	5	4	9	6	2 115
Doppel-/ Reihenhaus	67	8	4	12	8	1 439
Wohnung im Mehrfamilienhaus	32	15	11	25	17	2 906
Insgesamt	54	10	7	17	12	6 544

Tabelle 4.2d: Bedingungen, von denen ein Verbleib am jetzigen Wohnort abhängt - nach Geschlecht, Altersgruppen, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Haushaltsgröße und Haushalten mit/ohne Kinder < 18 Jahren

Merkmal	"Ob ich an meinem jetzigen Wohnort bleibe, hängt von / vom ... *			
	... Wohnungs- bzw. Baulandangebot ab	... meiner persönlichen Situation ab	... meinen beruflichen Perspektiven ab	Nennungen = 100% (Mehrfachnennungen möglich)
	%	%	%	%
	(1)	(2)	(3)	(4)
Geschlecht				
Männer	12	49	39	901
Frauen	10	56	34	1 346
Altersgruppen				
18 - 29 Jahre	7	36	57	744
30 - 44 Jahre	15	49	36	799
45 - 54 Jahre	10	66	24	327
55 - 64 Jahre	13	83	.	165
65 Jahre u. älter	.	94	.	162
Familienstand				
ledig	8	43	49	1 113
verheiratet	15	62	23	824
verwitwet / geschieden	9	74	18	214
Staatsangehörigkeit				
Deutsche/r	11	53	36	2040
Deutsche/r ausländischer Herkunft / Ausländer	15	49	36	151
Haushaltsgröße				
1 Person	7	57	35	511
2 Personen	10	56	33	798
3 Personen	16	49	35	414
4 Personen	12	48	39	292
ab 5 Personen	9	44	47	134
mit/ohne Kinder unter 18 Jahren				
Haushalte mit Kind(ern)	16	51	32	602
Haushalte ohne Kind(er)	9	54	38	1645
Insgesamt	11	53	36	2 247

*) Die Tabelle beinhaltet alle Personen mit Antworten zu den Bedingungen des Verbleibs

Tabelle 4.2e: Bedingungen, von denen ein Verbleib am jetzigen Wohnort abhängt - nach beruflicher/sozialer Stellung, Haushaltstypen und Einkommen

Merkmal	"Ob ich an meinem jetzigen Wohnort bleibe, hängt von / vom ... *			
	... Wohnungs- bzw. Baulandangebot ab	... meiner persönlichen Situation ab	... meinen beruflichen Perspektiven ab	Nennungen = 100% (Mehrfachnennungen möglich)
	%	%	%	%
	(1)	(2)	(3)	(4)
Berufliche und soziale Stellung				
ganztäglich berufstätig	14	53	33	815
Unternehmer/ Freiberufler	11	60	29	139
teilzeitbeschäftigt	13	59	28	297
nicht erwerbstätig, arbeitslos u.ä.	15	44	41	175
Azubi, Schüler/in u.ä.	8	30	62	141
Student/in	3	28	69	331
Rentner/in, Pensionär/in	7	91	.	235
Hausfrau/-mann	14	80	.	56
Haushaltstypen				
Familien (2 Erwachsene + Kind/er)	20	47	32	388
Ein-Eltern-Familien	11	67	22	102
Sonstige Familien (+ Kind/er)	6	52	42	112
Paare, jüngere (18 - 34 J.)	11	36	53	373
Paare, mittlere (35 - 44 J.)	16	52	32	92
Paare, ältere (45 J. u.ä.)	8	85	8	274
Singles, jüngere (18 - 34 J.)	6	42	52	223
Singles, mittlere (35 - 44 J.)	9	57	34	110
Singles, ältere (45 J. u.ä.)	8	77	15	178
WG (Erwachsene)	7	43	49	298
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen				
bis unter 1.100 Euro	4	43	53	398
1.100 bis < 2.000 Euro	9	60	31	619
2.000 bis < 2.600 Euro	11	60	28	318
2.600 bis < 3.200 Euro	19	49	32	279
3.200 Euro und mehr	16	49	35	325
Insgesamt	11	53	36	2 247

*) Die Tabelle beinhaltet alle Personen mit Antworten zu den Bedingungen des Verbleibs

**Tabelle 4.2f: Bedingungen, von denen ein Verbleib am jetzigen Wohnort abhängt
- nach Kommunen, Wohndauer im jetzigen Stadtteil und aktueller
Wohnsituation**

Merkmal	"Ob ich an meinem jetzigen Wohnort bleibe, hängt von / vom ... *			
	... Wohnungs- bzw. Bauland- angebot ab	... meiner persön- lichen Situation ab	... meinen beruflichen Perspek- tiven ab	Nennungen = 100% (Mehrfach- nennungen möglich)
	%	%	%	%
	(1)	(2)	(3)	(4)
Kommunen				
Münster, MS	11	52	37	1 667
- MS-Mitte	9	51	40	900
- MS-Außenstadtbezirke	12	54	34	767
Umlandkommunen	11	55	33	580
- Altenberge, ST	7	64	29	32
- Ascheberg, COE	10	58	32	46
- Drensteinfurt, WAF	16	44	40	42
- Everswinkel, WAF	14	50	36	30
- Greven, ST	6	63	31	116
- Havixbeck, COE	12	53	35	41
- Nottuln, COE	16	48	36	85
- Senden, COE	13	58	30	75
- Sendenhorst, WAF	.	60	36	29
- Telgte, WAF	15	51	34	83
Wohndauer im jetzigen Stadt-/ Ortsteil				
bis 1 Jahr	9	40	51	206
2 - 5 Jahre	10	44	46	537
6 - 9 Jahre	12	49	39	301
10 - 19 Jahre	14	57	29	366
20 Jahre und mehr	9	76	15	356
seit Geburt	11	46	43	260
Aktuelle Wohnsituation				
Zur Miete	11	52	37	1 647
Im Eigentum	9	57	33	593
Freistehendes Einfamilienhaus	7	55	38	356
Doppel-/ Reihenhaus	11	53	36	357
Wohnung im Mehrfamilienhaus	12	53	36	1 515
Insgesamt	11	53	36	2 247

*) Die Tabelle beinhaltet alle Personen mit Antworten zu den Bedingungen des Verbleibs

Tabelle 4.3a: Zielorte innerhalb der Stadtregion, in die ein Umzug erfolgen würde - nach Geschlecht und Altersgruppen

Kommune (= Aktueller Wohnstandort)	"betrifft mich nicht / Anderer Ort" * und ohne Angabe	Personen mit Umzugsbereitschaft (Stadtregion)	davon: Zielorte (bei Umzug)				Insgesamt = 100%
			Eigene Kommune			Sonstige Orte in der Stadtregion	
			Insgesamt	davon			
				Gleicher Stadt-/ Ortsteil	Anderer Stadt-/ Ortsteil		
%	%	%	%	%	%	absolut	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	
Geschlecht							
- Männer	84	16	13	5	8	3	2 971
- Frauen	80	20	17	6	11	3	3 573
Altersgruppen							
- 18 - 29 Jahre	66	34	28	10	18	7	920
- 30 - 44 Jahre	75	25	21	8	12	4	1 853
- 45 - 54 Jahre	87	13	11	3	8	2	2 321
- 65 Jahre und älter	93	7	5	2	3	1	1 363
Insgesamt	82	18	15	5	10	3	6 544

*) Anderer Ort = Orte außerhalb der Stadtregion

Tabelle 4.3b: Zielorte innerhalb der Stadtregion, in die ein Umzug erfolgen würde - nach Kommunen

Kommune (= Aktueller Wohnstandort)	"betrifft mich nicht / Anderer Ort" * und ohne Angabe	Personen mit Umzugsbereitschaft (Stadtregion)	davon: Zielorte (bei Umzug)				Insgesamt = 100%
			Eigene Kommune			Sonstige Orte in der Stadtregion	
			Insgesamt	davon			
				Gleicher Stadt-/ Ortsteil	Anderer Stadt-/ Ortsteil		
%	%	%	%	%	%	absolut	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	
Münster, MS	77	23	22	7	15	2	4 089
- MS-Mitte	73	27	25	14	12	2	1 713
- MS-Außenstadtbezirke	79	21	19	3	16	2	2 376
Umlandkommunen	90	10	4	2	1	7	2 455
- Altenberge, ST	91	9	2	2	-	7	141
- Ascheberg, COE	93	7	3	.	.	4	216
- Drensteinfurt, WAF	92	8	3	2	3	5	218
- Everswinkel, WAF	91	9	2	.	.	7	136
- Greven, ST	90	10	6	3	4	4	520
- Havixbeck, COE	92	8	2	.	.	6	169
- Nottuln, COE	85	15	5	3	3	10	284
- Senden, COE	90	10	3	.	.	7	292
- Sendenhorst, WAF	92	8	1	.	.	7	194
- Telgte, WAF	86	14	4	.	.	10	285
Stadtregion insgesamt	82	18	15	5	10	3	6 544

*) Anderer Ort = Orte außerhalb der Stadtregion

**Tabelle 4.4.1a: Gewünschte Wohnart bei einem Umzug
- nach Geschlecht und Altersgruppen**

Merkmal	Umzugsbereitschaft vorhanden?					Nennungen = 100%
	NEIN	JA & weiß noch nicht nach gewünschter Wohnart (bei Umzug)			ohne Angabe	
		Zur Miete	Im Eigentum	weiß nicht		
	%	%	%	%	%	absolut
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	
Geschlecht						
- Männer	58	13	17	10	2	2 971
- Frauen	52	18	17	10	3	3 573
Altersgruppen						
- 18 - 29 Jahre	9	38	27	23	3	920
- 30 - 44 Jahre	47	14	26	12	2	1 853
- 45 - 54 Jahre	62	11	16	8	3	1 203
- 55 - 64 Jahre	71	10	10	6	2	1 118
- 65 Jahre und älter	76	10	5	4	5	1 363
Insgesamt	54	15	17	10	3	6 544

Tabelle 4.4.1b: Gewünschte Wohnart bei einem Umzug - nach Kommunen

Kommune (= Aktueller Wohnstandort)	Umzugsbereitschaft vorhanden?					Nennungen = 100%
	NEIN	JA & weiß noch nicht nach gewünschter Wohnart (bei Umzug)			ohne Angabe	
		Zur Miete	Im Eigentum	weiß nicht		
	%	%	%	%	%	absolut
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	
Münster, MS	47	20	18	12	3	4 089
- MS-Mitte	36	26	20	16	3	1 713
- MS-Außenstadtbezirke	55	16	16	9	3	2 376
Umlandkommunen	67	8	16	6	3	2 455
- Altenberge, ST	67	7	16	7	3	141
- Ascheberg, COE	67	9	15	6	3	216
- Drensteinfurt, WAF	70	6	17	6	2	218
- Everswinkel, WAF	69	6	17	5	4	136
- Greven, ST	63	11	17	6	3	520
- Havixbeck, COE	71	10	13	5	2	169
- Nottuln, COE	64	8	18	7	2	284
- Senden, COE	66	6	17	8	3	292
- Sendenhorst, WAF	71	7	13	7	3	194
- Telgte, WAF	66	7	18	6	3	285
Stadtregion insgesamt	54	15	17	10	3	6 544

Tabelle 4.4.1c: Gewünschte Wohnart bei einem Umzug - nach Kommunen
 - hier: Mit aktueller Wohnart "Zur Miete"

Kommune (= Aktueller Wohnstandort)	Umzugsbereitschaft vorhanden? [Aktuell: "Zur Miete"]					Nen- nungen = 100%
	NEIN	JA & weiß noch nicht nach gewünschter Wohnart (bei Umzug)			ohne Angabe	
		Zur Miete	Im Eigentum	weiß nicht		
	%	%	%	%	%	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Münster, MS	25	34	20	18	4	2 275
- MS-Mitte	24	34	20	19	3	1 284
- MS-Außenstadtbezirke	26	33	20	16	5	990
Umlandkommunen	33	24	27	11	5	624
- Altenberge, ST	34	20	29	10	7	33
- Ascheberg, COE	29	25	27	13	6	65
- Drensteinfurt, WAF	40	21	24	10	4	45
- Everswinkel, WAF	30	18	28	13	11	27
- Greven, ST	29	28	27	10	6	172
- Havixbeck, COE	42	28	28	2	0	29
- Nottuln, COE	30	26	33	8	3	65
- Senden, COE	36	19	25	17	4	81
- Sendenhorst, WAF	42	28	13	13	4	38
- Telgte, WAF	35	19	29	13	5	69
Stadtregion insgesamt	26	32	22	16	4	2 898

Tabelle 4.4.1d: Gewünschte Wohnart bei einem Umzug - nach Kommunen
 - hier: Mit aktueller Wohnart "Im Eigentum"

Kommune (= Aktueller Wohnstandort)	Umzugsbereitschaft vorhanden? [Aktuell: "Im Eigentum"]					Nen- nungen = 100%
	NEIN	JA & weiß noch nicht nach gewünschter Wohnart (bei Umzug)			ohne Angabe	
		Zur Miete	Im Eigentum	weiß nicht		
	%	%	%	%	%	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Münster, MS	76	3	14	5	3	1 786
- MS-Mitte	74	1	17	6	3	424
- MS-Außenstadtbezirke	76	3	14	4	2	1 361
Umlandkommunen	78	2	13	5	2	1 808
- Altenberge, ST	77	3	13	6	2	106
- Ascheberg, COE	84	2	10	4	1	149
- Drensteinfurt, WAF	78	1	15	5	1	172
- Everswinkel, WAF	78	3	14	3	2	109
- Greven, ST	81	3	12	3	1	341
- Havixbeck, COE	77	6	10	4	2	139
- Nottuln, COE	75	3	13	7	2	216
- Senden, COE	78	1	14	4	2	209
- Sendenhorst, WAF	78	2	13	5	2	154
- Telgte, WAF	77	3	14	5	1	214
Stadtregion insgesamt	77	3	14	5	2	3 593

**Tabelle 4.4.2a: Gewünschte Wohnform bei einem Umzug
- nach Geschlecht und Altersgruppen**

Merkmal	Umzugsbereitschaft vorhanden?							Nennungen = 100%	
	NEIN	JA & weiß noch nicht nach gewünschter Wohnform (bei Umzug)					ohne Angabe		
		Freistehendes Einfamilienhaus	Doppelhaus- hälfte	Wohnung im Mehrfamilienhaus	Reihenhaus	Sonstiges			Mehrfachnennungen
	%	%	%	%	%	%	%		%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	
Geschlecht									
- Männer	58	13	4	14	2	1	1	8	2 971
- Frauen	52	13	4	16	2	2	1	11	3 573
Altersgruppen									
- 18 - 29 Jahre	9	29	5	38	3	2	1	13	920
- 30 - 44 Jahre	47	19	7	15	3	1	1	7	1 853
- 45 - 54 Jahre	62	11	4	11	2	2	0	9	1 203
- 55 - 64 Jahre	71	5	2	9	1	2	0	10	1 118
- 65 Jahre und älter	76	2	1	7	1	2	0	11	1 363
Insgesamt	54	13	4	15	2	2	1	10	6 544

Tabelle 4.4.2b: Gewünschte Wohnform bei einem Umzug - nach Kommunen

Kommune (= Aktueller Wohnstandort)	Umzugsbereitschaft vorhanden?							Nennungen = 100%	
	NEIN	JA & weiß noch nicht nach gewünschter Wohnform (bei Umzug)					ohne Angabe		
		Freistehendes Einfamilienhaus	Doppelhaus- hälfte	Wohnung im Mehrfamilienhaus	Reihenhaus	Sonstiges			Mehrfachnennungen
	%	%	%	%	%	%	%		absolut
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)		
Münster, MS	47	12	4	20	3	2	1	11	4 089
- MS-Mitte	36	13	4	30	2	2	1	11	1 713
- MS-Außenstadtbezirke	55	12	4	13	3	2	1	10	2 376
Umlandkommunen	67	15	3	5	1	1	0	8	2 455
- Altenberge, ST	67	13	4	5	1	1	1	9	141
- Ascheberg, COE	67	16	4	3	1	2	0	7	216
- Drensteinfurt, WAF	70	16	2	3	0	1	1	8	218
- Everswinkel, WAF	69	14	2	5	1	1	-	8	136
- Greven, ST	63	15	2	7	1	1	0	9	520
- Havixbeck, COE	71	12	2	5	1	1	-	8	169
- Nottuln, COE	64	16	4	7	1	1	1	6	284
- Senden, COE	66	14	4	6	1	1	-	8	292
- Sendenhorst, WAF	71	11	4	4	1	1	0	9	194
- Telgte, WAF	66	16	3	5	1	2	1	6	285
Stadtregion insgesamt	54	13	4	15	2	2	1	10	6 544

Tabelle 4.4.2c: Gewünschte Wohnform bei einem Umzug - nach Kommunen
- hier: Mit aktueller Wohnform "Freistehendes Einfamilienhaus"

Kommune (= Aktueller Wohnstandort)	Umzugsbereitschaft vorhanden? [Aktuell wohnhaft: "Freistehendes Einfamilienhaus"]							Nen- nungen = 100%	
	NEIN	JA & weiß noch nicht nach gewünschter Wohnform (bei Umzug)					ohne Angabe		
		Freiste- hendes Einfami- lienhaus	Doppel- haus- hälfte	Woh- nung im Mehr- familien- haus	Reihen- haus	Sons- tiges			Mehr- fach- nennun- gen
	%	%	%	%	%	%	%		absolut
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	
Münster, MS	76	9	1	6	–	2	0	6	735
- MS-Mitte	76	7	2	2	–	–	2	10	94
- MS-Außenstadtbezirke	76	9	1	6	–	2	0	6	640
Umlandkommunen	76	12	1	3	0	1	0	6	1 380
- Altenberge, ST	76	10	2	2	–	1	–	9	91
- Ascheberg, COE	81	11	0	2	–	2	–	4	117
- Drensteinfurt, WAF	75	15	1	3	0	–	1	5	130
- Everswinkel, WAF	78	10	1	4	1	1	–	5	94
- Greven, ST	75	14	1	2	–	1	0	7	252
- Havixbeck, COE	77	11	–	3	1	0	–	8	104
- Nottuln, COE	77	11	1	5	–	2	0	4	178
- Senden, COE	78	12	1	3	0	1	–	5	153
- Sendenhorst, WAF	74	10	3	4	1	–	0	8	117
- Telgte, WAF	71	17	2	4	0	2	0	4	144
Stadtregion insgesamt	76	11	1	4	0	1	0	6	2 115

Tabelle 4.4.2d: Gewünschte Wohnart bei einem Umzug - nach Kommunen
- hier: Mit aktueller Wohnform "Doppel-/ Reihenhaus"

Kommune (= Aktueller Wohnstandort)	Umzugsbereitschaft vorhanden? [Aktuell wohnhaft: "Doppel-/ Reihenhaus"]							ohne Angabe	Nen- nungen = 100%
	NEIN	JA & weiß noch nicht nach gewünschter Wohnform (bei Umzug)					ohne Angabe		
		Freiste- hendes Einfami- lienhaus	Doppel- haus- hälfte	Woh- nung im Mehr- famili- enhaus	Reihen- haus	Sons- tiges				Mehr- fach- nennun- gen
	%	%	%	%	%	%	%		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	
Münster, MS	69	7	4	7	2	3	1	7	915
- MS-Mitte	66	6	3	9	4	4	1	8	177
- MS-Außenstadtbezirke	69	8	4	7	1	3	1	7	737
Umlandkommunen	65	16	6	4	1	2	0	5	524
- Altenberge, ST	56	19	10	6	2	–	2	4	27
- Ascheberg, COE	56	19	14	1	3	3	–	4	40
- Drensteinfurt, WAF	72	19	3	1	–	–	–	5	48
- Everswinkel, WAF	52	19	3	6	3	3	–	15	22
- Greven, ST	69	16	4	1	–	2	–	7	116
- Havixbeck, COE	69	11	2	9	–	2	–	6	46
- Nottuln, COE	47	24	10	10	4	–	–	5	59
- Senden, COE	65	11	8	3	3	2	–	8	61
- Sendenhorst, WAF	77	11	6	3	–	3	–	–	33
- Telgte, WAF	75	13	3	2	0	5	–	3	72
Stadtregion insgesamt	67	11	5	6	2	3	1	7	1 439

Tabelle 4.4.2e: Gewünschte Wohnart bei einem Umzug - nach Kommunen
 - hier: Mit aktueller Wohnform "Wohnung im Mehrfamilienhaus"

Kommune (= Aktueller Wohnstandort)	Umzugsbereitschaft vorhanden? [Aktuell wohnhaft: "Wohnung im Mehrfamilienhaus"]							ohne Angabe	Nen- nungen = 100%
	NEIN	JA & weiß noch nicht nach gewünschter Wohnform (bei Umzug)					Mehr- fach- nennun- gen		
		Freiste- hendes Einfami- lienhaus	Doppel- haus- hälfte	Woh- nung im Mehr- famili- enhaus	Reihen- haus	Sons- tiges			
	%	%	%	%	%	%	%		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	
Münster, MS	30	15	5	30	4	2	1	13	2 389
- MS-Mitte	29	14	5	35	2	2	1	12	1 428
- MS-Außenstadtbez.	31	17	6	23	6	2	1	15	961
Umlandkommunen	43	19	5	13	2	1	1	15	517
- Altenberge, ST	45	21	3	16	3	-	3	11	21
- Ascheberg, COE	45	24	5	5	3	2	1	15	55
- Drensteinfurt, WAF	51	16	3	6	-	5	2	17	35
- Everswinkel, WAF	40	26	5	11	3	-	-	15	19
- Greven, ST	38	17	4	21	3	0	1	15	145
- Havixbeck, COE	42	21	10	6	-	5	-	16	20
- Nottuln, COE	37	27	7	11	-	1	2	16	45
- Senden, COE	42	20	7	14	2	2	-	14	72
- Sendenhorst, WAF	54	16	5	5	-	-	-	19	40
- Telgte, WAF	46	15	6	13	3	2	2	13	65
Stadtregion insgesamt	32	16	5	27	3	2	1	13	2 906

Tabelle 4.4.2f: Sonstige gewünschte Wohnform bei einem Umzug

Gewünschte Wohnform bei einem Umzug - Sonstiges	Insgesamt	
	absolut	%
	(1)	(2)
1. altengerecht/betreutes Wohnen	37	19
2. Eigentumswohnung	33	17
3. Bauernhof / Kotten	23	12
4. Altersheim	18	9
5. Penthouse / Villa / Bungalow / Altbau	18	9
6. mit Garten	8	4
7. mit wenigen Parteien (bei Wohnung im Mehrfamilienhaus)	8	4
8. Wohngemeinschaft (WG)	5	3
9. (kleines) Einfamilienhaus	3	1
10. barrierefrei	1	1
Sonstiges	39	20
Nennungen = 100 %	193	100

**Tabelle 4.5a: Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug
- nach Geschlecht**

Kriterium	Geschlecht	Umzugsbereitschaft vorhanden?							Nennungen = 100%
		NEIN	JA & weiß noch nicht nach Wichtigkeit des Kriteriums					ohne Angabe	
			aus- schlag- gebend	wichtig	ziem- lich wichtig	nach- rangig	trifft nicht zu		
			%	%	%	%	%		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	absolut	(8)	
WOHNEN ...									
... im ländlichen Raum / im Dorf	Männer	58	3	5	3	10	12	10	2 971
	Frauen	52	3	4	3	11	14	13	3 573
	Insgesamt	54	3	4	3	11	13	12	6 544
... im städtischen Raum / in der Stadt	Männer	58	5	10	6	7	4	9	2 971
	Frauen	52	7	11	7	7	4	12	3 573
	Insgesamt	54	6	11	6	7	4	11	6 544
... in Stadtrandlage	Männer	58	3	9	7	9	4	9	2 971
	Frauen	52	4	12	6	9	5	13	3 573
	Insgesamt	54	4	10	7	9	5	11	6 544
... in der Nähe des Stadtzentrums	Männer	58	5	10	7	9	4	8	2 971
	Frauen	52	7	14	7	8	3	10	3 573
	Insgesamt	54	6	12	7	8	3	9	6 544
... in der Nähe des Arbeitsplatzes	Männer	58	5	10	9	5	4	9	2 971
	Frauen	52	5	14	8	6	3	12	3 573
	Insgesamt	54	5	12	8	5	3	11	6 544
... mit Nachbarn gleicher Nationalität oder Herkunft	Männer	58	2	5	4	10	12	9	2 971
	Frauen	52	2	6	5	12	11	13	3 573
	Insgesamt	54	2	6	4	11	11	11	6 544
VERKEHR/ VER- KEHRSMITTEL:									
Gute Anbindung an das Hauptverkehrsstraßennetz	Männer	58	6	16	7	6	1	6	2 971
	Frauen	52	8	20	7	5	1	8	3 573
	Insgesamt	54	7	18	7	5	1	7	6 544
Gute Verbindungen über Busse und Bahnen	Männer	58	6	16	7	6	2	5	2 971
	Frauen	52	10	21	7	4	1	6	3 573
	Insgesamt	54	9	18	7	5	1	6	6 544
Geringe Fahrtkosten	Männer	58	5	13	7	6	2	8	2 971
	Frauen	52	7	17	8	5	2	10	3 573
	Insgesamt	54	6	15	8	6	2	9	6 544
								Fortsetzung	

noch Tabelle 4.5a: Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug
- nach Geschlecht

Kriterium	Geschlecht	Umzugsbereitschaft vorhanden?							Nennungen = 100%
		NEIN	JA & weiß noch nicht nach Wichtigkeit des Kriteriums					ohne Angabe	
			aus- schlag- gebend	wichtig	ziem- lich wichtig	nach- rangig	trifft nicht zu		
			%	%	%	%	%		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)		
INFRASTRUKTUR:									
Nähe zu guten Einkaufsmöglichkeiten	Männer	58	7	22	7	2	0	3	2 971
	Frauen	52	12	24	7	1	0	4	3 573
	Insgesamt	54	10	23	7	2	0	3	6 544
Angebot an medizinischer Versorgung	Männer	58	5	17	9	6	1	4	2 971
	Frauen	52	9	20	9	5	0	5	3 573
	Insgesamt	54	7	19	9	6	1	5	6 544
Tagesbetreuungsangebote für Kinder	Männer	58	2	8	5	7	11	9	2 971
	Frauen	52	4	9	4	7	12	11	3 573
	Insgesamt	54	3	9	5	7	12	10	6 544
Nähe zu Grundschulen am Ort	Männer	58	3	8	4	6	12	9	2 971
	Frauen	52	4	10	4	6	13	11	3 573
	Insgesamt	54	3	9	4	6	13	10	6 544
Nähe zu weiterführenden Schulen	Männer	58	2	9	6	5	11	9	2 971
	Frauen	52	4	11	5	6	12	11	3 573
	Insgesamt	54	3	10	5	5	12	10	6 544

**Tabelle 4.5b: Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug
- nach Altersgruppen**

Kriterium	Alters- gruppe	Umzugsbereitschaft vorhanden?							Nen- nungen = 100%
		NEIN	JA & weiß noch nicht nach Wichtigkeit des Kriteriums					ohne Anga- be	
			aus- schlag- gebend	wichtig	ziem- lich wichtig	nach- rangig	trifft nicht zu		
			%	%	%	%	%		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)		
WOHNEN ...									
... im ländlichen Raum / im Dorf	18 - 29 Jahre	9	5	10	7	27	32	9	920
	30 - 44 Jahre	47	4	6	4	16	16	7	1 853
	45 - 54 Jahre	62	3	3	2	8	13	10	1 203
	55 - 64 Jahre	71	1	2	1	2	7	17	1 118
	65 J. u. älter	76	2	1	0	1	2	18	1 363
	Insgesamt	54	3	4	3	11	13	12	6 544
... im städtischen Raum / in der Stadt	18 - 29 Jahre	9	16	27	17	18	6	7	920
	30 - 44 Jahre	47	6	14	9	11	7	7	1 853
	45 - 54 Jahre	62	5	8	4	6	4	10	1 203
	55 - 64 Jahre	71	6	4	2	2	3	13	1 118
	65 J. u. älter	76	2	3	1	1	1	16	1 363
	Insgesamt	54	6	11	6	7	4	11	6 544
... in Stadtrandlage	18 - 29 Jahre	9	6	23	18	26	10	8	920
	30 - 44 Jahre	47	5	16	9	11	6	7	1 853
	45 - 54 Jahre	62	4	7	4	9	4	11	1 203
	55 - 64 Jahre	71	3	4	2	2	4	14	1 118
	65 J. u. älter	76	1	2	1	1	1	17	1 363
	Insgesamt	54	4	10	7	9	5	11	6 544
... in der Nähe des Stadtzentrums	18 - 29 Jahre	9	12	30	18	20	5	6	920
	30 - 44 Jahre	47	5	14	10	12	5	7	1 853
	45 - 54 Jahre	62	5	8	5	7	3	9	1 203
	55 - 64 Jahre	71	5	7	3	2	2	11	1 118
	65 J. u. älter	76	4	4	2	1	1	12	1 363
	Insgesamt	54	6	12	7	8	3	9	6 544
... in der Nähe des Arbeitsplatzes	18 - 29 Jahre	9	16	35	23	12	1	4	920
	30 - 44 Jahre	47	7	18	12	8	3	5	1 853
	45 - 54 Jahre	62	3	10	7	6	3	9	1 203
	55 - 64 Jahre	71	0	3	2	2	5	17	1 118
	65 J. u. älter	76	0	0	0	0	3	20	1 363
	Insgesamt	54	5	12	8	5	3	11	6 544
... mit Nachbarn gleicher Nationalität oder Herkunft	18 - 29 Jahre	9	2	11	11	29	30	8	920
	30 - 44 Jahre	47	2	7	6	15	16	7	1 853
	45 - 54 Jahre	62	2	5	3	9	10	11	1 203
	55 - 64 Jahre	71	2	3	2	3	4	15	1 118
	65 J. u. älter	76	1	2	1	1	1	17	1 363
	Insgesamt	54	2	6	4	11	11	11	6 544

Fortsetzung

noch Tabelle 4.5b: Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug
- nach Altersgruppen

Kriterium	Altersgruppe	Umzugsbereitschaft vorhanden?							Nennungen = 100%
		NEIN	JA & weiß noch nicht nach Wichtigkeit des Kriteriums					ohne Angabe	
			aus-schlag-gebend	wichtig	ziem-lich wichtig	nach-rangig	trifft nicht zu		
			%	%	%	%	%		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)		
VERKEHR/ VERKEHRSMITTEL:									
Gute Anbindung an das Hauptverkehrsstraßennetz	18 - 29 Jahre	9	14	46	16	10	1	4	920
	30 - 44 Jahre	47	6	23	10	8	2	4	1 853
	45 - 54 Jahre	62	6	14	6	4	1	7	1 203
	55 - 64 Jahre	71	6	9	2	2	1	10	1 118
	65 J. u. älter	76	4	5	2	1	0	12	1 363
	Insgesamt	54	7	18	7	5	1	7	6 544
Gute Verbindungen über Busse und Bahnen	18 - 29 Jahre	9	17	42	18	8	2	3	920
	30 - 44 Jahre	47	7	23	9	8	2	4	1 853
	45 - 54 Jahre	62	7	14	6	4	0	7	1 203
	55 - 64 Jahre	71	10	9	2	1	0	7	1 118
	65 J. u. älter	76	5	7	1	0	0	10	1 363
	Insgesamt	54	9	18	7	5	1	6	6 544
Geringe Fahrtkosten	18 - 29 Jahre	9	13	39	21	10	3	5	920
	30 - 44 Jahre	47	7	20	10	8	3	5	1 853
	45 - 54 Jahre	62	6	12	6	6	2	8	1 203
	55 - 64 Jahre	71	4	5	3	3	2	12	1 118
	65 J. u. älter	76	2	5	2	1	0	14	1 363
	Insgesamt	54	6	15	8	6	2	9	6 544
INFRASTRUKTUR:									
Nähe zu guten Einkaufsmöglichkeiten	18 - 29 Jahre	9	16	54	15	3	0	2	920
	30 - 44 Jahre	47	8	29	11	3	0	2	1 853
	45 - 54 Jahre	62	9	17	6	2	0	5	1 203
	55 - 64 Jahre	71	10	13	2	1	0	3	1 118
	65 J. u. älter	76	7	9	2	0	0	5	1 363
	Insgesamt	54	10	23	7	2	0	3	6 544
Angebot an medizinischer Versorgung	18 - 29 Jahre	9	8	38	24	17	2	2	920
	30 - 44 Jahre	47	6	24	12	8	0	3	1 853
	45 - 54 Jahre	62	6	15	7	4	1	6	1 203
	55 - 64 Jahre	71	9	11	2	1	0	6	1 118
	65 J. u. älter	76	7	8	2	0	-	7	1 363
	Insgesamt	54	7	19	9	6	1	5	6 544

Fortsetzung

noch Tabelle 4.5b: Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug
- nach Altersgruppen

Kriterium	Alters- gruppe	Umzugsbereitschaft vorhanden?							Nen- nungen = 100%
		NEIN	JA & weiß noch nicht nach Wichtigkeit des Kriteriums					ohne Anga- be	
			aus- schlag- gebend	wichtig	ziem- lich wichtig	nach- rangig	trifft nicht zu		
			%	%	%	%	%		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)		
INFRASTRUKTUR:									
Tagesbetreuungsangebote für Kinder	18 - 29 Jahre	9	7	23	16	21	20	3	920
	30 - 44 Jahre	47	6	16	6	8	12	5	1 853
	45 - 54 Jahre	62	2	3	2	5	16	10	1 203
	55 - 64 Jahre	71	1	1	1	2	10	15	1 118
	65 J. u. älter	76	–	0	0	1	4	18	1 363
	Insgesamt	54	3	9	5	7	12	10	6 544
Nähe zu Grundschulen am Ort	18 - 29 Jahre	9	7	25	16	19	21	4	920
	30 - 44 Jahre	47	7	16	5	6	14	5	1 853
	45 - 54 Jahre	62	2	4	2	4	17	10	1 203
	55 - 64 Jahre	71	0	2	1	1	10	16	1 118
	65 J. u. älter	76	–	1	0	1	4	18	1 363
	Insgesamt	54	3	9	4	6	13	10	6 544
Nähe zu weiterführenden Schulen	18 - 29 Jahre	9	6	23	18	20	20	4	920
	30 - 44 Jahre	47	6	18	8	5	12	4	1 853
	45 - 54 Jahre	62	3	6	2	3	15	10	1 203
	55 - 64 Jahre	71	0	2	1	1	10	16	1 118
	65 J. u. älter	76	–	1	0	0	4	18	1 363
	Insgesamt	54	3	10	5	5	12	10	6 544

**Tabelle 4.5c: Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug
- nach Haushalten mit/ohne Kinder < 18 Jahren**

Kriterium	Haushalte mit / ohne Kind(er) < 18 Jahren	Umzugsbereitschaft vorhanden?							Nennungen = 100%
		NEIN	JA & weiß noch nicht nach Wichtigkeit des Kriteriums					ohne Angabe	
			aus-schlag-gebend	wichtig	ziem-lich wichtig	nach-rangig	trifft nicht zu		
			%	%	%	%	%		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)		
WOHNEN ...									
... im ländlichen Raum / im Dorf	mit Kind(ern)	56	3	5	4	12	12	7	1 760
	ohne Kind(er)	54	3	4	3	10	13	14	4 784
	Insgesamt	54	3	4	3	11	13	12	6 544
... im städtischen Raum / in der Stadt	mit Kind(ern)	56	5	10	6	10	6	7	1 760
	ohne Kind(er)	54	7	11	6	6	3	12	4 784
	Insgesamt	54	6	11	6	7	4	11	6 544
... in Stadtrandlage	mit Kind(ern)	56	3	12	7	10	5	7	1 760
	ohne Kind(er)	54	4	10	6	9	5	13	4 784
	Insgesamt	54	4	10	7	9	5	11	6 544
... in der Nähe des Stadtzentrums	mit Kind(ern)	56	4	10	8	11	5	6	1 760
	ohne Kind(er)	54	6	13	7	7	3	10	4 784
	Insgesamt	54	6	12	7	8	3	9	6 544
... in der Nähe des Arbeitsplatzes	mit Kind(ern)	56	5	15	9	6	2	6	1 760
	ohne Kind(er)	54	5	11	8	5	4	13	4 784
	Insgesamt	54	5	12	8	5	3	11	6 544
... mit Nachbarn gleicher Nationalität oder Herkunft	mit Kind(ern)	56	2	7	5	10	13	7	1 760
	ohne Kind(er)	54	2	5	4	11	11	13	4 784
	Insgesamt	54	2	6	4	11	11	11	6 544
VERKEHR/ VERKEHRSMITTEL:									
Gute Anbindung an das Hauptverkehrsstraßennetz	mit Kind(ern)	56	7	20	7	5	1	4	1 760
	ohne Kind(er)	54	7	17	6	5	1	9	4 784
	Insgesamt	54	7	18	7	5	1	7	6 544
Gute Verbindungen über Busse und Bahnen	mit Kind(ern)	56	8	20	7	4	1	3	1 760
	ohne Kind(er)	54	9	18	7	5	1	7	4 784
	Insgesamt	54	9	18	7	5	1	6	6 544
Geringe Fahrtkosten	mit Kind(ern)	56	7	17	9	4	2	5	1 760
	ohne Kind(er)	54	6	14	7	6	2	10	4 784
	Insgesamt	54	6	15	8	6	2	9	6 544
								Fortsetzung	

noch Tabelle 4.5c: Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug
- nach Haushalten mit/ohne Kinder < 18 Jahren

Kriterium	Haushalte mit / ohne Kind(er) < 18 Jahren	Umzugsbereitschaft vorhanden?							Nen- nungen = 100%
		NEIN	JA & weiß noch nicht nach Wichtigkeit des Kriteriums					ohne Anga- be	
			aus- schlag- gebend	wichtig	ziem- lich wichtig	nach- rangig	trifft nicht zu		
		%	%	%	%	%	%	%	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)		
INFRASTRUKTUR:									
Nähe zu guten Einkaufsmöglichkeiten	mit Kind(ern)	56	9	22	8	2	0	2	1 760
	ohne Kind(er)	54	10	24	7	2	0	4	4 784
	Insgesamt	54	10	23	7	2	0	3	6 544
Angebot an medizinischer Versorgung	mit Kind(ern)	56	7	20	9	5	0	3	1 760
	ohne Kind(er)	54	7	18	9	6	1	5	4 784
	Insgesamt	54	7	19	9	6	1	5	6 544
Tagesbetreuungsangebote für Kinder	mit Kind(ern)	56	7	14	6	6	6	4	1 760
	ohne Kind(er)	54	2	7	4	7	14	13	4 784
	Insgesamt	54	3	9	5	7	12	10	6 544
Nähe zu Grundschulen am Ort	mit Kind(ern)	56	7	15	5	4	8	4	1 760
	ohne Kind(er)	54	2	7	4	6	15	13	4 784
	Insgesamt	54	3	9	4	6	13	10	6 544
Nähe zu weiterführenden Schulen	mit Kind(ern)	56	7	19	7	3	4	4	1 760
	ohne Kind(er)	54	1	7	5	6	15	13	4 784
	Insgesamt	54	3	10	5	5	12	10	6 544

**Tabelle 4.5d: Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug
- nach Kommunen**

Kriterium	Kommune	Umzugsbereitschaft vorhanden?						ohne Anga- be	Nen- nungen = 100%
		NEIN	JA & weiß noch nicht nach Wichtigkeit des Kriteriums						
			aus- schlag- gebend	wichtig	ziem- lich wichtig	nach- rangig	trifft nicht zu		
			%	%	%	%	%		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	absolut (8)		
WOHNEN ...									
... im länd- lichen Raum / im Dorf	Münster, MS	47	2	3	3	13	18	14	4 089
	- MS-Mitte	36	2	3	2	17	26	15	1 713
	- MS-Außenstadtbezirke	55	2	3	3	10	13	14	2 376
	Umlandkommunen	67	4	7	3	6	4	8	2 455
	- Altenberge, ST	67	7	8	3	5	3	6	141
	- Ascheberg, COE	67	8	9	4	4	2	6	216
	- Drensteinfurt, WAF	70	4	7	4	7	2	6	218
	- Everswinkel, WAF	69	5	9	6	3	2	6	136
	- Greven, ST	63	3	4	3	10	7	11	520
	- Havixbeck, COE	71	5	7	2	8	3	4	169
	- Nottuln, COE	64	6	9	4	4	3	9	284
	- Senden, COE	66	3	9	3	4	4	9	292
	- Sendenhorst, WAF	71	2	5	2	7	4	9	194
	- Telgte, WAF	66	2	6	4	6	8	8	285
	Stadtregion insgesamt	54	3	4	3	11	13	12	6 544
... im städti- schen Raum / in der Stadt	Münster, MS	47	9	14	8	7	3	11	4 089
	- MS-Mitte	36	16	21	10	6	2	10	1 713
	- MS-Außenstadtbezirke	55	4	10	7	7	4	12	2 376
	Umlandkommunen	67	2	5	3	8	6	9	2 455
	- Altenberge, ST	67	2	3	2	5	9	11	141
	- Ascheberg, COE	67	0	3	2	9	9	9	216
	- Drensteinfurt, WAF	70	1	3	3	7	7	9	218
	- Everswinkel, WAF	69	0	4	3	11	5	8	136
	- Greven, ST	63	2	7	5	7	5	10	520
	- Havixbeck, COE	71	2	5	2	7	7	7	169
	- Nottuln, COE	64	2	3	4	10	7	10	284
	- Senden, COE	66	2	3	2	8	7	10	292
	- Sendenhorst, WAF	71	2	4	3	8	3	10	194
	- Telgte, WAF	66	2	7	4	10	3	9	285
	Stadtregion insgesamt	54	6	11	6	7	4	11	6 544

Fortsetzung

noch Tabelle 4.5d: Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug
- nach Kommunen

Kriterium	Kommune	Umzugsbereitschaft vorhanden?						ohne Anga- be	Nen- nungen = 100%
		NEIN	JA & weiß noch nicht nach Wichtigkeit des Kriteriums						
			aus- schlag- gebend	wichtig	ziem- lich wichtig	nach- rangig	trifft nicht zu		
			%	%	%	%	%		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)		
WOHNEN ...									
... in Stadt- rand- lage	Münster, MS	47	5	13	7	10	6	12	4 089
	- MS-Mitte	36	4	12	7	16	10	15	1 713
	- MS-Außenstadtbezirke	55	5	13	8	6	2	11	2 376
	Umlandkommunen	67	2	7	5	7	3	9	2 455
	- Altenberge, ST	67	1	6	3	9	4	9	141
	- Ascheberg, COE	67	1	5	4	7	6	10	216
	- Drensteinfurt, WAF	70	2	7	3	6	3	9	218
	- Everswinkel, WAF	69	1	4	7	8	3	8	136
	- Greven, ST	63	3	8	5	8	2	10	520
	- Havixbeck, COE	71	1	7	4	7	2	8	169
	- Nottuln, COE	64	2	7	6	7	3	10	284
	- Senden, COE	66	3	6	5	6	4	9	292
	- Sendenhorst, WAF	71	1	6	6	5	2	9	194
	- Telgte, WAF	66	4	10	5	6	2	6	285
	Stadtregion insgesamt	54	4	10	7	9	5	11	6 544
... in der Nähe des Stadt- zen- trums	Münster, MS	47	8	15	9	8	3	9	4 089
	- MS-Mitte	36	12	22	12	8	2	8	1 713
	- MS-Außenstadtbezirke	55	5	10	7	8	4	11	2 376
	Umlandkommunen	67	2	7	4	8	4	8	2 455
	- Altenberge, ST	67	2	6	3	7	5	9	141
	- Ascheberg, COE	67	1	4	2	8	9	9	216
	- Drensteinfurt, WAF	70	1	5	4	7	5	8	218
	- Everswinkel, WAF	69	2	5	1	11	6	7	136
	- Greven, ST	63	3	10	5	8	2	8	520
	- Havixbeck, COE	71	2	8	4	3	5	7	169
	- Nottuln, COE	64	2	7	4	9	5	8	284
	- Senden, COE	66	3	5	4	8	5	8	292
	- Sendenhorst, WAF	71	3	7	2	6	2	9	194
	- Telgte, WAF	66	3	7	4	9	3	7	285
	Stadtregion insgesamt	54	6	12	7	8	3	9	6 544

Fortsetzung

noch Tabelle 4.5d: Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug
- nach Kommunen

Kriterium	Kommune	Umzugsbereitschaft vorhanden?						ohne Angabe	Nennungen = 100%
		NEIN	JA & weiß noch nicht nach Wichtigkeit des Kriteriums						
			aus- schlag- gebend	wichtig	ziem- lich wichtig	nach- rangig	trifft nicht zu		
			%	%	%	%	%		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)		
WOHNEN ...									
... in der Nähe des Arbeits- platzes	Münster, MS	47	6	15	10	7	3	12	4 089
	- MS-Mitte	36	8	18	13	9	4	12	1 713
	- MS-Außenstadtbezirke	55	5	12	8	5	3	13	2 376
	Umlandkommunen	67	3	9	6	4	3	9	2 455
	- Altenberge, ST	67	1	8	7	5	2	10	141
	- Ascheberg, COE	67	1	7	7	3	5	9	216
	- Drensteinfurt, WAF	70	2	7	6	5	3	7	218
	- Everswinkel, WAF	69	4	9	6	3	2	7	136
	- Greven, ST	63	5	8	7	3	3	10	520
	- Havixbeck, COE	71	3	8	4	5	1	7	169
	- Nottuln, COE	64	4	10	8	3	3	9	284
	- Senden, COE	66	3	9	5	4	4	9	292
	- Sendenhorst, WAF	71	4	9	4	1	3	9	194
	- Telgte, WAF	66	3	11	6	5	2	6	285
	Stadtregion insgesamt	54	5	12	8	5	3	11	6 544
... mit Nach- barn gleicher Nationa- lität oder Herkunft	Münster, MS	47	2	6	5	14	14	13	4 089
	- MS-Mitte	36	1	6	5	18	21	13	1 713
	- MS-Außenstadtbezirke	55	2	5	5	10	10	12	2 376
	Umlandkommunen	67	2	6	3	7	7	9	2 455
	- Altenberge, ST	67	1	7	4	4	7	10	141
	- Ascheberg, COE	67	2	5	3	6	8	9	216
	- Drensteinfurt, WAF	70	1	5	3	8	5	8	218
	- Everswinkel, WAF	69	1	8	3	7	4	8	136
	- Greven, ST	63	2	7	5	6	7	9	520
	- Havixbeck, COE	71	1	7	3	5	6	8	169
	- Nottuln, COE	64	3	5	3	7	7	11	284
	- Senden, COE	66	4	4	3	6	7	9	292
	- Sendenhorst, WAF	71	3	6	2	6	4	8	194
	- Telgte, WAF	66	2	4	2	9	9	8	285
	Stadtregion insgesamt	54	2	6	4	11	11	11	6 544

Fortsetzung

noch Tabelle 4.5d: Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug
- nach Kommunen

Kriterium	Kommune	Umzugsbereitschaft vorhanden?						ohne Anga- be	Nen- nungen = 100%
		NEIN	JA & weiß noch nicht nach Wichtigkeit des Kriteriums						
			aus- schlag- gebend	wichtig	ziem- lich wichtig	nach- rangig	trifft nicht zu		
			%	%	%	%	%		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)		
VERKEHR/ VER- KEHRSMITTEL:									
Gute Anbindung an das Haupt- verkehrs- straßen- netz	Münster, MS	47	8	21	8	7	1	8	4 089
	- MS-Mitte	36	8	26	10	10	2	8	1 713
	- MS-Außenstadtbezirke	55	8	17	6	4	1	9	2 376
	Umlandkommunen	67	5	14	5	3	1	6	2 455
	- Altenberge, ST	67	4	13	5	3	1	6	141
	- Ascheberg, COE	67	6	13	5	2	1	5	216
	- Drensteinfurt, WAF	70	5	15	5	1	0	5	218
	- Everswinkel, WAF	69	6	15	4	2	-	4	136
	- Greven, ST	63	3	14	7	4	1	8	520
	- Havixbeck, COE	71	4	13	5	2	0	5	169
	- Nottuln, COE	64	8	12	6	4	0	6	284
	- Senden, COE	66	5	17	2	2	0	6	292
	- Sendenhorst, WAF	71	5	10	3	2	1	8	194
	- Telgte, WAF	66	5	17	4	3	2	3	285
	Stadtregion insgesamt	54	7	18	7	5	1	7	6 544
Gute Verbin- dungen über Busse und Bahnen	Münster, MS	47	10	22	8	6	1	6	4 089
	- MS-Mitte	36	10	26	12	8	2	7	1 713
	- MS-Außenstadtbezirke	55	11	19	5	4	1	5	2 376
	Umlandkommunen	67	6	13	5	3	1	6	2 455
	- Altenberge, ST	67	3	13	4	4	2	8	141
	- Ascheberg, COE	67	4	11	5	5	3	5	216
	- Drensteinfurt, WAF	70	5	13	5	2	-	6	218
	- Everswinkel, WAF	69	6	16	3	2	1	4	136
	- Greven, ST	63	5	14	7	3	1	8	520
	- Havixbeck, COE	71	6	10	5	4	0	4	169
	- Nottuln, COE	64	9	12	7	4	0	4	284
	- Senden, COE	66	6	14	4	3	0	7	292
	- Sendenhorst, WAF	71	9	9	3	2	1	6	194
	- Telgte, WAF	66	5	15	5	3	2	4	285
	Stadtregion insgesamt	54	9	18	7	5	1	6	6 544

Fortsetzung

noch Tabelle 4.5d: Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug
- nach Kommunen

Kriterium	Kommune	Umzugsbereitschaft vorhanden?						ohne Angabe	Nennungen = 100%
		NEIN	JA & weiß noch nicht nach Wichtigkeit des Kriteriums						
			aus-schlag-gebend	wichtig	ziem-lich wichtig	nach-rangig	trifft nicht zu		
			%	%	%	%	%		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)		
VERKEHR/ VERKEHRSMITTEL:									
Geringe Fahrtkosten	Münster, MS	47	7	17	9	7	2	10	4 089
	- MS-Mitte	36	7	20	13	10	4	10	1 713
	- MS-Außenstadtbezirke	55	6	15	7	5	1	10	2 376
	Umlandkommunen	67	5	12	5	3	1	7	2 455
	- Altenberge, ST	67	2	11	5	4	2	9	141
	- Ascheberg, COE	67	4	11	5	4	2	6	216
	- Drensteinfurt, WAF	70	4	10	6	2	0	8	218
	- Everswinkel, WAF	69	6	12	5	2	1	4	136
	- Greven, ST	63	5	13	6	3	1	8	520
	- Havixbeck, COE	71	5	11	4	2	1	6	169
	- Nottuln, COE	64	6	12	6	4	1	7	284
	- Senden, COE	66	6	12	3	3	2	8	292
	- Sendenhorst, WAF	71	8	8	3	3	1	8	194
	- Telgte, WAF	66	4	14	4	3	3	6	285
	Stadtregion insgesamt	54	6	15	8	6	2	9	6 544
INFRASTRUKTUR:									
Nähe zu guten Einkaufsmöglichkeiten	Münster, MS	47	12	27	8	2	0	4	4 089
	- MS-Mitte	36	13	34	11	2	-	3	1 713
	- MS-Außenstadtbezirke	55	11	22	6	1	0	4	2 376
	Umlandkommunen	67	6	17	5	2	0	3	2 455
	- Altenberge, ST	67	4	19	4	1	1	4	141
	- Ascheberg, COE	67	5	16	6	3	1	3	216
	- Drensteinfurt, WAF	70	5	16	5	1	-	3	218
	- Everswinkel, WAF	69	7	18	2	1	-	2	136
	- Greven, ST	63	8	17	5	3	-	4	520
	- Havixbeck, COE	71	6	13	5	1	-	3	169
	- Nottuln, COE	64	7	18	6	2	0	2	284
	- Senden, COE	66	6	16	5	2	1	3	292
	- Sendenhorst, WAF	71	7	14	3	1	1	4	194
	- Telgte, WAF	66	6	19	5	2	-	2	285
	Stadtregion insgesamt	54	10	23	7	2	0	3	6 544

Fortsetzung

noch Tabelle 4.5d: Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug
- nach Kommunen

Kriterium	Kommune	Umzugsbereitschaft vorhanden?						ohne Anga- be	Nen- nungen = 100%
		NEIN	JA & weiß noch nicht nach Wichtigkeit des Kriteriums						
			aus- schlag- gebend	wichtig	ziem- lich wichtig	nach- rangig	trifft nicht zu		
			%	%	%	%	%		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)		
INFRASTRUKTUR:									
Angebot an medi- zinischer Versorgung	Münster, MS	47	8	21	11	7	1	5	4 089
	- MS-Mitte	36	8	25	14	11	1	5	1 713
	- MS-Außenstadtbezirke	55	8	17	9	5	1	5	2 376
	Umlandkommunen	67	5	15	6	2	0	4	2 455
	- Altenberge, ST	67	4	16	5	3	1	5	141
	- Ascheberg, COE	67	4	16	6	2	1	4	216
	- Drensteinfurt, WAF	70	4	17	4	1	-	4	218
	- Everswinkel, WAF	69	7	15	4	2	0	2	136
	- Greven, ST	63	5	17	7	3	0	5	520
	- Havixbeck, COE	71	8	13	4	2	-	3	169
	- Nottuln, COE	64	7	16	7	2	0	4	284
	- Senden, COE	66	6	16	5	2	1	5	292
	- Sendenhorst, WAF	71	5	11	5	2	1	5	194
	- Telgte, WAF	66	5	15	7	3	1	2	285
	Stadtregion insgesamt	54	7	19	9	6	1	5	6 544
Tages- betreuungs- angebote für Kinder	Münster, MS	47	4	10	5	8	14	12	4 089
	- MS-Mitte	36	5	13	6	11	18	11	1 713
	- MS-Außenstadtbezirke	55	4	8	4	6	11	12	2 376
	Umlandkommunen	67	2	7	4	4	8	8	2 455
	- Altenberge, ST	67	2	4	5	4	9	8	141
	- Ascheberg, COE	67	1	10	4	3	7	8	216
	- Drensteinfurt, WAF	70	1	8	4	4	6	7	218
	- Everswinkel, WAF	69	2	6	4	3	8	7	136
	- Greven, ST	63	1	8	6	5	8	9	520
	- Havixbeck, COE	71	2	9	5	2	5	8	169
	- Nottuln, COE	64	3	8	4	6	7	7	284
	- Senden, COE	66	3	6	3	4	10	8	292
	- Sendenhorst, WAF	71	1	4	4	4	6	9	194
	- Telgte, WAF	66	3	6	2	5	11	7	285
	Stadtregion insgesamt	54	3	9	5	7	12	10	6 544

Fortsetzung

noch Tabelle 4.5d: Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug
- nach Kommunen

Kriterium	Kommune	Umzugsbereitschaft vorhanden?						ohne Angabe	Nennungen = 100%
		NEIN	JA & weiß noch nicht nach Wichtigkeit des Kriteriums						
			aus- schlag- gebend	wichtig	ziem- lich wichtig	nach- rangig	trifft nicht zu		
			%	%	%	%	%		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)		
INFRASTRUKTUR:									
Nähe zu Grund- schulen am Ort	Münster, MS	47	4	10	4	7	15	12	4 089
	- MS-Mitte	36	4	14	5	10	20	11	1 713
	- MS-Außenstadtbezirke	55	4	8	4	5	12	12	2 376
	Umlandkommunen	67	2	7	4	3	8	8	2 455
	- Altenberge, ST	67	2	5	5	3	9	9	141
	- Ascheberg, COE	67	2	9	4	2	8	8	216
	- Drensteinfurt, WAF	70	1	8	3	3	8	7	218
	- Everswinkel, WAF	69	3	7	3	2	9	7	136
	- Greven, ST	63	1	7	6	3	9	10	520
	- Havixbeck, COE	71	1	9	5	2	3	9	169
	- Nottuln, COE	64	4	9	2	4	8	8	284
	- Senden, COE	66	3	7	3	3	9	8	292
	- Sendenhorst, WAF	71	2	5	3	3	6	9	194
	- Telgte, WAF	66	3	6	3	3	11	7	285
	Stadtregion insgesamt	54	3	9	4	6	13	10	6 544
Nähe zu weiter- führenden Schulen	Münster, MS	47	3	11	6	7	14	11	4 089
	- MS-Mitte	36	3	14	6	10	19	11	1 713
	- MS-Außenstadtbezirke	55	4	9	6	5	11	12	2 376
	Umlandkommunen	67	2	8	5	3	7	8	2 455
	- Altenberge, ST	67	2	6	5	4	8	9	141
	- Ascheberg, COE	67	1	9	5	3	7	8	216
	- Drensteinfurt, WAF	70	1	10	5	2	6	6	218
	- Everswinkel, WAF	69	1	8	5	2	7	7	136
	- Greven, ST	63	2	8	6	3	8	9	520
	- Havixbeck, COE	71	1	8	6	2	3	8	169
	- Nottuln, COE	64	4	9	5	4	7	7	284
	- Senden, COE	66	2	8	4	3	9	9	292
	- Sendenhorst, WAF	71	2	6	3	3	6	9	194
	- Telgte, WAF	66	3	7	4	3	10	7	285
	Stadtregion insgesamt	54	3	10	5	5	12	10	6 544

**Tabelle 4.5e: Bedeutung der Kriterien "Stadttrandlage" und „Zentrumsnähe“ bei einem eventuellen Umzug - nach Kommunen
- hier: mit Präferenz "Wohnen im städtischen Raum"**

Kriterium	Kommune	Umzugsbereitschaft vorhanden?							Nennungen = 100%
		NEIN	JA & weiß noch nicht *					ohne Angabe / Städtischer Raum nicht wichtig	
			nach Wichtigkeit des Kriteriums						
			ausschlaggebend	wichtig	ziemlich wichtig	nachrangig	trifft nicht zu		
%	%	%	%	%	%	%	absolut		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)		
WOHNEN ...									
... in Stadt- rand- lage	Münster, MS	47	2	7	5	9	5	26	4 089
	- MS-Mitte	36	2	9	6	14	9	24	1 713
	- MS-Außenstadtbezirke	55	1	6	4	5	2	27	2 376
	Umlandkommunen	67	1	3	2	2	1	25	2 455
	- Altenberge, ST	67	–	2	1	4	–	26	141
	- Ascheberg, COE	67	–	2	1	1	1	29	216
	- Drensteinfurt, WAF	70	0	3	1	2	1	24	218
	- Everswinkel, WAF	69	–	1	2	2	1	25	136
	- Greven, ST	63	1	5	2	4	1	24	520
	- Havixbeck, COE	71	1	3	2	2	0	22	169
	- Nottuln, COE	64	0	3	2	1	0	29	284
	- Senden, COE	66	1	2	2	2	1	27	292
	- Sendenhorst, WAF	71	1	2	1	2	1	22	194
	- Telgte, WAF	66	1	4	2	2	1	23	285
Stadtregion insgesamt	54	1	6	3	6	3	26	6 544	
... in der Nähe des Stadt- zen- trums	Münster, MS	47	6	11	7	4	1	24	4 089
	- MS-Mitte	36	9	18	10	5	1	21	1 713
	- MS-Außenstadtbezirke	55	3	7	5	4	1	26	2 376
	Umlandkommunen	67	1	4	2	2	0	24	2 455
	- Altenberge, ST	67	0	4	2	1	–	25	141
	- Ascheberg, COE	67	1	2	1	1	–	28	216
	- Drensteinfurt, WAF	70	–	3	2	1	0	24	218
	- Everswinkel, WAF	69	–	3	1	1	1	25	136
	- Greven, ST	63	1	6	3	3	–	24	520
	- Havixbeck, COE	71	1	5	1	–	1	21	169
	- Nottuln, COE	64	1	4	1	2	1	27	284
	- Senden, COE	66	2	2	2	1	–	26	292
	- Sendenhorst, WAF	71	2	5	1	1	0	21	194
	- Telgte, WAF	66	2	4	2	2	1	23	285
Stadtregion insgesamt	54	4	9	5	3	1	24	6 544	

*) die Spalten (2) bis (6) beinhaltet nur Personen, die bei der Frage nach dem Kriterium "Wohnen im Städtischen Raum / in der Stadt" mit "ausschlaggebend", "wichtig" oder "ziemlich wichtig" geantwortet haben.

Tabelle 4.5f: Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug - nach gewünschter Wohnart - hier: nur Personen mit Umzugsbereitschaft

Kriterium	Gewünschte Wohnart	Grad der Zustimmung					Nennungen = 100%*
		aus-schlag-gebend	wichtig	ziemlich wichtig	nach-rangig	trifft nicht zu	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	absolut (6)
W o h n e n ...							
... im ländlichen Raum / im Dorf	Zur Miete	6	8	6	30	50	739
	Im Eigentum	12	17	11	29	31	896
	weiß nicht	5	12	7	37	38	523
	Insgesamt	8	13	8	31	39	2 209
... im städtischen Raum / in der Stadt	Zur Miete	27	34	15	17	7	759
	Im Eigentum	14	26	18	24	18	926
	weiß nicht	14	33	23	21	9	546
	Insgesamt	18	31	18	21	12	2 286
... in Stadtrandlage	Zur Miete	9	28	15	31	17	750
	Im Eigentum	12	33	21	22	12	920
	weiß nicht	10	28	22	30	11	521
	Insgesamt	11	30	19	27	13	2 249
... in der Nähe des Stadtzentrums	Zur Miete	20	37	19	17	7	834
	Im Eigentum	13	29	19	27	13	931
	weiß nicht	15	33	23	22	8	558
	Insgesamt	16	33	20	22	9	2 390
... in der Nähe des Arbeitsplatzes	Zur Miete	18	35	23	16	9	750
	Im Eigentum	12	36	25	18	9	913
	weiß nicht	15	38	25	12	10	543
	Insgesamt	15	36	24	16	9	2 264
... mit Nachbarn gleicher Nationalität oder Herkunft	Zur Miete	6	12	11	33	37	755
	Im Eigentum	6	21	13	30	30	899
	weiß nicht	3	15	12	35	35	527
	Insgesamt	6	16	12	32	34	2 237
V e r k e h r / V e r k e h r s m i t t e l :							
Gute Anbindung an das Hauptverkehrsstraßennetz	Zur Miete	20	47	16	12	4	842
	Im Eigentum	17	47	20	14	2	1 007
	weiß nicht	16	48	18	15	3	576
	Insgesamt	18	48	18	13	3	2 497
							Fortsetzung

*) siehe dazu auch Tabelle 4.1a (Angaben unter "JA")

noch Tabelle 4.5f: Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug
- nach gewünschter Wohnart - hier: nur Personen mit Umzugs-
bereitschaft

Kriterium	Gewünschte Wohnart	Grad der Zustimmung					Nennungen = 100%*
		aus- schlag- gebend	wichtig	ziemlich wichtig	nach- rangig	trifft nicht zu	
		%	%	%	%	%	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Verkehr/ Verkehrsmittel:							
Gute Verbindungen über Busse und Bahnen	Zur Miete	27	46	15	10	2	892
	Im Eigentum	19	45	18	15	4	1 019
	weiß nicht	19	48	21	9	3	600
	Insgesamt	22	46	18	12	3	2 600
Geringe Fahrtkosten	Zur Miete	20	41	22	12	5	813
	Im Eigentum	14	42	20	19	6	957
	weiß nicht	17	43	21	14	4	562
	Insgesamt	17	41	21	15	5	2 399
Infrastruktur:							
Nähe zu guten Einkaufsmöglichkeiten	Zur Miete	29	56	13	3	0	958
	Im Eigentum	20	57	17	5	1	1 071
	weiß nicht	19	53	23	5	0	622
	Insgesamt	23	55	17	4	0	2 756
Angebot an medizinischer Versorgung	Zur Miete	21	39	22	16	2	923
	Im Eigentum	16	51	21	11	1	1 040
	weiß nicht	13	46	24	16	0	610
	Insgesamt	17	46	22	14	1	2 674
Tagesbetreuungsangebote für Kinder	Zur Miete	10	15	9	22	44	762
	Im Eigentum	11	33	14	16	27	944
	weiß nicht	7	25	17	19	31	544
	Insgesamt	9	25	13	19	34	2 306
Nähe zu Grundschulen am Ort	Zur Miete	8	15	9	20	48	757
	Im Eigentum	13	34	12	12	28	941
	weiß nicht	7	28	15	17	34	539
	Insgesamt	10	26	12	16	36	2 297
Nähe zu weiterführenden Schulen	Zur Miete	7	17	12	19	45	767
	Im Eigentum	10	35	17	12	26	949
	weiß nicht	7	30	18	15	30	545
	Insgesamt	8	28	16	15	33	2 317

*) siehe dazu auch Tabelle 4.1a (Angaben unter "JA")

Tabelle 4.5g: Andere ausschlaggebende Kriterien bei einem eventuellen Umzug

Bedeutung einzelner Kriterien bei einem eventuellen Umzug - Anderer ausschlaggebender Grund	Insgesamt	
	absolut	%
	(1)	(2)
1. Natur / Ruhe	64	21
2. Preisgünstig	48	15
3. Soziales Umfeld	30	10
4. Sport-/Freizeitangebote	20	6
5. Nähe Familie	18	6
6. Kulturangebote	18	6
7. Soziale Kontakte	16	5
8. Nähe Arbeitsplatz	12	4
9. Betreuungsangebote	9	3
10. Kinderfreundlichkeit	6	2
Sonstiges	71	23
Nennungen = 100 %	312	100

Tabelle 5.1a: Gewünschter Wohnort im Alter - nach Geschlecht, Altersgruppen, Familienstand, Staatsangehörigkeit, beruflicher/sozialer Stellung und Haushaltsgröße

Merkmal	Gewünschter Wohnort im Alter*				Nennungen = 100 %
	Jetziger Wohnort	Anderer Ort in der Stadtregion	Außerhalb der Stadtregion	Weiß ich (noch) nicht	
	%	%	%	%	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Geschlecht					
Männer	60	6	4	30	2 949
Frauen	52	8	3	37	3 548
Altersgruppe					
18 - 29 Jahre	18	4	8	70	917
30 - 44 Jahre	46	8	3	43	1 845
45 - 54 Jahre	57	9	4	29	1 194
55 - 64 Jahre	71	7	2	21	1 110
65 Jahre und älter	82	6	1	11	1 344
Familienstand					
ledig	28	6	6	59	1 565
verheiratet	65	7	3	25	4 012
verwitwet / geschieden	66	6	2	26	735
Staatsangehörigkeit					
Deutsche/r	57	7	3	33	6 064
Deutsche/r ausländ. Herkunft	38	5	3	54	179
Ausländer	33	6	8	53	147
Berufliche und soziale Stellung					
ganztätig berufstätig	51	8	4	37	2 104
Unternehmer u. ä.	52	8	6	33	484
teilzeitbeschäftigt	52	8	3	37	971
nicht erwerbstätig, arbeitslos u.ä.	37	8	4	51	343
Azubi, Schüler/in u.ä.	17	3	8	73	165
Student/in	10	4	9	77	402
Rentner/in, Pensionär/in	80	6	1	13	1 764
Hausfrau/-mann	63	7	3	27	512
Haushaltsgröße					
1 Person	48	5	3	43	1 049
2 Personen	62	8	3	27	2 715
3 Personen	51	7	4	38	1 042
4 Personen	54	7	3	36	1 002
5 u. mehr Personen	54	6	3	37	492
Insgesamt	56	7	3	34	6 497

*) bei Nennung mehrere Orte erfolgte die Zuordnung zum entfernteren Ort

Tabelle 5.1b: Gewünschter Wohnort im Alter - nach Haushalten mit/ohne Kinder < 18 Jahren, Haushaltstypen, Einkommen, Wohndauer im Stadt-/ Ortsteil und aktueller Wohnsituation

Merkmal	Gewünschter Wohnort im Alter*				Nennungen = 100 %
	Jetziger Wohnort	Anderer Ort in der Stadtregion	Außerhalb der Stadtregion	weiß ich (noch) nicht	
	%	%	%	%	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Haushalte mit/ohne Kinder unter 18 Jahren					
Haushalte mit Kind(ern)	52	8	3	37	1 753
Haushalte ohne Kind(er)	57	7	4	33	4 744
Haushaltstypen					
Familien (2 Erw. + Kind/er)	53	7	3	37	1 245
Ein-Eltern-Familien	46	9	5	40	154
Sonst. Familien (+ Kind/er)	55	7	4	34	354
Paare, jüngere (18 - 34 J.)	20	5	6	69	469
Paare, mittlere (35 - 44 J.)	44	13	5	38	232
Paare, ältere (45 J. u.ä.)	75	8	2	15	1 927
Singles, jüngere (18 - 34 J.)	15	4	7	74	261
Singles, mittlere (35 - 44 J.)	36	4	4	56	169
Singles, ältere (45 J. u.ä.)	66	6	1	27	618
WG (Erwachsene)	53	6	4	37	865
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen					
bis 1.100 EURO	38	6	6	50	676
1.100 bis < 2.000 EURO	54	5	4	37	1 496
2.000 bis < 2.600 EURO	61	8	3	29	993
2.600 bis < 3.200 EURO	60	7	2	30	896
3.200 EURO und mehr	57	11	3	29	1 302
Wohndauer im jetzigen Stadt-/ Ortsteil					
bis 1 Jahr	24	7	10	59	335
2 - 5 Jahre	27	8	7	58	922
6 - 9 Jahre	42	8	4	46	634
10 - 19 Jahre	52	8	4	36	1 008
20 Jahre u. mehr	74	7	2	18	1 909
seit Geburt	69	4	2	25	1 033
Aktuelle Wohnsituation					
Zur Miete	41	7	5	47	2 874
Im Eigentum	68	7	2	23	3 572
Freistehendes Einfamilienhaus	69	6	2	24	2 106
Doppel-/ Reihenhaus	58	9	4	29	1 427
Wohnung im Mehrfamilienhaus	45	7	4	44	2 881
Insgesamt	56	7	3	34	6 497

*) bei Nennung mehrere Orte erfolgte die Zuordnung zum entfernteren Ort

Tabelle 5.1c: Gewünschter Wohnort im Alter - nach Kommunen
 - hier: Insgesamt und Altersgruppe 55 Jahre und älter

Kommunen (Aktueller Wohnstandort)	Gewünschter Wohnort im Alter*				Nennungen = 100 %
	Jetziger Wohnort	Anderer Ort in der Stadtregion	Außerhalb der Stadtregion	weiß ich (noch) nicht	
	%	%	%	%	absolut
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Kommunen - Insgesamt					
Münster, MS	49	8	4	38	4 062
- MS-Mitte	45	6	4	45	1 706
- MS-Außenstadtbezirke	52	11	3	34	2 356
Umlandkommunen	66	5	3	26	2 435
- Altenberge, ST	66	3	2	30	140
- Ascheberg, COE	69	3	3	25	214
- Drensteinfurt, WAF	69	3	1	26	216
- Everswinkel, WAF	70	4	1	25	134
- Greven, ST	65	6	5	24	515
- Havixbeck, COE	70	5	2	23	165
- Nottuln, COE	60	6	3	31	282
- Senden, COE	66	4	4	26	291
- Sendenhorst, WAF	69	6	1	23	194
- Telgte, WAF	65	4	3	29	284
Stadtregion insgesamt	56	7	3	34	6 497
Kommunen - Altersgruppe 55 Jahre und älter					
Münster, MS	73	8	1	17	1 497
- MS-Mitte	76	5	1	18	523
- MS-Außenstadtbezirke	71	10	2	17	974
Umlandkommunen	84	3	2	12	956
- Altenberge, ST	84	.	.	13	55
- Ascheberg, COE	82	3	3	12	86
- Drensteinfurt, WAF	87	.	.	10	88
- Everswinkel, WAF	88	5	.	8	56
- Greven, ST	84	3	.	12	213
- Havixbeck, COE	83	3	3	11	65
- Nottuln, COE	81	4	.	12	93
- Senden, COE	83	4	.	12	107
- Sendenhorst, WAF	82	5	.	12	86
- Telgte, WAF	83	.	.	14	108
Stadtregion insgesamt	77	6	1	15	2 454

*) bei Nennung mehrere Orte erfolgte die Zuordnung zum entfernteren Ort

**Tabelle 5.1d: Gewünschter Wohnort im Alter
- Nennung einzelner Zielorte innerhalb der Stadtregion**

Kommunen (Aktueller Wohnstandort)	Zielorte innerhalb der Stadtregion (bei Umzug)				Nen- nungen = 100% *
	Eigene Kommune			Andere Orte in der Stadtregion	
	Insgesamt	davon			
		Gleicher Stadt-/ Ortsteil	Anderer Stadt-/ Ortsteil		
	%	%	%	%	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	
Münster, MS	96	26	70	4	327
- MS-Mitte	.	.	.	.	88
- MS-Außenstadtbezirke	96	14	82	4	239
Umlandkommunen	30	19	11	70	102
- Altenberge, ST	.	.	.	.	4
- Ascheberg, COE	.	.	.	.	5
- Drensteinfurt, WAF	.	.	.	.	7
- Everswinkel, WAF	.	.	.	.	5
- Greven, ST	.	.	.	.	23
- Havixbeck, COE	.	.	.	.	9
- Nottuln, COE	.	.	.	.	15
- Senden, COE	.	.	.	.	11
- Sendenhorst, WAF	.	.	.	.	12
- Telgte, WAF	.	.	.	.	11
Stadtregion insgesamt	75	24	51	25	428

*) entspricht 7 % der Befragten! - siehe auch Tabelle 5.1a

**Tabelle 5.1e: Gewünschter Wohnort im Alter
- Nennung einzelner Städte / Orte außerhalb der Stadtregion**

Kommunen (Aktueller Wohnstandort)	Zielorte außerhalb der Stadtregion (bei Umzug)				Nen- nungen = 100% *	
	Münster- land	restliches Deutschland	Ausland	Sonstiges		
	%	%	%	%		absolut
	(1)	(2)	(3)	(4)		(5)
	Münster, MS	8	52	34		6	132
- MS-Mitte	65	
- MS-Außenstadtbezirke	67	
Umlandkommunen	20	55	17	7	57	
- Altenberge, ST	2	
- Ascheberg, COE	5	
- Drensteinfurt, WAF	2	
- Everswinkel, WAF	2	
- Greven, ST	21	
- Havixbeck, COE	3	
- Nottuln, COE	7	
- Senden, COE	8	
- Sendenhorst, WAF	2	
- Telgte, WAF	5	
Stadtregion insgesamt	12	53	29	6	189	

*) entspricht 3 % der Befragten! - siehe auch Tabelle 5.1a

**Tabelle 5.2a: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Geschlecht**

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Geschlecht	Grad der Wichtigkeit						Nennungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittelwert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Selbständigkeit in den eigenen vier Wänden	Männer	71	26	2	1	0	1,3	2 703
	Frauen	77	20	2	0	0	1,3	3 250
	Insgesamt	74	23	2	1	0	1,3	5 953
Wohnen im Eigentum	Männer	48	25	12	11	4	2,0	2 524
	Frauen	45	22	16	12	5	2,1	2 917
	Insgesamt	46	23	14	12	4	2,0	5 441
Unterstützung bei eintretender Hilfsbedürftigkeit	Männer	54	39	6	0	0	1,5	2 576
	Frauen	67	30	3	0	0	1,4	3 145
	Insgesamt	62	34	4	0	0	1,4	5 720
Wohnen in der Nähe von Angehörigen und Freunden	Männer	34	41	18	6	1	2,0	2 589
	Frauen	47	38	11	3	1	1,7	3 102
	Insgesamt	41	39	15	4	1	1,8	5 691
Kurze Wege zum Einkaufen	Männer	44	46	8	2	0	1,7	2 726
	Frauen	59	36	4	1	0	1,5	3 286
	Insgesamt	52	41	6	1	0	1,6	6 012
Arzt in der Nähe	Männer	41	43	11	4	0	1,8	2 709
	Frauen	55	35	8	1	0	1,6	3 268
	Insgesamt	48	39	10	2	0	1,7	5 977
Freizeit- und Kulturangebote in der nahen Umgebung	Männer	14	44	31	10	1	2,4	2 525
	Frauen	25	44	25	5	1	2,1	2 993
	Insgesamt	20	44	28	7	1	2,3	5 518
Sicheres Wohnumfeld	Männer	46	44	8	1	0	1,7	2 648
	Frauen	56	39	5	1	0	1,5	3 134
	Insgesamt	51	41	7	1	0	1,6	5 782
Möglichkeit in der jetzigen Wohnung bleiben zu können	Männer	40	24	13	13	10	2,3	2 542
	Frauen	40	21	13	15	12	2,4	2 968
	Insgesamt	40	22	13	14	11	2,3	5 510
Fortsetzung								

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

noch Tabelle 5.2a: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Geschlecht

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Geschlecht	Grad der Wichtigkeit						Nennungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittelwert	
		%	%	%	%	%	Ø	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Möglichkeit mit anderen Älteren zusammenzuleben	Männer	5	19	41	26	9	3,2	2 320
	Frauen	7	22	40	23	7	3,0	2 653
	Insgesamt	6	20	41	25	8	3,1	4 973
Verbleib in der vertrauten Nachbarschaft	Männer	20	36	22	16	6	2,5	2 569
	Frauen	22	34	23	16	5	2,5	2 974
	Insgesamt	21	35	23	16	5	2,5	5 543
Angebote an hauswirtschaftlichen Hilfs- und Pflegedienstleistungen	Männer	27	49	18	5	1	2,0	2 518
	Frauen	39	45	13	2	1	1,8	3 014
	Insgesamt	34	47	15	3	1	1,9	5 532
Wohnen mit Servicemöglichkeiten	Männer	13	40	32	13	3	2,5	2 352
	Frauen	20	41	30	7	2	2,3	2 717
	Insgesamt	17	40	31	10	3	2,4	5 070
Gemeinsames Wohnen von Jung und Alt	Männer	11	29	35	19	7	2,8	2 371
	Frauen	13	28	36	17	5	2,7	2 689
	Insgesamt	12	28	36	18	6	2,8	5 061
Wohnen im gleichen Haus wie die Kinder	Männer	8	11	27	35	19	3,5	2 182
	Frauen	8	10	29	34	18	3,4	2 506
	Insgesamt	8	11	28	35	18	3,4	4 689
Möglichkeit Gäste aufzunehmen	Männer	10	40	28	17	5	2,7	2 474
	Frauen	15	40	26	14	5	2,5	2 896
	Insgesamt	13	40	27	15	5	2,6	5 370
Beschäftigung im Garten	Männer	20	34	25	14	7	2,5	2 558
	Frauen	21	35	24	13	7	2,5	2 948
	Insgesamt	21	34	24	13	7	2,5	5 506

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

**Tabelle 5.2b: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Altersgruppen**

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Altersgruppe	Grad der Wichtigkeit						Nennungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittelwert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Selbständigkeit in den eigenen vier Wänden	18 - 29 Jahre	66	29	3	0	0	1,4	888
	30 - 44 Jahre	72	25	3	1	0	1,3	1 781
	45 - 54 Jahre	73	22	3	1	0	1,3	1 142
	55 - 64 Jahre	80	18	2	0	0	1,2	987
	65 J. und älter	79	20	1	0	0	1,2	1 074
	Insgesamt	74	23	2	1	0	1,3	5 953
Wohnen im Eigentum	18 - 29 Jahre	41	27	19	10	3	2,1	875
	30 - 44 Jahre	41	24	18	13	3	2,1	1 749
	45 - 54 Jahre	42	21	14	16	6	2,2	1 050
	55 - 64 Jahre	50	23	10	11	6	2,0	883
	65 J. und älter	63	21	5	7	4	1,7	821
	Insgesamt	46	23	14	12	4	2,0	5 441
Unterstützung bei eintretender Hilfsbedürftigkeit	18 - 29 Jahre	49	42	9	0	0	1,6	875
	30 - 44 Jahre	58	36	5	0	–	1,5	1 744
	45 - 54 Jahre	66	30	3	0	0	1,4	1 103
	55 - 64 Jahre	65	31	3	0	0	1,4	948
	65 J. und älter	70	28	1	0	–	1,3	983
	Insgesamt	62	34	4	0	0	1,4	5 720
Wohnen in der Nähe von Angehörigen und Freunden	18 - 29 Jahre	43	38	15	2	1	1,8	907
	30 - 44 Jahre	37	43	15	4	0	1,9	1 794
	45 - 54 Jahre	38	40	17	4	1	1,9	1 121
	55 - 64 Jahre	41	35	16	5	3	1,9	907
	65 J. und älter	50	36	9	5	0	1,7	893
	Insgesamt	41	39	15	4	1	1,8	5 691
Kurze Wege zum Einkaufen	18 - 29 Jahre	42	46	10	2	0	1,7	913
	30 - 44 Jahre	49	44	6	1	0	1,6	1 812
	45 - 54 Jahre	54	39	6	2	0	1,6	1 168
	55 - 64 Jahre	56	40	3	1	0	1,5	1 004
	65 J. und älter	63	35	2	1	0	1,4	1 043
	Insgesamt	52	41	6	1	0	1,6	6 012
Arzt in der Nähe	18 - 29 Jahre	33	43	19	5	1	2,0	901
	30 - 44 Jahre	43	42	12	3	0	1,8	1 797
	45 - 54 Jahre	49	39	9	3	1	1,7	1 155
	55 - 64 Jahre	55	38	6	1	0	1,5	999
	65 J. und älter	63	33	3	1	0	1,4	1 053
	Insgesamt	48	39	10	2	0	1,7	5 977

Fortsetzung

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

noch Tabelle 5.2b: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Altersgruppen

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Altersgruppe	Grad der Wichtigkeit						Nennungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittelwert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Freizeit- und Kulturangebote in der nahen Umgebung	18 - 29 Jahre	21	44	29	5	1	2,2	902
	30 - 44 Jahre	16	46	28	8	1	2,3	1 769
	45 - 54 Jahre	21	45	27	7	0	2,2	1 116
	55 - 64 Jahre	24	40	27	8	0	2,2	886
	65 J. und älter	22	39	27	9	2	2,3	771
	Insgesamt	20	44	28	7	1	2,3	5 518
Sicheres Wohnumfeld	18 - 29 Jahre	44	44	9	2	1	1,7	899
	30 - 44 Jahre	45	45	9	1	0	1,7	1 791
	45 - 54 Jahre	54	39	6	1	0	1,5	1 136
	55 - 64 Jahre	61	36	3	0	–	1,4	962
	65 J. und älter	59	38	3	0	–	1,5	921
	Insgesamt	51	41	7	1	0	1,6	5 782
Möglichkeit in der jetzigen Wohnung bleiben zu können	18 - 29 Jahre	12	14	14	24	35	3,6	778
	30 - 44 Jahre	29	22	17	19	13	2,7	1 679
	45 - 54 Jahre	41	23	16	13	6	2,2	1 079
	55 - 64 Jahre	53	27	9	8	3	1,8	915
	65 J. und älter	66	25	5	3	1	1,5	997
	Insgesamt	40	22	13	14	11	2,3	5 510
Möglichkeit mit anderen Älteren zusammenzuleben	18 - 29 Jahre	6	23	40	22	9	3,1	802
	30 - 44 Jahre	5	23	43	23	7	3,0	1 652
	45 - 54 Jahre	7	20	42	22	8	3,0	1 040
	55 - 64 Jahre	7	18	39	28	9	3,2	791
	65 J. und älter	6	14	35	32	13	3,3	622
	Insgesamt	6	20	41	25	8	3,1	4 973
Verbleib in der vertrauten Nachbarschaft	18 - 29 Jahre	9	28	31	22	11	3,0	828
	30 - 44 Jahre	13	36	27	19	6	2,7	1 734
	45 - 54 Jahre	19	32	25	18	5	2,6	1 093
	55 - 64 Jahre	28	38	18	13	2	2,2	915
	65 J. und älter	42	39	10	7	1	1,9	903
	Insgesamt	21	35	23	16	5	2,5	5 543
Angebote an hauswirtschaftlichen Hilfs- und Pflegedienstleistungen	18 - 29 Jahre	19	46	27	7	2	2,3	818
	30 - 44 Jahre	28	49	18	3	1	2,0	1 722
	45 - 54 Jahre	35	48	13	4	0	1,9	1 101
	55 - 64 Jahre	45	43	10	1	1	1,7	917
	65 J. und älter	45	46	7	1	0	1,7	903
	Insgesamt	34	47	15	3	1	1,9	5 532

Fortsetzung

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

noch Tabelle 5.2b: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Altersgruppen

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Altersgruppe	Grad der Wichtigkeit						Nennungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittelwert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Wohnen mit Service- möglichkeiten	18 - 29 Jahre	8	36	40	11	5	2,7	814
	30 - 44 Jahre	14	40	33	11	2	2,5	1 633
	45 - 54 Jahre	17	43	30	8	2	2,4	1 035
	55 - 64 Jahre	23	42	25	9	2	2,3	822
	65 J. und älter	27	41	22	8	2	2,2	698
	Insgesamt	17	40	31	10	3	2,4	5 070
Gemeinsames Wohnen von Jung und Alt	18 - 29 Jahre	10	25	38	20	7	2,9	811
	30 - 44 Jahre	11	30	36	17	5	2,7	1 681
	45 - 54 Jahre	12	30	37	16	4	2,7	1 047
	55 - 64 Jahre	12	26	36	20	5	2,8	806
	65 J. und älter	16	27	29	20	8	2,8	646
	Insgesamt	12	28	36	18	6	2,8	5 061
Wohnen im gleichen Haus wie die Kinder	18 - 29 Jahre	5	10	30	35	19	3,5	760
	30 - 44 Jahre	5	11	30	36	19	3,5	1 545
	45 - 54 Jahre	7	8	30	35	19	3,5	947
	55 - 64 Jahre	9	11	26	35	18	3,4	757
	65 J. und älter	20	13	24	27	15	3,0	620
	Insgesamt	8	11	28	35	18	3,4	4 689
Möglichkeit Gäste aufzunehmen	18 - 29 Jahre	14	49	26	9	2	2,4	877
	30 - 44 Jahre	10	41	30	14	5	2,6	1 747
	45 - 54 Jahre	14	37	26	16	6	2,6	1 096
	55 - 64 Jahre	13	38	27	17	5	2,6	848
	65 J. und älter	14	32	24	23	7	2,8	734
	Insgesamt	13	40	27	15	5	2,6	5 370
Beschäftigung im Garten	18 - 29 Jahre	19	40	24	11	6	2,5	862
	30 - 44 Jahre	16	37	28	13	6	2,6	1 743
	45 - 54 Jahre	19	33	24	16	8	2,6	1 111
	55 - 64 Jahre	26	29	24	14	7	2,5	886
	65 J. und älter	30	32	16	13	9	2,4	835
	Insgesamt	21	34	24	13	7	2,5	5 506

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

**Tabelle 5.2c: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Kommunen**

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Kommune	Grad der Wichtigkeit						Nen- nungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittel- wert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Selbständigkeit in den eigenen vier Wänden	Münster, MS	73	23	3	1	0	1,3	3 746
	- MS-Mitte	73	23	3	1	0	1,3	1 601
	- MS-Außenstadtbez.	73	24	2	1	0	1,3	2 145
	Umlandkommunen	76	21	2	1	0	1,3	2 206
	- Altenberge, ST	72	24	2	1	0	1,3	129
	- Ascheberg, COE	76	21	2	1	0	1,3	198
	- Drensteinfurt, WAF	77	20	3	0	0	1,3	186
	- Everswinkel, WAF	75	24	1	-	0	1,3	125
	- Greven, ST	73	24	1	0	1	1,3	458
	- Havixbeck, COE	79	19	1	1	-	1,3	153
	- Nottuln, COE	78	19	2	1	-	1,3	264
	- Senden, COE	75	23	2	0	-	1,3	260
	- Sendenhorst, WAF	79	19	1	0	1	1,3	170
	- Telgte, WAF	76	20	2	2	-	1,3	265
	Stadtregion insg.	74	23	2	1	0	1,3	5 953
Wohnen im Eigentum	Münster, MS	41	23	16	14	6	2,2	3 367
	- MS-Mitte	32	22	20	18	9	2,5	1 394
	- MS-Außenstadtbez.	47	24	13	11	4	2,0	1 973
	Umlandkommunen	55	23	11	8	2	1,8	2 073
	- Altenberge, ST	52	24	13	9	2	1,9	123
	- Ascheberg, COE	59	23	7	10	1	1,7	179
	- Drensteinfurt, WAF	55	23	12	6	3	1,8	184
	- Everswinkel, WAF	60	23	11	5	1	1,6	120
	- Greven, ST	55	23	9	8	4	1,8	428
	- Havixbeck, COE	56	23	11	10	1	1,8	147
	- Nottuln, COE	52	24	13	9	3	1,9	242
	- Senden, COE	54	25	12	8	1	1,8	237
	- Sendenhorst, WAF	54	24	13	7	1	1,8	170
	- Telgte, WAF	56	23	11	8	1	1,8	242
	Stadtregion insg.	46	23	14	12	4	2,0	5 441

Fortsetzung

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

nochTabelle 5.2c: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Kommunen

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Kommune	Grad der Wichtigkeit						Nen- nungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittel- wert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Unterstützung bei eintretener Hilfsbedürftigkeit	Münster, MS	60	34	5	0	0	1,5	3 605
	- MS-Mitte	58	37	5	0	0	1,5	1 538
	- MS-Außenstadtbez.	62	33	5	0	0	1,4	2 067
	Umlandkommunen	64	33	4	0	0	1,4	2 115
	- Altenberge, ST	63	33	3	0	–	1,4	124
	- Ascheberg, COE	62	34	4	0	0	1,4	189
	- Drensteinfurt, WAF	66	31	3	–	–	1,4	185
	- Everswinkel, WAF	67	31	2	0	–	1,4	122
	- Greven, ST	63	32	5	1	–	1,4	432
	- Havixbeck, COE	73	26	1	–	–	1,3	149
	- Nottuln, COE	64	33	3	–	–	1,4	249
	- Senden, COE	57	37	5	1	–	1,5	243
	- Sendenhorst, WAF	58	38	4	–	–	1,5	169
	- Telgte, WAF	67	29	4	0	–	1,4	253
	Stadtregion insg.	62	34	4	0	0	1,4	5 720
Wohnen in der Nähe von Angehörigen und Freunden	Münster, MS	39	39	15	5	1	1,9	3 566
	- MS-Mitte	39	40	15	4	2	1,9	1 509
	- MS-Außenstadtbez.	39	39	16	5	1	1,9	2 057
	Umlandkommunen	44	39	13	3	1	1,8	2 125
	- Altenberge, ST	46	41	12	1	1	1,7	128
	- Ascheberg, COE	49	37	11	3	0	1,7	189
	- Drensteinfurt, WAF	44	39	13	3	–	1,8	189
	- Everswinkel, WAF	45	35	16	3	0	1,8	122
	- Greven, ST	44	37	15	3	1	1,8	444
	- Havixbeck, COE	44	40	14	1	–	1,7	149
	- Nottuln, COE	44	40	13	3	0	1,8	255
	- Senden, COE	43	38	12	4	2	1,8	245
	- Sendenhorst, WAF	39	48	9	4	1	1,8	166
	- Telgte, WAF	43	38	14	4	1	1,8	239
	Stadtregion insg.	41	39	15	4	1	1,8	5 691

Fortsetzung

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

nochTabelle 5.2c: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Kommunen

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Kommune	Grad der Wichtigkeit						Nen- nungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittel- wert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Kurze Wege zum Einkaufen	Münster, MS	53	41	5	1	0	1,5	3 822
	- MS-Mitte	52	42	5	1	0	1,5	1 625
	- MS-Außenstadtbez.	54	40	5	1	0	1,5	2 197
	Umlandkommunen	51	41	7	2	0	1,6	2 190
	- Altenberge, ST	47	45	8	0	–	1,6	129
	- Ascheberg, COE	48	42	7	2	0	1,6	186
	- Drensteinfurt, WAF	49	44	6	2	–	1,6	185
	- Everswinkel, WAF	51	44	4	1	–	1,6	124
	- Greven, ST	54	39	6	1	0	1,5	466
	- Havixbeck, COE	52	41	6	1	–	1,6	155
	- Nottuln, COE	51	40	8	1	–	1,6	260
	- Senden, COE	51	39	8	2	0	1,6	261
	- Sendenhorst, WAF	54	39	6	1	–	1,5	166
	- Telgte, WAF	50	41	5	4	–	1,6	259
	Stadtregion insg.	52	41	6	1	0	1,6	6 012
Arzt in der Nähe	Münster, MS	47	39	11	3	0	1,7	3 772
	- MS-Mitte	43	41	13	3	1	1,8	1 605
	- MS-Außenstadtbez.	50	38	10	2	0	1,7	2 166
	Umlandkommunen	52	38	8	2	0	1,6	2 206
	- Altenberge, ST	51	38	9	3	–	1,6	130
	- Ascheberg, COE	51	39	7	2	0	1,6	193
	- Drensteinfurt, WAF	54	40	6	1	–	1,5	193
	- Everswinkel, WAF	54	37	7	2	0	1,6	128
	- Greven, ST	53	36	9	2	0	1,6	464
	- Havixbeck, COE	50	41	8	1	–	1,6	154
	- Nottuln, COE	51	40	8	2	0	1,6	261
	- Senden, COE	52	40	6	2	0	1,6	258
	- Sendenhorst, WAF	51	42	5	2	–	1,6	167
	- Telgte, WAF	48	37	11	4	0	1,7	258
	Stadtregion insg.	48	39	10	2	0	1,7	5 977

Fortsetzung

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

nochTabelle 5.2c: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Kommunen

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Kommune	Grad der Wichtigkeit						Nen- nungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittel- wert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Freizeit- und Kulturangebote in der nahen Umgebung	Münster, MS	22	43	27	7	1	2,2	3 495
	- MS-Mitte	26	44	26	4	0	2,1	1 493
	- MS-Außenstadtbez.	19	42	28	9	1	2,3	2 002
	Umlandkommunen	17	45	29	8	1	2,3	2 023
	- Altenberge, ST	20	45	28	6	1	2,2	121
	- Ascheberg, COE	15	45	28	11	1	2,4	177
	- Drensteinfurt, WAF	15	42	32	9	2	2,4	173
	- Everswinkel, WAF	17	49	27	7	0	2,2	115
	- Greven, ST	19	41	29	9	2	2,3	418
	- Havixbeck, COE	18	52	25	4	1	2,2	144
	- Nottuln, COE	18	44	31	5	1	2,3	246
	- Senden, COE	16	51	25	7	1	2,2	235
	- Sendenhorst, WAF	15	46	28	10	0	2,3	154
	- Telgte, WAF	18	42	29	9	2	2,3	240
	Stadtregion insg.	20	44	28	7	1	2,3	5 518
Sicheres Wohnumfeld	Münster, MS	52	40	8	1	0	1,6	3 672
	- MS-Mitte	46	43	10	1	1	1,7	1 556
	- MS-Außenstadtbez.	56	37	6	1	0	1,5	2 116
	Umlandkommunen	51	43	5	1	0	1,6	2 110
	- Altenberge, ST	47	47	6	-	-	1,6	125
	- Ascheberg, COE	49	44	5	1	0	1,6	189
	- Drensteinfurt, WAF	46	49	5	0	-	1,6	181
	- Everswinkel, WAF	50	47	2	0	-	1,5	120
	- Greven, ST	53	43	3	1	0	1,5	438
	- Havixbeck, COE	46	46	8	1	0	1,6	147
	- Nottuln, COE	52	42	5	0	0	1,6	246
	- Senden, COE	55	39	5	1	-	1,5	247
	- Sendenhorst, WAF	54	40	4	2	-	1,5	164
	- Telgte, WAF	50	41	8	0	1	1,6	254
	Stadtregion insg.	51	41	7	1	0	1,6	5 782

Fortsetzung

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

nochTabelle 5.2c: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Kommunen

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Kommune	Grad der Wichtigkeit						Nen- nungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittel- wert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Möglichkeit in der jetzigen Wohnung bleiben zu können	Münster, MS	35	22	13	16	15	2,5	3 438
	- MS-Mitte	29	20	13	20	19	2,8	1 435
	- MS-Außenstadtbez.	39	23	13	13	11	2,3	2 003
	Umlandkommunen	48	23	13	11	5	2,0	2 072
	- Altenberge, ST	48	25	11	11	5	2,0	123
	- Ascheberg, COE	46	27	12	11	5	2,0	188
	- Drensteinfurt, WAF	52	21	13	8	6	1,9	181
	- Everswinkel, WAF	48	25	14	11	2	2,0	119
	- Greven, ST	49	25	10	12	4	2,0	426
	- Havixbeck, COE	49	23	14	9	6	2,0	143
	- Nottuln, COE	44	19	17	13	7	2,2	241
	- Senden, COE	45	23	14	11	7	2,1	241
	- Sendenhorst, WAF	53	22	11	10	5	1,9	162
	- Telgte, WAF	47	22	14	10	6	2,1	248
Stadtregion insg.	40	22	13	14	11	2,3	5 510	
Möglichkeit mit anderen Älteren zusammen- zuleben	Münster, MS	6	20	41	24	9	3,1	3 159
	- MS-Mitte	7	22	41	22	9	3,0	1 356
	- MS-Außenstadtbez.	5	19	41	25	9	3,2	1 803
	Umlandkommunen	7	21	40	26	7	3,1	1 814
	- Altenberge, ST	6	20	45	24	5	3,0	106
	- Ascheberg, COE	6	19	42	27	6	3,1	157
	- Drensteinfurt, WAF	7	17	42	26	7	3,1	162
	- Everswinkel, WAF	7	24	43	23	3	2,9	102
	- Greven, ST	6	22	38	26	7	3,1	375
	- Havixbeck, COE	7	27	37	22	7	3,0	133
	- Nottuln, COE	8	20	37	26	8	3,1	218
	- Senden, COE	5	21	40	26	8	3,1	208
	- Sendenhorst, WAF	7	18	41	26	8	3,1	143
	- Telgte, WAF	6	19	41	27	8	3,1	211
Stadtregion insg.	6	20	41	25	8	3,1	4 973	

Fortsetzung

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

nochTabelle 5.2c: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Kommunen

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Kommune	Grad der Wichtigkeit						Nen- nungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittel- wert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Verbleib in der vertrauten Nachbarschaft	Münster, MS	19	34	23	18	6	2,6	3 474
	- MS-Mitte	16	33	25	20	7	2,7	1 450
	- MS-Außenstadtbez.	21	36	21	16	6	2,5	2 024
	Umlandkommunen	24	35	23	14	4	2,4	2 069
	- Altenberge, ST	24	35	28	10	3	2,3	125
	- Ascheberg, COE	25	42	19	11	3	2,3	182
	- Drensteinfurt, WAF	23	38	24	13	3	2,4	180
	- Everswinkel, WAF	26	37	23	12	2	2,3	119
	- Greven, ST	27	35	18	16	4	2,4	430
	- Havixbeck, COE	20	38	21	18	3	2,5	146
	- Nottuln, COE	26	33	22	16	3	2,4	244
	- Senden, COE	24	31	24	16	4	2,5	240
	- Sendenhorst, WAF	23	40	23	9	4	2,3	161
	- Telgte, WAF	22	32	28	15	4	2,5	241
	Stadtregion insg.	21	35	23	16	5	2,5	5 543
Angebote an hauswirtschaft- lichen Hilfs- und Pflegedienst- leistungen	Münster, MS	32	47	16	4	1	2,0	3 488
	- MS-Mitte	30	47	18	4	1	2,0	1 462
	- MS-Außenstadtbez.	33	47	15	3	1	1,9	2 026
	Umlandkommunen	37	47	13	2	0	1,8	2 045
	- Altenberge, ST	32	55	10	3	0	1,9	118
	- Ascheberg, COE	38	47	13	1	1	1,8	181
	- Drensteinfurt, WAF	38	51	9	2	-	1,7	177
	- Everswinkel, WAF	41	47	10	2	-	1,7	117
	- Greven, ST	38	45	14	3	0	1,8	422
	- Havixbeck, COE	33	52	15	1	-	1,8	146
	- Nottuln, COE	39	40	17	4	-	1,9	241
	- Senden, COE	35	47	15	3	0	1,9	235
	- Sendenhorst, WAF	41	47	9	1	1	1,7	165
	- Telgte, WAF	37	46	15	2	0	1,8	242
	Stadtregion insg.	34	47	15	3	1	1,9	5 532

Fortsetzung

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

nochTabelle 5.2c: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Kommunen

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Kommune	Grad der Wichtigkeit						Nen- nungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittel- wert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Wohnen mit Service- möglichkeiten	Münster, MS	17	39	31	9	3	2,4	3 208
	- MS-Mitte	16	40	32	9	2	2,4	1 390
	- MS-Außenstadtbez.	18	39	31	9	4	2,4	1 818
	Umlandkommunen	17	42	29	10	2	2,4	1 862
	- Altenberge, ST	12	46	31	10	1	2,4	109
	- Ascheberg, COE	18	43	28	9	3	2,4	164
	- Drensteinfurt, WAF	21	38	29	11	2	2,4	166
	- Everswinkel, WAF	19	44	30	7	0	2,3	104
	- Greven, ST	18	40	29	12	1	2,4	388
	- Havixbeck, COE	13	47	31	6	3	2,4	133
	- Nottuln, COE	17	41	30	11	2	2,4	222
	- Senden, COE	15	43	28	11	1	2,4	216
	- Sendenhorst, WAF	17	44	25	9	5	2,4	141
	- Telgte, WAF	15	43	31	8	2	2,4	220
	Stadtregion insg.	17	40	31	10	3	2,4	5 070
Gemeinsames Wohnen von Jung und Alt	Münster, MS	12	28	35	18	7	2,8	3 203
	- MS-Mitte	12	31	34	17	6	2,7	1 390
	- MS-Außenstadtbez.	12	26	36	18	7	2,8	1 813
	Umlandkommunen	13	28	36	18	4	2,7	1 858
	- Altenberge, ST	16	29	31	20	4	2,7	114
	- Ascheberg, COE	12	27	39	17	4	2,7	165
	- Drensteinfurt, WAF	12	30	37	18	3	2,7	165
	- Everswinkel, WAF	12	27	37	20	4	2,8	103
	- Greven, ST	13	28	37	20	3	2,7	380
	- Havixbeck, COE	7	24	42	22	4	2,9	131
	- Nottuln, COE	14	26	35	19	6	2,8	222
	- Senden, COE	11	28	36	18	6	2,8	213
	- Sendenhorst, WAF	14	33	34	12	8	2,7	149
	- Telgte, WAF	14	30	34	18	4	2,7	215
	Stadtregion insg.	12	28	36	18	6	2,8	5 061

Fortsetzung

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

nochTabelle 5.2c: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Kommunen

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Kommune	Grad der Wichtigkeit						Nen- nungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittel- wert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Wohnen im gleichen Haus wie die Kinder	Münster, MS	6	8	26	37	22	3,6	2 899
	- MS-Mitte	5	6	25	38	25	3,7	1 197
	- MS-Außenstadtbez.	7	10	27	37	19	3,5	1 702
	Umlandkommunen	11	14	32	30	13	3,2	1 790
	- Altenberge, ST	11	16	27	29	17	3,3	108
	- Ascheberg, COE	13	16	33	25	14	3,1	162
	- Drensteinfurt, WAF	14	15	31	31	9	3,1	165
	- Everswinkel, WAF	11	13	31	31	13	3,2	102
	- Greven, ST	11	13	35	31	11	3,2	360
	- Havixbeck, COE	6	13	31	36	13	3,4	126
	- Nottuln, COE	11	12	30	35	12	3,3	213
	- Senden, COE	12	16	29	27	16	3,2	206
	- Sendenhorst, WAF	12	17	34	27	10	3,1	148
	- Telgte, WAF	7	15	31	30	17	3,3	200
	Stadtregion insg.	8	11	28	35	18	3,4	4 689
Möglichkeit Gäste aufzunehmen	Münster, MS	14	41	27	14	5	2,5	3 428
	- MS-Mitte	15	43	26	12	4	2,5	1 471
	- MS-Außenstadtbez.	13	40	27	15	5	2,6	1 957
	Umlandkommunen	11	37	28	18	6	2,7	1 943
	- Altenberge, ST	6	39	33	17	5	2,8	113
	- Ascheberg, COE	11	32	30	19	8	2,8	175
	- Drensteinfurt, WAF	10	40	26	18	6	2,7	169
	- Everswinkel, WAF	9	38	29	16	7	2,7	104
	- Greven, ST	11	39	25	20	4	2,7	402
	- Havixbeck, COE	15	32	32	15	7	2,6	141
	- Nottuln, COE	12	38	25	18	7	2,7	231
	- Senden, COE	10	36	24	22	8	2,8	226
	- Sendenhorst, WAF	10	35	28	19	7	2,8	152
	- Telgte, WAF	10	35	32	15	8	2,7	229
	Stadtregion insg.	13	40	27	15	5	2,6	5 370

Fortsetzung

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

nochTabelle 5.2c: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Kommunen

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Kommune	Grad der Wichtigkeit						Nen- nungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittel- wert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Beschäftigung im Garten	Münster, MS	19	33	25	14	9	2,6	3 450
	- MS-Mitte	16	32	25	17	10	2,7	1 432
	- MS-Außenstadtbez.	21	34	25	13	8	2,5	2 018
	Umlandkommunen	23	37	23	12	5	2,4	2 055
	- Altenberge, ST	21	38	24	14	4	2,4	120
	- Ascheberg, COE	23	41	24	11	2	2,3	180
	- Drensteinfurt, WAF	20	44	19	13	4	2,4	177
	- Everswinkel, WAF	23	35	24	13	5	2,4	113
	- Greven, ST	26	34	23	13	5	2,4	424
	- Havixbeck, COE	24	40	19	11	6	2,3	145
	- Nottuln, COE	23	37	23	12	5	2,4	247
	- Senden, COE	21	35	24	13	6	2,5	240
	- Sendenhorst, WAF	28	36	22	10	4	2,3	167
	- Telgte, WAF	21	37	26	11	5	2,4	242
		Stadtregion insg.	21	34	24	13	7	2,5	5 506

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

**Tabelle 5.2d: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Kommunen - hier: Altersgruppe 55 Jahre und älter**

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Kommune	Wichtigkeit für Altersgruppe 55 Jahre und älter						Nen- nungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittel- wert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Selbständigkeit in den eigenen vier Wänden	Münster, MS	79	19	2	1	0	1,2	1 279
	- MS-Mitte	78	18	2	1	0	1,3	458
	- MS-Außenstadtbez.	79	19	1	0	–	1,2	821
	Umlandkommunen	80	19	1	0	0	1,2	782
	- Altenberge, ST	79	21	–	–	–	1,2	48
	- Ascheberg, COE	82	18	.	–	–	1,2	73
	- Drensteinfurt, WAF	89	10	.	–	.	1,1	62
	- Everswinkel, WAF	78	22	.	–	–	1,2	48
	- Greven, ST	77	23	–	–	–	1,2	173
	- Havixbeck, COE	89	11	–	–	–	1,1	54
	- Nottuln, COE	82	16	.	.	–	1,2	79
	- Senden, COE	82	18	.	.	–	1,2	84
	- Sendenhorst, WAF	77	20	.	–	.	1,3	67
	- Telgte, WAF	76	19	.	.	–	1,3	93
	Stadtregion insg.	79	19	1	0	0	1,2	2 062
Wohnen im Eigentum	Münster, MS	51	22	9	11	8	2,0	1 007
	- MS-Mitte	36	21	10	17	17	2,6	312
	- MS-Außenstadtbez.	57	22	8	9	4	1,8	695
	Umlandkommunen	65	22	6	5	1	1,6	697
	- Altenberge, ST	56	30	9	.	.	1,7	43
	- Ascheberg, COE	64	21	7	7	.	1,6	61
	- Drensteinfurt, WAF	71	20	5	.	.	1,5	60
	- Everswinkel, WAF	66	21	6	7	–	1,5	45
	- Greven, ST	66	21	6	6	.	1,6	156
	- Havixbeck, COE	70	18	6	6	.	1,5	51
	- Nottuln, COE	63	22	4	8	.	1,7	64
	- Senden, COE	67	20	6	6	.	1,5	75
	- Sendenhorst, WAF	61	29	5	5	.	1,5	65
	- Telgte, WAF	65	26	5	.	.	1,5	77
	Stadtregion insg.	57	22	8	9	5	1,8	1 704

Fortsetzung

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

nochTabelle 5.2d: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Kommunen - hier: Altersgruppe 55 Jahre und älter

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Kommune	Wichtigkeit für Altersgruppe 55 Jahre und älter						Nen- nungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittel- wert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Unterstützung bei eintretener Hilfsbedürftigkeit	Münster, MS	68	29	2	1	0	1,4	1 203
	- MS-Mitte	68	30	2	1	–	1,3	427
	- MS-Außenstadtbez.	68	29	2	1	0	1,4	776
	Umlandkommunen	67	31	2	0	–	1,4	728
	- Altenberge, ST	67	30	.	–	–	1,4	44
	- Ascheberg, COE	62	36	.	.	–	1,4	68
	- Drensteinfurt, WAF	71	27	.	–	–	1,3	62
	- Everswinkel, WAF	67	30	.	.	–	1,4	46
	- Greven, ST	66	31	.	–	–	1,4	159
	- Havixbeck, COE	75	23	.	–	–	1,3	53
	- Nottuln, COE	66	34	.	–	–	1,3	70
	- Senden, COE	64	33	.	–	–	1,4	76
	- Sendenhorst, WAF	56	40	.	–	–	1,5	67
	- Telgte, WAF	73	25	.	–	–	1,3	82
	Stadtregion insg.	67	30	2	0	0	1,4	1 931
Wohnen in der Nähe von Angehörigen und Freunden	Münster, MS	42	35	15	6	2	1,9	1 089
	- MS-Mitte	40	39	14	4	4	1,9	364
	- MS-Außenstadtbez.	43	33	16	7	2	1,9	726
	Umlandkommunen	51	36	8	4	0	1,7	710
	- Altenberge, ST	57	30	12	.	–	1,6	45
	- Ascheberg, COE	54	38	6	.	–	1,6	67
	- Drensteinfurt, WAF	57	35	7	.	–	1,5	62
	- Everswinkel, WAF	48	32	14	5	.	1,8	47
	- Greven, ST	51	36	8	.	–	1,7	155
	- Havixbeck, COE	55	35	8	.	–	1,6	52
	- Nottuln, COE	53	34	9	5	.	1,7	72
	- Senden, COE	53	31	8	6	.	1,7	76
	- Sendenhorst, WAF	40	48	7	6	–	1,8	63
	- Telgte, WAF	48	40	7	3	.	1,7	71
	Stadtregion insg.	46	35	12	5	2	1,8	1 799

Fortsetzung

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

nochTabelle 5.2d: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Kommunen - hier: Altersgruppe 55 Jahre und älter

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Kommune	Wichtigkeit für Altersgruppe 55 Jahre und älter						Nen- nungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittel- wert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Kurze Wege zum Einkaufen	Münster, MS	60	37	2	0	0	1,4	1 304
	- MS-Mitte	60	39	1	-	-	1,4	462
	- MS-Außenstadtbez.	60	36	3	0	0	1,4	842
	Umlandkommunen	58	38	4	1	0	1,5	742
	- Altenberge, ST	49	44	7	-	-	1,6	45
	- Ascheberg, COE	50	45	.	.	-	1,6	62
	- Drensteinfurt, WAF	60	38	.	-	-	1,4	60
	- Everswinkel, WAF	53	44	.	.	-	1,5	46
	- Greven, ST	62	36	.	.	.	1,4	171
	- Havixbeck, COE	50	43	6	.	-	1,6	56
	- Nottuln, COE	57	35	5	.	-	1,5	74
	- Senden, COE	60	33	5	.	-	1,5	83
	- Sendenhorst, WAF	59	35	6	-	-	1,5	62
	- Telgte, WAF	62	34	.	.	-	1,4	83
	Stadtregion insg.	59	37	3	1	0	1,4	2 047
Arzt in der Nähe	Münster, MS	58	36	5	1	0	1,5	1 287
	- MS-Mitte	56	39	4	1	-	1,5	456
	- MS-Außenstadtbez.	60	34	5	1	0	1,5	831
	Umlandkommunen	61	35	3	1	-	1,4	765
	- Altenberge, ST	56	37	7	-	-	1,5	46
	- Ascheberg, COE	59	37	.	.	-	1,5	70
	- Drensteinfurt, WAF	66	32	.	.	-	1,4	67
	- Everswinkel, WAF	63	33	.	.	-	1,4	51
	- Greven, ST	60	38	.	.	-	1,4	171
	- Havixbeck, COE	57	36	7	-	-	1,5	54
	- Nottuln, COE	63	32	.	.	-	1,4	76
	- Senden, COE	65	32	.	.	-	1,4	85
	- Sendenhorst, WAF	56	38	.	.	-	1,5	63
	- Telgte, WAF	62	32	.	.	-	1,4	83
	Stadtregion insg.	59	35	4	1	0	1,5	2 052

Fortsetzung

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

nochTabelle 5.2d: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Kommunen - hier: Altersgruppe 55 Jahre und älter

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Kommune	Wichtigkeit für Altersgruppe 55 Jahre und älter						Nen- nungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittel- wert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Freizeit- und Kulturangebote in der nahen Umgebung	Münster, MS	25	39	25	9	1	2,2	1 032
	- MS-Mitte	31	39	25	4	–	2,0	355
	- MS-Außenstadtbez.	22	39	26	11	1	2,3	677
	Umlandkommunen	20	41	29	8	1	2,3	626
	- Altenberge, ST	22	47	24	6	.	2,2	40
	- Ascheberg, COE	16	41	33	10	–	2,4	57
	- Drensteinfurt, WAF	24	40	26	8	.	2,2	50
	- Everswinkel, WAF	21	39	29	12	–	2,3	39
	- Greven, ST	21	36	32	8	.	2,4	139
	- Havixbeck, COE	20	43	29	5	.	2,2	48
	- Nottuln, COE	23	42	20	12	.	2,3	65
	- Senden, COE	21	47	25	7	.	2,2	66
	- Sendenhorst, WAF	15	43	33	9	–	2,4	53
	- Telgte, WAF	20	42	30	8	–	2,3	69
	Stadtregion insg.	23	40	27	9	1	2,2	1 657
Sicheres Wohnumfeld	Münster, MS	62	35	3	0	–	1,4	1 193
	- MS-Mitte	57	41	2	1	–	1,5	415
	- MS-Außenstadtbez.	64	32	4	0	–	1,4	777
	Umlandkommunen	57	40	3	0	–	1,5	691
	- Altenberge, ST	55	43	.	–	–	1,5	42
	- Ascheberg, COE	54	42	.	.	–	1,5	65
	- Drensteinfurt, WAF	57	41	.	–	–	1,5	56
	- Everswinkel, WAF	54	45	.	.	–	1,5	43
	- Greven, ST	57	42	.	.	–	1,4	151
	- Havixbeck, COE	55	41	.	.	–	1,5	50
	- Nottuln, COE	55	40	5	.	–	1,5	66
	- Senden, COE	65	32	.	.	–	1,4	76
	- Sendenhorst, WAF	58	40	.	–	–	1,4	60
	- Telgte, WAF	54	38	9	–	–	1,6	81
	Stadtregion insg.	60	37	3	0	–	1,4	1 884

Fortsetzung

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

nochTabelle 5.2d: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Kommunen - hier: Altersgruppe 55 Jahre und älter

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Kommune	Wichtigkeit für Altersgruppe 55 Jahre und älter						Nen- nungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittel- wert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Möglichkeit in der jetzigen Wohnung bleiben zu können	Münster, MS	56	28	8	6	3	1,7	1 182
	- MS-Mitte	53	27	9	8	3	1,8	415
	- MS-Außenstadtbez.	58	28	7	5	3	1,7	767
	Umlandkommunen	67	22	6	4	1	1,5	730
	- Altenberge, ST	61	27	6	5	.	1,6	47
	- Ascheberg, COE	63	24	9	.	-	1,5	69
	- Drensteinfurt, WAF	75	16	5	.	.	1,4	61
	- Everswinkel, WAF	63	26	6	5	-	1,5	47
	- Greven, ST	68	22	4	5	.	1,5	160
	- Havixbeck, COE	67	18	10	6	-	1,5	51
	- Nottuln, COE	63	23	5	6	.	1,6	72
	- Senden, COE	69	21	5	.	.	1,5	76
	- Sendenhorst, WAF	70	18	6	.	.	1,5	64
	- Telgte, WAF	65	26	6	.	.	1,5	82
	Stadtregion insg.	60	26	7	5	2	1,6	1 912
Möglichkeit mit anderen Älteren zusammen- zuleben	Münster, MS	5	16	39	29	11	3,2	887
	- MS-Mitte	5	20	37	25	13	3,2	310
	- MS-Außenstadtbez.	6	14	40	30	10	3,3	577
	Umlandkommunen	8	16	35	32	10	3,2	526
	- Altenberge, ST	2	19	45	28	7	3,2	32
	- Ascheberg, COE	10	11	39	32	8	3,2	48
	- Drensteinfurt, WAF	11	13	39	26	10	3,1	43
	- Everswinkel, WAF	7	15	41	35	.	3,1	32
	- Greven, ST	8	17	32	34	9	3,2	116
	- Havixbeck, COE	7	19	28	36	10	3,2	41
	- Nottuln, COE	9	15	27	32	17	3,3	53
	- Senden, COE	8	17	32	33	11	3,2	52
	- Sendenhorst, WAF	7	13	33	33	14	3,3	51
	- Telgte, WAF	8	16	38	29	9	3,1	56
	Stadtregion insg.	6	16	37	30	11	3,2	1 413

Fortsetzung

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

nochTabelle 5.2d: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Kommunen - hier: Altersgruppe 55 Jahre und älter

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Kommune	Wichtigkeit für Altersgruppe 55 Jahre und älter						Nen- nungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittel- wert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Verbleib in der vertrauten Nachbarschaft	Münster, MS	33	38	15	11	2	2,1	1 119
	- MS-Mitte	31	37	17	13	2	2,2	379
	- MS-Außenstadtbez.	34	39	15	10	2	2,1	739
	Umlandkommunen	39	39	13	8	1	1,9	699
	- Altenberge, ST	39	34	21	.	.	2,0	46
	- Ascheberg, COE	35	46	12	5	.	1,9	65
	- Drensteinfurt, WAF	39	41	13	6	.	1,9	58
	- Everswinkel, WAF	40	39	13	7	.	1,9	44
	- Greven, ST	40	40	8	10	.	1,9	153
	- Havixbeck, COE	31	41	12	14	.	2,1	51
	- Nottuln, COE	47	31	13	8	.	1,9	71
	- Senden, COE	44	30	15	9	.	1,9	75
	- Sendenhorst, WAF	30	40	24	5	.	2,1	60
	- Telgte, WAF	37	48	8	6	.	1,9	77
	Stadtregion insg.	35	39	14	10	2	2,1	1 817
Angebote an hauswirtschaft- lichen Hilfs- und Pflegedienst- leistungen	Münster, MS	44	44	9	2	1	1,7	1 130
	- MS-Mitte	41	49	8	1	1	1,7	391
	- MS-Außenstadtbez.	46	41	9	2	1	1,7	739
	Umlandkommunen	46	45	8	1	0	1,6	690
	- Altenberge, ST	42	46	8	.	.	1,7	40
	- Ascheberg, COE	45	45	10	.	-	1,7	63
	- Drensteinfurt, WAF	53	42	5	-	-	1,5	56
	- Everswinkel, WAF	52	43	5	.	-	1,6	45
	- Greven, ST	44	51	4	.	-	1,6	155
	- Havixbeck, COE	41	47	12	-	-	1,7	49
	- Nottuln, COE	48	37	11	.	-	1,7	68
	- Senden, COE	45	44	10	.	-	1,7	74
	- Sendenhorst, WAF	43	46	11	-	-	1,7	63
	- Telgte, WAF	46	45	9	-	-	1,6	79
	Stadtregion insg.	103	45	9	1	1	2,3	1 820

Fortsetzung

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

nochTabelle 5.2d: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Kommunen - hier: Altersgruppe 55 Jahre und älter

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Kommune	Wichtigkeit für Altersgruppe 55 Jahre und älter						Nen- nungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittel- wert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Wohnen mit Service- möglichkeiten	Münster, MS	26	41	24	8	2	2,2	958
	- MS-Mitte	26	45	22	5	1	2,1	350
	- MS-Außenstadtbez.	25	38	24	9	3	2,3	607
	Umlandkommunen	22	42	23	10	2	2,3	563
	- Altenberge, ST	17	44	31	5	.	2,3	33
	- Ascheberg, COE	21	47	22	7	.	2,2	53
	- Drensteinfurt, WAF	35	32	26	7	-	2,1	47
	- Everswinkel, WAF	30	41	23	6	-	2,0	34
	- Greven, ST	23	40	20	14	.	2,3	126
	- Havixbeck, COE	19	41	30	8	.	2,3	42
	- Nottuln, COE	24	36	22	16	.	2,3	57
	- Senden, COE	21	46	25	9	-	2,2	59
	- Sendenhorst, WAF	15	49	17	13	.	2,5	48
	- Telgte, WAF	20	47	24	9	-	2,2	64
Stadtregion insg.	24	41	23	9	2	2,2	1 521	
Gemeinsames Wohnen von Jung und Alt	Münster, MS	13	27	34	20	7	2,8	901
	- MS-Mitte	12	29	34	17	8	2,8	321
	- MS-Außenstadtbez.	13	25	34	22	7	2,8	580
	Umlandkommunen	16	27	32	20	5	2,7	551
	- Altenberge, ST	27	18	31	19	.	2,6	37
	- Ascheberg, COE	10	28	37	20	5	2,8	51
	- Drensteinfurt, WAF	22	27	37	13	-	2,4	46
	- Everswinkel, WAF	19	30	22	26	.	2,7	34
	- Greven, ST	19	25	33	20	.	2,6	120
	- Havixbeck, COE	1	23	39	28	9	3,2	42
	- Nottuln, COE	14	28	29	17	12	2,8	53
	- Senden, COE	18	27	31	17	7	2,7	57
	- Sendenhorst, WAF	16	24	31	15	14	2,9	53
	- Telgte, WAF	11	35	29	24	.	2,7	58
Stadtregion insg.	14	27	33	20	6	2,8	1 452	

Fortsetzung

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

nochTabelle 5.2d: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Kommunen - hier: Altersgruppe 55 Jahre und älter

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Kommune	Wichtigkeit für Altersgruppe 55 Jahre und älter						Nen- nungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittel- wert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Wohnen im gleichen Haus wie die Kinder	Münster, MS	10	8	26	36	19	3,5	831
	- MS-Mitte	7	6	26	37	24	3,7	278
	- MS-Außenstadtbez.	11	10	26	36	17	3,4	553
	Umlandkommunen	20	18	24	25	13	2,9	546
	- Altenberge, ST	24	13	27	22	13	2,9	37
	- Ascheberg, COE	19	21	20	27	13	2,9	54
	- Drensteinfurt, WAF	34	22	20	21	3	2,4	51
	- Everswinkel, WAF	22	26	17	20	16	2,8	32
	- Greven, ST	18	13	31	24	14	3,0	112
	- Havixbeck, COE	12	16	25	37	10	3,2	40
	- Nottuln, COE	21	18	20	28	12	2,9	53
	- Senden, COE	25	17	20	19	19	2,9	60
	- Sendenhorst, WAF	14	15	32	26	13	3,1	53
	- Telgte, WAF	13	22	24	23	17	3,1	55
	Stadtregion insg.	14	12	25	32	17	3,3	1 377
Möglichkeit Gäste aufzunehmen	Münster, MS	15	36	25	19	5	2,6	1 008
	- MS-Mitte	17	33	24	21	5	2,6	350
	- MS-Außenstadtbez.	13	37	26	18	5	2,6	658
	Umlandkommunen	13	33	25	21	8	2,8	574
	- Altenberge, ST	2	47	29	18	5	2,8	35
	- Ascheberg, COE	15	22	27	23	13	3,0	55
	- Drensteinfurt, WAF	20	26	24	23	7	2,7	47
	- Everswinkel, WAF	18	29	20	18	15	2,8	32
	- Greven, ST	11	40	22	23	4	2,7	126
	- Havixbeck, COE	19	34	22	17	9	2,6	47
	- Nottuln, COE	12	35	32	17	4	2,7	57
	- Senden, COE	14	32	19	25	11	2,9	63
	- Sendenhorst, WAF	10	31	26	24	8	2,9	50
	- Telgte, WAF	11	30	35	15	9	2,8	61
	Stadtregion insg.	14	35	25	20	6	2,7	1 582

Fortsetzung

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

nochTabelle 5.2d: Wichtigkeit einzelner Kriterien für die Wohnsituation im Alter
- nach Kommunen - hier: Altersgruppe 55 Jahre und älter

Wohnsituation im Alter - Kriterien -	Kommune	Wichtigkeit für Altersgruppe 55 Jahre und älter						Nen- nungen = 100%*
		sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	Mittel- wert	
		% (1)	% (2)	% (3)	% (4)	% (5)	Ø (6)	absolut (7)
Beschäftigung im Garten	Münster, MS	24	30	22	14	10	2,6	1 047
	- MS-Mitte	16	25	23	20	17	3,0	339
	- MS-Außenstadtbez.	28	32	21	11	7	2,4	708
	Umlandkommunen	34	32	17	12	4	2,2	673
	- Altenberge, ST	32	31	21	14	.	2,3	40
	- Ascheberg, COE	31	38	18	12	.	2,1	60
	- Drensteinfurt, WAF	27	42	14	12	.	2,2	53
	- Everswinkel, WAF	37	31	13	14	5	2,2	40
	- Greven, ST	38	29	17	14	.	2,1	146
	- Havixbeck, COE	33	33	16	10	8	2,3	50
	- Nottuln, COE	30	38	18	11	.	2,2	70
	- Senden, COE	38	23	20	15	.	2,2	75
	- Sendenhorst, WAF	39	31	13	10	7	2,1	64
	- Telgte, WAF	33	33	21	9	5	2,2	74
	Stadtregion insg.	28	31	20	13	8	2,4	1 721

*) ohne Antwort "kann ich nicht beurteilen"

Tabelle 5.3a: Wunschwohnform im Alter - nach Geschlecht

Wunsch- wohnform im Alter	Geschlecht	Grad der Zustimmung				Personen mit Angaben =100 % absolut (5)
		auf jeden Fall	viel- leicht	auf keinen Fall	ohne Angabe*	
		%	%	%	%	
		(1)	(2)	(3)	(4)	
Einfamilienhaus (barrierefrei)	Männer	46	29	8	17	2 867
	Frauen	35	31	11	23	3 453
	Insgesamt	40	30	10	20	6 321
Barrierefreie Mietwohnung (ebenerdig)	Männer	13	39	15	33	2 867
	Frauen	15	38	13	35	3 453
	Insgesamt	14	38	14	34	6 321
Barrierefreie Mietwohnung (mit Aufzug)	Männer	10	38	18	34	2 867
	Frauen	13	36	16	35	3 453
	Insgesamt	12	37	17	34	6 321
Seniorenstift/ -heim	Männer	1	32	35	32	2 867
	Frauen	2	35	29	35	3 453
	Insgesamt	1	34	31	34	6 321
Eigenständiges Wohnen mit Serviceleistungen	Männer	30	45	3	21	2 867
	Frauen	39	40	2	19	3 453
	Insgesamt	35	43	2	20	6 321
Wohn- gemeinschaft älterer Menschen	Männer	4	39	26	31	2 867
	Frauen	6	43	19	31	3 453
	Insgesamt	5	41	22	31	6 321
Wohnprojekt (Wohnen von Jung und Alt)	Männer	8	44	17	30	2 867
	Frauen	11	44	14	30	3 453
	Insgesamt	10	44	16	30	6 321

*) beinhaltet alle Personen, die bei der jeweiligen Wohnform keine Angaben gemacht haben, aber bei mindestens einer der sechs anderen Wohnformen geantwortet haben.

Tabelle 5.3b: Wunschwohnform im Alter - nach Altersgruppen

Wunsch- wohnform im Alter	Altersgruppe	Grad der Zustimmung				Personen mit Angaben =100 %
		auf jeden Fall	viel- leicht	auf keinen Fall	ohne Angabe*	
		%	%	%	%	absolut
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Einfamilienhaus (barrierefrei)	18 - 29 Jahre	48	43	4	5	909
	30 - 44 Jahre	39	42	9	9	1 822
	45 - 54 Jahre	36	33	12	18	1 186
	55 - 64 Jahre	39	19	13	29	1 090
	65 Jahre und älter	40	9	9	42	1 234
	Insgesamt	40	30	10	20	6 321
Barrierefreie Mietwohnung (ebenerdig)	18 - 29 Jahre	13	60	14	13	909
	30 - 44 Jahre	13	51	16	20	1 822
	45 - 54 Jahre	14	40	16	30	1 186
	55 - 64 Jahre	16	24	12	47	1 090
	65 Jahre und älter	13	16	10	61	1 234
	Insgesamt	14	38	14	34	6 321
Barrierefreie Mietwohnung (mit Aufzug)	18 - 29 Jahre	11	57	18	14	909
	30 - 44 Jahre	10	46	24	20	1 822
	45 - 54 Jahre	12	36	20	32	1 186
	55 - 64 Jahre	14	27	12	47	1 090
	65 Jahre und älter	13	18	9	61	1 234
	Insgesamt	12	37	17	34	6 321
Seniorenstift/ -heim	18 - 29 Jahre	1	38	47	13	909
	30 - 44 Jahre	1	40	40	20	1 822
	45 - 54 Jahre	1	33	34	32	1 186
	55 - 64 Jahre	2	31	20	47	1 090
	65 Jahre und älter	3	24	14	59	1 234
	Insgesamt	1	34	31	34	6 321
Eigenständiges Wohnen mit Serviceleistungen	18 - 29 Jahre	23	58	6	12	909
	30 - 44 Jahre	31	53	2	14	1 822
	45 - 54 Jahre	34	44	2	20	1 186
	55 - 64 Jahre	41	32	1	25	1 090
	65 Jahre und älter	43	23	2	32	1 234
	Insgesamt	35	43	2	20	6 321
Wohn- gemeinschaft älterer Menschen	18 - 29 Jahre	8	48	31	12	909
	30 - 44 Jahre	6	54	23	17	1 822
	45 - 54 Jahre	8	48	19	25	1 186
	55 - 64 Jahre	4	33	21	43	1 090
	65 Jahre und älter	1	19	18	61	1 234
	Insgesamt	5	41	22	31	6 321
Wohnprojekt (Wohnen von Jung und Alt)	18 - 29 Jahre	11	54	22	13	909
	30 - 44 Jahre	12	57	15	16	1 822
	45 - 54 Jahre	10	51	14	25	1 186
	55 - 64 Jahre	9	35	15	41	1 090
	65 Jahre und älter	5	21	13	61	1 234
	Insgesamt	10	44	16	30	6 321

*) beinhaltet alle Personen, die bei der jeweiligen Wohnform keine Angaben gemacht haben, aber bei mindestens einer der sechs anderen Wohnformen geantwortet haben.

noch Tabelle 5.3c: Wunschwohnform im Alter - nach aktueller Wohnsituation

Wunsch- wohnform im Alter	Aktuelle Wohnsituation	Grad der Zustimmung				Personen mit Angaben =100 % absolut (5)
		auf jeden Fall	viel- leicht	auf keinen Fall	ohne Angabe*	
		%	%	%	%	
		(1)	(2)	(3)	(4)	
Eigenständiges Wohnen mit Serviceleistungen	Insgesamt	35	43	2	20	6 321
	darunter					
	Zur Miete	30	49	4	17	2 809
	Im Eigentum	38	38	2	22	3 466
	darunter					
	freistehendes Einfamilienhaus	33	37	2	27	2 042
	Doppel-/Reihenhaus Wohnung im Mehrfamilienhaus	38	43	2	17	1 404
Wohn- gemeinschaft älterer Menschen	Insgesamt	5	41	22	31	6 321
	darunter					
	Zur Miete	7	45	23	24	2 809
	Im Eigentum	4	38	21	36	3 466
	darunter					
	freistehendes Einfamilienhaus	4	35	21	40	2 042
	Doppel-/Reihenhaus Wohnung im Mehrfamilienhaus	5	44	22	29	1 404
Wohnprojekt (Wohnen von Jung und Alt)	Insgesamt	10	44	16	30	6 321
	darunter					
	Zur Miete	13	47	17	23	2 809
	Im Eigentum	7	42	15	36	3 466
	darunter					
	freistehendes Einfamilienhaus	8	38	15	39	2 042
	Doppel-/Reihenhaus Wohnung im Mehrfamilienhaus	8	46	18	28	1 404

*) beinhaltet alle Personen, die bei der jeweiligen Wohnform keine Angaben gemacht haben, aber bei mindestens einer der sechs anderen Wohnformen geantwortet haben.

Tabelle 5.3d: Wunschwohnform im Alter - nach Kommunen sowie Wohnart

Wunsch- wohnform im Alter	Kommune	Aktuelle Wohnart	Grad der Zustimmung				Personen mit Angaben =100 %
			auf jeden Fall	viel- leicht	auf keinen Fall	ohne Angabe*	
			%	%	%	%	absolut
			(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Einfamilien- haus (barrierefrei)	Münster, MS	Zur Miete	22	38	16	24	2 212
		Im Eigentum	47	25	8	21	1 731
		Insgesamt	33	32	12	22	3 970
	MS-Mitte	Zur Miete	20	41	18	22	1 253
		Im Eigentum	35	24	12	28	415
		Insgesamt	23	37	16	23	1 673
	MS- Außenstadtbezirke	Zur Miete	25	35	14	26	959
		Im Eigentum	51	25	6	18	1 316
		Insgesamt	40	29	9	22	2 297
	Umland- kommunen	Zur Miete	27	33	13	27	597
		Im Eigentum	60	24	3	13	1 735
		Insgesamt	52	26	5	17	2 351
	Altenberge, ST	Zur Miete	31	33	16	21	32
		Im Eigentum	63	26	2	9	104
		Insgesamt	55	28	5	12	138
	Ascheberg, COE	Zur Miete	27	35	14	24	62
		Im Eigentum	68	18	2	12	143
		Insgesamt	56	23	5	16	205
	Drensteinfurt, WAF	Zur Miete	34	22	15	29	41
		Im Eigentum	63	21	2	14	165
Insgesamt		58	21	4	17	206	
Everswinkel, WAF	Zur Miete	27	35	14	24	25	
	Im Eigentum	59	29	2	11	102	
	Insgesamt	52	30	4	14	127	
Greven, ST	Zur Miete	23	32	12	33	166	
	Im Eigentum	68	19	1	12	326	
	Insgesamt	52	24	5	19	498	
Havixbeck, COE	Zur Miete	16	25	38	21	29	
	Im Eigentum	56	26	4	14	137	
	Insgesamt	49	26	10	16	167	
Nottuln, COE	Zur Miete	31	40	9	20	63	
	Im Eigentum	56	28	3	14	209	
	Insgesamt	50	30	4	16	275	
Senden, COE	Zur Miete	31	27	11	32	78	
	Im Eigentum	56	26	4	14	197	
	Insgesamt	49	26	6	19	277	
Sendenhorst, WAF	Zur Miete	32	24	14	30	36	
	Im Eigentum	54	25	3	18	149	
	Insgesamt	50	25	5	20	186	
Telgte, WAF	Zur Miete	22	50	6	22	66	
	Im Eigentum	58	26	4	12	203	
	Insgesamt	49	32	4	15	271	
Stadtregion insgesamt	Zur Miete	23	37	15	25	2 809	
	Im Eigentum	54	24	5	17	3 466	
	Insgesamt	40	30	10	20	6 321	

Fortsetzung

*) beinhaltet alle Personen, die bei der jeweiligen Wohnform keine Angaben gemacht haben, aber bei mindestens einer der sechs anderen Wohnformen geantwortet haben.

noch Tabelle 5.3d: Wunschwohnform im Alter - nach Kommunen und Wohnart

Wunsch- wohnform im Alter	Kommune	Aktuelle Wohnart	Grad der Zustimmung				Personen mit Angaben =100 %
			auf jeden Fall	viel- leicht	auf keinen Fall	ohne Angabe*	
			%	%	%	%	absolut
			(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Barriere- freie Miet- wohnung (ebenerdig)	Münster, MS	Zur Miete	23	47	9	21	2 212
		Im Eigentum	7	32	18	44	1 731
		Insgesamt	16	40	13	31	3 970
	MS-Mitte	Zur Miete	22	50	9	19	1 253
		Im Eigentum	7	29	18	46	415
		Insgesamt	19	45	12	25	1 673
	MS- Außenstadtbezirke	Zur Miete	25	43	8	24	959
		Im Eigentum	6	33	17	44	1 316
		Insgesamt	14	37	14	35	2 297
	Umland- kommunen	Zur Miete	25	43	8	24	597
		Im Eigentum	6	32	19	43	1 735
		Insgesamt	11	35	16	38	2 351
	Altenberge, ST	Zur Miete	22	43	5	29	32
		Im Eigentum	4	41	18	38	104
		Insgesamt	8	42	15	36	138
	Ascheberg, COE	Zur Miete	31	40	9	21	62
		Im Eigentum	7	29	20	44	143
		Insgesamt	14	32	17	37	205
	Drensteinfurt, WAF	Zur Miete	31	30	10	29	41
		Im Eigentum	10	29	16	45	165
	Insgesamt	14	29	15	42	206	
Everswinkel, WAF	Zur Miete	21	35	10	34	25	
	Im Eigentum	4	32	20	44	102	
	Insgesamt	8	33	18	42	127	
Greven, ST	Zur Miete	27	45	7	20	166	
	Im Eigentum	4	34	14	48	326	
	Insgesamt	12	38	12	38	498	
Havixbeck, COE	Zur Miete	35	43	7	15	29	
	Im Eigentum	7	26	24	42	137	
	Insgesamt	12	29	21	38	167	
Nottuln, COE	Zur Miete	20	52	10	18	63	
	Im Eigentum	7	35	18	40	209	
	Insgesamt	10	39	16	35	275	
Senden, COE	Zur Miete	23	44	7	26	78	
	Im Eigentum	5	32	23	40	197	
	Insgesamt	10	35	19	36	277	
Sendenhorst, WAF	Zur Miete	15	37	8	39	36	
	Im Eigentum	11	29	19	41	149	
	Insgesamt	11	30	17	41	186	
Telgte, WAF	Zur Miete	21	44	9	26	66	
	Im Eigentum	7	33	20	40	203	
	Insgesamt	11	36	17	37	271	
Stadtregion insgesamt	Zur Miete	24	46	9	21	2 809	
	Im Eigentum	6	32	18	43	3 466	
	Insgesamt	14	38	14	34	6 321	

Fortsetzung

*) beinhaltet alle Personen, die bei der jeweiligen Wohnform keine Angaben gemacht haben, aber bei mindestens einer der sechs anderen Wohnformen geantwortet haben.

noch Tabelle 5.3d: Wunschwohnform im Alter - nach Kommunen und Wohnart

Wunsch- wohnform im Alter	Kommune	Aktuelle Wohnart	Grad der Zustimmung				Personen mit Angaben =100 %
			auf jeden Fall	viel- leicht	auf keinen Fall	ohne Angabe*	
			%	%	%	%	absolut
			(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Barriere- freie Miet- wohnung (mit Aufzug)	Münster, MS	Zur Miete	22	47	11	20	2 212
		Im Eigentum	7	32	18	43	1 731
		Insgesamt	15	40	14	30	3 970
	MS-Mitte	Zur Miete	25	50	9	16	1 253
		Im Eigentum	10	33	13	44	415
		Insgesamt	21	46	10	23	1 673
	MS- Außenstadtbezirke	Zur Miete	17	43	15	25	959
		Im Eigentum	6	32	19	43	1 316
		Insgesamt	11	36	17	36	2 297
	Umland- kommunen	Zur Miete	12	39	17	32	597
		Im Eigentum	4	28	24	44	1 735
		Insgesamt	6	31	22	41	2 351
	Altenberge, ST	Zur Miete	9	47	17	28	32
		Im Eigentum	3	32	24	41	104
		Insgesamt	4	35	22	38	138
	Ascheberg, COE	Zur Miete	14	38	18	29	62
		Im Eigentum	4	23	26	48	143
		Insgesamt	7	27	24	42	205
	Drensteinfurt, WAF	Zur Miete	6	35	21	38	41
		Im Eigentum	4	24	25	48	165
Insgesamt		4	26	24	46	206	
Everswinkel, WAF	Zur Miete	10	35	21	35	25	
	Im Eigentum	2	24	28	46	102	
	Insgesamt	3	26	26	44	127	
Greven, ST	Zur Miete	17	35	15	33	166	
	Im Eigentum	2	27	23	48	326	
	Insgesamt	7	30	20	43	498	
Havixbeck, COE	Zur Miete	24	37	20	19	29	
	Im Eigentum	6	30	22	42	137	
	Insgesamt	9	31	22	38	167	
Nottuln, COE	Zur Miete	14	39	20	27	63	
	Im Eigentum	4	31	24	41	209	
	Insgesamt	7	32	22	39	275	
Senden, COE	Zur Miete	7	41	17	36	78	
	Im Eigentum	4	30	27	39	197	
	Insgesamt	5	33	24	38	277	
Sendenhorst, WAF	Zur Miete	3	32	18	47	36	
	Im Eigentum	4	30	22	44	149	
	Insgesamt	4	30	21	45	186	
Telgte, WAF	Zur Miete	9	49	12	31	66	
	Im Eigentum	5	30	23	42	203	
	Insgesamt	6	35	20	39	271	
Stadtregion insgesamt	Zur Miete	20	45	13	23	2 809	
	Im Eigentum	5	30	21	44	3 466	
	Insgesamt	12	37	17	34	6 321	

Fortsetzung

*) beinhaltet alle Personen, die bei der jeweiligen Wohnform keine Angaben gemacht haben, aber bei mindestens einer der sechs anderen Wohnformen geantwortet haben.

noch Tabelle 5.3d: Wunschwohnform im Alter - nach Kommunen und Wohnart

Wunsch- wohnform im Alter	Kommune	Aktuelle Wohnart	Grad der Zustimmung				Personen mit Angaben =100 %
			auf jeden Fall	viel- leicht	auf keinen Fall	ohne Angabe*	
			%	%	%	%	absolut
			(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Senioren- stift/ -heim	Münster, MS	Zur Miete	2	37	37	24	2 212
		Im Eigentum	2	33	27	39	1 731
		Insgesamt	2	35	32	31	3 970
	MS-Mitte	Zur Miete	1	41	37	21	1 253
		Im Eigentum	2	32	23	42	415
		Insgesamt	2	39	34	26	1 673
	MS- Außenstadtbezirke	Zur Miete	2	33	36	28	959
		Im Eigentum	1	33	28	38	1 316
		Insgesamt	2	33	31	34	2 297
	Umland- kommunen	Zur Miete	1	29	36	33	597
		Im Eigentum	1	32	28	40	1 735
		Insgesamt	1	31	30	38	2 351
	Altenberge, ST	Zur Miete	–	36	34	29	32
		Im Eigentum	1	37	26	37	104
		Insgesamt	0	37	27	35	138
	Ascheberg, COE	Zur Miete	1	31	42	26	62
		Im Eigentum	1	28	29	41	143
		Insgesamt	1	29	33	37	205
	Drensteinfurt, WAF	Zur Miete	2	33	28	37	41
		Im Eigentum	0	30	28	42	165
Insgesamt		1	31	28	41	206	
Everswinkel, WAF	Zur Miete	1	46	24	29	25	
	Im Eigentum	1	39	22	38	102	
	Insgesamt	1	40	23	36	127	
Greven, ST	Zur Miete	1	25	37	37	166	
	Im Eigentum	2	25	29	44	326	
	Insgesamt	1	26	32	41	498	
Havixbeck, COE	Zur Miete	7	43	32	19	29	
	Im Eigentum	1	33	29	38	137	
	Insgesamt	2	34	29	35	167	
Nottuln, COE	Zur Miete	1	23	45	31	63	
	Im Eigentum	1	23	35	41	209	
	Insgesamt	1	23	37	39	275	
Senden, COE	Zur Miete	2	28	37	33	78	
	Im Eigentum	0	39	23	38	197	
	Insgesamt	1	35	27	37	277	
Sendenhorst, WAF	Zur Miete	–	34	24	42	36	
	Im Eigentum	2	37	23	37	149	
	Insgesamt	2	37	23	38	186	
Telgte, WAF	Zur Miete	2	25	41	32	66	
	Im Eigentum	1	36	27	36	203	
	Insgesamt	1	33	31	35	271	
Stadtregion insgesamt	Zur Miete	2	36	37	26	2 809	
	Im Eigentum	1	32	27	39	3 466	
	Insgesamt	1	34	31	34	6 321	

Fortsetzung

*) beinhaltet alle Personen, die bei der jeweiligen Wohnform keine Angaben gemacht haben, aber bei mindestens einer der sechs anderen Wohnformen geantwortet haben.

noch Tabelle 5.3d: Wunschwohnform im Alter - nach Kommunen und Wohnart

Wunsch- wohnform im Alter	Kommune	Aktuelle Wohnart	Grad der Zustimmung				Personen mit Angaben =100 %
			auf jeden Fall	viel- leicht	auf keinen Fall	ohne Angabe*	
			%	%	%	%	absolut
			(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Eingen- ständiges Wohnen mit Service- leistungen	Münster, MS	Zur Miete	31	50	4	16	2 212
		Im Eigentum	40	38	1	21	1 731
		Insgesamt	35	45	3	18	3 970
	MS-Mitte	Zur Miete	33	52	3	12	1 253
		Im Eigentum	46	34	–	20	415
		Insgesamt	36	47	3	14	1 673
	MS- Außenstadtbezirke	Zur Miete	28	48	4	20	959
		Im Eigentum	38	39	2	21	1 316
		Insgesamt	34	43	3	21	2 297
	Umland- kommunen	Zur Miete	28	45	3	24	597
		Im Eigentum	36	38	2	24	1 735
		Insgesamt	34	40	2	24	2 351
	Altenberge, ST	Zur Miete	34	45	3	17	32
		Im Eigentum	31	41	2	26	104
		Insgesamt	32	42	2	24	138
	Ascheberg, COE	Zur Miete	32	45	4	19	62
		Im Eigentum	31	41	3	26	143
		Insgesamt	32	42	3	24	205
	Drensteinfurt, WAF	Zur Miete	35	38	4	23	41
		Im Eigentum	39	34	1	26	165
Insgesamt		38	35	2	25	206	
Everswinkel, WAF	Zur Miete	30	49	2	19	25	
	Im Eigentum	39	39	2	19	102	
	Insgesamt	37	41	2	19	127	
Greven, ST	Zur Miete	24	41	6	29	166	
	Im Eigentum	40	33	2	25	326	
	Insgesamt	34	36	3	26	498	
Havixbeck, COE	Zur Miete	45	43	–	12	29	
	Im Eigentum	35	39	0	26	137	
	Insgesamt	36	39	0	24	167	
Nottuln, COE	Zur Miete	27	52	2	19	63	
	Im Eigentum	30	43	2	25	209	
	Insgesamt	30	45	2	24	275	
Senden, COE	Zur Miete	21	53	1	25	78	
	Im Eigentum	39	38	4	19	197	
	Insgesamt	34	42	3	21	277	
Sendenhorst, WAF	Zur Miete	21	42	1	35	36	
	Im Eigentum	34	41	1	23	149	
	Insgesamt	31	41	1	26	186	
Telgte, WAF	Zur Miete	29	45	5	21	66	
	Im Eigentum	41	35	2	22	203	
	Insgesamt	38	37	2	22	271	
Stadtregion insgesamt	Zur Miete	30	49	4	17	2 809	
	Im Eigentum	38	38	2	22	3 466	
	Insgesamt	35	43	2	20	6 321	

Fortsetzung

*) beinhaltet alle Personen, die bei der jeweiligen Wohnform keine Angaben gemacht haben, aber bei mindestens einer der sechs anderen Wohnformen geantwortet haben.

noch Tabelle 5.3d: Wunschwohnform im Alter - nach Kommunen und Wohnart

Wunsch- wohnform im Alter	Kommune	Aktuelle Wohnart	Grad der Zustimmung				Personen mit Angaben =100 %
			auf jeden Fall	viel- leicht	auf keinen Fall	ohne Angabe*	
			%	%	%	%	absolut
			(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Wohn- gemein- schaft älterer Menschen	Münster, MS	Zur Miete	7	46	24	23	2 212
		Im Eigentum	4	37	22	37	1 731
		Insgesamt	6	42	23	29	3 970
	MS-Mitte	Zur Miete	9	48	23	19	1 253
		Im Eigentum	7	41	15	37	415
		Insgesamt	9	46	21	24	1 673
	MS- Außenstadtbezirke	Zur Miete	5	42	26	27	959
		Im Eigentum	3	36	24	36	1 316
		Insgesamt	4	39	25	33	2 297
	Umland- kommunen	Zur Miete	6	43	21	30	597
		Im Eigentum	4	39	20	36	1 735
		Insgesamt	5	40	21	35	2 351
	Altenberge, ST	Zur Miete	5	52	16	28	32
		Im Eigentum	3	42	19	36	104
		Insgesamt	3	44	19	34	138
	Ascheberg, COE	Zur Miete	9	42	24	26	62
		Im Eigentum	2	35	24	39	143
		Insgesamt	4	37	24	35	205
	Drensteinfurt, WAF	Zur Miete	9	41	20	30	41
		Im Eigentum	3	42	19	37	165
Insgesamt		4	41	19	36	206	
Everswinkel, WAF	Zur Miete	1	51	18	31	25	
	Im Eigentum	5	40	21	35	102	
	Insgesamt	4	42	20	34	127	
Greven, ST	Zur Miete	4	41	21	33	166	
	Im Eigentum	5	36	17	42	326	
	Insgesamt	5	38	19	38	498	
Havixbeck, COE	Zur Miete	11	53	18	18	29	
	Im Eigentum	5	37	23	35	137	
	Insgesamt	6	39	22	33	167	
Nottuln, COE	Zur Miete	7	41	27	25	63	
	Im Eigentum	7	39	20	35	209	
	Insgesamt	7	39	22	33	275	
Senden, COE	Zur Miete	2	42	23	34	78	
	Im Eigentum	5	40	23	32	197	
	Insgesamt	4	40	23	33	277	
Sendenhorst, WAF	Zur Miete	10	42	10	38	36	
	Im Eigentum	3	43	18	36	149	
	Insgesamt	4	43	16	37	186	
Telgte, WAF	Zur Miete	7	43	22	29	66	
	Im Eigentum	3	40	23	33	203	
	Insgesamt	4	41	23	32	271	
Stadtregion insgesamt	Zur Miete	7	45	23	24	2 809	
	Im Eigentum	4	38	21	36	3 466	
	Insgesamt	5	41	22	31	6 321	

Fortsetzung

*) beinhaltet alle Personen, die bei der jeweiligen Wohnform keine Angaben gemacht haben, aber bei mindestens einer der sechs anderen Wohnformen geantwortet haben.

noch Tabelle 5.3d: Wunschwohnform im Alter - nach Kommunen und Wohnart

Wunsch- wohnform im Alter	Kommune	Aktuelle Wohnart	Grad der Zustimmung				Personen mit Angaben =100 %
			auf jeden Fall	viel- leicht	auf keinen Fall	ohne Angabe*	
			%	%	%	%	absolut
			(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Wohnprojekt (Wohnen von Jung und Alt)	Münster, MS	Zur Miete	14	48	17	21	2 212
		Im Eigentum	7	42	15	36	1 731
		Insgesamt	11	45	16	28	3 970
	MS-Mitte	Zur Miete	15	50	16	18	1 253
		Im Eigentum	7	42	10	41	415
		Insgesamt	13	48	15	24	1 673
	MS- Außenstadtbezirke	Zur Miete	13	44	17	26	959
		Im Eigentum	7	42	17	34	1 316
		Insgesamt	10	43	17	31	2 297
	Umland- kommunen	Zur Miete	10	44	16	31	597
		Im Eigentum	7	42	14	36	1 735
		Insgesamt	8	43	15	35	2 351
	Altenberge, ST	Zur Miete	12	33	24	31	32
		Im Eigentum	9	49	9	33	104
		Insgesamt	10	45	13	33	138
	Ascheberg, COE	Zur Miete	12	52	12	24	62
		Im Eigentum	8	41	14	37	143
		Insgesamt	9	45	13	33	205
	Drensteinfurt, WAF	Zur Miete	6	51	11	32	41
		Im Eigentum	8	43	12	38	165
Insgesamt		7	45	12	36	206	
Everswinkel, WAF	Zur Miete	6	48	18	27	25	
	Im Eigentum	5	37	20	38	102	
	Insgesamt	6	39	19	36	127	
Greven, ST	Zur Miete	7	42	14	36	166	
	Im Eigentum	6	40	13	41	326	
	Insgesamt	6	41	14	40	498	
Havixbeck, COE	Zur Miete	14	47	18	21	29	
	Im Eigentum	5	38	21	35	137	
	Insgesamt	7	40	20	33	167	
Nottuln, COE	Zur Miete	16	43	16	25	63	
	Im Eigentum	8	43	14	35	209	
	Insgesamt	10	43	15	32	275	
Senden, COE	Zur Miete	7	42	19	32	78	
	Im Eigentum	8	45	15	32	197	
	Insgesamt	7	44	16	32	277	
Sendenhorst, WAF	Zur Miete	13	37	14	37	36	
	Im Eigentum	7	42	15	36	149	
	Insgesamt	8	41	14	37	186	
Telgte, WAF	Zur Miete	10	44	18	28	66	
	Im Eigentum	7	45	14	34	203	
	Insgesamt	8	44	15	33	271	
Stadtregion insgesamt	Zur Miete	13	47	17	23	2 809	
	Im Eigentum	7	42	15	36	3 466	
	Insgesamt	10	44	16	30	6 321	

*) beinhaltet alle Personen, die bei der jeweiligen Wohnform keine Angaben gemacht haben, aber bei mindestens einer der sechs anderen Wohnformen geantwortet haben.

**Tabelle 5.3e: Wunschwohnform im Alter - nach Kommunen sowie Wohnart
- hier: Altersgruppe 55 Jahre und älter**

Wunsch- wohnform im Alter	Kommune	Aktuelle Wohnart	Grad der Zustimmung - Altersgruppe 55 Jahre und älter				Personen mit Angaben =100 % absolut (5)	
			auf jeden Fall	viel- leicht	auf keinen Fall	ohne Angabe*		
			%	%	%	%		
			(1)	(2)	(3)	(4)		
Einfamilien- haus (barrierefrei)	Münster, MS	Zur Miete	5	13	23	59	603	
		Im Eigentum	47	15	8	30	824	
		Insgesamt	29	14	14	42	1 436	
	MS-Mitte	Zur Miete	3	14	26	57	314	
		Im Eigentum	33	10	14	43	195	
		Insgesamt	15	12	22	52	510	
	MS- Außenstadtbezirke	Zur Miete	8	12	19	61	288	
		Im Eigentum	51	17	6	26	629	
		Insgesamt	37	15	10	37	927	
	Umland- kommunen	Zur Miete	10	18	15	58	151	
		Im Eigentum	65	13	3	19	728	
		Insgesamt	56	13	5	26	887	
	Altenberge, ST	Insgesamt	56	20	4	20	53	
		Ascheberg, COE	Insgesamt	52	15	4	29	79
		Drensteinfurt, WAF	Insgesamt	61	10	4	26	77
		Everswinkel, WAF	Insgesamt	57	22	3	18	49
		Greven, ST	Insgesamt	58	8	5	29	202
		Havixbeck, COE	Insgesamt	55	11	11	23	65
		Nottuln, COE	Insgesamt	58	16	5	22	88
		Senden, COE	Insgesamt	46	19	6	29	98
		Sendenhorst, WAF	Insgesamt	54	13	5	27	79
Telgte, WAF		Insgesamt	57	13	5	25	98	
Stadtregion insgesamt		Zur Miete	6	14	21	59	753	
	Im Eigentum	55	14	6	25	1 552		
	Insgesamt	39	14	11	36	2 324		

Fortsetzung

*) beinhaltet alle Personen, die bei der jeweiligen Wohnform keine Angaben gemacht haben, aber bei mindestens einer der sechs anderen Wohnformen geantwortet haben.

nochTabelle 5.3e: Wunschwohnform im Alter - nach Kommunen sowie Wohnart
- hier: Altersgruppe 55 Jahre und älter

Wunsch- wohnform im Alter	Kommune	Aktuelle Wohnart	Grad der Zustimmung - Altersgruppe 55 Jahre und älter				Personen mit Angaben =100 % absolut (5)	
			auf jeden Fall	viel- leicht	auf keinen Fall	ohne Angabe*		
			%	%	%	%		
			(1)	(2)	(3)	(4)		
Barriere- freie Miet- wohnung (ebenerdig)	Münster, MS	Zur Miete	30	25	6	39	603	
		Im Eigentum	6	20	14	61	824	
		Insgesamt	16	22	11	52	1 436	
	MS-Mitte	Zur Miete	27	27	8	38	314	
		Im Eigentum	3	15	16	66	195	
		Insgesamt	18	22	11	48	510	
	MS- Außenstadtbezirke	Zur Miete	33	22	4	40	288	
		Im Eigentum	6	21	13	59	629	
		Insgesamt	15	21	11	54	927	
	Umland- kommunen	Zur Miete	37	22	4	37	151	
		Im Eigentum	8	15	14	63	728	
		Insgesamt	13	16	12	59	887	
	Altenberge, ST	Insgesamt	8	26	11	55	53	
		Ascheberg, COE	Insgesamt	16	19	12	53	79
		Drensteinfurt, WAF	Insgesamt	15	13	12	59	77
		Everswinkel, WAF	Insgesamt	10	16	9	64	49
		Greven, ST	Insgesamt	14	17	8	62	202
		Havixbeck, COE	Insgesamt	14	11	17	58	65
		Nottuln, COE	Insgesamt	12	14	15	59	88
		Senden, COE	Insgesamt	12	21	11	56	98
		Sendenhorst, WAF	Insgesamt	14	16	11	59	79
Telgte, WAF		Insgesamt	10	12	19	59	98	
Stadtregion insgesamt	Zur Miete	31	24	6	39	753		
	Im Eigentum	7	18	14	62	1 552		
	Insgesamt	15	20	11	54	2 324		

Fortsetzung

*) beinhaltet alle Personen, die bei der jeweiligen Wohnform keine Angaben gemacht haben, aber bei mindestens einer der sechs anderen Wohnformen geantwortet haben.

nochTabelle 5.3e: Wunschwohnform im Alter - nach Kommunen sowie Wohnart
- hier: Altersgruppe 55 Jahre und älter

Wunsch- wohnform im Alter	Kommune	Aktuelle Wohnart	Grad der Zustimmung - Altersgruppe 55 Jahre und älter				Personen mit Angaben =100 % absolut (5)	
			auf jeden Fall	viel- leicht	auf keinen Fall	ohne Angabe*		
			%	%	%	%		
			(1)	(2)	(3)	(4)		
Barriere- freie Miet- wohnung (mit Aufzug)	Münster, MS	Zur Miete	31	27	4	38	603	
		Im Eigentum	7	24	11	58	824	
		Insgesamt	17	25	8	50	1 436	
	MS-Mitte	Zur Miete	35	29	3	33	314	
		Im Eigentum	8	22	9	61	195	
		Insgesamt	25	26	5	44	510	
	MS- Außenstadtbezirke	Zur Miete	27	24	5	44	288	
		Im Eigentum	7	24	12	57	629	
		Insgesamt	13	24	10	53	927	
	Umland- kommunen	Zur Miete	18	25	8	50	151	
		Im Eigentum	4	17	15	64	728	
		Insgesamt	7	18	13	62	887	
	Altenberge, ST	Insgesamt	3	26	13	58	53	
		Ascheberg, COE	Insgesamt	6	16	18	60	79
		Drensteinfurt, WAF	Insgesamt	2	17	17	64	77
		Everswinkel, WAF	Insgesamt	6	15	14	66	49
		Greven, ST	Insgesamt	9	13	12	66	202
		Havixbeck, COE	Insgesamt	11	21	9	59	65
		Nottuln, COE	Insgesamt	6	15	17	62	88
		Senden, COE	Insgesamt	5	22	13	59	98
		Sendenhorst, WAF	Insgesamt	8	23	8	61	79
		Telgte, WAF	Insgesamt	6	21	14	59	98
		Stadtregion insgesamt	Zur Miete	29	26	5	40	753
Im Eigentum	6		20	13	61	1 552		
Insgesamt	13		22	10	54	2 324		

Fortsetzung

*) beinhaltet alle Personen, die bei der jeweiligen Wohnform keine Angaben gemacht haben, aber bei mindestens einer der sechs anderen Wohnformen geantwortet haben.

nochTabelle 5.3e: Wunschwohnform im Alter - nach Kommunen sowie Wohnart
- hier: Altersgruppe 55 Jahre und älter

Wunsch- wohnform im Alter	Kommune	Aktuelle Wohnart	Grad der Zustimmung - Altersgruppe 55 Jahre und älter				Personen mit Angaben =100 % absolut (5)
			auf jeden Fall	viel- leicht	auf keinen Fall	ohne Angabe*	
			%	%	%	%	
			(1)	(2)	(3)	(4)	
Senioren- stift/ -heim	Münster, MS	Zur Miete	4	31	17	48	603
		Im Eigentum	2	29	17	53	824
		Insgesamt	3	30	17	51	1 436
	MS-Mitte	Zur Miete	3	37	15	45	314
		Im Eigentum	3	23	14	60	195
		Insgesamt	3	32	15	51	510
	MS- Außenstadtbezirke	Zur Miete	5	24	19	52	288
		Im Eigentum	2	30	17	51	629
		Insgesamt	3	28	18	51	927
	Umland- kommunen	Zur Miete	3	20	22	54	151
		Im Eigentum	2	25	16	57	728
		Insgesamt	2	24	17	57	887
	Altenberge, ST	Insgesamt	1	26	20	53	53
	Ascheberg, COE	Insgesamt	2	20	24	54	79
	Drensteinfurt, WAF	Insgesamt	2	26	17	55	77
	Everswinkel, WAF	Insgesamt	1	31	13	55	49
	Greven, ST	Insgesamt	3	21	16	61	202
	Havixbeck, COE	Insgesamt	3	25	18	54	65
	Nottuln, COE	Insgesamt	1	11	26	62	88
	Senden, COE	Insgesamt	–	26	13	60	98
	Sendenhorst, WAF	Insgesamt	4	32	13	50	79
	Telgte, WAF	Insgesamt	1	29	14	56	98
	Stadtregion insgesamt	Zur Miete	4	29	18	49	753
Im Eigentum		2	27	16	55	1 552	
Insgesamt		2	27	17	53	2 324	

Fortsetzung

*) beinhaltet alle Personen, die bei der jeweiligen Wohnform keine Angaben gemacht haben, aber bei mindestens einer der sechs anderen Wohnformen geantwortet haben.

nochTabelle 5.3e: Wunschwohnform im Alter - nach Kommunen sowie Wohnart
- hier: Altersgruppe 55 Jahre und älter

Wunsch- wohnform im Alter	Kommune	Aktuelle Wohnart	Grad der Zustimmung - Altersgruppe 55 Jahre und älter				Personen mit Angaben =100 % absolut (5)
			auf jeden Fall	viel- leicht	auf keinen Fall	ohne Angabe*	
			%	%	%	%	
			(1)	(2)	(3)	(4)	
Eingen- ständiges Wohnen mit Service- leistungen	Münster, MS	Zur Miete	41	32	3	24	603
		Im Eigentum	46	28	0	26	824
		Insgesamt	44	30	1	25	1 436
	MS-Mitte	Zur Miete	46	34	3	18	314
		Im Eigentum	54	21	–	25	195
		Insgesamt	49	29	2	21	510
	MS- Außenstadtbezirke	Zur Miete	36	30	2	31	288
		Im Eigentum	43	30	1	26	629
		Insgesamt	41	30	1	28	927
	Umland- kommunen	Zur Miete	35	26	2	37	151
		Im Eigentum	41	24	1	33	728
		Insgesamt	40	24	1	34	887
	Altenberge, ST	Insgesamt	34	31	2	34	53
	Ascheberg, COE	Insgesamt	36	32	2	30	79
	Drensteinfurt, WAF	Insgesamt	42	24	2	32	77
	Everswinkel, WAF	Insgesamt	43	31	1	25	49
	Greven, ST	Insgesamt	45	17	2	37	202
	Havixbeck, COE	Insgesamt	40	20	–	40	65
	Nottuln, COE	Insgesamt	32	27	2	39	88
	Senden, COE	Insgesamt	39	27	–	34	98
	Sendenhorst, WAF	Insgesamt	37	29	1	33	79
	Telgte, WAF	Insgesamt	44	22	2	33	98
	Stadtregion insgesamt	Zur Miete	40	31	2	27	753
Im Eigentum		43	26	1	29	1 552	
Insgesamt		42	28	1	29	2 324	

Fortsetzung

*) beinhaltet alle Personen, die bei der jeweiligen Wohnform keine Angaben gemacht haben, aber bei mindestens einer der sechs anderen Wohnformen geantwortet haben.

nochTabelle 5.3e: Wunschwohnform im Alter - nach Kommunen sowie Wohnart
- hier: Altersgruppe 55 Jahre und älter

Wunsch- wohnform im Alter	Kommune	Aktuelle Wohnart	Grad der Zustimmung - Altersgruppe 55 Jahre und älter				Personen mit Angaben =100 % absolut (5)
			auf jeden Fall	viel- leicht	auf keinen Fall	ohne Angabe*	
			%	%	%	%	
			(1)	(2)	(3)	(4)	
Wohn- gemein- schaft älterer Menschen	Münster, MS	Zur Miete	3	27	21	50	603
		Im Eigentum	2	25	21	52	824
		Insgesamt	2	26	20	51	1 436
	MS-Mitte	Zur Miete	3	29	22	46	314
		Im Eigentum	2	24	17	56	195
		Insgesamt	3	27	20	50	510
	MS- Außenstadtbezirke	Zur Miete	3	24	19	55	288
		Im Eigentum	2	26	22	51	629
		Insgesamt	2	25	21	52	927
	Umland- kommunen	Zur Miete	6	23	19	51	151
		Im Eigentum	2	25	17	56	728
		Insgesamt	3	25	17	55	887
	Altenberge, ST	Insgesamt	1	28	17	54	53
	Ascheberg, COE	Insgesamt	2	26	20	52	79
	Drensteinfurt, WAF	Insgesamt	5	28	16	51	77
	Everswinkel, WAF	Insgesamt	2	34	12	53	49
	Greven, ST	Insgesamt	5	20	17	58	202
	Havixbeck, COE	Insgesamt	1	24	22	53	65
	Nottuln, COE	Insgesamt	4	19	21	56	88
	Senden, COE	Insgesamt	3	23	14	60	98
	Sendenhorst, WAF	Insgesamt	2	29	13	56	79
	Telgte, WAF	Insgesamt	1	27	19	53	98
	Stadtregion insgesamt	Zur Miete	3	26	20	50	753
Im Eigentum		2	25	19	54	1 552	
Insgesamt		2	25	19	53	2 324	

Fortsetzung

*) beinhaltet alle Personen, die bei der jeweiligen Wohnform keine Angaben gemacht haben, aber bei mindestens einer der sechs anderen Wohnformen geantwortet haben.

nochTabelle 5.3e: Wunschwohnform im Alter - nach Kommunen sowie Wohnart
- hier: Altersgruppe 55 Jahre und älter

Wunsch- wohnform im Alter	Kommune	Aktuelle Wohnart	Grad der Zustimmung - Altersgruppe 55 Jahre und älter				Personen mit Angaben =100 % absolut (5)
			auf jeden Fall	viel- leicht	auf keinen Fall	ohne Angabe*	
			%	%	%	%	
			(1)	(2)	(3)	(4)	
Wohnprojekt (Wohnen von Jung und Alt)	Münster, MS	Zur Miete	10	28	15	46	603
		Im Eigentum	6	29	14	51	824
		Insgesamt	8	29	14	49	1 436
	MS-Mitte	Zur Miete	11	31	15	43	314
		Im Eigentum	8	23	10	59	195
		Insgesamt	10	28	13	49	510
	MS- Außenstadtbezirke	Zur Miete	10	25	15	50	288
		Im Eigentum	5	31	15	49	629
		Insgesamt	7	29	15	49	927
	Umland- kommunen	Zur Miete	8	23	13	56	151
		Im Eigentum	5	25	14	55	728
		Insgesamt	6	25	14	55	887
	Altenberge, ST	Insgesamt	6	34	9	51	53
	Ascheberg, COE	Insgesamt	5	29	13	53	79
	Drensteinfurt, WAF	Insgesamt	9	31	10	50	77
	Everswinkel, WAF	Insgesamt	3	24	17	56	49
	Greven, ST	Insgesamt	5	22	13	61	202
	Havixbeck, COE	Insgesamt	2	29	15	54	65
	Nottuln, COE	Insgesamt	4	19	19	57	88
	Senden, COE	Insgesamt	6	27	10	56	98
	Sendenhorst, WAF	Insgesamt	9	22	17	52	79
	Telgte, WAF	Insgesamt	7	21	17	54	98
	Stadtregion insgesamt	Zur Miete	10	27	15	48	753
Im Eigentum		5	27	14	53	1 552	
Insgesamt		7	27	14	51	2 324	

*) beinhaltet alle Personen, die bei der jeweiligen Wohnform keine Angaben gemacht haben, aber bei mindestens einer der sechs anderen Wohnformen geantwortet haben.

Tabelle 5.3f: Sonstige Wunschwohnformen im Alter

Wunschwohnform im Alter - Sonstiges	Insgesamt	
	absolut	%
	(1)	(2)
1. Barrierefreie Eigentumswohnung	34	22
2. Eigentumswohnung	17	11
3. Mit Familie	11	7
4. Betreutes Wohnen	10	7
5. Eigenständiges Wohnen (ggf. mit Betreuung)	8	6
6. Weiß noch nicht	6	4
7. Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung	5	3
8. Doppelhaushälfte	4	3
9. Penthouse	3	2
10. Mobiles Haus	2	1
Sonstiges	52	34
Nennungen = 100 %	153	100

Stadtregionale Bürgerumfrage 2006

Praktizierte Bürgerbeteiligung halten Sie mit diesem Fragebogen in den Händen. Die beteiligten Gemeinde- und Stadtverwaltungen setzen dabei auf Ihre Meinung bei dieser Umfrage. Ihre Teilnahme ist **freiwillig**! Ihre Angaben werden - ganz dem Datenschutz gemäß - anonym ausgewertet und nur nach Themen zusammengefasst dargestellt. Die Ergebnisse werden anschließend an Politik und Verwaltung weitergegeben, die auf dieser Grundlage das Leben in den beteiligten Gemeinden und Städten planen und gestalten. Damit die Ergebnisse repräsentativ sind, ist es wichtig, dass die Person den Fragebogen ausfüllt, die ihn auch per Post erhalten hat.

1. Persönliche Situation

1.1 In welcher Stadt / Gemeinde wohnen Sie?

Geben Sie dazu bitte die Postleitzahl und / oder den Namen des Ortes an.

Postleitzahl: Ort:

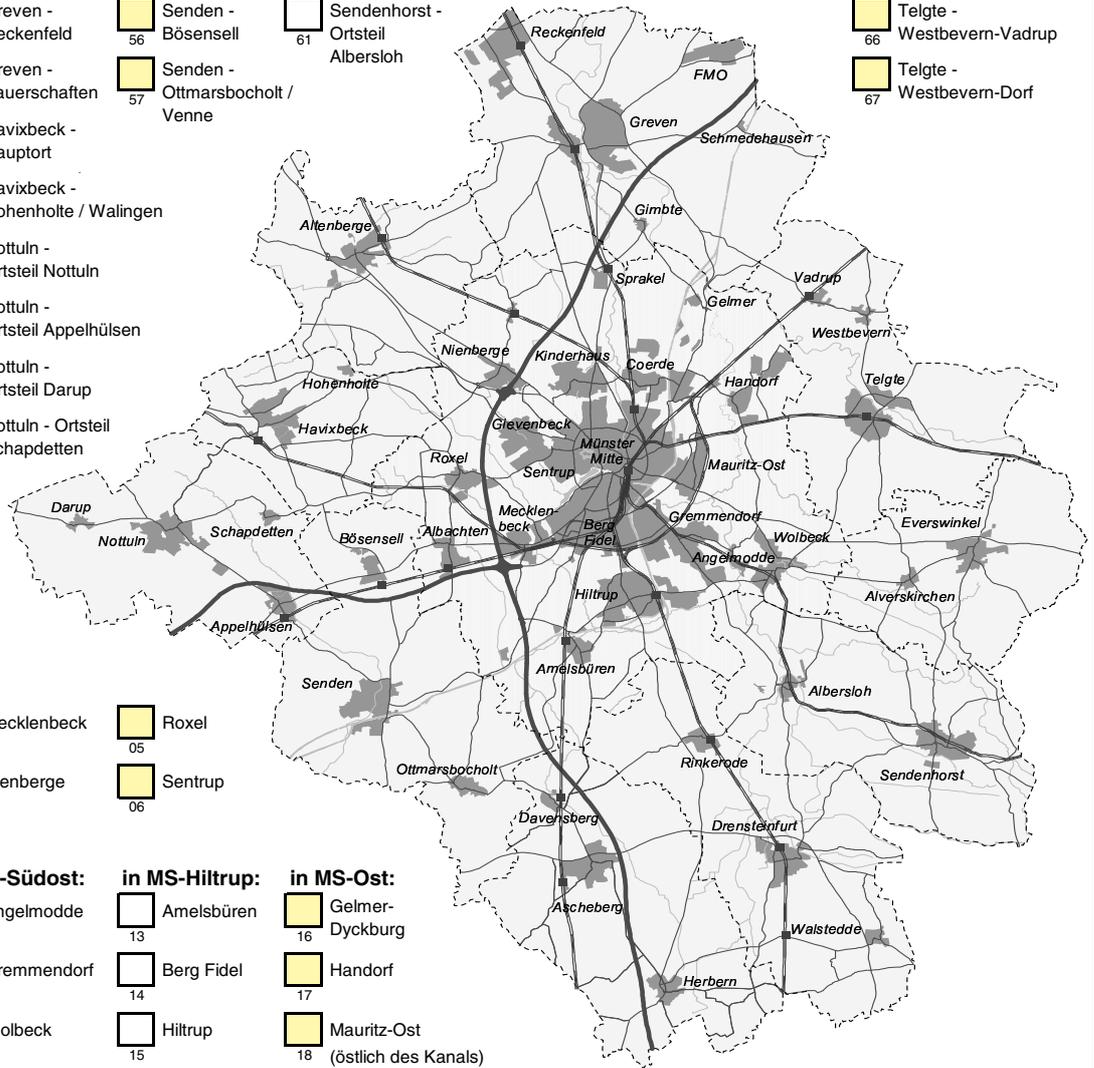
10

1.2 Ich wohne im Stadt- / Ortsteil: (Bitte ankreuzen!)

Falls Sie den Namen Ihres Stadt- / Ortsteils nicht wissen, können Sie auch in der Karte ankreuzen, wo Sie wohnen!

- Stadt- und Ortsteile in der Stadtregion -

- | | | | | |
|---|---|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> 20 Altenberge | <input type="checkbox"/> 41 Greven - Gimble | <input type="checkbox"/> 55 Senden - Hauptort | <input type="checkbox"/> 60 Sendenhorst - Ortsteil Sendenhorst | <input type="checkbox"/> 65 Telgte - Ortsteil Telgte |
| <input type="checkbox"/> 25 Ascheberg - Ortschaft | <input type="checkbox"/> 42 Greven - Reckenfeld | <input type="checkbox"/> 56 Senden - Bösensell | <input type="checkbox"/> 61 Sendenhorst - Ortsteil Albersloh | <input type="checkbox"/> 66 Telgte - Westbevern-Vadруп |
| <input type="checkbox"/> 26 Ascheberg - Davensberg | <input type="checkbox"/> 43 Greven - Bauerschaften | <input type="checkbox"/> 57 Senden - Ottmarsbocholt / Venne | | <input type="checkbox"/> 67 Telgte - Westbevern-Dorf |
| <input type="checkbox"/> 27 Ascheberg - Herbern | <input type="checkbox"/> 45 Havixbeck - Hauptort | | | |
| <input type="checkbox"/> 30 Drensteinfurt - Hauptort | <input type="checkbox"/> 46 Havixbeck - Hohenholte / Walingen | | | |
| <input type="checkbox"/> 31 Drensteinfurt - Rinkerode | <input type="checkbox"/> 50 Nottuln - Ortsteil Nottuln | | | |
| <input type="checkbox"/> 32 Drensteinfurt - Walstedde | <input type="checkbox"/> 51 Nottuln - Ortsteil Appelhülsen | | | |
| <input type="checkbox"/> 35 Everswinkel - Hauptort | <input type="checkbox"/> 52 Nottuln - Ortsteil Darup | | | |
| <input type="checkbox"/> 36 Everswinkel - Alverskirchen | <input type="checkbox"/> 53 Nottuln - Ortsteil Schapdetten | | | |
| <input type="checkbox"/> 40 Greven - Kernstadt | | | | |



In Münster:

- 01 **Stadtbezirk Mitte**

in Münster-West:

- | | | |
|--|---|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 02 Albachten | <input type="checkbox"/> 04 Mecklenbeck | <input type="checkbox"/> 05 Roxel |
| <input type="checkbox"/> 03 Gievenbeck | <input type="checkbox"/> 05 Nienberge | <input type="checkbox"/> 06 Sentrup |

in MS-Nord:

- 07 Coerde
 08 Kinderhaus
 09 Sprakel

in MS-Südost:

- 10 Angellmodde
 11 Gremmendorf
 12 Wolbeck

in MS-Hiltrup:

- 13 Amelsbüren
 14 Berg Fidel
 15 Hilstrup

in MS-Ost:

- 16 Gelmer-Dyckburg
 17 Handorf
 18 Mauritz-Ost (östlich des Kanals)

1.3 Seit wann wohnen Sie in Ihrem jetzigen Stadt-/Ortsteil?

seit: (Bitte Jahr eintragen!)

seit Geburt

13 14

15

2. Wohnen / Wohnumfeld

2.1 Seit wann wohnen Sie in Ihrer jetzigen Wohnung?

seit: (Bitte Jahr eintragen!)
16 17

2.2 Wie wohnen Sie aktuell?

- 18 Freistehendes Einfamilienhaus
 19 Doppel-/Reihenhaus
 20 Wohnung im Mehrfamilienhaus

2.3 Wohnen Sie zur Miete oder im Eigentum?

- 1 Zur Miete 2 Im Eigentum
21

2.4 Wie zufrieden ...

... sind Sie mit Ihrer **jetzigen Wohnung**?

... sind Sie mit Ihrer **Wohngegend**?

- | sehr
zufrieden | zu-
frieden | teils /
teils | nicht zu-
frieden | völlig
unzufrieden | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|----|
| ▼
1 | ▼
2 | ▼
3 | ▼
4 | ▼
5 | |
| <input type="checkbox"/> | 22 |
| <input type="checkbox"/> | 23 |

2.5 Was gefällt Ihnen an Ihrer Wohnung nicht?

(Mehrfachnennungen möglich!)

U N D was wollen Sie tun, um diese Situation zu verändern?

(Hier bitte nur **eine** Nennung!)

- 24 Betrifft mich nicht → Bitte weiter mit **Frage 2.6!**
- 25 Wohnung zu klein 31 Kein Garten
 26 Wohnung zu groß 32 Garten zu groß
 27 Ungenügende Ausstattung 33 Kein Balkon
 28 Modernisierungsbedarf 34 Wohnung zu teuer
 29 Wohnung nicht barrierefrei
 30 Lärmbelästigung zu groß
- 35 Mängel beseitigen (Eigeninitiative / durch Vermieter)
 36 Andere Wohnung oder anderes Haus mieten
 37 Eigene Wohnung kaufen
 38 Gebrauchtes Haus kaufen
 39 Neues Haus bauen bzw. kaufen
 40 Abwarten

2.6 Was stört Sie im Umfeld und an der Lage Ihrer Wohnung?

(Mehrfachnennungen möglich!)

- 41 Unzureichende Spielmöglichkeiten für Kinder
 42 Mangelhafte Einkaufsmöglichkeiten
 43 Zu wenig GRÜN im Wohnumfeld
 44 Wohnung zu weit vom Arbeitsplatz
 45 Zu hoher Verkehrslärm

Anderer Grund (Bitte nennen!):

- 47 Eigentlich nichts

2. Wohnen / Wohnumfeld

2.7 Aus welchen Gründen sind Sie in den Stadtteil / Ortsteil gezogen, in dem Sie jetzt wohnen?

(Bitte maximal **drei** Nennungen!)

- 48 Stadtteil / Ortsteil war zufällig
 49 Weil der Stadtteil / Ortsteil einen guten Ruf hat
 50 Preiswerter Wohnraum / niedrige Grundstückspreise
 51 Weil hier Verwandte / Kinder / Freunde / Bekannte wohnen
 52 Weil hier Landsleute gleicher Nationalität / Herkunft wohnen
 53 Wegen der Nähe zum Arbeitsplatz
 54 Wegen der Nähe zum Ausbildungs- / Studienort
 55 Wegen der guten Lebensbedingungen
 56 Wegen der guten Betreuungsangebote für Kinder / Jugendliche
 57 Wegen der guten Angebote für ältere Menschen
 58 Wegen des guten Angebots an Bussen und Bahnen
 59 Wegen der Nähe zu Grün- und Erholungsflächen
 60 Wegen der Nähe zu guten Einkaufsmöglichkeiten

3. Wohnen mit Familien

Wenn Sie Kinder haben oder die Situation von Familien betrachten, wie beurteilen Sie die Familienfreundlichkeit in ihrem Stadtteil / Ortsteil?

Betreuungsangebote für ...

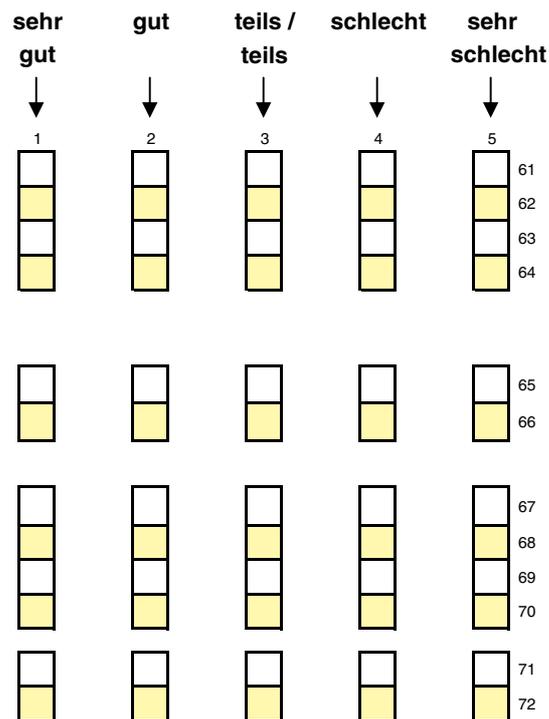
- ... Kinder unter 3 Jahren
- ... Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt
- ... Kinder in der Grundschule
- ... Kinder in weiterführenden Schulen

Schulangebote:

- Grundschule in angemessener Entfernung zur Wohnung
- Angebot an weiterführenden Schulen

Angebote für Kinder und Jugendliche:

- Spielmöglichkeiten im Wohnumfeld
- Freizeitangebote von Gemeinde / Kirche / Vereinen
- Bildungsangebote außerhalb der Schulen
- Kommerzielle Freizeitangebote
- Verkehrssicherheit im Ortsteil
- Kinderfreundlichkeit des Ortsteils



4. Perspektiven - Zukunftspläne

4.1 Werden Sie in den nächsten Jahren in eine andere Wohnung umziehen?

- 73 NEIN, ich bleibe in meiner Wohnung / in meinem Haus → Bitte weiter mit **Frage 5.1!**
 74 Ich werde voraussichtlich innerhalb der nächsten 5 Jahre umziehen
 75 Ich werde voraussichtlich später umziehen
 76 Weiß ich (noch) nicht

4. Perspektiven - Zukunftspläne

4.2 Haben Sie konkrete Pläne Ihren jetzigen Wohnort zu verlassen?

- 77 Ich möchte meinen jetzigen Wohnort nicht verlassen
- 78 Ich werde auf jeden Fall wegziehen
- 79 Ich habe noch keine konkreten Pläne

Ob ich an meinem jetzigen Wohnort bleibe, hängt von / vom ...

- 80 ... Wohnungs- bzw. Baulandangebot ab
- 81 ... meiner persönlichen Situation ab
- 82 ... meinen beruflichen Perspektiven ab

4.3 Falls Sie umziehen wollen, in welchen Ortsteil würden Sie umziehen?

Bitte wählen Sie dazu Stadt- / Ortsteile aus der Liste bei Frage 1.2 aus!

1. _____ 83
2. _____ 84
3. _____ 85

86 Betrifft mich nicht / Anderer Ort

4.4 Wenn Sie noch einmal umziehen würden, wollen Sie zur Miete oder im Eigentum wohnen?

UND welche Wohnform würden Sie dann wählen?

(Bitte hier nur **eine** Nennung!)

- Zur Miete 87 Im Eigentum 88 Weiß nicht 89

- Freistehendes Einfamilienhaus 90 Wohnung im Mehrfamilienhaus 92
- Doppelhaushälfte 91 Reihenhaus 93

Sonstiges (Bitte nennen):

94

4.5 Wenn Sie noch einmal umziehen würden, welche Kriterien wären für Sie wichtig?

Wohnen ...

- ... im ländlichen Raum / im Dorf
- ... im städtischen Raum / in der Stadt
- ... in Stadtrandlage
- ... in der Nähe des Stadtzentrums
- ... in der Nähe des Arbeitsplatzes
- ... mit Nachbarn gleicher Nationalität oder Herkunft

Verkehr / Verkehrsmittel:

- Gute Anbindung an das Hauptverkehrsstraßennetz
- Gute Verbindungen über Busse und Bahnen
- Geringere Fahrtkosten

Infrastruktur:

- Nähe zu guten Einkaufsmöglichkeiten
- Angebot an medizinischer Versorgung
- Tagesbetreuungsangebote für Kinder
- Nähe zu Grundschulen am Ort
- Nähe zu weiterführenden Schulen

Anderer ausschlaggebender Grund (Bitte nennen!):

ausschlaggebend	wichtig	ziemlich wichtig	nachrangig	trifft nicht zu	
1	2	3	4	5	
<input type="checkbox"/>	95				
<input checked="" type="checkbox"/>	96				
<input type="checkbox"/>	97				
<input checked="" type="checkbox"/>	98				
<input type="checkbox"/>	99				
<input checked="" type="checkbox"/>	100				
<input checked="" type="checkbox"/>	101				
<input type="checkbox"/>	102				
<input checked="" type="checkbox"/>	103				
<input checked="" type="checkbox"/>	104				
<input type="checkbox"/>	105				
<input checked="" type="checkbox"/>	106				
<input type="checkbox"/>	107				
<input checked="" type="checkbox"/>	108				

5. Perspektiven - Wohnen im Alter

5.1 Wo möchten Sie im Alter wohnen?

- 110 Am jetzigen Wohnort
- 111 In einem anderen Ort in der Stadtregion
(siehe Karte auf Seite 1 bei Frage 1.2!)

Bitte Stadt- / Ortsteil nennen:

_____ 112

- 113 Außerhalb der Stadtregion

Bitte Stadt / Ort nennen:

_____ 114

- 115 Weiß ich (noch) nicht

5.2 Stellen Sie sich einmal Ihre Wohnsituation im Alter vor. Wie wichtig wären Ihnen aus heutiger Sicht folgende Kriterien?

- Selbständigkeit in den eigenen vier Wänden
Wohnen im Eigentum
Unterstützung bei eintretender Hilfsbedürftigkeit
- Wohnen in der Nähe von Angehörigen und Freunden
Kurze Wege zum Einkaufen
Arzt in der Nähe
- Freizeit- und Kulturangebote in der nahen Umgebung
Sicheres Wohnumfeld
- Möglichkeit in der jetzigen Wohnung bleiben zu können
- Möglichkeit mit anderen Älteren zusammenzuleben
Verbleib in der vertrauten Nachbarschaft
Angebote an hauswirtschaftlichen Hilfs- und Pflegedienstleistungen
- Wohnen mit Servicemöglichkeiten
Gemeinsames Wohnen von Jung und Alt
Wohnen im gleichen Haus wie die Kinder
- Möglichkeit Gäste aufzunehmen
Beschäftigung im Garten

	sehr wichtig	wichtig	teils / teils	nicht wichtig	völlig unwichtig	kann ich nicht beurteilen	
	▼ 1	▼ 2	▼ 3	▼ 4	▼ 5	▼ 6	
	<input type="checkbox"/>	116					
	<input type="checkbox"/>	117					
	<input type="checkbox"/>	118					
	<input type="checkbox"/>	119					
	<input type="checkbox"/>	120					
	<input type="checkbox"/>	121					
	<input type="checkbox"/>	122					
	<input type="checkbox"/>	123					
	<input type="checkbox"/>	124					
	<input type="checkbox"/>	125					
	<input type="checkbox"/>	126					
	<input type="checkbox"/>	127					
	<input type="checkbox"/>	128					
	<input type="checkbox"/>	129					
	<input type="checkbox"/>	130					
	<input type="checkbox"/>	131					
	<input type="checkbox"/>	132					

5.3 Wie sähe Ihre Wunschwohnform im Alter aus?

- Einfamilienhaus (barrierefrei)
- Barrierefreie Mietwohnung (ebenerdig)
- Barrierefreie Mietwohnung (mit Aufzug)
- Seniorenstift/-heim
- Eigenständiges Wohnen mit Serviceleistungen
- Wohngemeinschaft älterer Menschen
- Wohnprojekt (Wohnen von Jung und Alt)
- Sonstiges (Bitte nennen!):

	auf jeden Fall	vielleicht	auf keinen Fall	
	▼ 1	▼ 2	▼ 3	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	133
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	134
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	135
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	136
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	137
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	138
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	139

Für die Statistik

A. Geburtsjahr:
141 142

B. Geschlecht: ¹ Mann ² Frau
143

C. Familienstand:

<input type="checkbox"/> ¹ ledig	<input type="checkbox"/> ⁴ verwitwet
<input type="checkbox"/> ² verheiratet	<input type="checkbox"/> ⁵ geschieden
<input type="checkbox"/> ³ verheiratet, getrennt lebend	<input type="checkbox"/> ⁶ Sonstiges

144

D. Staatsangehörigkeit:

¹⁴⁵ Deutsche/r

¹⁴⁶ Deutsche/r mit anderer nationaler Herkunft

Bitte nationale Herkunft nennen:

147

¹⁴⁸ Andere Nationalität

Bitte nennen:

149

E. Berufstätigkeit / Soziale Stellung:
 (Mehrfachnennungen möglich!)

<input type="checkbox"/> ¹ ganztätig berufstätig	<input type="checkbox"/> ³ Rentner/-in, Pensionär/-in
<input type="checkbox"/> ² unternehmerisch / freiberuflich tätig	<input type="checkbox"/> ⁴ Hausfrau/-mann
<input type="checkbox"/> ³ teilzeitbeschäftigt (unter 35 Std.)	
<input type="checkbox"/> ⁴ nicht erwerbstätig, Elternzeit / Erziehungsurlaub	
<input type="checkbox"/> ⁵ arbeitssuchend / arbeitslos	
<input type="checkbox"/> ⁶ Ausbildung, Lehre, Wehrpflicht, Zivildienst u.ä.	

150

¹ Schüler/-in ³ Rentner/-in, Pensionär/-in

² Student/-in ⁴ Hausfrau/-mann

151

F. Haushaltsstruktur:

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt - Sie selbst mitgerechnet?
152

- davon Kinder unter 18 Jahren:
153

Mit welchen Personen leben Sie dabei zusammen?

<input type="checkbox"/> ¹⁵⁴ Ehe-/Lebenspartner/-in	<input type="checkbox"/> ¹⁵⁶ Kinder
<input type="checkbox"/> ¹⁵⁵ Eltern, Verwandte	<input type="checkbox"/> ¹⁵⁷ Wohngemeinschaft (WG)
<input type="checkbox"/> ¹⁵⁸ Sonstige	

Wir wissen, dass die folgende Frage von einigen Bürgerinnen und Bürgern nicht gerne beantwortet wird. Wenn dies auch auf Sie zutreffen sollte, bitten wir Sie, deshalb nicht auch auf die Beantwortung der anderen Fragen zu verzichten und den Fragebogen dennoch zurückzuschicken.

G. Wie hoch ist ungefähr das durchschnittliche Nettoeinkommen aller in Ihrem Haushalt lebenden Personen IM MONAT?

<input type="checkbox"/> ¹ bis unter 1.100 EURO
<input type="checkbox"/> ² 1.100 – < 2.000 EURO
<input type="checkbox"/> ³ 2.000 – < 2.600 EURO
<input type="checkbox"/> ⁴ 2.600 – < 3.200 EURO
<input type="checkbox"/> ⁵ 3.200 EURO und mehr

159

Diese Angaben gelten für Personen
160

H. Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Werte für Ihre persönliche Lebensgestaltung?

Familienleben
Freunde
Beruflicher Erfolg
Eigentum / Besitz
Soziale Sicherheit
Toleranz
Persönliche Unabhängigkeit
Verfügbare Freizeit
Bildung
Meinung- / Redefreiheit

sehr wichtig	ziemlich wichtig	teils / teils	weniger wichtig	unwichtig	
▼	▼	▼	▼	▼	
1	2	3	4	5	
<input type="checkbox"/>	161				
<input type="checkbox"/>	162				
<input type="checkbox"/>	163				
<input type="checkbox"/>	164				
<input type="checkbox"/>	165				
<input type="checkbox"/>	166				
<input type="checkbox"/>	167				
<input type="checkbox"/>	168				
<input type="checkbox"/>	169				
<input type="checkbox"/>	170				

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Bei **Fragen** wenden Sie sich bitte an die / den im Anschreiben genannten Mitarbeiter/in Ihrer Stadt / Ihrer Gemeinde!

Den ausgefüllten Fragebogen stecken Sie bitte in den beigelegten Freiumschlag und senden ihn an uns zurück. Das Porto übernehmen wir für Sie!